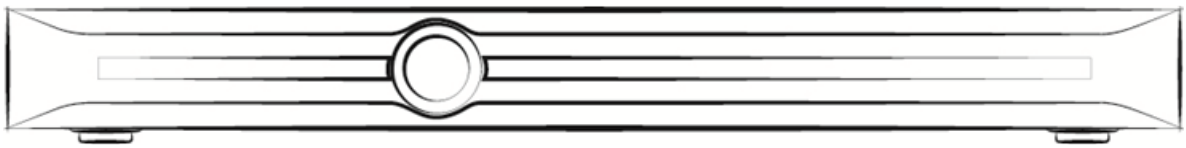
urmet

Mod.
1099

DS1099-045

Netzwerk-Videorekorder
NEIUS & NEIUS PLATINUM
Serie



BENUTZERHANDBUCH

Haftungsausschluss

- Dieses Handbuch kann technische Ungenauigkeiten, Unstimmigkeiten mit Produktfunktionen und -abläufen oder Druckfehler enthalten. Das Unternehmen wird die in diesem Handbuch enthaltenen Inhalte entsprechend den Produktverbesserungen auf dem neuesten Stand halten und die in diesem Handbuch beschriebenen Software- und Hardwareprodukte regelmäßig verbessern oder aktualisieren, wobei die aktualisierten Inhalte ohne vorherige Ankündigung in die neueste Version dieses Handbuchs aufgenommen werden.
- In unserem Unternehmen werden ständig neue Technologien eingesetzt. Unsere Produkte können ohne vorherige Ankündigung verbessert werden.
- Der Inhalt dieses Handbuchs dient lediglich als Referenz und Anleitung für den Benutzer und garantiert nicht, dass er genau mit dem tatsächlichen Produkt übereinstimmt. Das tatsächliche Produkt hat Vorrang.
- Die in diesem Handbuch erwähnten Teile, Komponenten und Zubehörteile stellen nicht die Standardkonfigurationen des Geräts dar. Für detaillierte Konfigurationen ist die Packliste maßgebend.
- Alle Wörter, Tabellen und Abbildungen in diesem Handbuch sind durch die einschlägigen nationalen Vorschriften und Gesetze geschützt und dürfen nicht ohne Genehmigung verwendet werden.

Über Standard

- Standard-Administratorkonto: admin
- Standard-IP-Adresse: 192.168.1.3

Symbole

Die in diesem Dokument verwendeten Symbole werden im Folgenden erläutert:

Symbol	Beschreibung
	Weist auf eine mäßige oder geringe potenzielle Gefahr hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.
	Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Geräteschäden, Datenverlust, verminderter Geräteleistung oder unvorhersehbaren Ergebnissen führen kann.
	Weist auf zusätzliche Informationen im Textkörper hin, die hervorgehoben und ergänzt werden.

Inhalt

1. Überblick über die Produktfunktionen 8

2. Wichtige Informationen 12

2.1. Einführung zur Vorderseite 13
2.2. Einführung zur Rückseite 16
2.3. Anweisungen zur Mausbedienung 20

3. Installation und Verbindung 22

3.1. Vorbereitungen für die Installation 22
3.2. Installation der Festplatte 23
3.2.1. Berechnungsmethode für die Festplattenkapazität 24
3.2.2. Installationsvorgang der Festplatte 25

4. Lokale Konfiguration und Bedienung 28

4.1. Schalter AN/AUS 28
4.1.1. Schalter AN 28
4.1.2. Schalter AUS 28
4.2. Aktivierung des Geräts 29
4.3. Boot-Assistent 31
4.4. Kameras 37
4.4.1. Hinzufügen von Kanälen über die Shortcut-Leiste 37
4.4.2. Hinzufügen von digitalen Kanälen mit regulären Methoden 39
4.4.3. Hinzufügen einer POE-Kamera 45
4.4.4. Konfiguration 46
4.4.5. Schnelles Hinzufügen 47
4.4.6. Zentrale IPC-Verwaltung 47
4.4.7. POE-Stromversorgungsinformationen 54
4.4.8. Code-Einstellung 55
4.4.9. Three Smarts-Einstellung 59
4.4.10. Video-Einstellungen 62

4.4.11. OSD 68
4.4.12. Bewegung 70
4.4.13. Maskenalarm 72
4.4.14. Alarmeingang 74
4.4.15. Videoverlust 75
4.4.16. PTZ-Einstellung 77
4.5. Vorschau 78
4.5.1. Status der Schnittstelle 78
4.5.2. Taskleisten-Menü 78
4.5.3. Shortcut-Vorschau 83
4.5.4. Vorschau-Einstellungen 86
4.5.5. Vorschau der Schnittstellenmeldung 89
4.5.6. Audiovorschau und Interkom 91
4.5.7. Rechts zurück zur Vorschauoberfläche 91
4.6. PTZ-Steuerung 92
4.6.1. PTZ-Parameter-Einstellung 92
4.6.2. PTZ-Steuerung 92
4.6.3. Voreingestellte Position, Cruise, Trajektorieneinstellungen und Abruf 94
4.6.4. USB-Tastaturgesteuerte PTZ 97
4.7. Speichereinstellung 98
4.7.1. Aufnahme 98
4.7.2. Parameter 102
4.7.3. Festplattengruppenzuweisung 103
4.7.4. Bildeinstellungen 106
4.7.5. Neuindizieren 109
4.8. Wiedergabe 109
4.8.1. Sofortige Wiedergabe 109
4.8.2. Beschreibung der Wiedergabeschnittstelle 110
4.8.3. Normale Wiedergabe 112
4.8.4. Ereignis-Wiedergabe 114

4.8.5. Tag Wiedergabe 114
4.8.6. Intelligente Suchwiedergabe 117
4.8.7. Wiedergabe Videoinhalt 120
4.8.8. Zeitversetzte Wiedergabe 122
4.8.9. Bildwiedergabe 123
4.8.10. Wiedergabe von externen Dateien 123
4.8.11. Log-Verwaltung 125
4.8.12. Wiedergabehilfsfunktion 126
4.9. Backup 130
4.10. Systemwartung 134
4.10.1. Information 134
4.10.2. Log-Verwaltung 139
4.10.3. Konfiguration 140
4.10.4. Reset auf Standard 142
4.10.5. Automatische Wartung 142
4.10.6. Systemupgrade 143
4.10.7. Netzwerk erfassen 145
4.10.8. Festplatten-Erfassung 148
4.11. Systemeinstellungen 150
4.11.1. Allgemeine Einstellungen 150
4.11.2. Netzwerkeinstellungen 153
4.11.3. Vorschau-Einstellungen 163
4.11.4. Festplattenverwaltung 163
4.11.5. Array-Verwaltung 166
4.11.6. Hot-Spare-Einstellung 170
4.11.7. Fehlerverwaltung 174
4.11.8. Benutzerverwaltung 176
4.11.9. Sonstige Einstellungen 186
4.12. Alarmeinstellungen 187
4.12.1. Alarmeingang 187
4.12.2. Alarm-Ausgang 189

4.12.3. Alarm-Host 190
4.12.4. Manueller Alarm 192
4.12.5. Alarm löschen 192
4.13. FW-Verwaltung 193
4.13.1. Frühwarnungskonfiguration 193
4.13.2. Lokale Konfiguration der Frühwarnkonfiguration 198
4.13.3. Frühwarnungs-Suche 199
4.14. VCA 200
4.14.1. Gesichtsbibliothek 200
4.14.2. Gesichtskonfiguration 205
4.14.3. Gesichtssuche 210
4.14.4. Gesichtsstatistiken 213
4.14.5. Messung der menschlichen Körpertemperatur 217
4.14.6. Smarte Konfig. 222
4.14.7. Koordinierte Intelligenz 225
4.14.8. Passagierfluss 227
4.14.9. VCA-Bericht 232
4.14.10. Information zum Alarm 238
4.15. Mobile Überwachung 239
5. WEB Besuch 239
5.1. Kurze Einführung 239
6. Anhang 1 Referenz für die Berechnung der Festplattenkapazität 240
7. Anlage 2 Fehlersuche bei häufigen Fehlern 241
8. Anhang 3 Wartungsanleitung 243

1. Überblick über die Produktfunktionen

Beschreibt die wichtigsten Funktionen, die Benutzer bei der Verwendung des NVR kennen müssen.

Grundlegende Funktionen

- Unterstützung für den Zugriff auf Netzwerkgeräte, einschließlich Netzwerkkameras, IP-Domes und Netzwerk-Videoserver sowie Netzwerkkameras von Drittanbietern.
- Unterstützung für das standardmäßige Onvif-Protokoll.
- Jeder Kanal unterstützt die Vorschau von primären und sekundären Codestreams
- Jeder Kanal unterstützt einstellbare Codierungsparameter, einschließlich Auflösung, Bildrate, Coderate und Bildqualität.
- Jeder Kanal unterstützt reguläre Funktionsweise und Alarmierung, Custom 1, Custom 2 und andere intelligente Videovorlagenparameter.
- Unterstützung für das schnelle Hinzufügen von IP-Kanälen.

Lokale Überwachung

- Unterstützung für VGA- und HDMI-Bildschirme.
- Unterstützung für die Videovorschau auf mehreren Bildschirmen.
- 1/3/4/6/8/9/10/13/16/20A/20B/25/32/36/40/64 Bildschirmen.
- Unterstützung für die Vorschau von Vorgängen im Kontextmenü.
- Unterstützung für die intelligente Front-End-Analyse.
- Unterstützung für Videobewegungserkennung, Videoverlusterkennung, Videoverdeckungserkennung und Portalarmerkennung.
- Unterstützung verschiedener gängiger PTZ-Steuerungsprotokolle sowie Einstellung und Abruf von voreingestellter Position, Fahrweg und Trajektorie.

Festplatten-Dateiverwaltung

- Unterstützung für die Anzeige von SMART-Informationen auf der Festplatte.
- Unterstützung für die Erkennung von fehlerhaften Spuren.

- Unterstützung für die Einstellung der Festplatteneigenschaften: redundant, schreibgeschützt, schreibgeschützt und Backup.
- Unterstützung für den Ruhezustand von Festplatten.
- Unterstützung für Festplattenpaket-Quoten, die in Festplattenpakete oder verschiedene Kanäle unterteilt werden können, um unterschiedlichen Videospeicherplatz zuzuweisen.
- Die Geräte 1099/454 und 1099/455 unterstützen Festplatten-Arrays.

Videoaufnahme und -wiedergabe

- Der Videoauslösemodus umfasst: Timer- und Portalarm, Bewegungserkennungsalarm, Erkennungs- oder Portalarm, Erkennungs- und Portalarm, Videoverlustalarm, Videoverdeckungsalarm, intelligenter Analysealarm und andere Alarmsituationen.
- Unterstützung für die Voraufzeichnung und Verzögerung von Verknüpfungsvideos aller Alarmtypen.
- Unterstützung für die Abfrage von Videodateien nach allgemeinen Bedingungen/Ereignissen.
- Unterstützung für lokale redundante Aufzeichnung.
- Unterstützung für die Sperrung/Entsperrung von Videodateien.
- Es können bis zu 4 Videoaufzeichnungszeiträume pro Tag festgelegt werden, und der Auslösemodus für die Aufzeichnung in den verschiedenen Zeiträumen kann unabhängig voneinander eingestellt werden.
- Unterstützung für Urlaubspläne.
- Unterstützung für die Abfrage von Videos nach Kanalnummer, Videotyp, Start- und Endzeit und Dateityp.
- Unterstützung verschiedener Wiedergabemodi, einschließlich regulärer Wiedergabe, Ereigniswiedergabe, Etikettenwiedergabe, intelligenter Wiedergabe, Videozusammenfassungswiedergabe, zeitlich gestaffelter Wiedergabe, Bildwiedergabe und Wiedergabe externer Dateien.

- Unterstützung für Video-Schnappschuss-Funktion. Verschiedene Videotypen werden mit unterschiedlichen Farben unterschieden.
- Unterstützung von Pause, Schnellvorlauf, Langsam, 30 Sek. vorwärts, 30 Sek. rückwärts, Schritt, Schritt zurück, Stopp, ein Tag früher, ein Tag später, sowie Ziehen der Maus zur Lokalisierung.
- Unterstützung für das Drehen des Mausrads zum Vergrößern und Verkleinern der Wiedergabezeitleiste.
- Unterstützung für das digitale Zoomen eines beliebigen Bereichs.
- Unterstützung für die Wiedergabe von Videodateien.
- Synchrone Wiedergabe von bis zu 16 Kanälen ist möglich für Geräte mit 16 Kanälen und mehr.

Datensicherung

- Unterstützung für die Sicherung von Videos, Bildern und anderen Daten über USB-Geräte.
- Unterstützung für Massensicherung nach Dateibereich und -typ.
- Unterstützung für die Wiedergabe, das Clipping und die Sicherung von Videos.
- Unterstützung für die schnelle Sicherung nach Kanal und Zeit.
- Unterstützung für die Verwaltung und Wartung von Sicherungsgeräten.

Verwaltung von Alarmen und Anomalien

- Unterstützung für die Einstellung der Aktivierungszeit von Alarmeingängen/-ausgängen.
- Unterstützung für Videoverlust, Bewegungserkennung, Videoverdeckung, Port, intelligente Analyse, Erkennung oder Port, Erkennung und Port und andere Alarmerkennungen. Alle Alarme können mit einer Bildschirmanzeige, einem Textplan, einem Tonalarm, einer E-Mail und einem Alarmausgang verknüpft werden und können die Aufzeichnung eines beliebigen Kanals auslösen.
- Unterstützung für volle Festplatte, keine Festplatte, Lese-/Schreibfehler, illegaler Zugriff, IP-Adressenkonflikt, MAC-Adressenkonflikt, keine redundante Festplatte

verfügbar, Netzwerkunterbrechung, abnormaler Hot-Standby, abnormales Array, überlastete Festplatte, abnormale Aufzeichnung, SMART-Abnormalität der Festplatte, Abnormalität der Festplattentemperatur und andere Anomalieerkennungen. Darüber hinaus unterstützt das POE-Gerät auch die POE-Überlastungserkennung. Verschiedene Ausnahmen können einen Bildschirmhinweis, einen Tonalarm, ein Upload-Center, einen E-Mail-Alarm und einen Port-Alarm auslösen.

- Wenn das System abnormal läuft, kann der Software-Watchdog neu starten.

Andere lokale Funktionen

- Die fünfstufige Verwaltung von Benutzerberechtigungen ermöglicht es dem Administrator, mehrere Benutzer anzulegen und ihnen die entsprechenden Berechtigungen zuzuweisen, die genau auf einen bestimmten Kanal abgestimmt werden können.
- Vollständige Protokollierung und Abruf von Betriebs-, Alarm-, Ausnahme- und Informationsprotokollen.
- Unterstützung für die manuelle Auslösung und Löschung von Alarmen.
- Unterstützung für den Import/Export von Gerätekonfigurationsinformationen.

Netzwerkeigenschaften

- Unterstützung für TCP/IP-Protokoll-Cluster, sowie PPPoE, DHCP, DNS, DDNS, NTP, SADP, NFS, HTTPS und andere Protokolle.
- Eingebetteter WEB-Server.
- Unterstützung für Unicast und Multicast. Für Unicast werden TCP-, UDP- und RTP-Protokolle unterstützt.
- Unterstützung für Remote-Suche, -Wiedergabe, -Download, -Sperrung und -Entsperrung von Videodateien.
- Unterstützung für die Fernabfrage und -konfiguration von Parametern sowie den Fern-Export und -Import von Geräteparametern.

- Unterstützung für die Fernabfrage des Betriebszustands der Geräte, des Systemprotokolls und des Alarmzustands.
- Unterstützung von Systemwartungsoperationen wie Fernformatierung, -aktualisierung und -neustart von Festplatten.
- Unterstützung für die Erweiterung des Alarmports durch den Alarm-Host.
- Unterstützung für die manuelle Fernauslösung und das Anhalten der Videoaufzeichnung.
- Unterstützung für die manuelle Fernauslösung und das Anhalten von Alarmausgängen.
- Unterstützung für die Fernsteuerung von PTZ.
- Unterstützung für Interkom oder Sprachübertragung.

Entwicklungsunterstützung

- Bietet SDK-Softwareentwicklungskits für Windows- und Linux-basierte Systeme an.
- Stellt den Quellcode von Anwendungssoftware zur Demonstration zur Verfügung.
- Bietet Entwicklungsunterstützung und Entwicklungsschulungsdienste für Anwendungssysteme.

Anmerkung:

- In den Produktmerkmalen sind die wichtigsten Funktionen der NVR unseres Unternehmens aufgeführt. Die Funktionen hängen von den Modellspezifikationen, dem Verwendungszweck und den Konfigurationen ab. Das tatsächliche Produkt hat Vorrang.

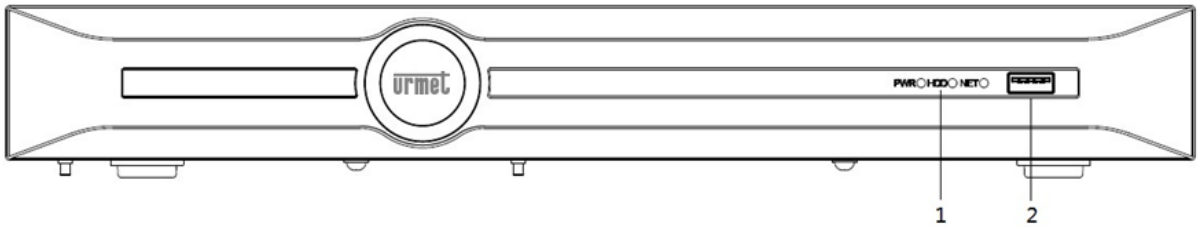
2. Wichtige Informationen

Beschreiben Sie die Teile und das Zubehör, die der Benutzer vor der Verwendung des NVR kennen muss: Vorder- und Rückseite, Maus und wie das Gerät mit diesen Teilen und dem Zubehör bedient wird.

2.1. Einführung zur Vorderseite

Die Tasten und Anzeigeleuchten auf der Vorderseite werden vorgestellt.

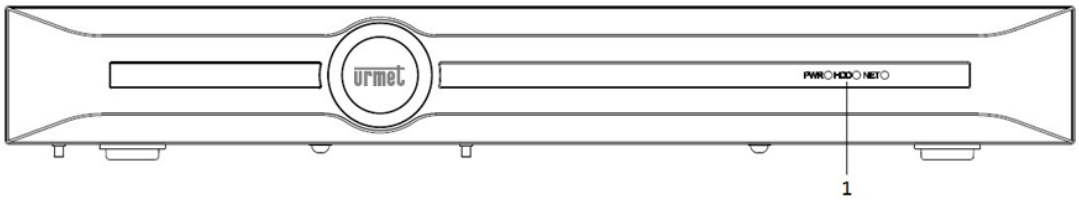
Die Frontseite des aktuellen NEIUS und NEIUS PLATINUM NVR ist wie folgt dargestellt:



Die Funktionen der Frontseite sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

S/N	Typ	Name	Beschreibung
1	Statusanzeigen	PWRS	Betriebsanzeige; sie leuchtet, wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist.
		HDD	HDD-Betriebsanzeige; sie leuchtet, wenn das Gerät von der Festplatte liest und auf sie schreibt.
		NET	Netzwerkstatusanzeige; sie blinkt im Netzwerkkommunikationsmodus.
2	Schnittstelle	USB-Schnittstelle	Zum Anschluss von externen Mäusen, USB-Geräten, mobilen Festplatten und anderen Geräten.

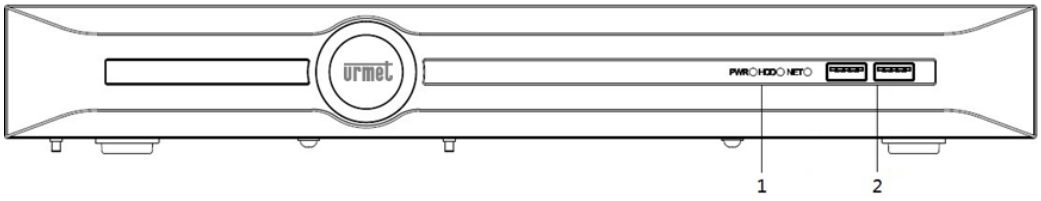
Andere Frontseiten des NVR, die bei Bedarf realisiert werden können:

1) 

Die Funktionen der Statusanzeigen auf der Vorderseite sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

S/N	Typ	Name	Beschreibung
1	Statusanzeigen	PWRS	Betriebsanzeige; sie leuchtet, wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist.
		HDD	HDD-Betriebsanzeige; sie leuchtet, wenn das Gerät von der Festplatte liest und auf sie schreibt.
		NET	Netzwerkstatusanzeige; sie blinkt im Netzwerkkommunikationsmodus.

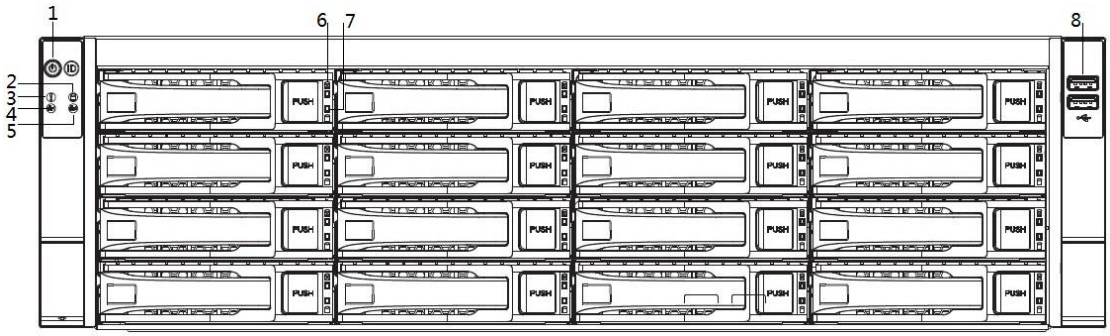
2)



Die Funktionen der Statusanzeigen auf der Vorderseite sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

S/N	Typ	Name	Beschreibung
1	Statusanzeigen	PWRS	Betriebsanzeige; sie leuchtet, wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist.
		HDD	HDD-Betriebsanzeige; sie leuchtet, wenn das Gerät von der Festplatte liest und auf sie schreibt.
		NET	Netzwerkstatusanzeige; sie blinkt im Netzwerkkommunikationsmodus.
2	Schnittstelle	USB-Schnittstelle	Zum Anschluss von externen Mäusen, USB-Geräten, mobilen Festplatten und anderen Geräten.

Die Frontseite der NVR, das RAID mit Hot-Swap Design verwaltet wird wie unten angezeigt (1099/455 hat nur 8 HDD):



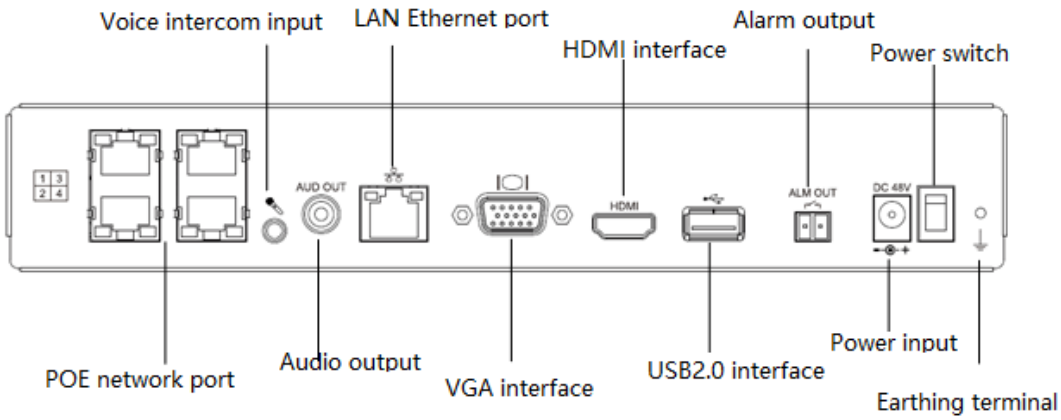
Die Funktionen der Statusanzeigen auf der Vorderseite sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

S/N	Typ	Name	Beschreibung
1	Taste	POWER	ON/OFF-Taste + Betriebsanzeige.
2	Statusanzeige	Alarmanzeige	Wenn das Equipment Anomalien aufweist, ist diese Anzeige an.
3	Statusanzeige	Betriebsanzeige	Wenn das Equipment normal arbeitet, ist diese Anzeige an.
4	Statusanzeige	LAN1	Netzwerkarte 1 Statusanzeige; blinkt im Netzwerkkommunikationsmodus.
5	Statusanzeige	LAN2	Netzwerkarte 2 Statusanzeige; blinkt im Netzwerkkommunikationsmodus.
6	Statusanzeige	Anzeige für Festplattenfehler	Diese Anzeige leuchtet rot, wenn die Festplatte nicht ordnungsgemäß funktioniert.
7	Statusanzeige	Anzeige für Festplattenbetrieb	Diese Anzeige leuchtet grün, wenn die Festplatte ordnungsgemäß funktioniert.
8	Schnittstelle	USB-Schnittstelle	Zum Anschluss von externen Mäusen, USB-Geräten, mobilen Festplatten und anderen Geräten.

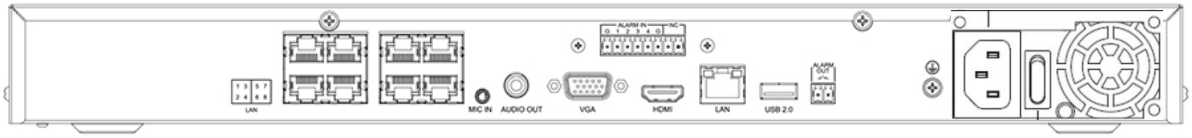
2.2. Einführung zur Rückseite

Die Rückwand und die Schnittstellen des Geräts werden vorgestellt.

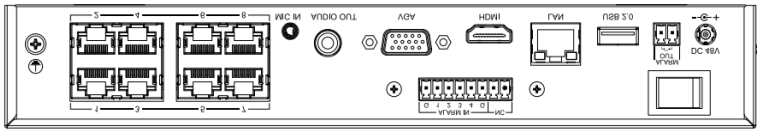
Die Schnittstellen an der Rückseite des 1099/405P sind wie folgt dargestellt:



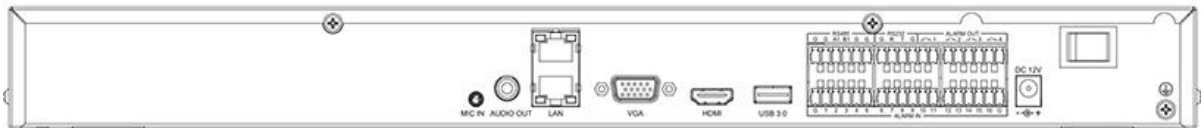
Die Schnittstellen auf der Rückseite des 1099/407P (der NVR verfügt auch über ein Alarm-IO, das nicht gemeldet wird) werden wie folgt dargestellt:



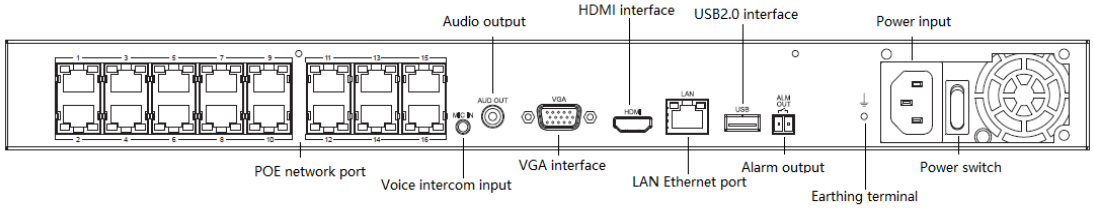
Die Schnittstellen an der Rückseite 1099/410P sind wie folgt dargestellt



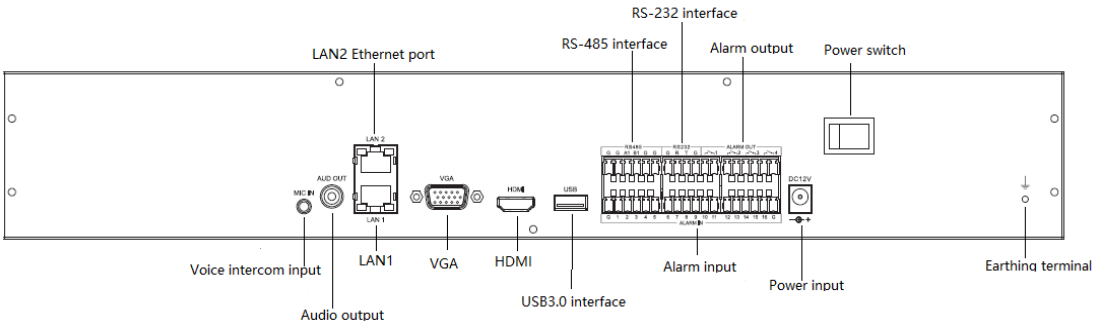
Die Schnittstellen an der Rückseite 1099/ 451 sind wie folgt dargestellt:



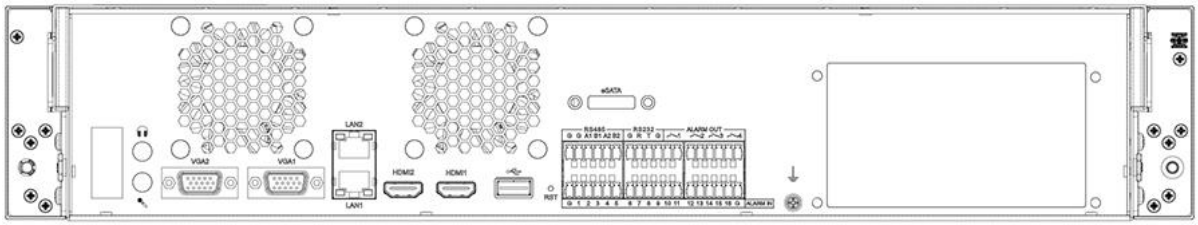
Die Schnittstellen an der Rückseite 1099/452P sind wie folgt dargestellt:



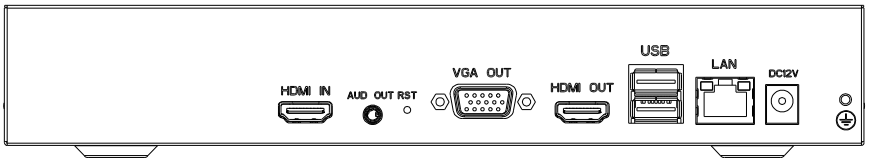
Die Schnittstellen an der Rückseite des 1099/ 454 sind wie folgt dargestellt:

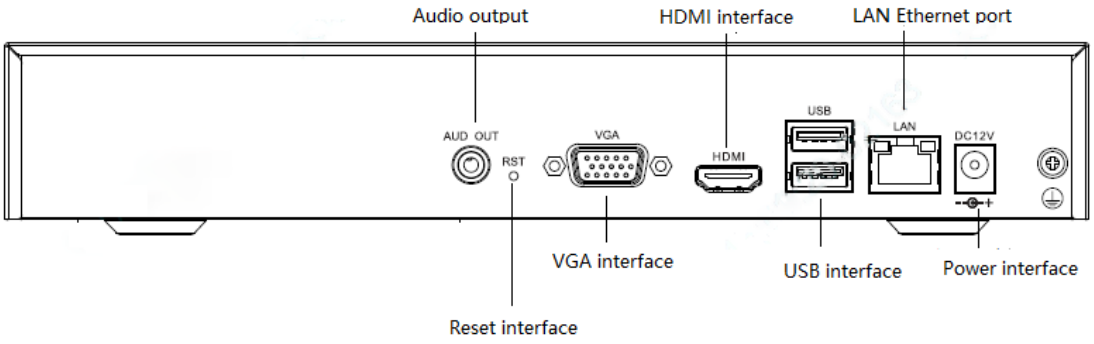


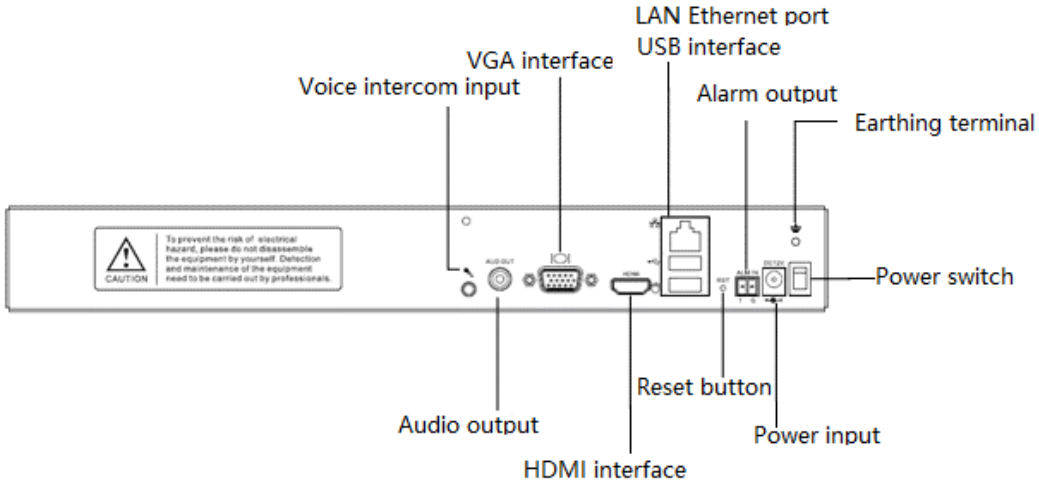
Die Schnittstellen an der Rückseite des 1099/ 455 sind wie folgt dargestellt:

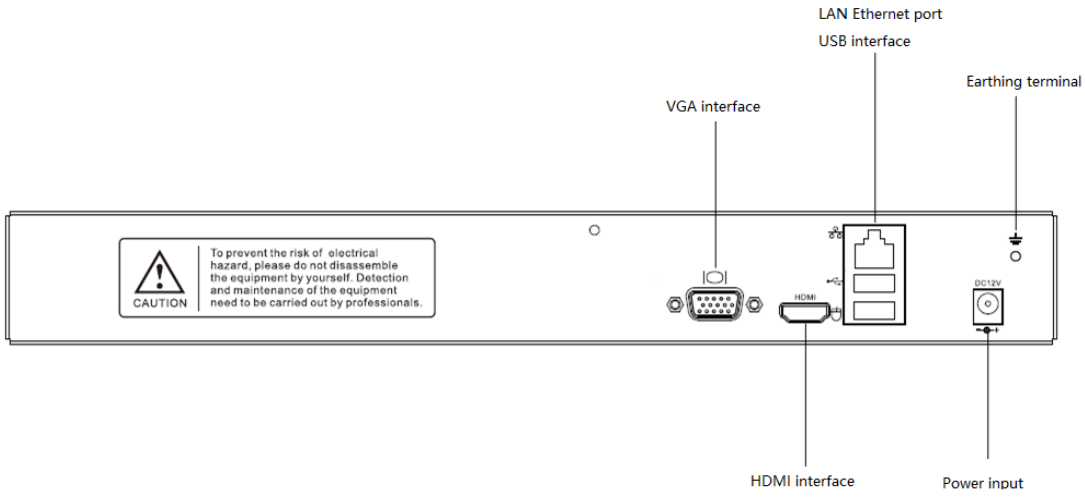


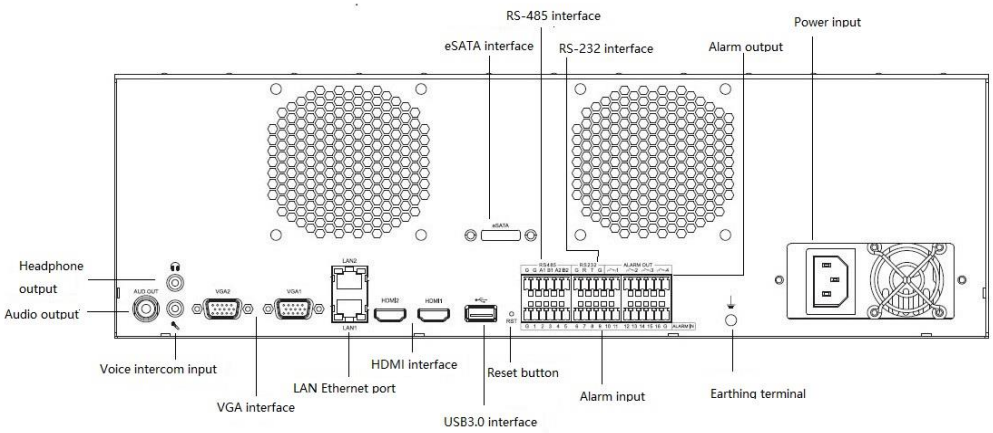
Die Schnittstellen anderer NVRs, die auf Anfrage realisiert werden können, sind:




Audio output
HDMI interface
LAN Ethernet port
AUD OUT
RST
VGA
HDMI
USB
LAN
DC12V
VGA interface
USB interface
Power interface
Reset interface


LAN Ethernet port
USB interface
VGA interface
Voice intercom input
Alarm output
Earthing terminal
CAUTION
To prevent the risk of electrical hazard, please do not disassemble the equipment by yourself. Detection and maintenance of the equipment need to be carried out by professionals.
Power switch
Reset button
Audio output
Power input
HDMI interface


LAN Ethernet port
USB interface
Earthing terminal
VGA interface
CAUTION
To prevent the risk of electrical hazard, please do not disassemble the equipment by yourself. Detection and maintenance of the equipment need to be carried out by professionals.
HDMI
DC12V
HDMI interface
Power input



Anmerkung:

- Die schematische Darstellung illustriert nur die Funktionen der Schnittstellen auf der Vorder- und Rückseite, und die spezifische Gehäusegröße unterliegt dem tatsächlichen Produkt.
- Die thermische und optische Bi-Spektralkamera unterstützt die direkte Verbindung zwischen den Kabeln und den POE-Ports, unter der Bedingung, dass nur die Stromversorgung des Geräts, nicht aber die Plug-and-Play-Funktion, unterstützt wird.
- Da das Front-End der Wärmebildkamera mehrkanalig ist, müssen die Ports beim Anschluss an den NVR unterbrochen werden, wenn POE verwendet wird; wenn also eine Wärmebildkamera an POE-Ports angeschlossen wird, muss der nächste Port frei bleiben.

2.3. Anweisungen zur Mausbedienung

Nachdem Ihre Maus an die USB-Schnittstelle angeschlossen ist, können Sie das Gerät mit der Maus bedienen. Informationen zu den verfügbaren Funktionen finden Sie in der folgenden Tabelle:

Name	Aktion	Beschreibung
Linksklick	Klick	● Vorschau: Wählen Sie einen Bildschirm aus, um die Schnittstelle zum schnellen Hinzufügen von IP-Kanälen anzuzeigen (wenn kein IP-Gerätekanal hinzugefügt wurde). ● Vorschau: Anzeige des Kontextmenüs für die Vorschau (wenn der IP-Gerätekanal hinzugefügt wurde). ● Menü: auswählen und bestätigen.
	Doppelklick	● Umschalten zwischen Einzelbildschirm, Vollbild und Mehrfachbildschirm in Vorschau und Wiedergabe.
	Drücken & halten und ziehen	● Richtungswechsel im PTZ-Steuermodus. ● Legen Sie den Bereich fest, in dem Verdeckung, Bewegungserkennung und Videoverdeckungsalarm eingestellt werden sollen. ● Ziehen Sie die Bildlaufleiste, in der Kanal und Zeit angezeigt werden. ● Umschalten zwischen zwei Vorschaubildschirmen.
Rechtklick	Klick	● Vorschau: zum Anzeigen des Rechtsklick-Menüs. ● Menü: Verlassen des aktuellen Menüs und Rückkehr zur vorherigen Ebene
Mausrad	Nach oben wischen	● Auswahlfeld nach oben und unten, Optionen nach oben blättern

		• Bildlaufleiste, Seiten aufwärts blättern • Erhöhen des Multiplikationsfaktors (+) für den digitalen Zoom
	Nach unten wischen	• Auswahlfeld nach oben und unten, Optionen nach unten blättern • Bildlaufleiste, Seiten abwärts blättern • Verringern des Multiplikationsfaktors (-) für den Digitalzoom
	Doppelklick	• Maus wechselt zwischen primärem und sekundärem Bildschirm

3. Installation und Verbindung

3.1. Vorbereitungen für die Installation

Achtung:

Bei unsachgemäßem Austausch der Batterie besteht Explosionsgefahr. Verwenden Sie zum Auswechseln der Batterie den gleichen oder einen gleichwertigen Batterietyp.

Der NVR ist ein spezielles Überwachungsgerät, das unter Beachtung der folgenden Punkte installiert werden muss:

- Stellen Sie keine Behälter mit Flüssigkeiten (z. B. Wassergläser) auf den NVR.
- Installieren Sie den NVR an einem gut belüfteten Ort und installieren Sie mehrere Geräte in einem Abstand von mehr als 2 cm.
- Betreiben Sie den NVR bei zulässiger Temperatur (-10℃～+55℃) und Luftfeuchtigkeit (10%～90%). (Der NVR der H.265-Serie mit aktiviertem RAID-Modus arbeitet unter 0℃～+55℃; der NVR E16 der H.265-Serie mit aktiviertem Redundanzmodus arbeitet unter +20℃～+ 55 ℃).

- Bitte entfernen Sie das Netzkabel, um die Netzspannung zu unterbrechen, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Staub auf der Platine des NVR kann, wenn er angefeuchtet wird, zu einem Kurzschluss führen. Bitte bürsten Sie regelmäßig den Staub auf der Platine, den Anschlüssen, dem Gehäuse und dem Lüfter ab. Wenn der Schmutz schwer zu entfernen ist, verwenden Sie einen mit Wasser verdünnten Neutralreiniger, um ihn zu entfernen, und trocknen Sie ihn anschließend.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine flüchtigen Lösungsmittel wie Alkohol, Benzol oder Verdünner und auch keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung beschädigen können.
- Bitte kaufen Sie SATA-Festplatten der Überwachungsstufe bei regulären Händlern, um die Qualität und die Nutzungsanforderungen der Festplatte sicherzustellen. Es wird eine Festplatte der Überwachungsstufe von Seagate empfohlen.
- Achten Sie darauf, dass keine Gefahr durch ungleichmäßige mechanische Belastungen besteht.
- Achten Sie darauf, dass das Video- und das Audiokabel genügend Platz für die Installation haben, und der Biegeradius des Kabels sollte nicht weniger als das 5-fache des Außendurchmessers des Kabels betragen.
- Bitte stellen Sie sicher, dass der NVR zuverlässig geerdet ist.

Anmerkung:

- Wenn Sie dieses Produkt erhalten, überprüfen Sie bitte die "Packliste" im Verpackungskarton. Bei Schäden oder fehlendem Zubehör wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Händler.

3.2. Installation der Festplatte

Unser NVR-Gerät wird nicht mit einer Festplatte geliefert. Eine Festplatte muss entsprechend Ihrem Aufnahmeplan konfiguriert und installiert werden. Die Demontage des Gehäuses und der Einbau der Festplatte müssen von Fachleuten durchgeführt werden.

Anmerkung:

- Bitte verwenden Sie die vom Festplattenhersteller empfohlene NVR-Festplatte für die Überwachungsebene.
- Für die maximale Anzahl der im Gerät installierten Festplatten verweisen wir auf die Anweisungen im Dokument der Festplatte.
- Vergewissern Sie sich, dass die Stromzufuhr unterbrochen ist, bevor Sie mit der Installation beginnen.

3.2.1. Berechnungsmethode für die Festplattenkapazität

Berechnen Sie die erforderliche Gesamtkapazität für einen Festplatten-Videorecorder entsprechend den Anforderungen der Videoaufzeichnung (Videotyp, Videospeicherzeit), wie im Anhang dieses Handbuchs beschrieben.

Beispiel:

Bit Rate	**Dateigröße/Uhrzeit**	**Bit Rate**	**Dateigröße/Uhrzeit**
96 Kbps	42 m.	128 Kbps	56 M
160 Kbps	70 M	192 Kbps	84 M
224 Kbps	98 M	256 Kbps	112 M
320 Kbps	140 M	384 Kbps	168 M
448 Kbps	196 M	512 Kbps	225 M
640 Kbps	281 M	768 Kbps	337 M
896 Kbps	393 M	1024 Kbps	450 M
1280 Kbps	562 M	1536 Kbps	675 M
1792 Kbps	787 M	2048 Kbps	900 M
3072 Kbps	1350 M	4096 Kbps	1800 M
8192 Kbps	3600 M	16384 Kbps	7200 M

Anmerkung:

Die in der obigen Tabelle angegebenen Daten dienen nur als Referenz. Die Schätzung der "Dateigröße" in der Tabelle kann vom tatsächlichen Wert abweichen, und jeder dadurch verursachte Verlust geht zu Lasten des Benutzers.

3.2.2. Installationsvorgang der Festplatte

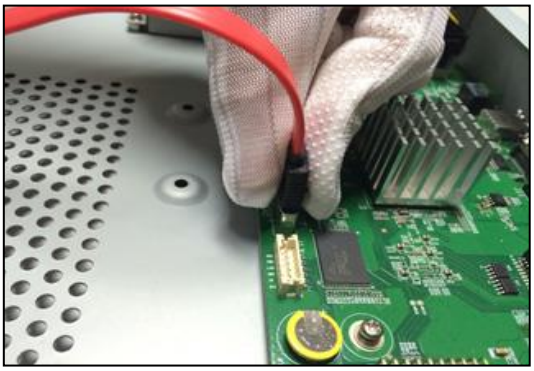
Installationswerkzeuge

Ein Kreuzschraubendreher.

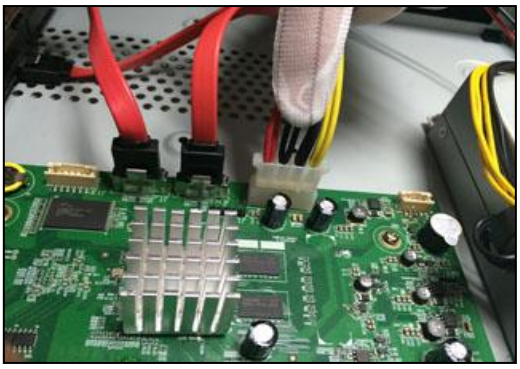
Installationsdiagramme (1):

1. Entfernen Sie die Schrauben auf der Rückseite und an den Seiten des Gehäuses und nehmen Sie dann die obere Abdeckung ab.

2. Verbinden Sie ein Ende des Festplatten-Datenkabels mit der SATA-Schnittstelle des NVR-Masterboards Up und das andere Ende mit der Festplatte.



3. Verbinden Sie ein Ende des Festplatten-Stromkabels mit der SATA-Schnittstelle der NVR-Masterkarte und das andere Ende mit der Festplatte.

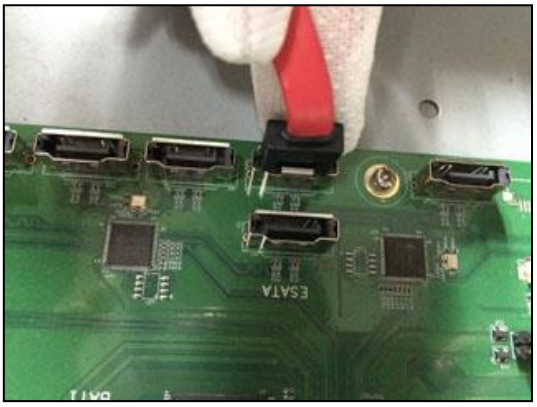


4. Befestigen Sie die Festplattenschrauben an der Unterseite des NVR-Gehäuses, bringen Sie die obere Abdeckung des Gehäuses an und befestigen Sie sie mit Schrauben.

Installationsdiagramme (2):

1. Entfernen Sie die Schrauben auf der Rückseite des Gehäuses, nehmen Sie die obere Abdeckung ab, und befestigen Sie die Festplatte am Festplattenhalter des Gehäuses.

2．Verbinden Sie ein Ende des Festplatten-Datenkabels mit der SATA-Schnittstelle des NVR-Masterboards und das andere Ende mit der Festplatte.



3．Schließen Sie das Stromkabel an die Festplatte an, bringen Sie die obere Abdeckung des Gehäuses an und befestigen Sie sie mit Schrauben.

Installationsdiagramme (3): (Installation der vorderen Festplatte)

1．Befestigen Sie die Festplattenmontageschrauben und setzen Sie die Festplatte in den Festplattensteckplatz an der Vorderseite ein.

4. Lokale Konfiguration und Bedienung

4.1. Schalter AN/AUS

4.1.1. **Schalter AN**

Anmerkung:

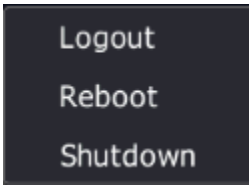
- Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass die für den NVR erforderliche Stromversorgung verwendet wird, und stellen Sie sicher, dass der NVR gut geerdet ist.
- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass der Videoausgang des NVR richtig mit dem Monitor verbunden ist.
- Eine nicht ordnungsgemäße Stromversorgung kann zu Fehlfunktionen des NVR oder sogar zu Beschädigungen führen. Es wird empfohlen, ein stabilisiertes Netzteil für die Spannungsversorgung zu verwenden.

1. Schließen Sie das Netzteil an und schalten Sie den Netzschalter auf der Rückseite ein. Das Gerät startet mit einem "Piepton".

2. Der NVR zeigt beim Starten den folgenden Bildschirm an:

4.1.2. **Schalter AUS**

1. Wählen Sie " Main Menu (Hauptmenü) -> , um die Abmeldeoberfläche aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Benutzer können auf "Logout" (Abmelden) klicken, um das System neu zu starten oder herunterzufahren.

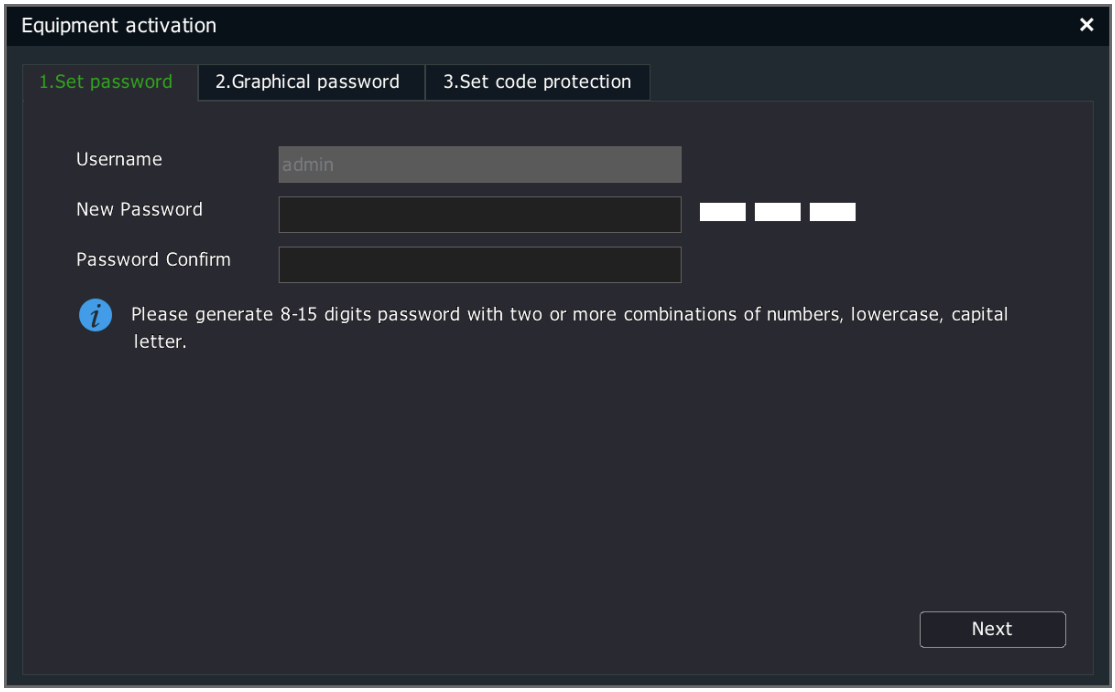
Anmerkung:

- Bitte unterbrechen Sie nicht die Stromzufuhr, wenn das System die Meldung " The system is shutting down... " (Das System wird heruntergefahren...) anzeigt.
- Schalten Sie die Stromversorgung nicht aus, wenn das Gerät in Betrieb ist.

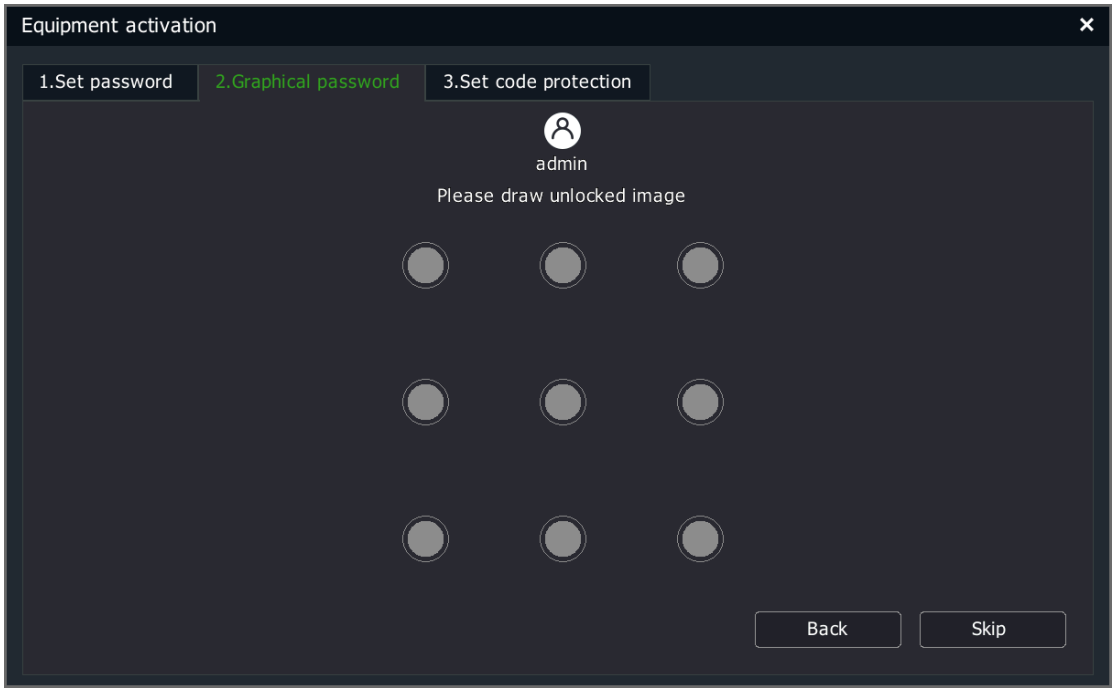
4.2. Aktivierung des Geräts

Nach dem Start des Geräts kann das Gerät durch die Geräteaktivierung mit einem Passwort und einem Geheimschutz konfiguriert werden, um die normale Anmeldung und Passwortsicherheit des Geräts zu gewährleisten.

1. Geben Sie zunächst auf der Oberfläche für die Passworteinstellung das Passwort zweimal ein und klicken Sie auf Next (Weiter), um die nächste Oberfläche zu öffnen.

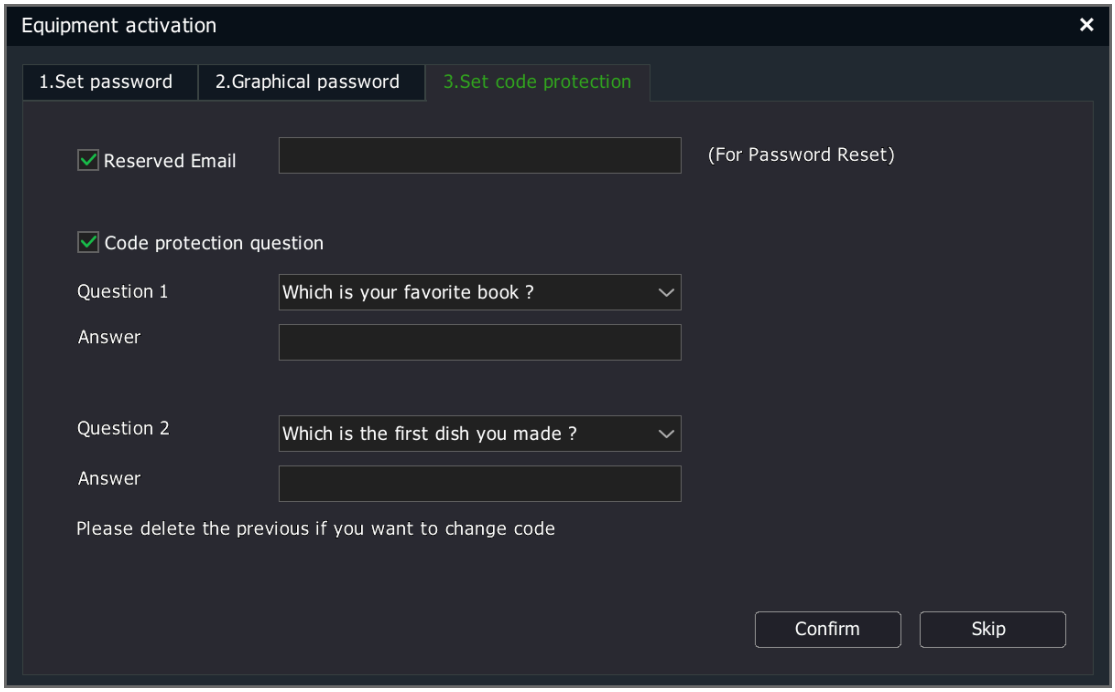


2.Legen Sie auf der grafischen Oberfläche für die Passworteinstellung ein Entsperrungsmuster fest, und rufen Sie dann automatisch die Oberfläche für die Passworteinstellung auf. Klicken Sie auf Previous (Zurück), um zur Schnittstelle für die Passworteinstellung zurückzukehren, oder klicken Sie auf Skip (Überspringen), um das grafische Passwort nicht einzustellen.



3. Legen Sie auf der Benutzeroberfläche für die Sicherheitsfrage das Postfach und die Sicherheitsfrage fest. Sie können diesen Schritt direkt im Boot-Assistenten

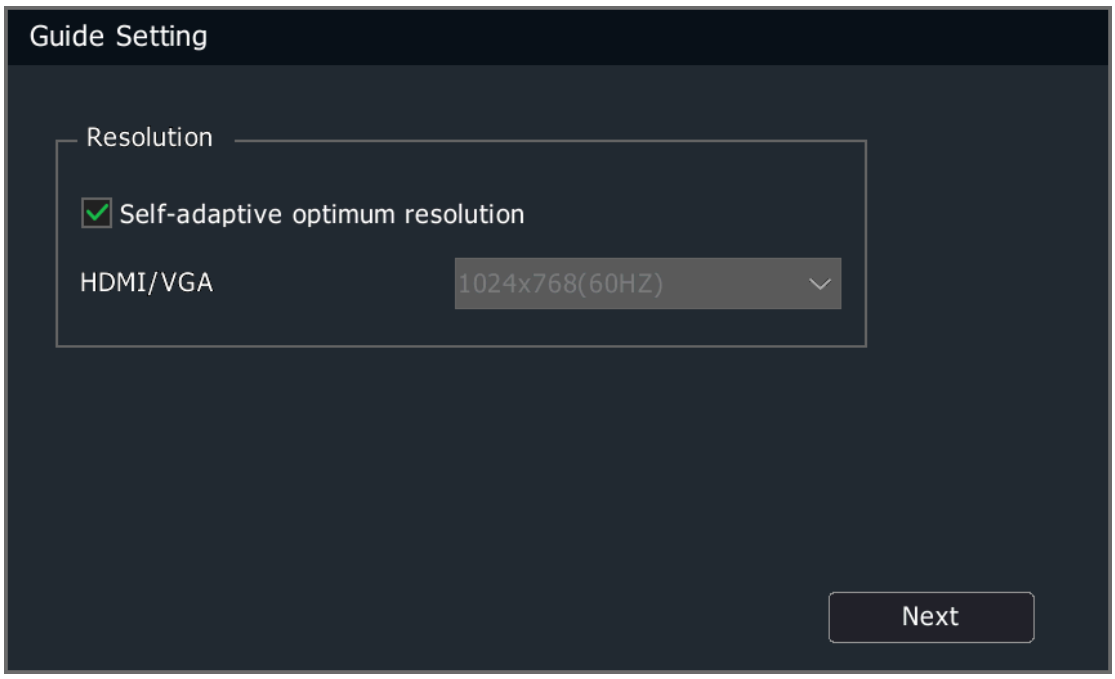
überspringen. Die Mailbox und die Sicherheitsfragen werden zum Zurücksetzen des Passworts verwendet.



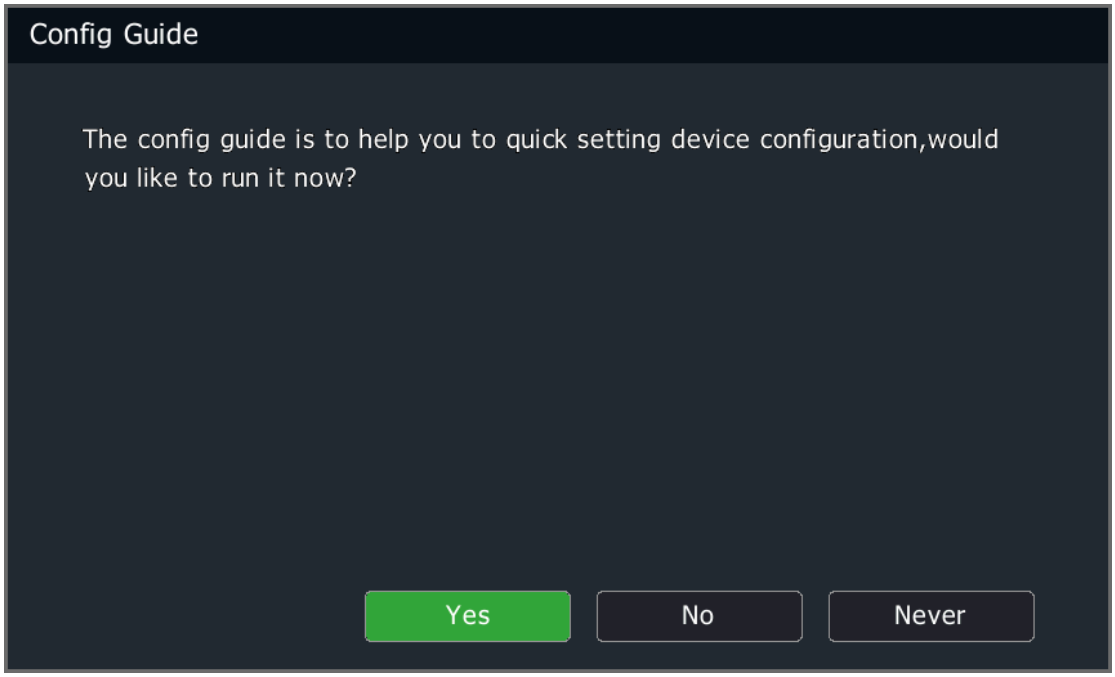
4.3. Boot-Assistent

Nachdem das Gerät gestartet wurde, kann es mit Hilfe des Boot-Assistenten einfach konfiguriert werden, um den normalen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

1. Stellen Sie zunächst auf der Oberfläche des Einrichtungsassistenten die aktuelle Sprache und die Auflösung des Ausgabegeräts ein. Klicken Sie auf "Next" (Weiter), um die nächste Schnittstelle zu öffnen.

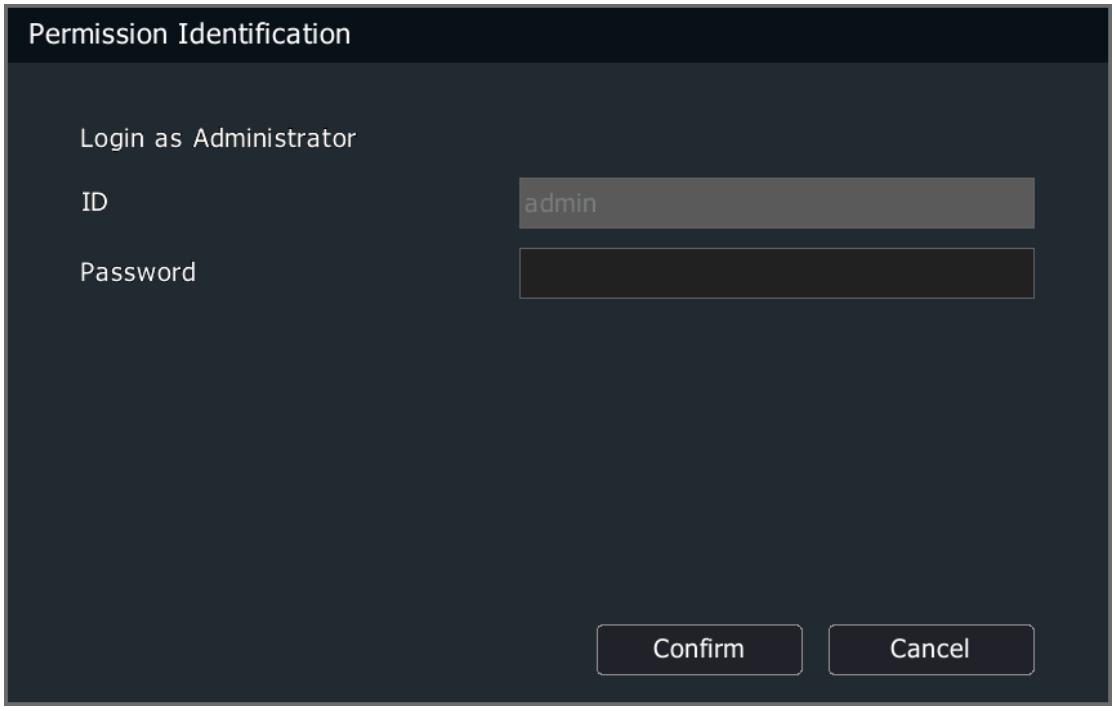


2. Wählen Sie auf der Oberfläche des Setup-Assistenten aus, ob Sie den Boot-Assistenten ausführen möchten. Klicken Sie auf "Yes" (Ja), um die nächste Schnittstelle zu öffnen, auf "No" (Nein), um den Boot-Assistenten zu überspringen, oder auf "Never" (Nie), um den Boot-Assistenten zu schließen. Im dritten Fall wird der Boot-Assistent beim nächsten Start übersprungen.



3. Auf der Authentifizierungsschnittstelle muss sich ein Benutzer zur Authentifizierung als Administrator "admin" anmelden. Klicken Sie auf "OK", um das Konto zu

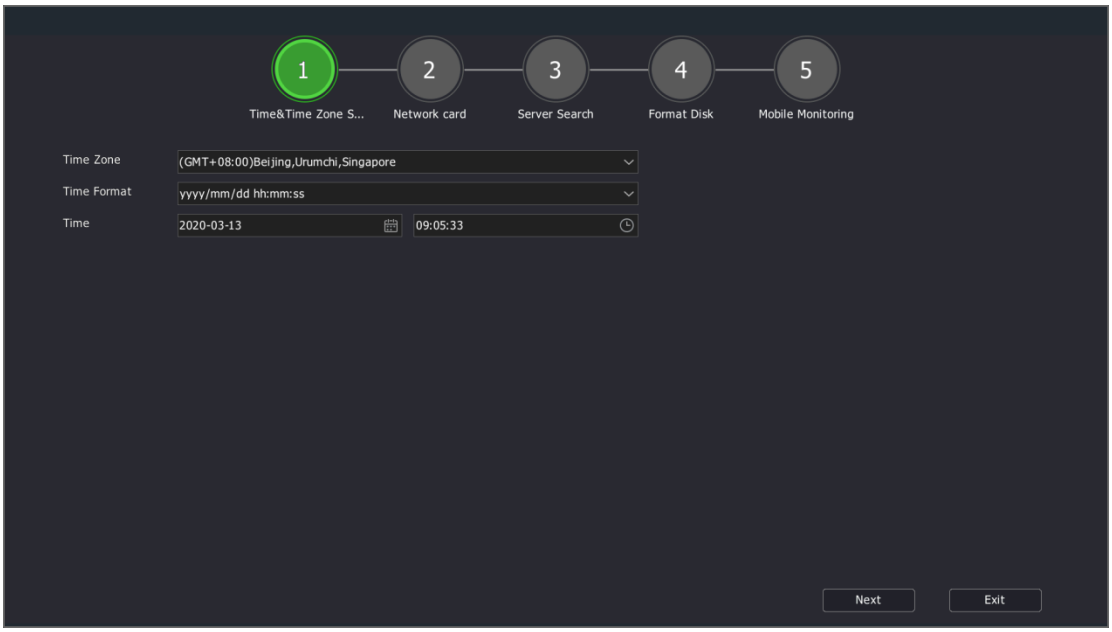
bestätigen. Nach erfolgreicher Authentifizierung wird der Boot-Assistent angezeigt. Das Gerät wird für 5 Minuten gesperrt, wenn Sie 5 Mal hintereinander ein falsches Passwort eingeben. Klicken Sie auf Abbrechen, um den Boot-Assistenten zu überspringen.



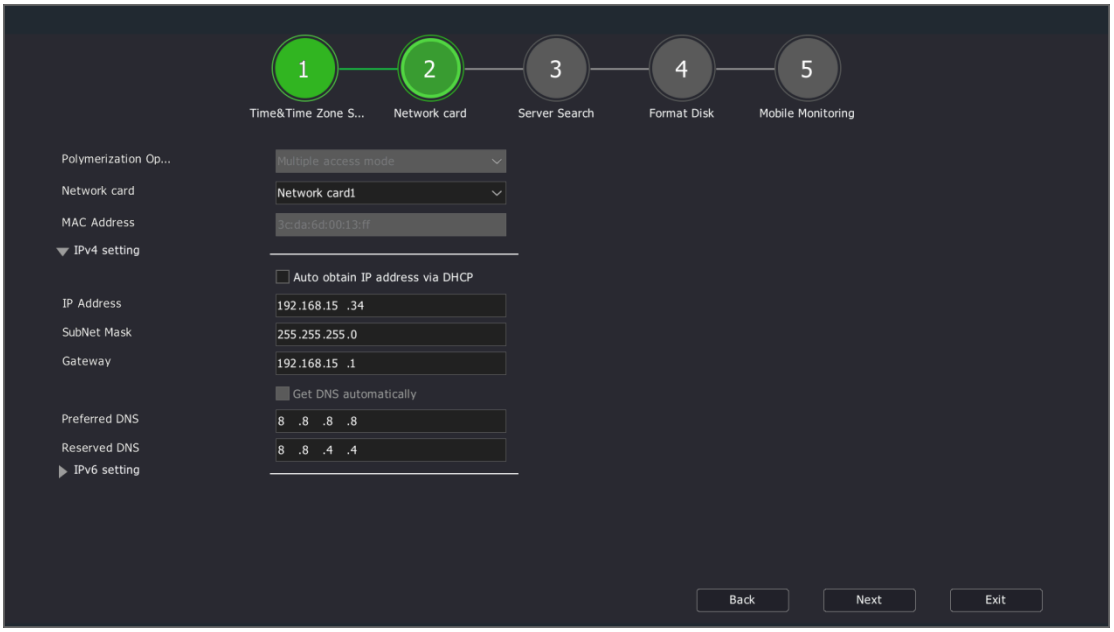
Anmerkung:

- Administrator: admin, Passwort: (Boot-Passwort, das in Abschnitt 4.2 Geräteaktivierung festgelegt wurde).

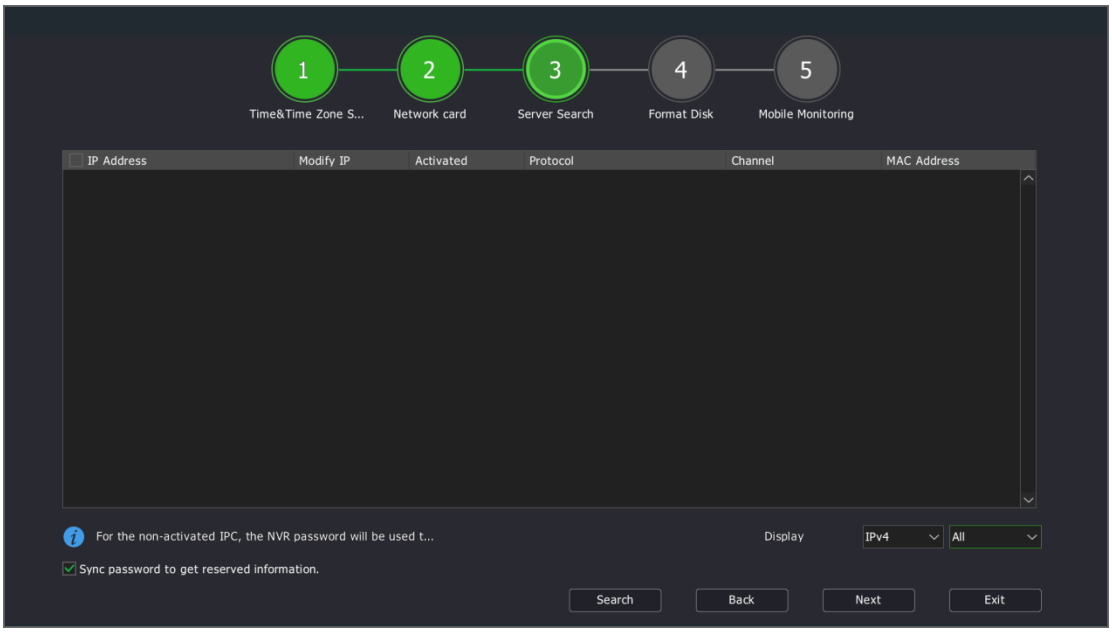
4. Klicken Sie auf der Oberfläche zur Einstellung von Zeit und Zeitzone auf "Apply" (Übernehmen), um die Zeitzone, das Zeitformat und die Uhrzeit einzustellen; klicken Sie auf "Next" (Weiter), um die nächste Oberfläche aufzurufen, und klicken Sie auf "Exit" (Beenden), um den Boot-Assistenten zu beenden.



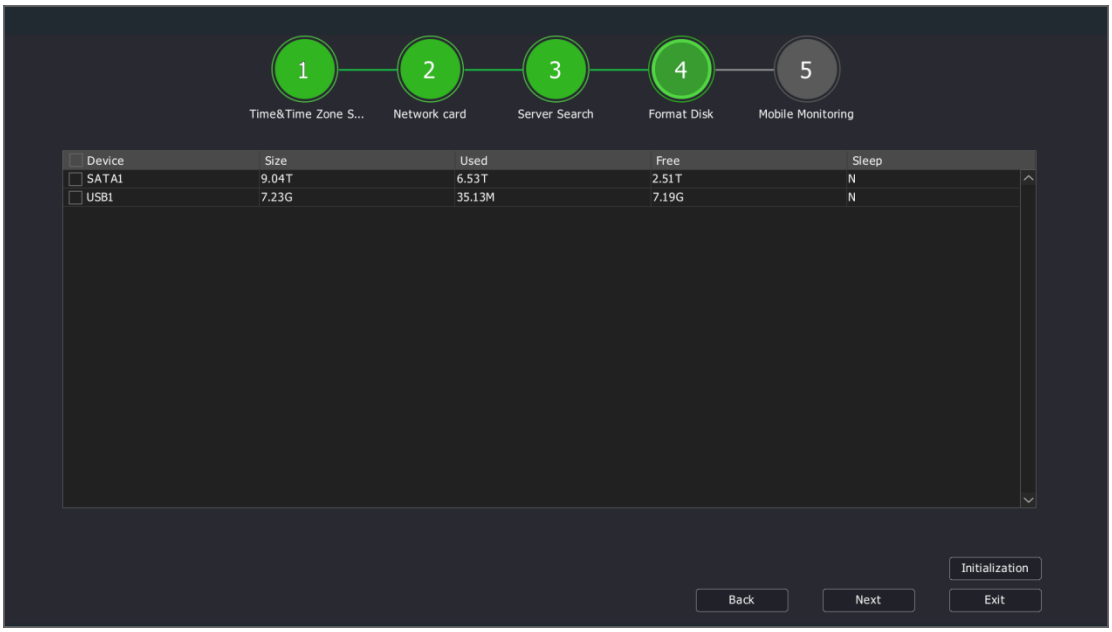
5. Klicken Sie in der Schnittstelle für die Netzwerkeinstellungen auf "Back" (Zurück), um zur vorherigen Schnittstelle zurückzukehren; klicken Sie auf "Next" (Weiter), um Netzwerkparameter einzustellen und die nächste Schnittstelle aufzurufen; und klicken Sie auf "Exit" (Beenden), um den Boot-Assistenten zu beenden.



6. In der Schnittstelle für die Serversuche können Sie digitale Kanäle konfigurieren. Klicken Sie auf "Search" (Suchen), um digitale Kanäle zu suchen; klicken Sie auf "Back" (Zurück), um zur vorherigen Schnittstelle zurückzukehren; klicken Sie auf "Next" (Weiter), um die nächste Schnittstelle aufzurufen; und klicken Sie auf "Exit" (Beenden), um den Boot-Assistenten zu beenden.



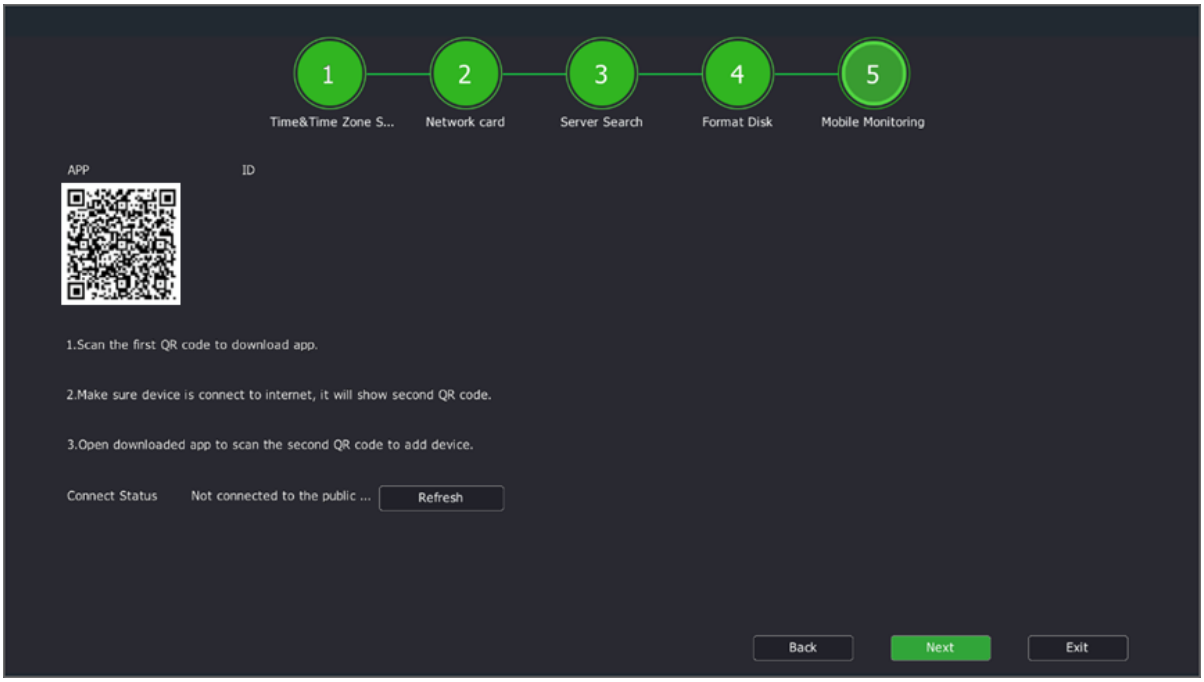
7. Klicken Sie in der Schnittstelle zum Formatieren der Festplatte auf "Initialize" (Initialisieren), um die ausgewählte Festplatte zu formatieren; klicken Sie auf "Previous" (Zurück), um zur vorherigen Schnittstelle zurückzukehren; klicken Sie auf "Next" (Weiter), um die nächste Schnittstelle aufzurufen; und klicken Sie auf "Exit" (Beenden), um den Boot-Assistenten zu beenden.



Anmerkung:

- Die Festplatte muss initialisiert werden, bevor sie ordnungsgemäß aufgezeichnet werden kann.

8. Auf der mobilen Überwachungsschnittstelle können Sie die Steuergeräte auf der mobilen Seite konfigurieren. Klicken Sie auf "Back" (Zurück), um zur vorherigen Schnittstelle zurückzukehren; klicken Sie auf "Next" (Weiter), um die nächste Schnittstelle aufzurufen; und klicken Sie auf "Exit" (Beenden), um den Boot-Assistenten zu beenden.

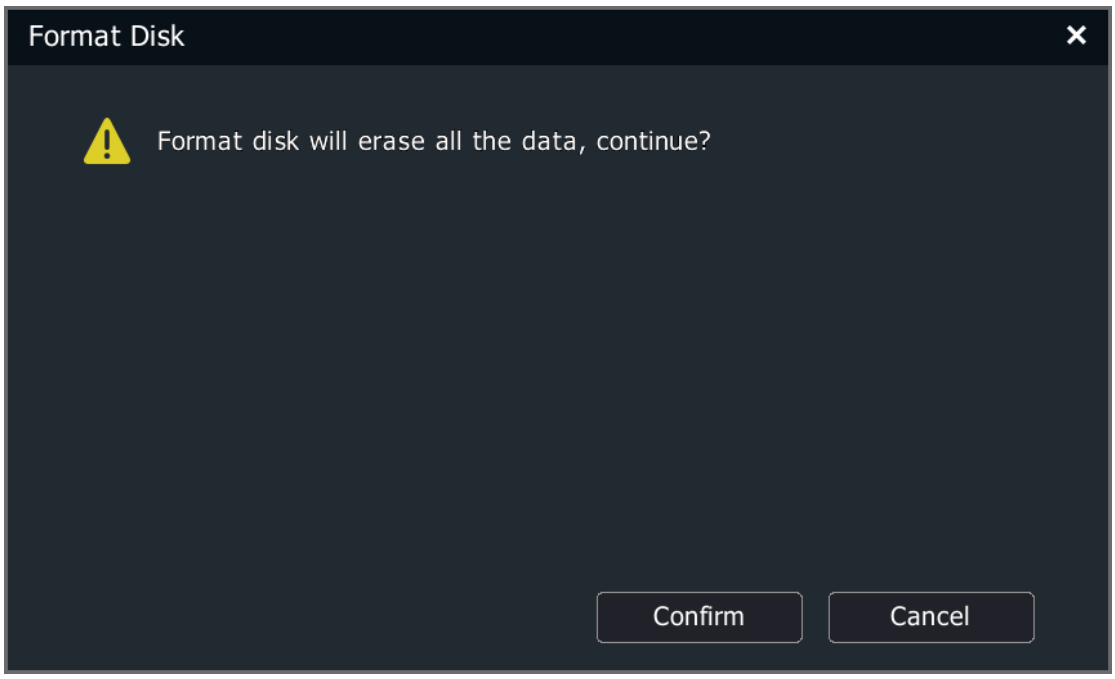


Anmerkung:

- Einige Gerätemodelle verwenden QQ für die mobile Überwachung. Das tatsächliche Produkt hat Vorrang.

9. Wenn sich noch eine Festplatte im System befindet, die nicht formatiert wurde, erscheint die folgende Meldung, wie in der Abbildung unten dargestellt. Klicken Sie auf "Execute" (Ausführen), um die unformatierten Festplatten im System automatisch

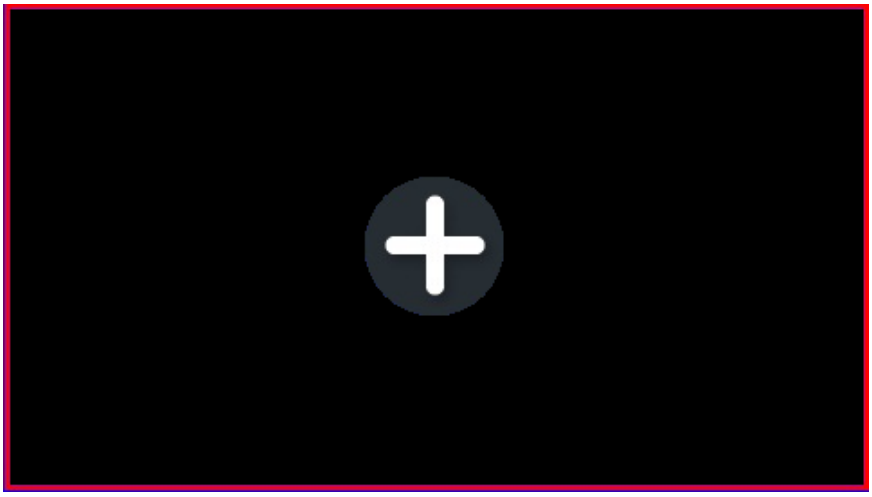
nacheinander zu formatieren, und klicken Sie auf "Back" (Zurück), um direkt zum Vorschaubildschirm zu gelangen.



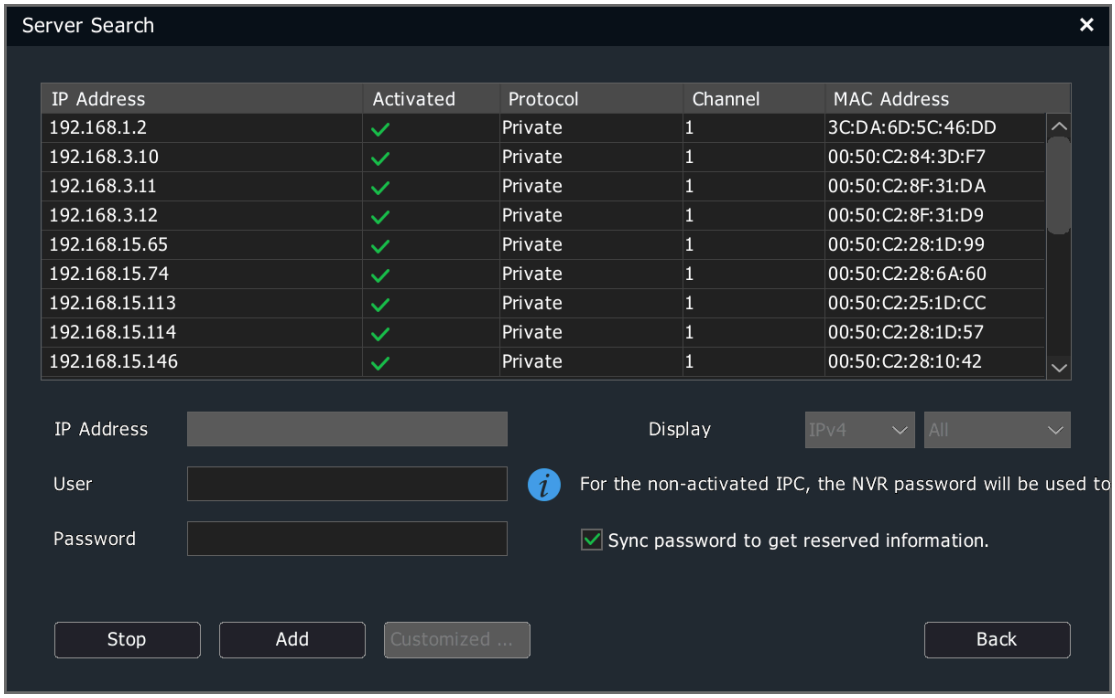
4.4. Kameras

4.4.1. Hinzufügen von Kanälen über die Shortcut-Leiste

Benutzer können dem Gerät ganz einfach mit einem Klick einen IP-Kanal hinzufügen. Wenn kein Kanal hinzugefügt wurde, wird der Vorschaustatus wie unten gezeigt.



Klicken Sie auf der Vorschauoberfläche auf einen Kanal, um das "+"-Zeichen anzuzeigen, und das Formular für die Serversuche wird angezeigt (siehe Abbildung unten).

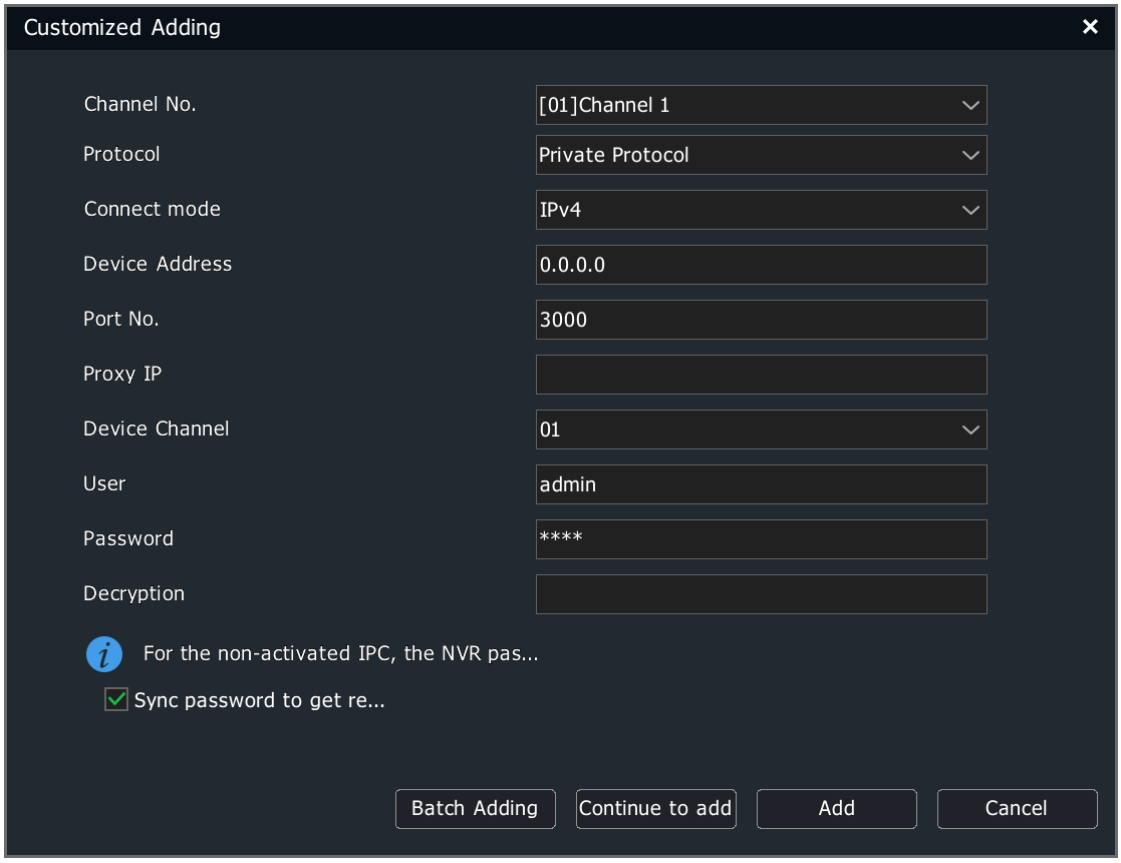


Anmerkung:

- Ein Kanal wird mit Standard-Port, Benutzername und Passwort hinzugefügt; falls nicht, können Sie " Customized Adding" (Benutzerdefiniertes Hinzufügen) wählen.

2. Nachdem die Suche abgeschlossen ist, doppelklicken Sie auf die Suchliste oder wählen Sie den Kanal aus und klicken Sie auf "Add" (Hinzufügen), um das Hinzufügen abzuschließen.

3. Die Benutzer können auch selbst Parameter für das Hinzufügen digitaler Kanäle konfigurieren. Klicken Sie auf " Customized Adding" (Benutzerdefiniertes Hinzufügen), um das Formular " Customized Adding" (Benutzerdefiniertes Hinzufügen) anzuzeigen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



4. Geben Sie die IP-Adresse, die Portnummer, den Benutzernamen, das Passwort und andere Informationen für das Frontend ein.

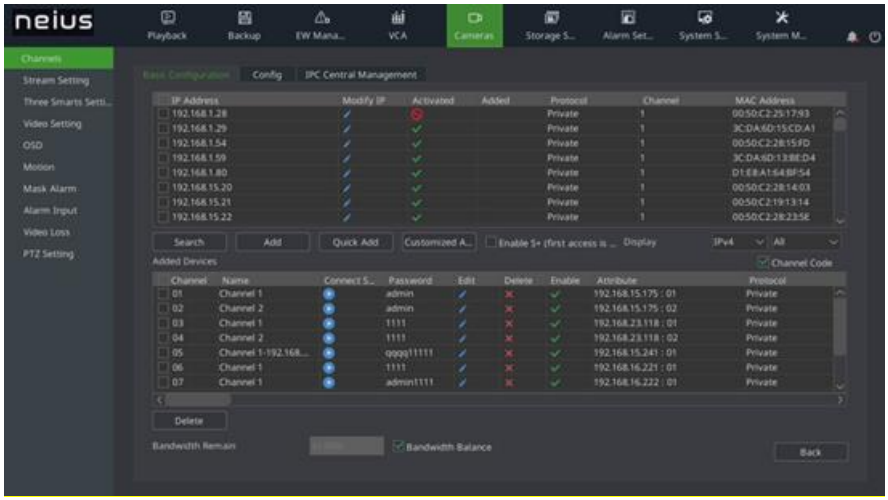
Anmerkung:

- Wenn es sich um den lokalen Kanal des PSE-NVR handelt und keine Verbindung besteht, wird die Hinzufügemethode des PSE-Kanals nach dem schnellen Hinzufügen automatisch auf manuelles Hinzufügen geändert. Die Plug&Play-Funktion ist standardmäßig für den POE-Port des NVR der PSE-Serie aktiviert. Bitte schließen Sie ihn nicht an das LAN an, da sonst die IP-Adressen der anderen Geräte im LAN automatisch geändert werden.

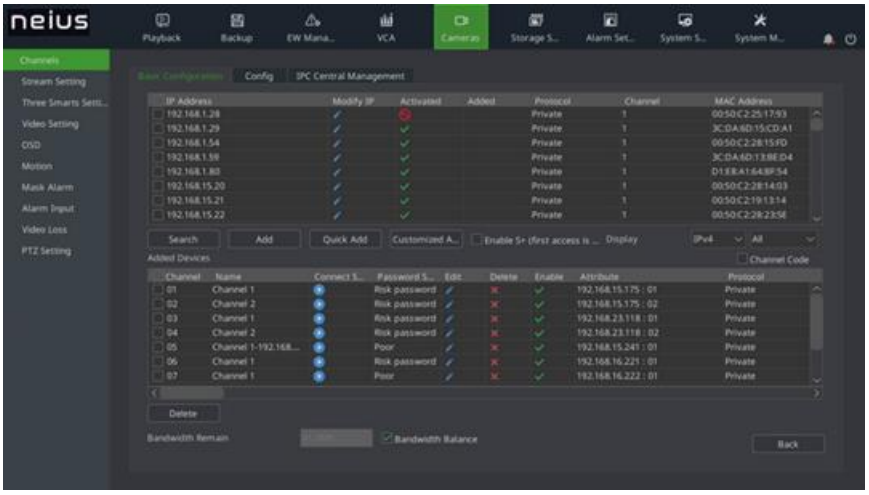
4.4.2. Hinzufügen von digitalen Kanälen mit regulären Methoden

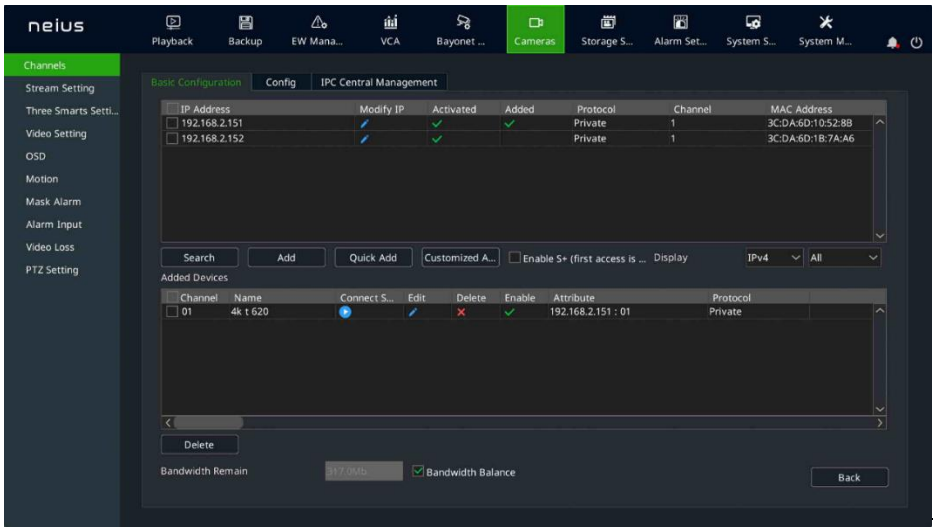
Wählen Sie " Main Menu ->Cameras -> Channels -> Basic Configuration" (Hauptmenü -> Kameras -> Kanäle -> Basiskonfiguration), um die Schnittstelle zur Kanalkonfiguration aufzurufen, wie in der Abbildung unten gezeigt.

（1）Passwort des IP-Kanals auswählen Sichtbar



Kanal-Passwort nicht auswählen Sichtbar

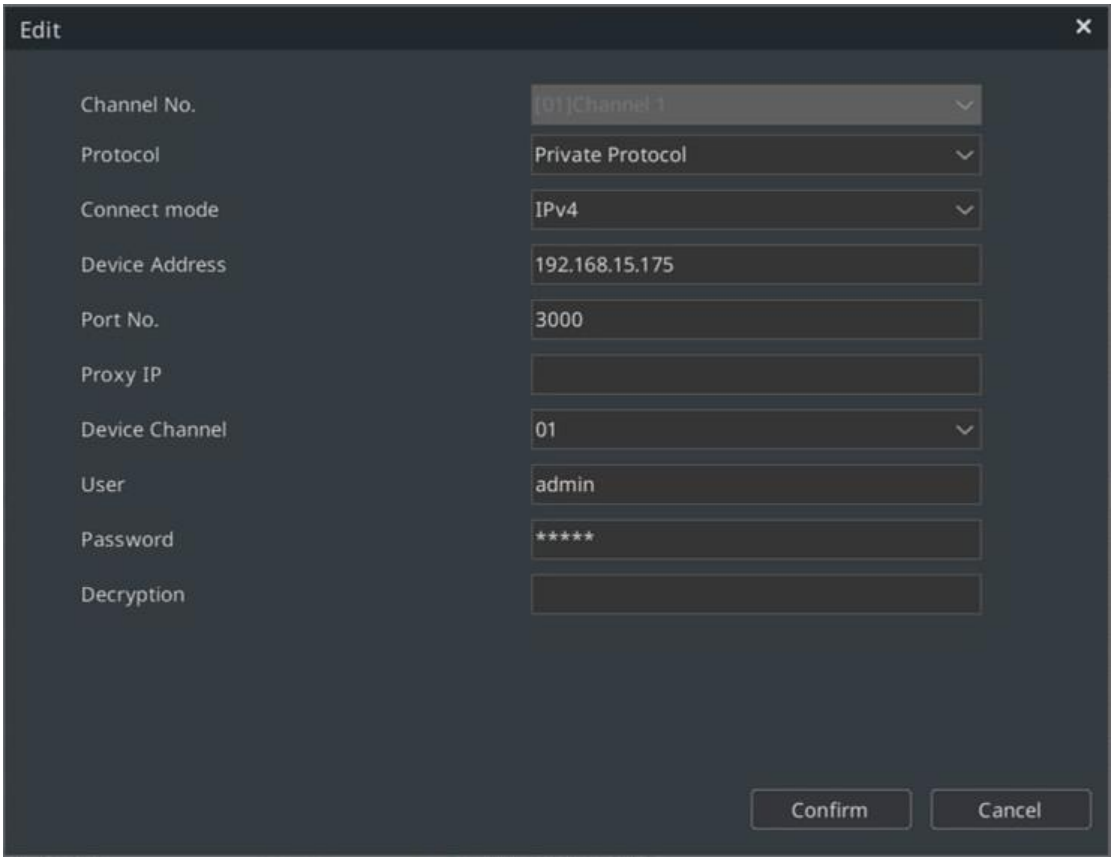




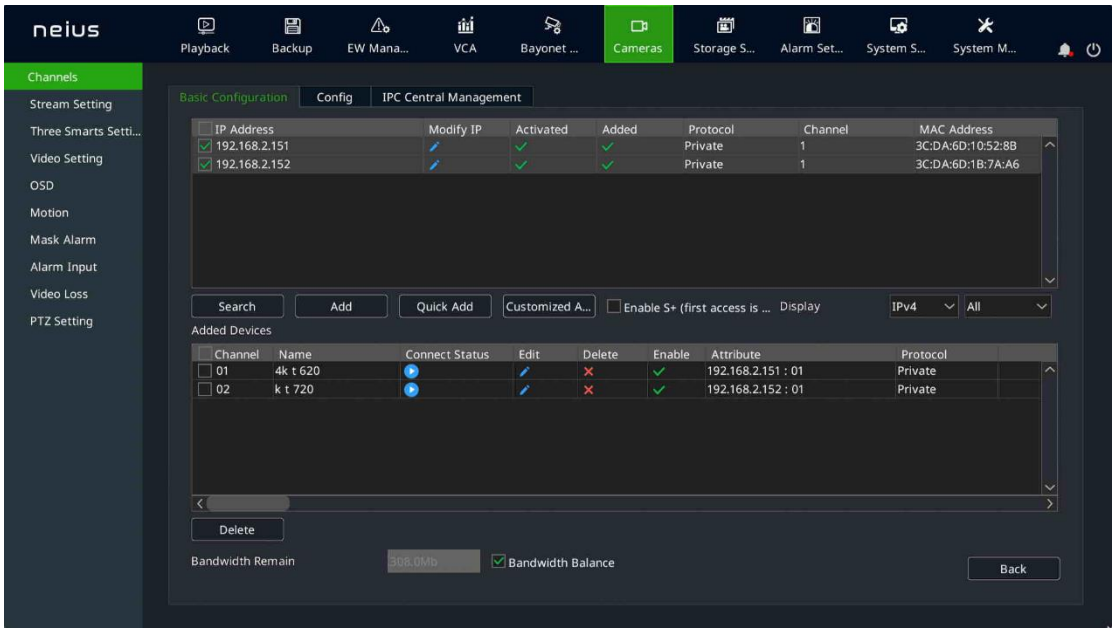
Anmerkung:

- Auf dieser Seite werden Abs für verschiedene Gerätemodelle angezeigt.
- Nachdem das Hinzufügen abgeschlossen ist, können Sie die Ergebnisse in der Liste der hinzugefügten Geräte überprüfen.
- Klicken Sie auf Verbindungsstatus , um eine direkte Vorschau des Videos dieses Kanals anzuzeigen.
- Wenn der Verbindungsstatus ein Ausrufezeichen anzeigt, bewegen Sie die Maus über das Symbol, um die Ursache des Verbindungsfehlers anzuzeigen.

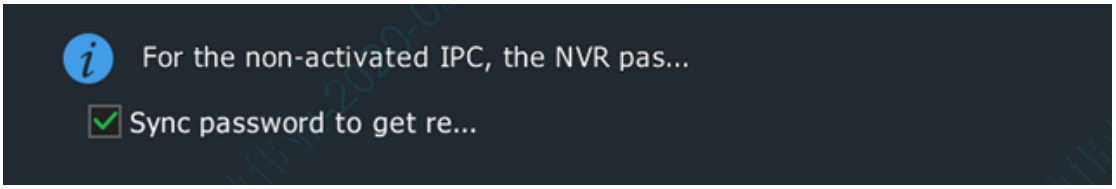
2. Klicken Sie auf "Search" (Suchen), um die Suche zu starten. Die Suchergebnisse werden automatisch nach IP-Adresse sortiert. Sie können das IP-Frontend in der Suchergebnisliste ändern. Klicken Sie auf , um die Schnittstelle zum Ändern der IP-Adresse anzuzeigen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



3. Wählen Sie den hinzuzufügenden IP-Kanal aus der Suchliste aus, klicken Sie auf "Add" (Hinzufügen) oder doppelklicken Sie mit der Maus, und das IP-Gerät wird zu dem freien Kanal des NVR hinzugefügt. Sie können mehrere IP-Kanäle hinzufügen. Die Kanalsuche wird wie unten dargestellt.



4. Wenn Sie einen inaktiven IPC hinzufügen, erscheint ein Aktivierungs-Pop-up-Fenster, wie in der Abbildung unten dargestellt. Aktivieren Sie die Option "Synchronize information retained for retrieving the password" (Beibehaltene Informationen synchronisieren, um das Kennwort abzurufen); die beibehaltenen Informationen werden mit dem Frontend synchronisiert und aktiviert.



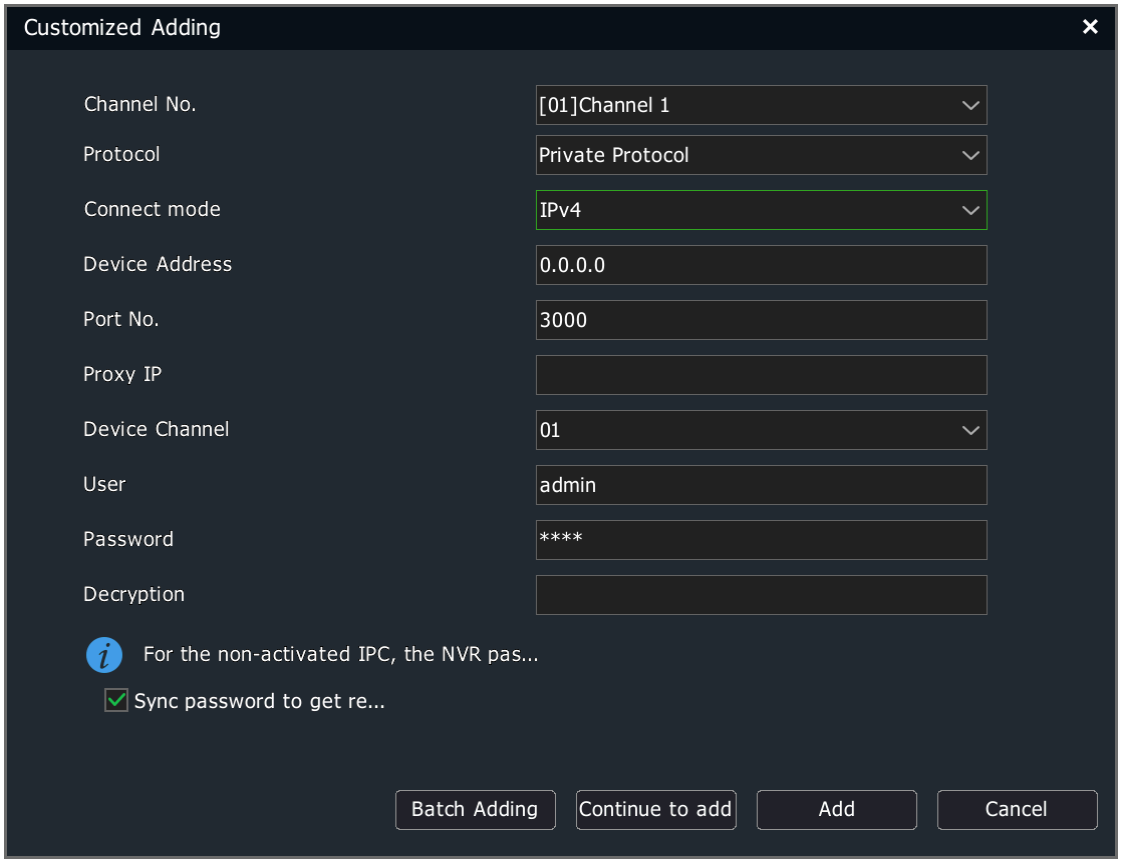
Anmerkung:

- Wenn die Hinzufügemethode für den digitalen PSE-NVR-Kanal Plug-and-Play ist, ist dieser Kanal belegt.

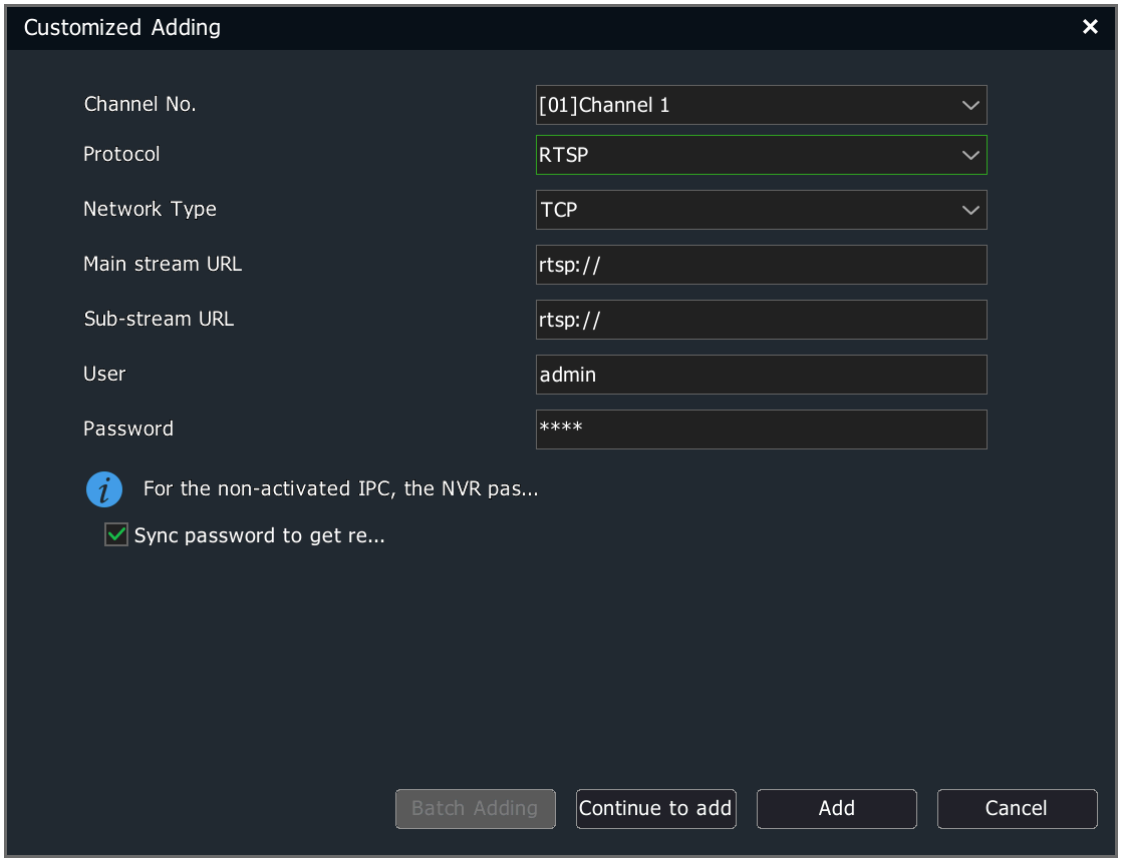
4.4.2.1. *Benutzerdefiniertes Hinzufügen*

Klicken Sie in der Schnittstelle Channels -> Basic Configuration (Kanäle -> Basiskonfiguration) auf "Customized Adding" (Benutzerdefiniertes Hinzufügen), um

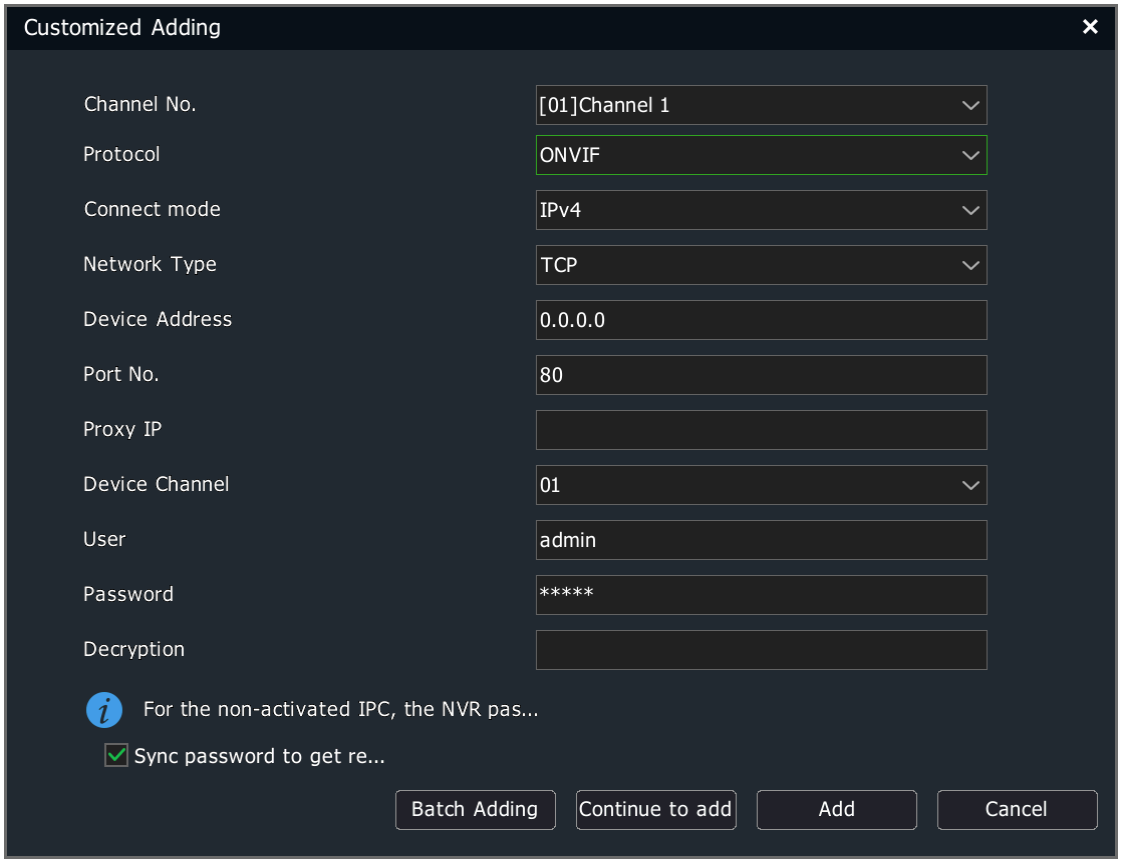
die Schnittstelle für digitale Kanäle aufzurufen; wenn der Gerätetyp ein privates Protokoll ist, gehen Sie wie in der Abbildung unten gezeigt vor.



2. Wählen Sie die Kanalnummer aus, die Sie hinzufügen möchten, aktivieren Sie "Enable" (Aktivieren), und wählen Sie den Verbindungsmodus entsprechend dem Gerätetyp aus. Wenn der Gerätetyp RTSP ist, gehen Sie wie in der Abbildung unten gezeigt vor.



Wenn der Gerätetyp ONVIF ist, gehen Sie wie in der Abbildung unten gezeigt vor.



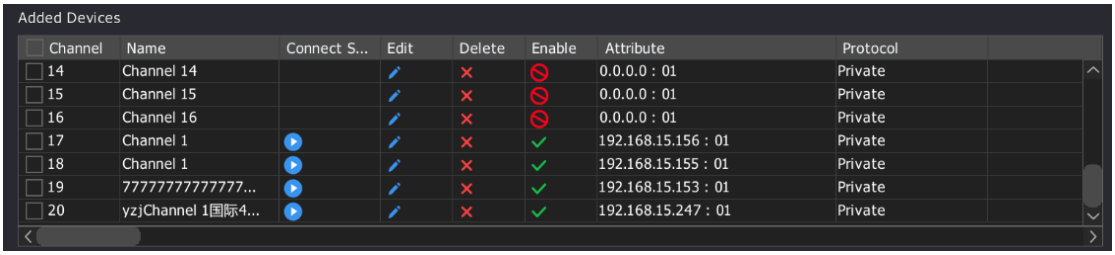
3. Nachdem Sie die IP-Adresse oder URL-Adresse sowie den Benutzernamen und das Passwort des Front-End-Geräts eingegeben haben, klicken Sie auf "OK", um einen digitalen Kanal hinzuzufügen. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um weitere digitale Kanäle hinzuzufügen.

Anmerkung:

- Wenn es sich bei dem hinzuzufügenden Gerät um einen Mehrkanal-NVR handelt, können Sie unter "Channels" (Kanäle) die Anzahl der hinzuzufügenden Kanäle auswählen und auch mehrere Kanäle für einen NVR auf einmal hinzufügen.
- Fahren Sie mit dem Hinzufügen fort, fügen Sie Stapel hinzu, fügen Sie entsprechend der Hinzufügungsregel und dem Zielkanal hinzu und überspringen Sie den aktuellen Kanal, wenn der aktuelle Kanal im Zielkanal enthalten ist. Wenn die IP-Adresse aufsteigend ist, wird das letzte Bit der IP nach 255 nicht erhöht.
    - Wenn der Gerätetyp ONVIF ist, ist die Portnummer standardmäßig 80, und der Benutzername und das Passwort sind standardmäßig admin. Das Login-Konto und das Passwort können von Hersteller zu Hersteller variieren und müssen je nach den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden.

4.4.3. **Hinzufügen einer POE-Kamera**

1.Klicken Sie auf der Oberfläche Channel Config -> Basic Configuration (Kanalkonfiguration -> Basiskonfiguration) auf in der Liste der hinzugefügten Geräte oder doppelklicken Sie auf einen PSE-Kanal, um die digitale Kanalschnittstelle zu öffnen.



2.Ein PSE-Kanal kann über "Plug & Play" und "Manual Add" (Manuelles Hinzufügen) hinzugefügt werden:

(1) Wenn "Manual Add" (Manuelles Hinzufügen) gewählt wird, muss das Gerät mit dem Netzwerk verbunden werden, das mit IP-Kanälen verbunden ist. Andere

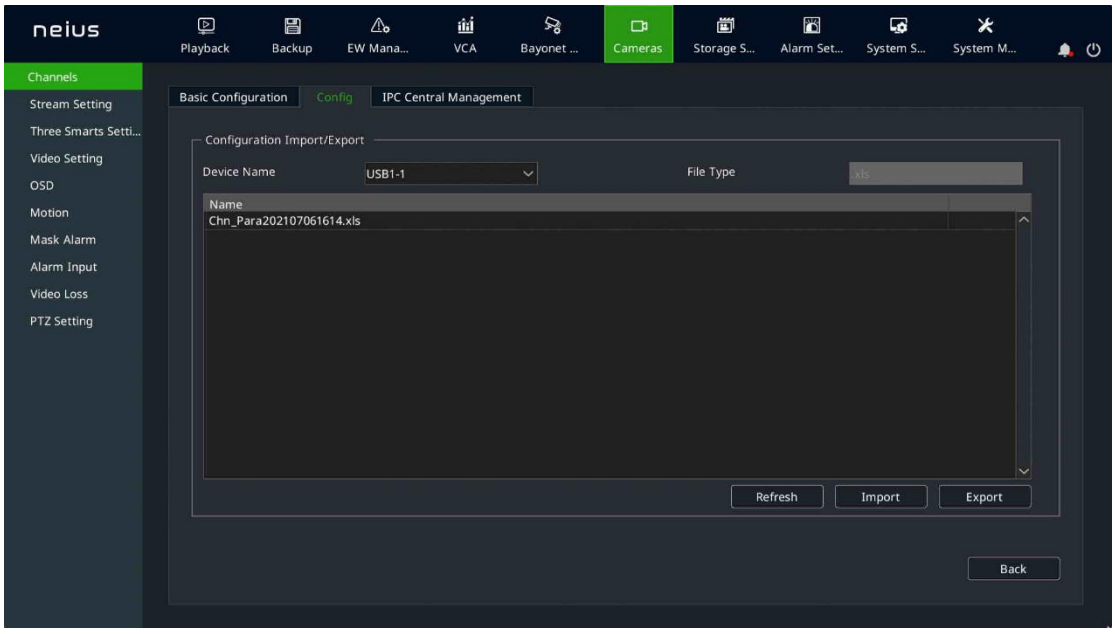
Konfigurationsmethoden sind die gleichen wie das Hinzufügen von normalen digitalen Kanälen.

(2) Wenn "Plug & Play" gewählt wird, muss das hinzuzufügende Frontend an den unabhängigen POE-Ethernet-Port des Geräts angeschlossen werden. Das Gerät stellt die Verbindung automatisch her.

4.4.4. **Konfiguration**

Der Benutzer kann alle Kanalparameter-Konfigurationen über die Konfigurationsverwaltung importieren und exportieren.

1. Wählen Sie "Main Menu ->Cameras->Channels -> Config" (Hauptmenü ->Kameras->Kanäle ->Konfiguration), um die Schnittstelle für die Konfigurationsverwaltung zu öffnen. Wenn ein mobiles Speichermedium angeschlossen ist, können Sie durch Klicken auf "Export" (Exportieren) alle Kanalkonfigurationsparameter exportieren, die als .xls-Datei gespeichert werden. Der Benutzer kann die exportierten Parameter auf dem Computer manuell bearbeiten und als Eingabeparameter verwenden, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Der Import von Inhalten, die in der exportierten .xls-Datei enthalten sind, muss den folgenden Formaten entsprechen.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R
1	Chn NO.	Enable	Server Type	Server Url	Server Proxy	Chn Type	Chn NO.	Net Mode	Connect Mod	Server Port	Mult IP	Mult Port	User Name	Password	Decrypt psw	rtspurl	Preview Mode	Plug Mode
2	1	1	Private	192.168.2.151		0	1	0	0	3000		0	admin	4Le4y123	12345678	192.168.2.151	0	1
3	2	1	Private	192.168.2.152		0	1	0	0	3000		0	admin	4Le4y123	12345678	192.168.2.152	0	1
4	3	0	Private	0.0.0.0		0	1	0	0	3000		0					0	1
5	4	0	Private	0.0.0.0		0	1	0	0	3000		0					0	1
6	5	0	Private	0.0.0.0		0	1	0	0	3000		0					0	1
7	6	0	Private	0.0.0.0		0	1	0	0	3000		0					0	1
8	7	0	Private	0.0.0.0		0	1	0	0	3000		0					0	1
9	8	0	Private	0.0.0.0		0	1	0	0	3000		0					0	1
10	9	0	Private	0.0.0.0		0	1	0	0	3000		0					0	1

Wobei:

(1) In "Aktivieren", 0: Kanal nicht aktiviert, 1: Kanal aktiviert;

(2) In "Chn Type", 0: Hauptstrom, 1: Nebenstrom, 2: Bildstrom;

(3) Bei "Netzmodus", 1: TCP, 2: UDP, 3: Multicast;

(4) Im "Verbindungsmodus", 0: IP, 1: Domänenname, 2: aktiver Modus;

(5) Im "Vorschaumodus", 0: Kacheln auf der Anzeigefläche, 1: Proportionale Anzeige im Breitbildformat wird beibehalten.

3. Exportierte .xls-Dateien können mit Office 2003 und höher bearbeitet und in das Gerät importiert werden.

4.4.5. **Schnelles Hinzufügen**

Um den Benutzern das schnelle Hinzufügen von Geräten zu ermöglichen, können sie die Funktion "Quick Add" (Schnelles Hinzufügen) aktivieren, um Kanäle hinzuzufügen. In diesem Modus wird das Gerät automatisch gesucht und dem digitalen Kanal hinzugefügt.

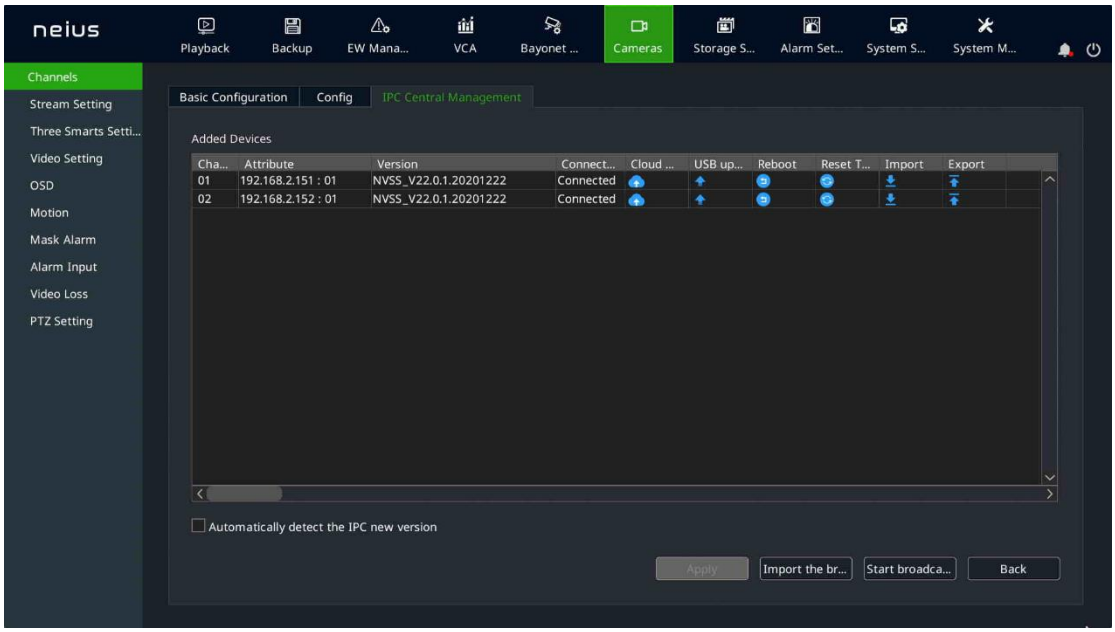
Anmerkung:

- Die Funktion "Quick Add" (Schnelles Hinzufügen) sucht automatisch nach IPC und fügt sie dem freien Kanal hinzu. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie diese Funktion verwenden.
- Die Liste der PSE-Gerätekanäle kann nicht manuell entfernt werden.

4.4.6. **Zentrale IPC-Verwaltung**

Die zentrale Verwaltungsfunktion von IPC ermöglicht es dem Benutzer, Parameter der hinzugefügten Front-End-Geräte zu importieren und zu exportieren, sie aus der Ferne zu aktualisieren und IPC neu zu starten.

1. Wählen Sie "Main Menu ->Cameras -> Channels ->IPC Central Management" (Hauptmenü ->Kameras -> Kanäle ->IPC-Zentralverwaltung), um die IPC-Zentralverwaltungsschnittstelle aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



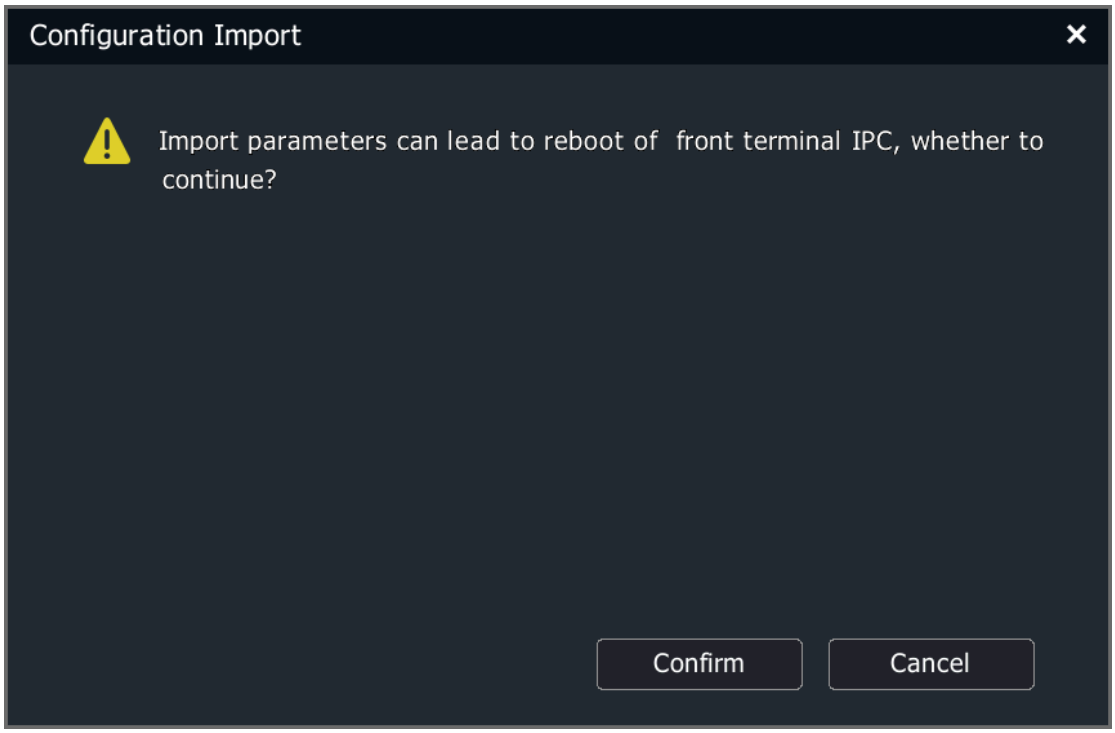
Anmerkung:

- Die Schnittstelle kann die Kanalnummer, die Eigenschaft, die Versionsnummer und den Verbindungsstatus des hinzugefügten Front-End-Geräts anzeigen und ermöglicht die Durchführung von Cloud-Upgrades, Parameterimport und -export, Remote-Upgrades, IPC-Neustart und anderen Vorgängen.

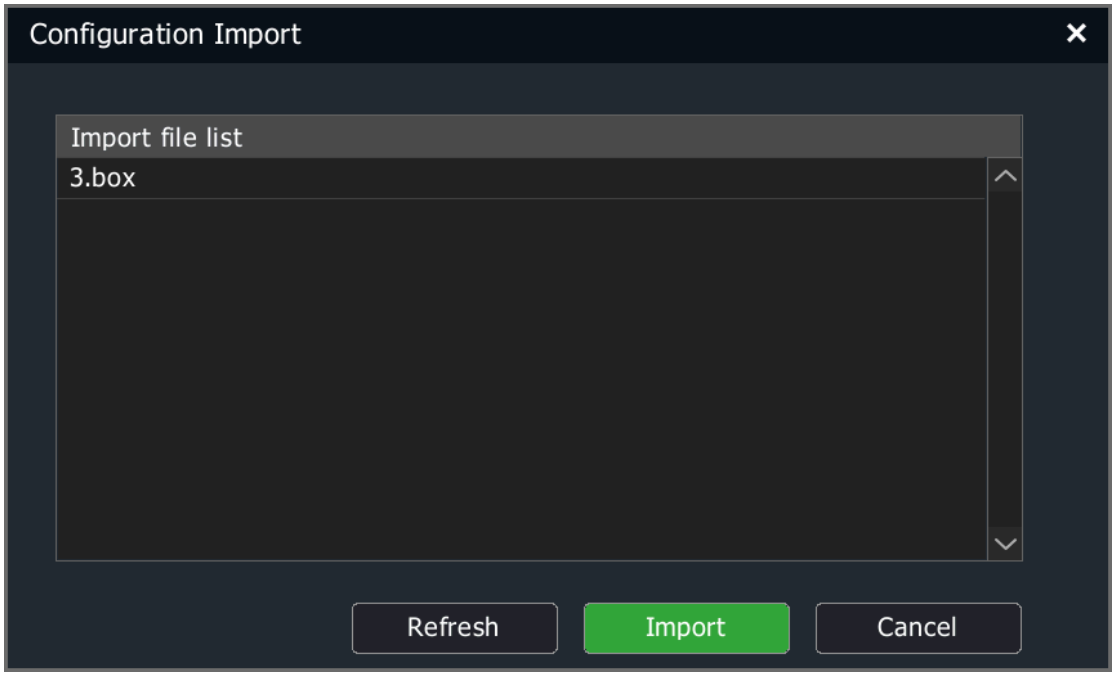
2. Konfiguration importieren/exportieren

(1) Wählen Sie das zu bedienende Frontend aus der Liste der hinzugefügten Geräte aus.

(2) Klicken Sie auf " ", um das Eingabeaufforderungsfeld für den Konfigurationsimport anzuzeigen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

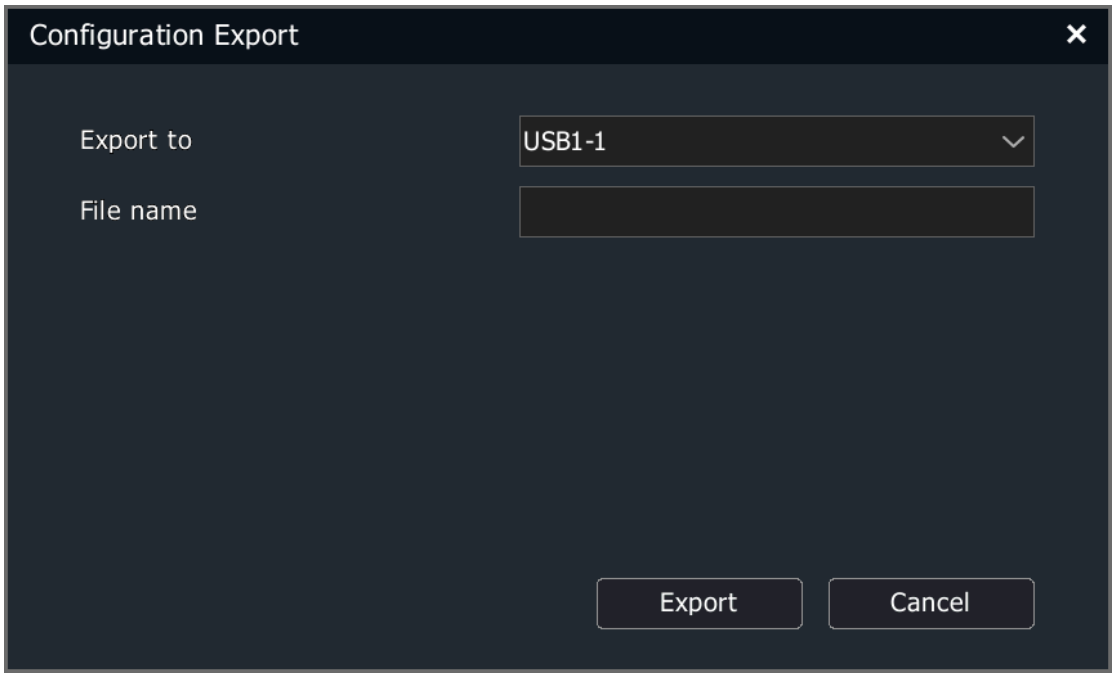


(3) Klicken Sie auf "Confirm" (Bestätigen), um die Schnittstelle für den Konfigurationsimport aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

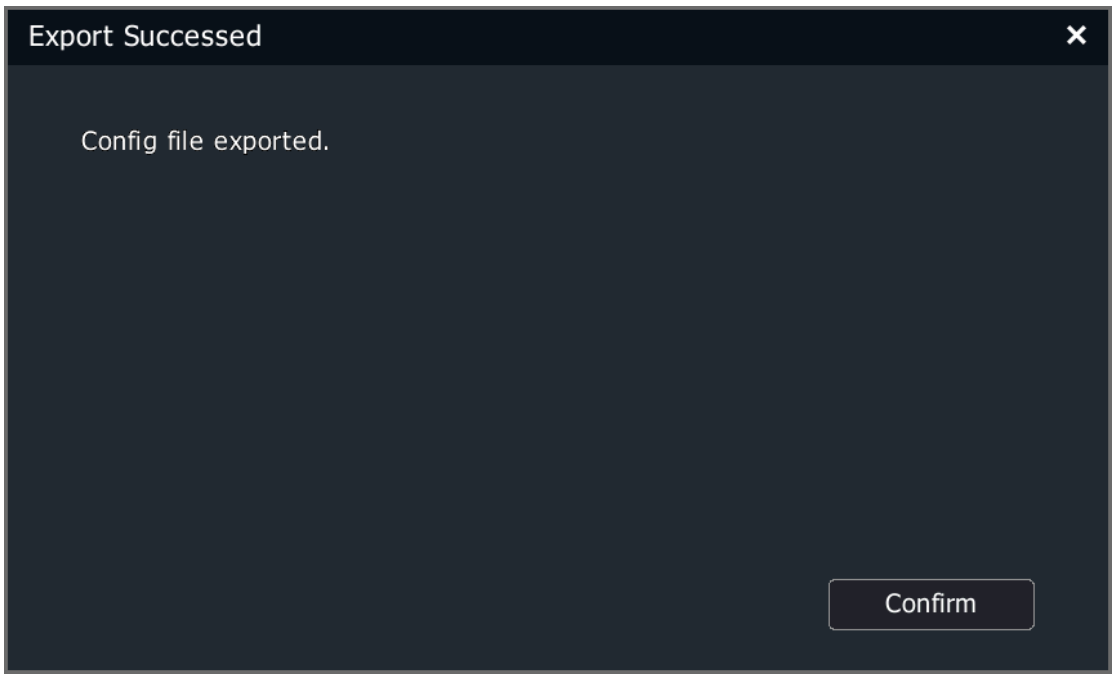


(4) Wählen Sie die Konfigurationsdatei aus und klicken Sie auf "Import" (Importieren), um die Konfiguration schnell in das Front-End-Gerät zu importieren.

(5) Exportieren Sie die Front-End-Konfigurationsparameter und klicken Sie auf " ", um die Schnittstelle für den Konfigurationsexport anzuzeigen (siehe Abbildung unten).



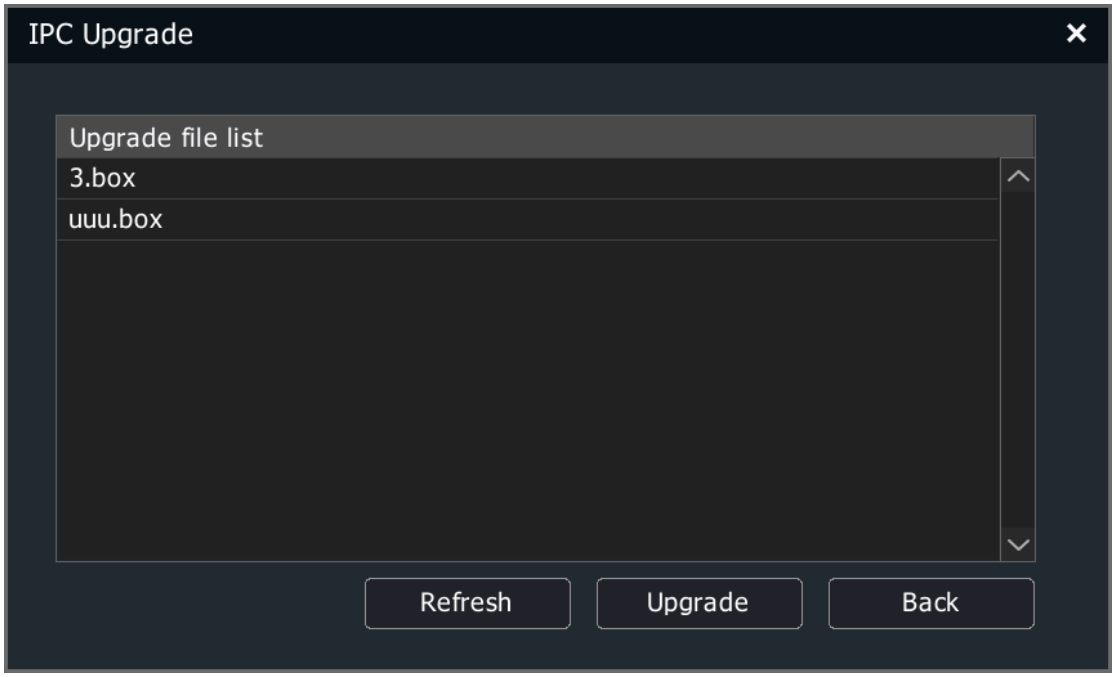
(6) Wählen Sie das Speichergerät aus, geben Sie den Namen der Exportdatei ein und klicken Sie auf "Export" (Exportieren), um die Front-End-Konfiguration zu exportieren (siehe Abbildung unten).



3. Fern-Upgrade und IPC-Neustart

(1) Wählen Sie den zu aktualisierenden oder neu zu startenden Kanal aus der Liste der hinzugefügten Geräte aus.

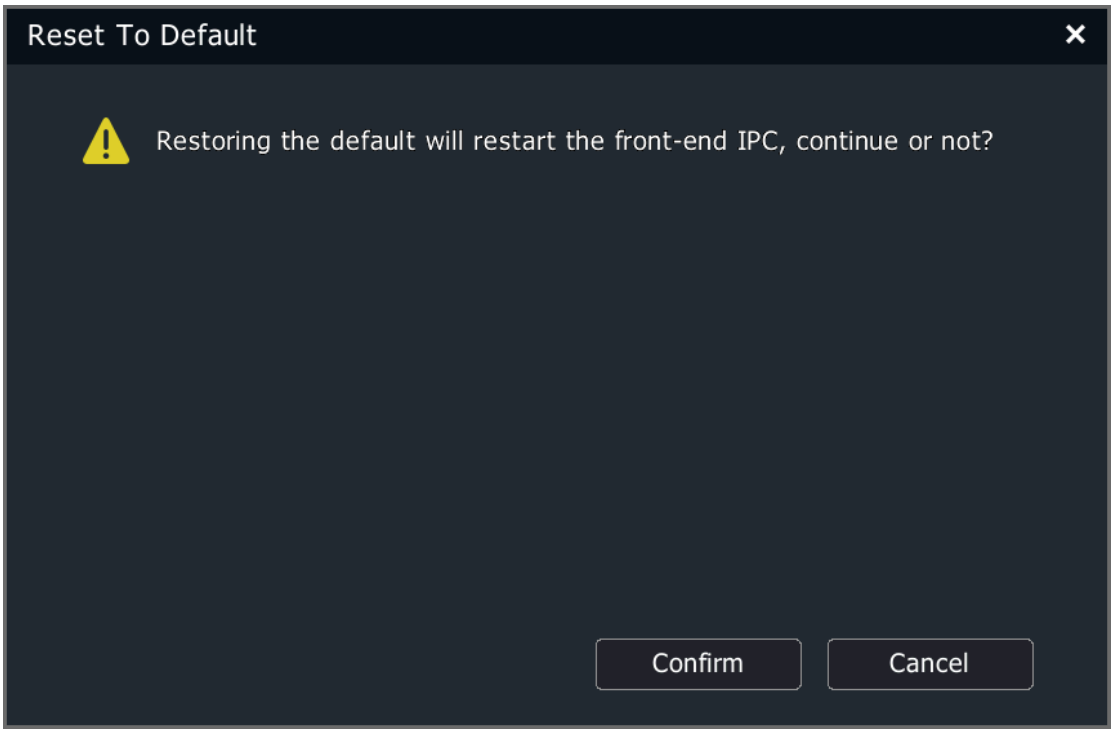
(2) Klicken Sie auf " ", um die IPC-Upgrade-Schnittstelle anzuzeigen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



(3) Wählen Sie die zu aktualisierende Konfigurationsdatei aus, und klicken Sie auf "Upgrade", um das IPC-Upgrade abzuschließen.

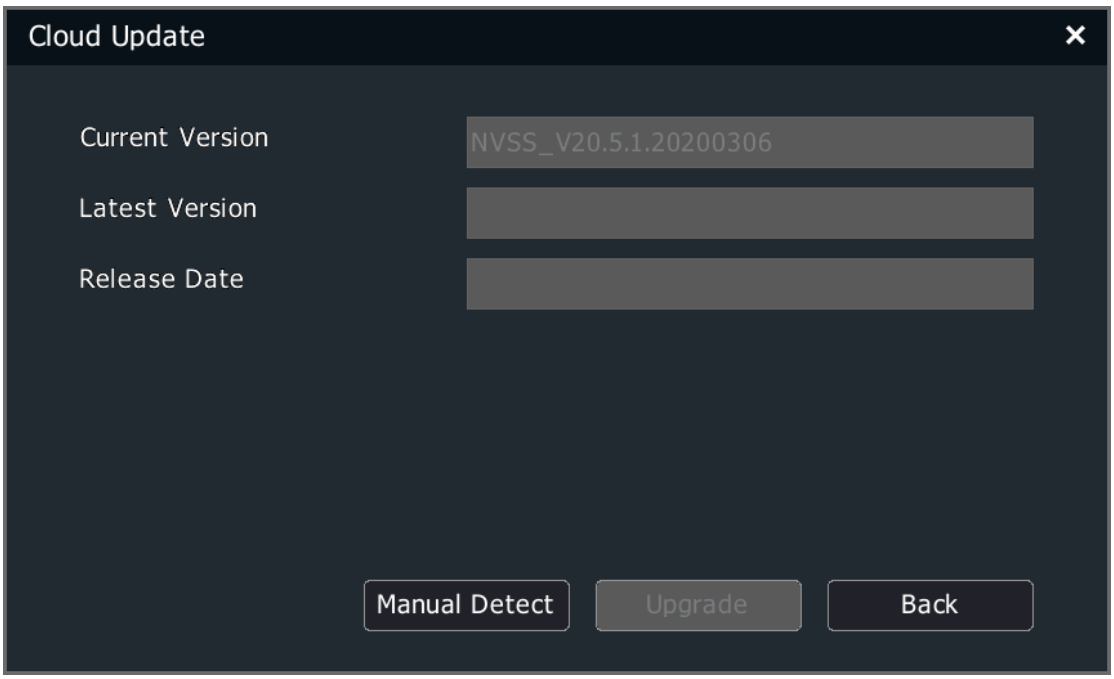
(4) Klicken Sie auf " ", um das ausgewählte Gerät aus der Ferne neu zu starten.

(5) Klicken Sie auf " ", um das Aufforderungsfenster "Restore Defaults" (Standardeinstellungen wiederherstellen) anzuzeigen (siehe Abbildung unten).



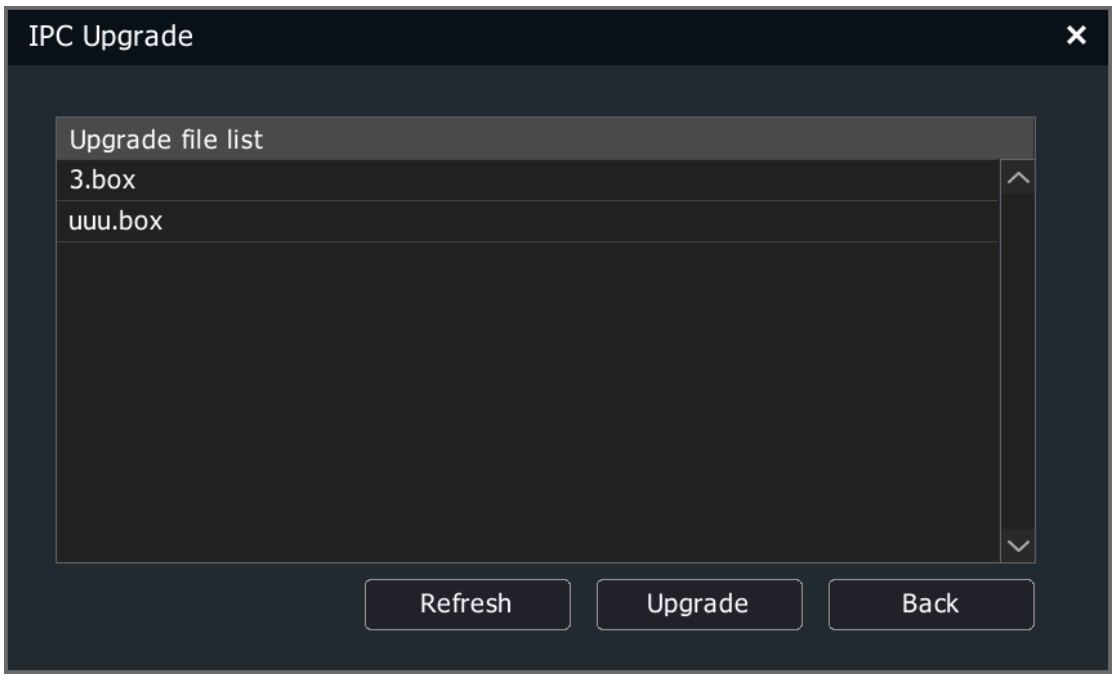
(6) Wenn Sie auf "OK" klicken und IPC auswählen, werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt und IPC neu gestartet.

(7) Klicken Sie auf " ", um das Eingabeaufforderungsfeld "CloudUpgrade" anzuzeigen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



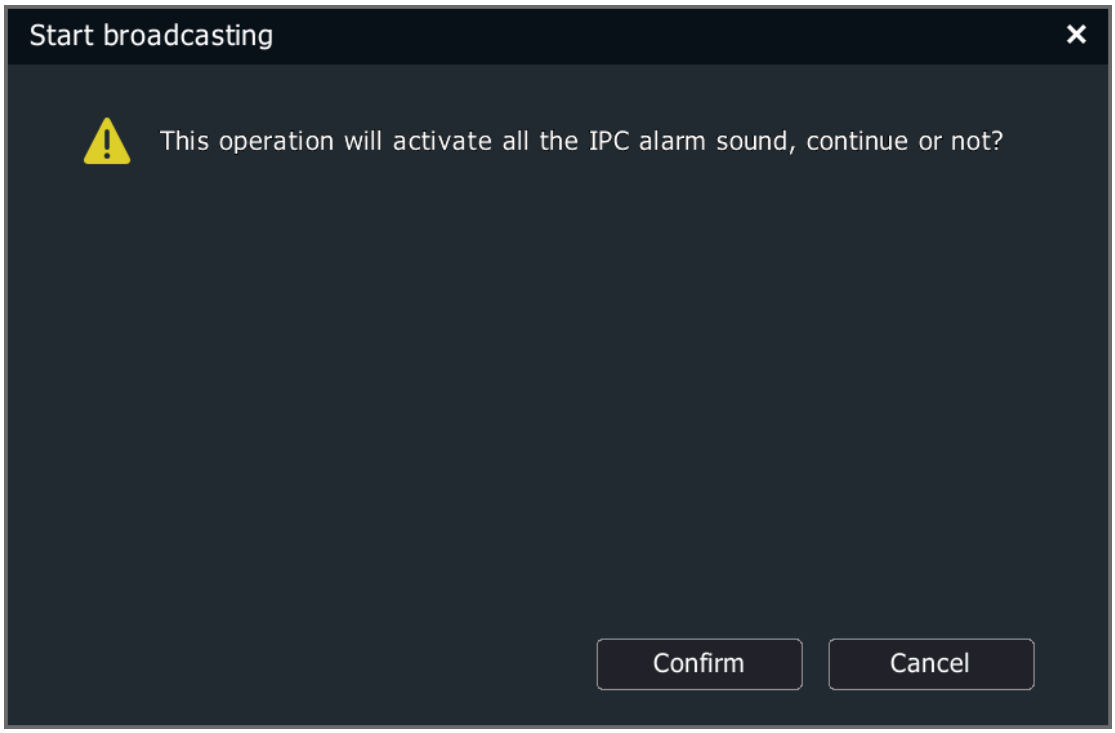
4. Broadcast importieren/Broadcast starten

(1) Klicken Sie auf "Import Broadcast" (Broadcast importieren), um die IPC-Upgrade-Benutzeroberfläche anzuzeigen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



(2) Wählen Sie die zu aktualisierende Konfigurationsdatei aus, und klicken Sie auf "Upgrade", um das IPC-Upgrade abzuschließen.

(3) Nach Abschluss des Upgrades klicken Sie auf die Schaltfläche "Start Broadcast", um das Eingabefeld "Start Broadcast" aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

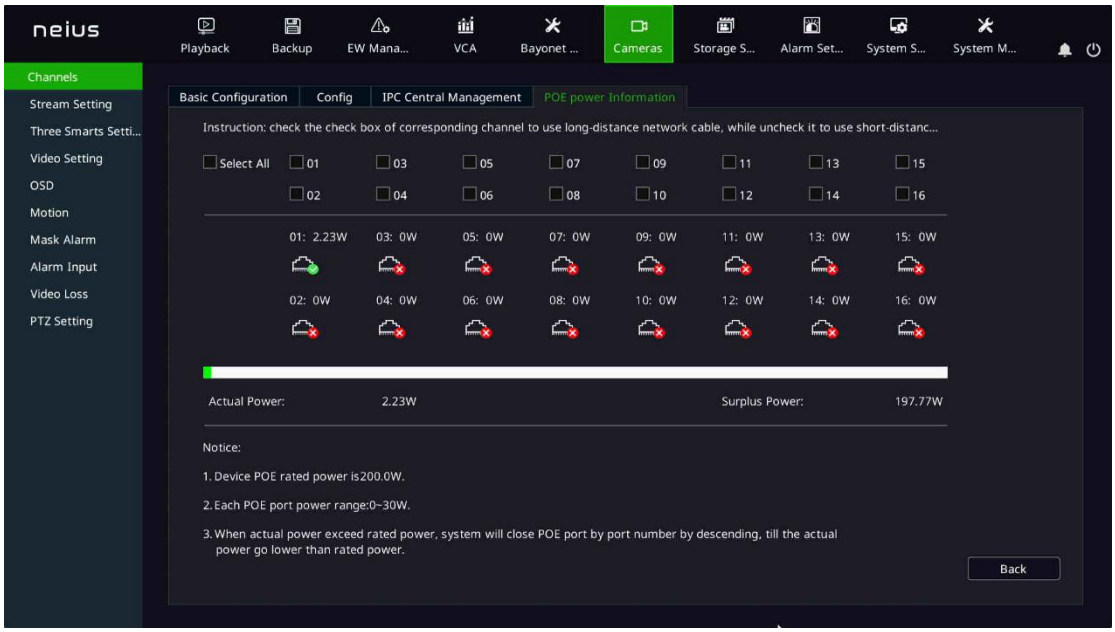


(4) Klicken Sie auf "Confirm" (Bestätigen), und alle IPCs beginnen mit der Wiedergabe der importierten Audiodaten.

4.4.7. **POE-Stromversorgungsinformationen**

Diese Funktion ist bei den NVRs der PSE-Serie verfügbar, während sie bei anderen Modellen nicht verfügbar ist.

1. Wählen Sie "Main Menu ->Cameras -> Channels ->POE Power Infomation" (Hauptmenü ->Kameras -> Kanäle->POE Information), um die Schnittstelle zur Anzeige der POE Power Information aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Anmerkung:

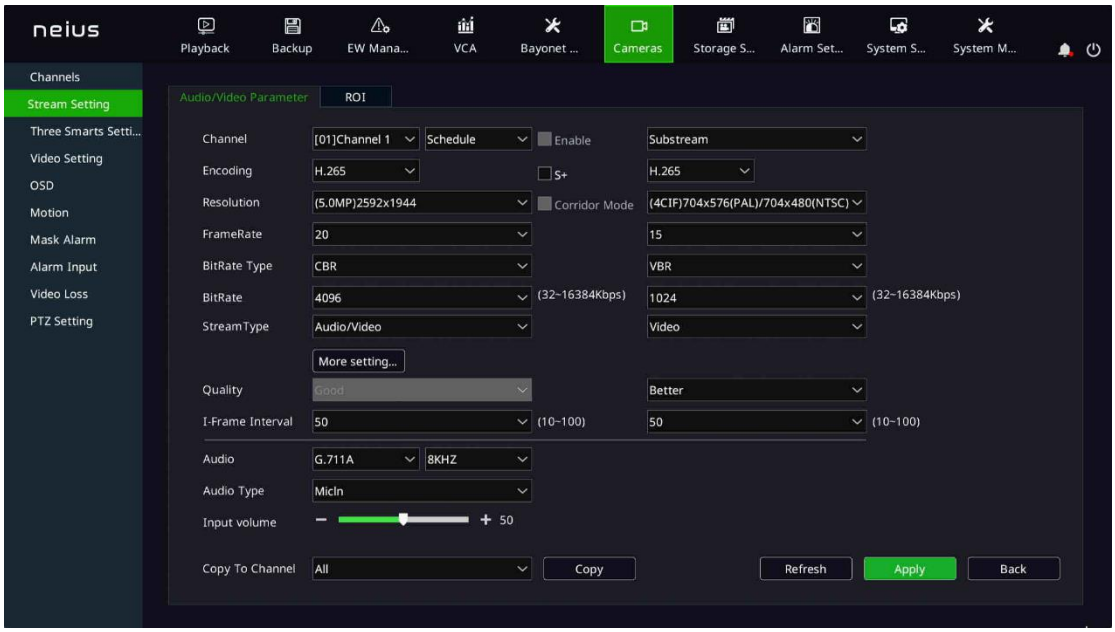
- "" bedeutet, dass der POE-Anschluss normal mit Strom versorgt wird, und " bedeutet, dass der Anschluss nicht mit einer Kamera verbunden ist oder normal mit Strom versorgt wird.

- Oberhalb des "-Anschlusses werden die Echtzeit-Stromversorgungsinformationen des POE-Anschlusses angezeigt.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur POE-Leistung in der Schnittstelle.

4.4.8. **Code-Einstellung**

Wählen Sie "Main Menu ->Cameras ->Stream Setting" (Hauptmenü ->Kameras ->Stream-Einstellung), um die Schnittstelle für die Code-Einstellung aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



4.4.8.1.*Audio/Video-Parameter*

Wählen Sie den Kanal aus, den Sie einstellen möchten, und legen Sie die Audio- und Videoparameter fest:

- Kanal: Wählen Sie den Kanal aus, für den Sie Parameter einstellen möchten. Es gibt vier Arten von Videokomprimierungsparametern: Hauptstream (normal), Hauptstream (Alarm), Benutzerdefiniert 1 und Benutzerdefiniert 2.
- Kodierung: Das System unterstützt H.264- und H.265-Kodierung, und es stehen die Kodierungsmethoden Hochprofil, Hauptprofil und Basislinie zur Verfügung.
- S+: S+ zeigt die Haupt- und Nebenstreams an und unterscheidet sie, je nachdem, ob sie vom Front-End unterstützt werden. Nach der Aktivierung von S+ sind Komprimierungsmodus, Videoqualität, I-Frame-Rate und Schlüsselbereiche nicht mehr verfügbar. Einige Frontends unterstützen auch den gegenseitigen Ausschluss von S+ und die intelligente Analyse. Wenn S+ eingeschaltet ist, wird die intelligente Analyse ausgeschaltet.
- Auflösung: Legt die Auflösung des Front-End-Geräts fest.
- Korridor-Modus: Aktiviert den Korridormodus bei einer Auflösung von 16:9 (z. B. 1080P). Wenn der Korridormodus aktiviert ist, wird die Auflösung des Videos auf 9:16 eingestellt.
- Bildwiederholrate Die Videobildrate bezieht sich auf die Anzahl der Videobilder pro Sekunde, die aus einer Dropdown-Liste ausgewählt oder bearbeitet werden können.

- BitRate Typ: variable Bitrate und feste Bitrate. Die variable Bitrate ändert sich je nach Szenario, und die feste Bitrate wird so weit wie möglich gemäß der eingestellten Bitrate kodiert.
- BitRate: Kann aus dem Dropdown-Feld ausgewählt oder bearbeitet werden, Bereich: 32-16384Kbps.
- Stream-Typ: Der Composite-Typ bietet zwei Optionen: "Pure Video" (Reines Video) und "Audio Video". "Audio Video" bedeutet, dass Video- und Audioinformationen enthalten sind, während "Reines Video" nur Videoinformationen enthält.
- Klicken Sie auf "More" (Mehr), um die Optionen für die Bildqualität, die Bildrate, die Audiocodierung, den Audiosteuerungstyp und die Eingangslautstärke anzuzeigen.
- Qualität: 5 Optionen, darunter Beste, Besser, Gut, Durchschnitt, Schlecht. Die Bildqualität ist proportional zur Bitrate. Je besser die Bildqualität ist, desto höher ist die Bitrate.
- I-Frame-Intervall: I-Frame, auch Schlüsselbild genannt. Ein I-Frame ist in mehreren Videobildern enthalten. Wenn die I-Frame-Rate 100 beträgt, gibt es ein I-Frame pro 100 Videobilder. Die I-Frame-Rate verhält sich umgekehrt proportional zur Bitrate. Je höher die I-Frame-Rate ist, desto geringer ist die Bitrate. Es wird empfohlen, dass die I-Framerate mit der Bildrate identisch ist.
- Audio: Das System bietet 3 Audiocodierungsmodi: ADPCM_D(ADPCM_DIV4), G.711A und G.711U. Drei Audio-Abtastraten von 8K, 32K und 48K sind ebenfalls verfügbar.
- Audiotyp: Der vom Front-End verwendete Audio-Steuerungstyp: Lineln und MicIn.
- Eingangslautstärke: Die Eingangslautstärke des entsprechenden Kanals, die von 0 bis 100 reicht.
- Audio-Ausgangstyp: Laser-fähige Geräte unterstützen auch die Auswahl des Audio-Ausgangstyps, einschließlich eingebauter Lautsprecher, externe Audioquelle und aus. Wenn ein eingebauter Lautsprecher ausgewählt ist, können Sie die Ausgangslautstärke einstellen.

- Der sekundäre Stream kann separat eingestellt werden. Informationen zu den Einstellungsmethoden finden Sie im Abschnitt über den Hauptstream.

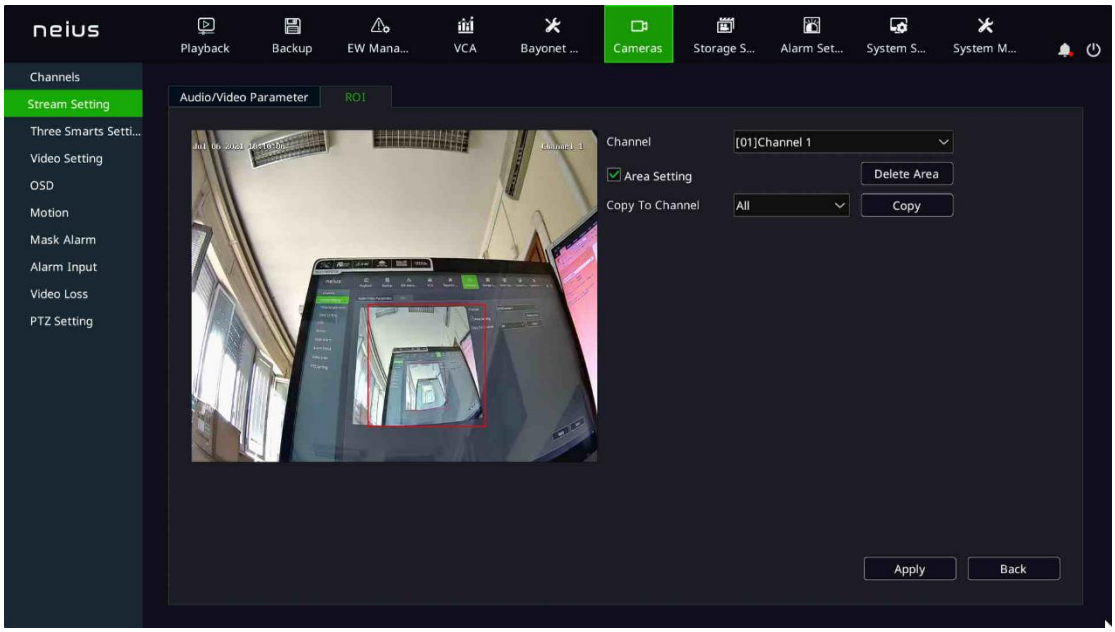
Anmerkung:

- Wenn die Bitrate auf "fixed bitrate" (feste Bitrate) eingestellt ist, ist die Bildqualität nicht verfügbar.
- Die Parameter des sekundären Streams werden für die Netzwerkübertragung verwendet. Wenn die Netzwerkumgebung nicht sehr gut ist, können Benutzer den sekundären Stream für die Vorschau und Speicherung verwenden, um die Bandbreite zu reduzieren. Darüber hinaus eignet sich der sekundäre Stream auch für die mobile Überwachung.
- Für den Korridormodus sollte dies durch den Front-End-IPC unterstützt werden.
- Die Vorlagen für die Kodierungsparameter variieren bei den verschiedenen Front-End-IPCs.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr, um die Einstellungsoptionen unter der Schaltfläche ein- oder auszublenden.

4.4.8.2.*ROI*

Der Fokusbereich kann hier eingestellt werden, nachdem ein Front-End, das dies unterstützt, angeschlossen wurde. Das im Fokusbereich angezeigte Bild ist von höherer Qualität.

Wählen Sie die Eigenschaftsseite des Fokusbereichs, wie in der Abbildung unten gezeigt.



2. Markieren Sie "Area Setting" (Bereichseinstellung), um diese Funktion zu aktivieren. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie über das Video, um den Fokusbereich festzulegen. Es werden bis zu vier Fokusbereiche unterstützt. Klicken Sie auf "Delete Area" (Bereich löschen), um alle eingestellten Fokusbereiche zu löschen.

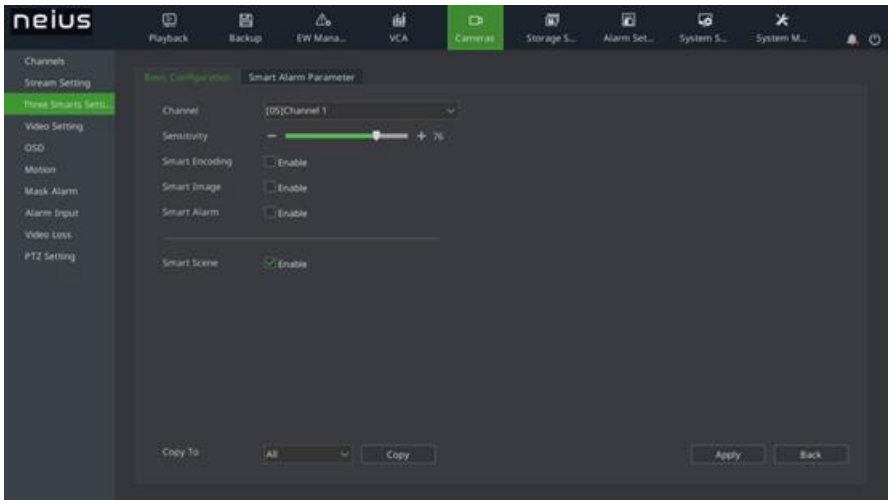
3. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

4.4.9. **Three Smarts-Einstellung**

Bei der Three Smarts-Kamera kann die intelligente Three Smarts-Einstellung zur Bewegungserkennung verwendet werden.

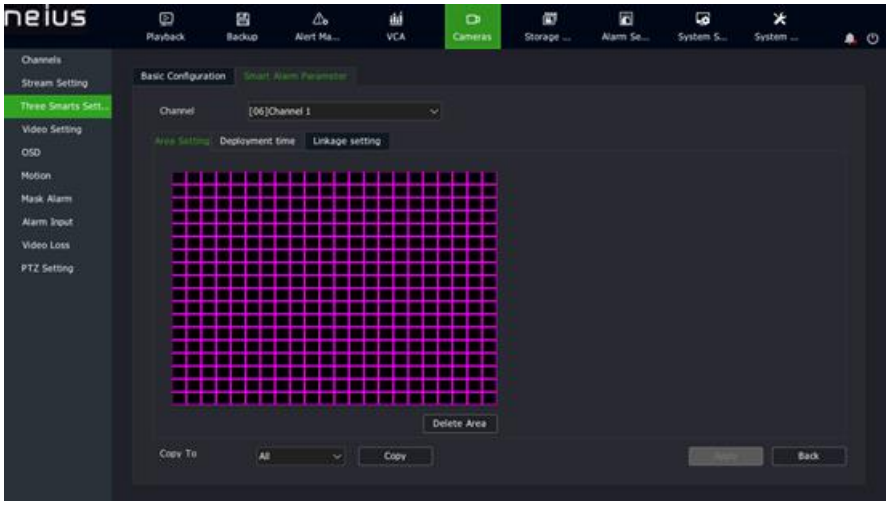
Die Three Smarts-Funktion bedeutet, dass die Kamera intelligente Codierung, intelligentes Bild und intelligenten Alarm unterstützt. Die Parametereinstellung kann über die NVR-Plattform vorgenommen werden.

1. Wählen Sie "Main Menu ->Cameras ->Three Smarts Setting" (Hauptmenü->Kameras->Three Smarts Einstellung), um die Grundeinstellungsseite aufzurufen, wie in der Abbildung unten gezeigt.

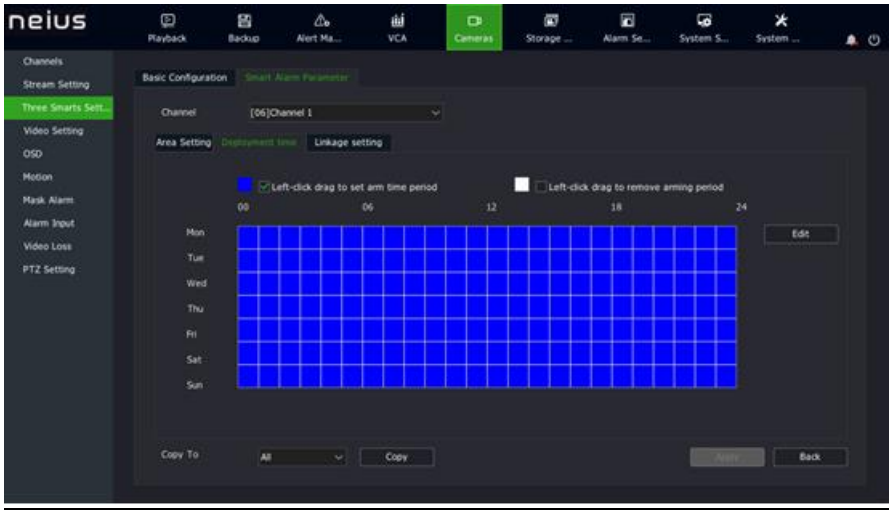


2. Wählen Sie den Kanal für die Bewegungserkennung, um die Empfindlichkeit einzustellen, und aktivieren Sie Smartcoding, Smart Image, Smart Alarm und Smart Scene. Klicken Sie auf die Schaltfläche Apply (Übernehmen).

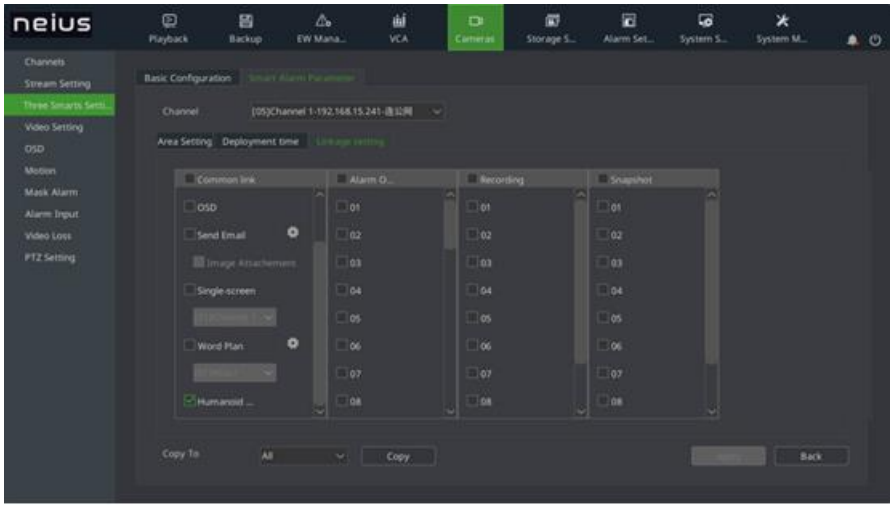
3. Legen Sie den Bewegungserkennungsbereich fest, wie in der Abbildung unten gezeigt.



4. Stellen Sie die Aktivierungszeit ein, wie in der Abbildung unten gezeigt.



5. Geben Sie die "Linkage Setting" (Verknüpfungseinstellung) ein, um die Verknüpfung des Bewegungserkennungsalarms einzustellen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



(1) Zu den Optionen gehören die Sprachansage der Alarmverknüpfung, die Bildschirmanzeige, das Senden von E-Mails, die Videoverknüpfung, die Ausgabe der Verknüpfung, die Schnappschussverknüpfung, die Textvorlage der Verknüpfung, die Einzelanzeige der Verknüpfung usw.

(2) Nach der Einstellung können die Parameter der anderen Kanäle kopiert werden.

5. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

Anmerkung:

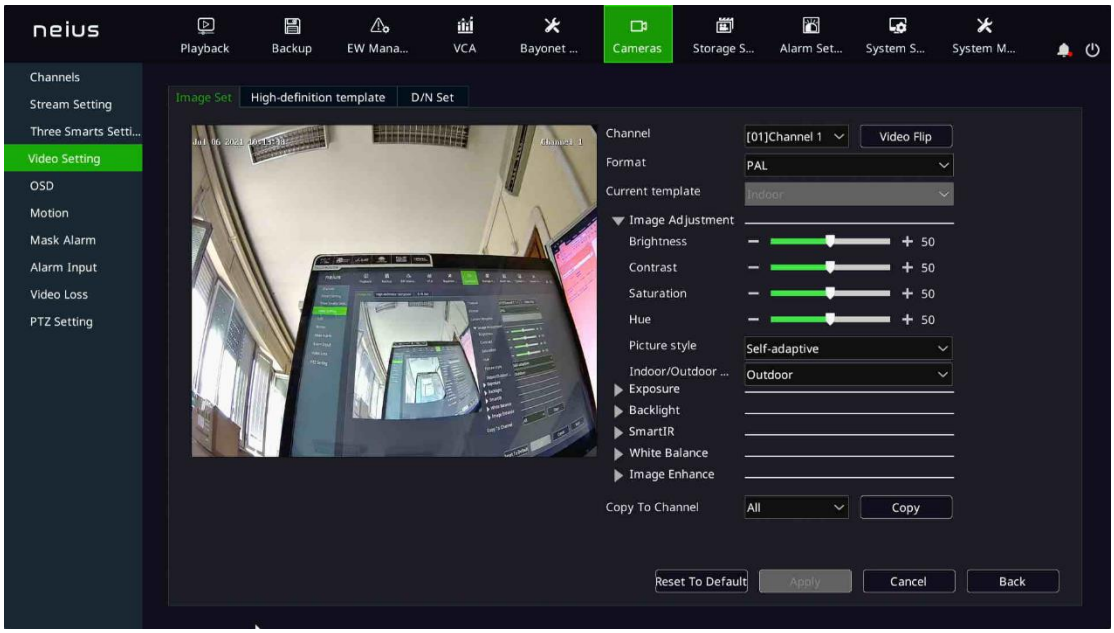
Unterstützt Kamera mit Dual-Light-Ausrüstung und Human-Shape-Weißlicht-Funktion

[Weißes Licht in Menschengestalt]: In der Nacht ist die Standard-Farb-Schwarz-Umwandlung der Doppellichtanlage der Schwarz-Weiß-Modus. Wenn eine Person im Erfassungsbereich erkannt wird, wird das weiße Licht eingeschaltet. Wenn sich die Person längere Zeit im Erfassungsbereich aufhält, wechselt die Farb-Schwarz-Umwandlung in den Farbmodus, und das weiße Licht bleibt eingeschaltet. Wenn die Person aus dem Erfassungsbereich verschwindet, schaltet die Farb-Schwarz-Umwandlung in den Schwarz-Weiß-Modus um, und das weiße Licht ist ausgeschaltet.

4.4.10. **Video-Einstellungen**

Um einen guten visuellen Effekt zu erzielen, können die Benutzer die Videoparameter des Front-Ends je nach Szenario anpassen, und die angepassten Parameter gelten für die lokale Vorschau, die Videoaufzeichnung, die Netzwerkvorschau usw.

Wählen Sie "Main Menu -> Cameras -> Video Setting" (Hauptmenü -> Kameras -> Videoeinstellung), um die Schnittstelle für HD-Parameter aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



4.4.10.1. ***HD-Parameter***

1. Wählen Sie den einzustellenden Kanal.

2. Stellen Sie System, Videodrehung, Modus und andere Parameter ein.

Anmerkung:

- Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Chroma können zwischen 0-100 eingestellt werden.
- Die Verschlusszeit ist zwischen 1/100000 - 1 einstellbar. Je höher der eingestellte Wert ist, desto schneller ist die Reaktion.
- Die automatische Verstärkung ist zwischen 0 und 100 einstellbar.
- Für die Ultraweitwinkel-Politik gibt es drei Optionen: Off, Auto und Manual. Der Wert für die ultrabreite Tendenz wird angezeigt, wenn die Richtlinie für die ultrabreite Tendenz nicht ausgeschaltet ist, und der Wert kann zwischen 0 und 100 eingestellt werden.
- Die Bildverbesserung umfasst Bildstil, Innen- und Außenmodus, digitale Rauschunterdrückung und Rauschunterdrückungsstufe. Der Bildstil umfasst "Adaptiv", "Natürlich", "Hell", "Weich" und "Scharf"; die Modi "Innen" und "Außen" umfassen "Innen" und "Außen"; die digitale Rauschunterdrückung hat drei Optionen: Aus, Normal und Experte. Wenn der normale Modus ausgewählt ist, wird die Rauschreduzierungsstufe angezeigt, und der Wert kann von 0 bis 100 eingestellt werden. Wenn der Expertenmodus ausgewählt wird, werden die Optionen für den Rauschunterdrückungspegel im Raum- und im Zeitbereich angezeigt, und der Wert kann von 0 bis 100 eingestellt werden.
- Für den Weißabgleich stehen die Optionen Automatik, Halbautomatik, Sonnentag, Leuchtstofflampe, warmes Licht, Glühlampe, natürliches Licht, Sperre und manuell zur Verfügung. Manuell und halbautomatisch kann der Wert zwischen 0 und 50 liegen.
- Mit der Funktion In Kanal kopieren können Sie die eingestellten Parameter kopieren.
- Verwenden Sie das Mausrad, um die Videoeingangsparameter einzustellen, oder klicken Sie auf und -Symbole, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.

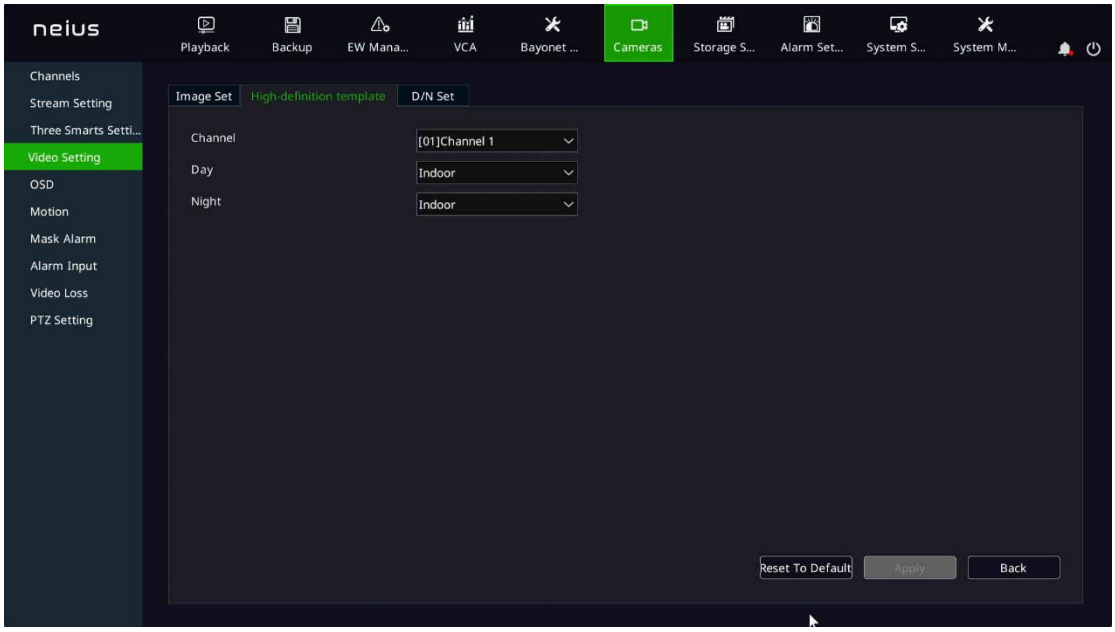
3. Klicken Sie nach der Einstellung auf "Apply" (Anwenden), um die Parameter zu speichern.

4. Standardwerte wiederherstellen ermöglicht es der Kamera, die Standardwerte aller Parameter auf dieser Seite direkt wiederherzustellen.

4.4.10.2. *High-Definition-Vorlage*

1. Wählen Sie den Kanal für die HD-Vorlage, die Sie einstellen möchten.

2. Die HD-Vorlagen sind in Innen, Außen, Sport, Weitwinkel, Schwachlicht, Starklicht, Hell, Benutzerdefiniert unterteilt, wie in der Abbildung unten gezeigt.

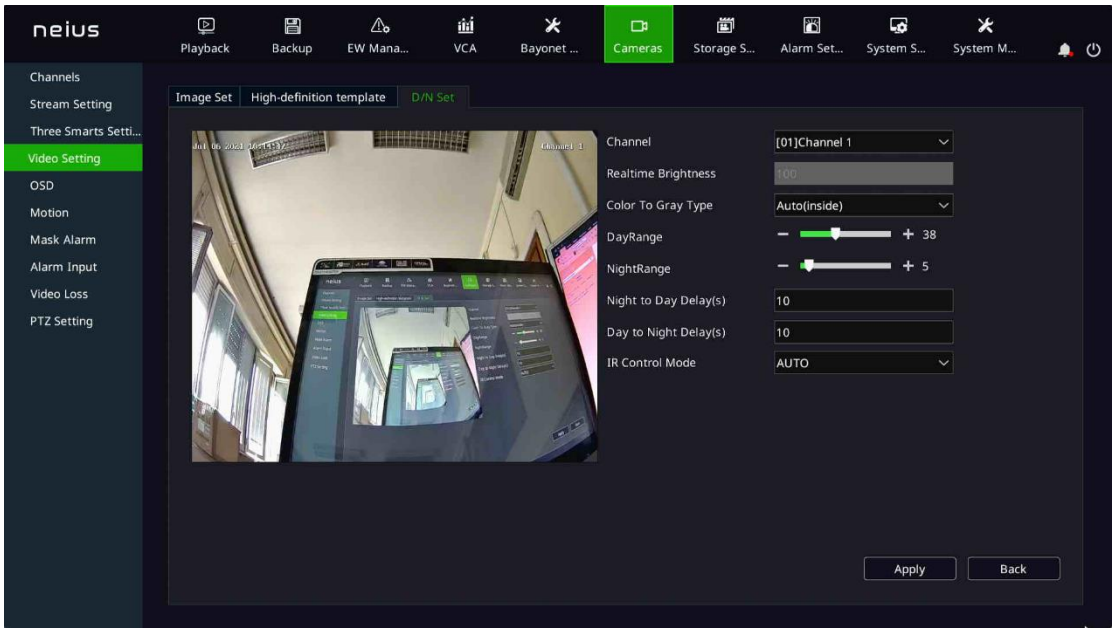


4.4.10.3. *D/N Einstellung*

1. Wählen Sie den Kanal aus, für den Sie Farbe auf Schwarz einstellen möchten.

2. Die Farb-/Schwarz-Typen sind unterteilt in Farbe, S/W, Zeitplan, Auto(innen), Auto(außen), Tag und Nacht und selbstanpassend.

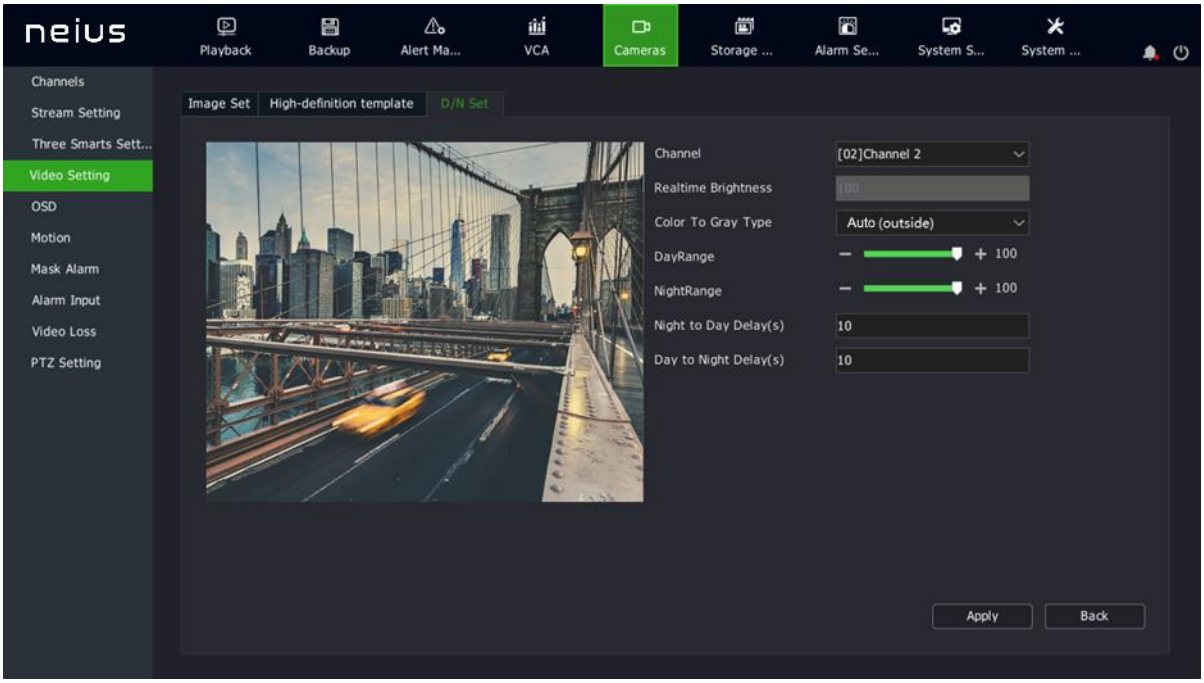
3. Der Zeitplan ist in der Abbildung unten dargestellt.



📝Anmerkung:

- Tageslicht- und Nachtstunden können auf einen Zeitbereich von 00:00-23:59 Uhr eingestellt werden, wobei die Nachtstunden nach der Dämmerung liegen müssen.
- Der Modus "Farbe zu Schwarz" hängt von der Frontplatte ab.

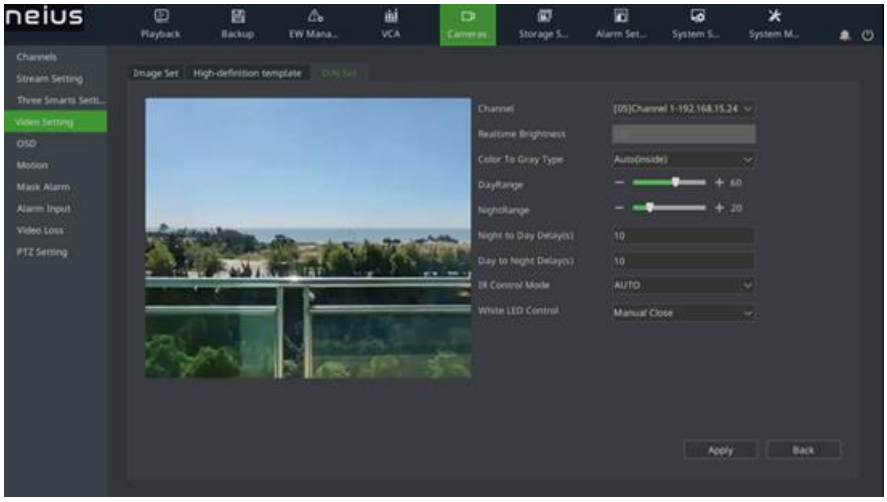
4.Auto (außen) ist in der Abbildung unten dargestellt.



Anmerkung:

- Die Helligkeitswerte für Tag und Nacht können von 0 bis 100 eingestellt werden, oder Sie können auf die ◀ und ▶ Symbole klicken, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.
- Die Verzögerung von Farbe zu Schwarz und von Schwarz zu Farbe kann zwischen 0 und 120s eingestellt werden.
-

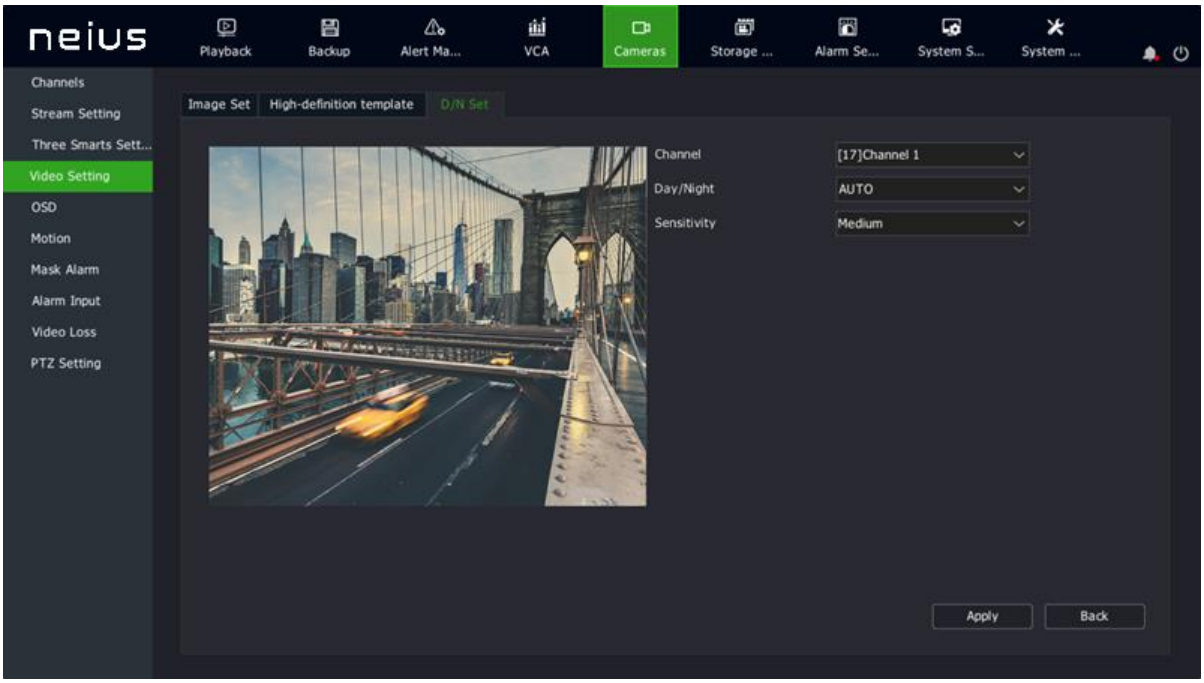
5.Auto (innen) ist in der Abbildung unten dargestellt.



Anmerkung:

- Die Helligkeitswerte für Tag und Nacht können von 0 bis 100 eingestellt werden, oder Sie können auf die Symbole ◀ und ▶ klicken, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.
- Die Verzögerung von Farbe zu Schwarz und von Schwarz zu Farbe kann zwischen 0 und 120s eingestellt werden.
- Die Helligkeit des Infrarotlichts und des weißen Lichts kann zwischen 0 und 100。 eingestellt werden.

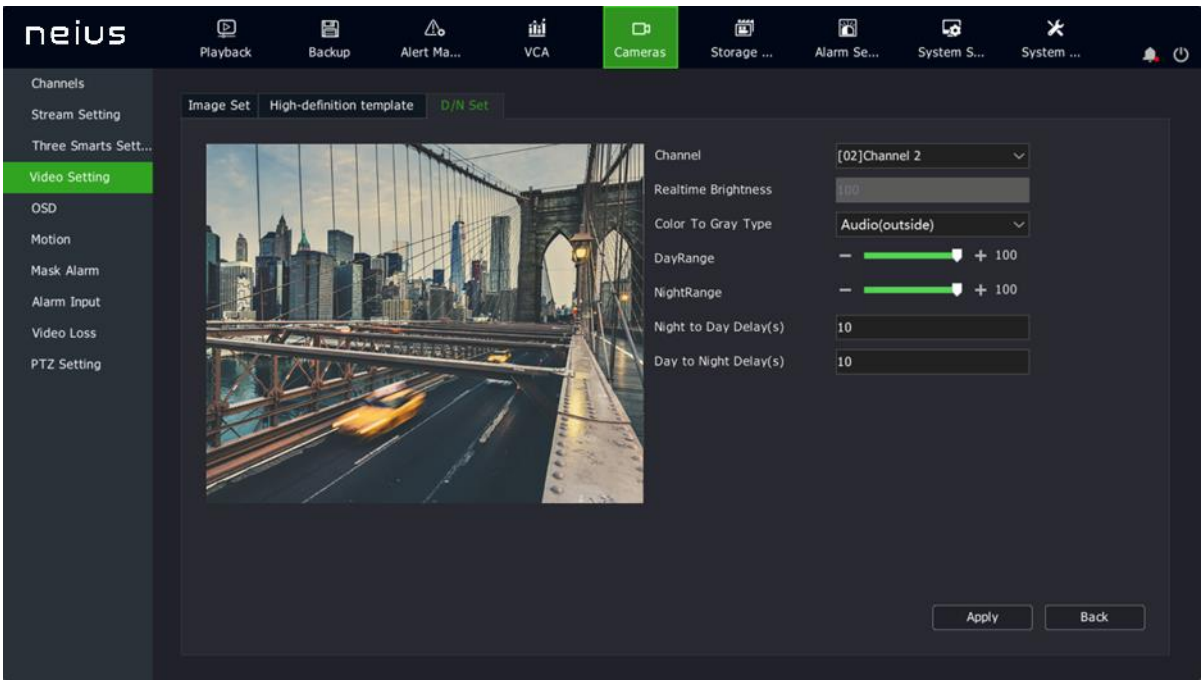
6. Der Tag- und Nachtmodus ist in der nachstehenden Abbildung dargestellt.



Anmerkung:

- Der Tag- und Nachtmodus umfasst Automatik, Tag- und Nachtmodus.
- Die Empfindlichkeit ist in hoch, mittel und niedrig unterteilt.

7. Der selbstanpassende Modus ist in der folgenden Abbildung dargestellt

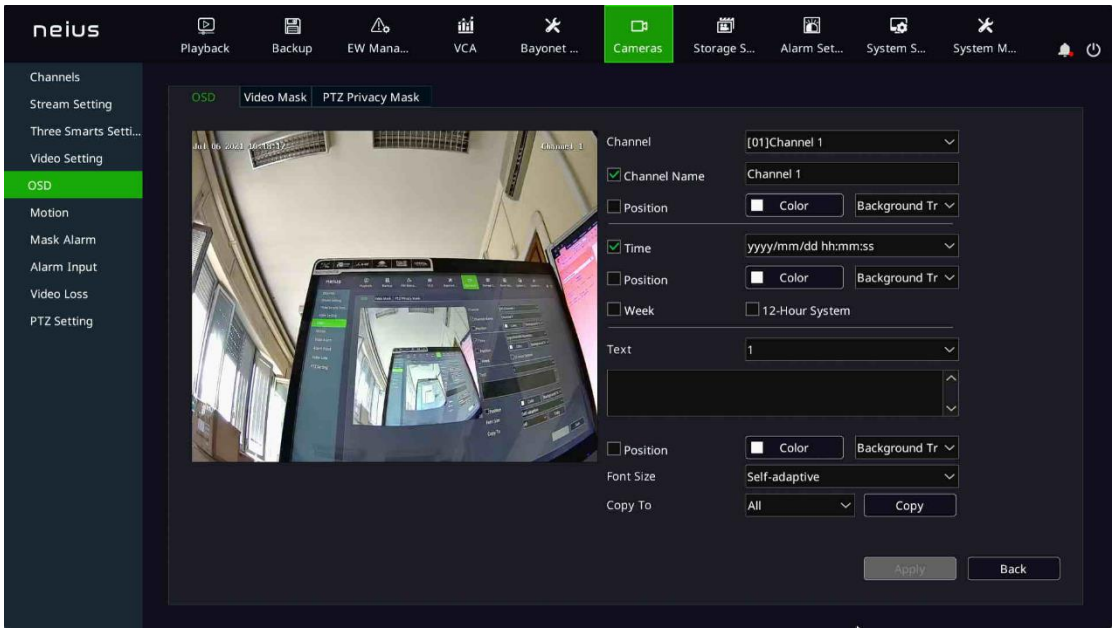


Anmerkung:

- Die Werte für die Tag-/Nachthelligkeit können von 1 bis 100 eingestellt werden.
- Die effektive Verzögerungszeit für Farbe zu Schwarz/Schwarz zu Farbe beträgt 0-120 Sekunden.

4.4.11. **OSD**

1. Wählen Sie "Main Menu ->Cameras ->OSD" (Hauptmenü ->Kameras ->OSD), um die Oberfläche für die Einstellung der OSD-Overlay-Parameter aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



4.4.11.1. ***OSD***

1. Wählen Sie den Kanal aus, der als OSD eingestellt werden soll.

2. Legen Sie das OSD für den Kanal fest.

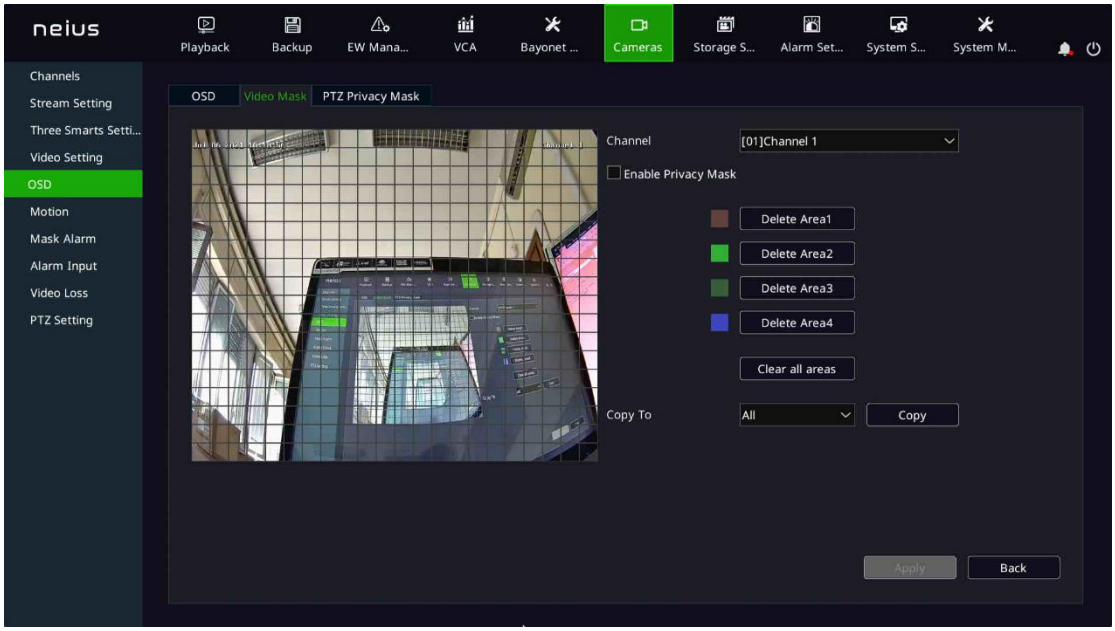
Um die OSD-Position des Kanals zu ändern, markieren Sie die benutzerdefinierte Position, und ziehen Sie das OSD-Feld mit der Maus, um es einzustellen.

Anmerkung:

- OSD-Overlay enthält Kanalname, Datum, Wochentag, 12-Stunden-System, Datumsformat, Zeitformat, OSD-Farbe, Hintergrundfarbe usw.

4.4.11.2. *Video-Maske*

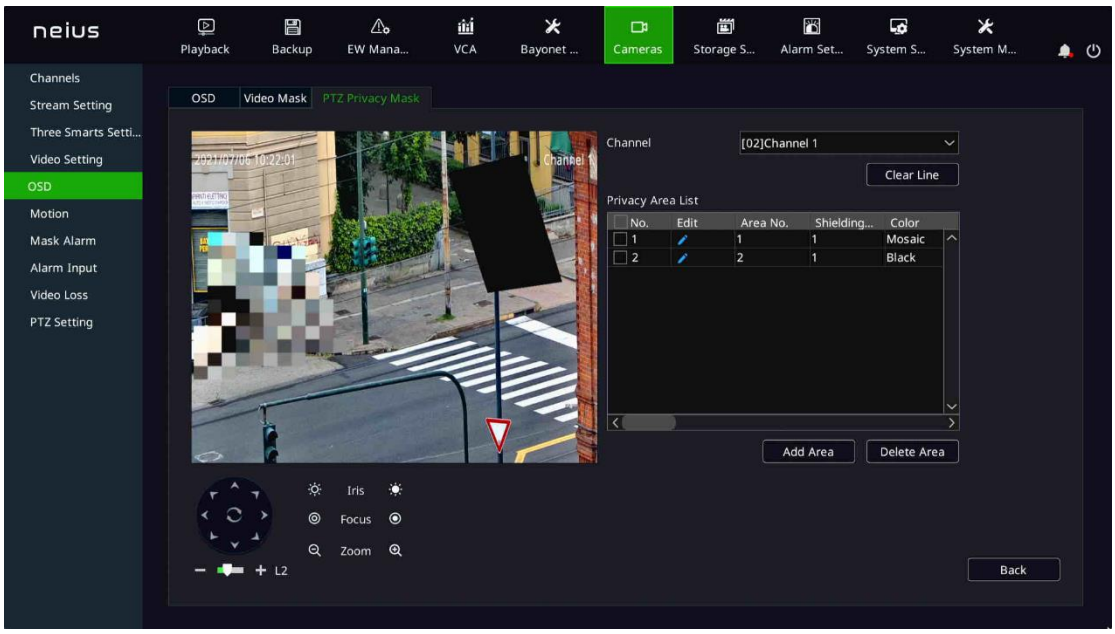
Mit der Videoverdeckungsfunktion können einige wichtige Bereiche des Videos verdeckt werden.



1. Wählen Sie den Kanal aus, für den Sie die Videoabdeckung einstellen möchten.

2. Ziehen Sie die Maus, um den Bereich für die Videoabdeckung festzulegen.

4.4.11.3. *PTZ Sichtschutzmaske*



1. Wählen Sie den Kanal aus, für den die dynamische Sichtschutzmaske eingestellt werden soll.

2. Steuern Sie das PTZ über die Verknüpfung PTZ-Steuerungsfeld, um zu dem Bildschirm zu wechseln, den Sie verdecken möchten.

3. Ziehen Sie die Maus, um den Bereich für die Videoabdeckung festzulegen, und klicken Sie auf "Add Area" (Bereich hinzufügen).

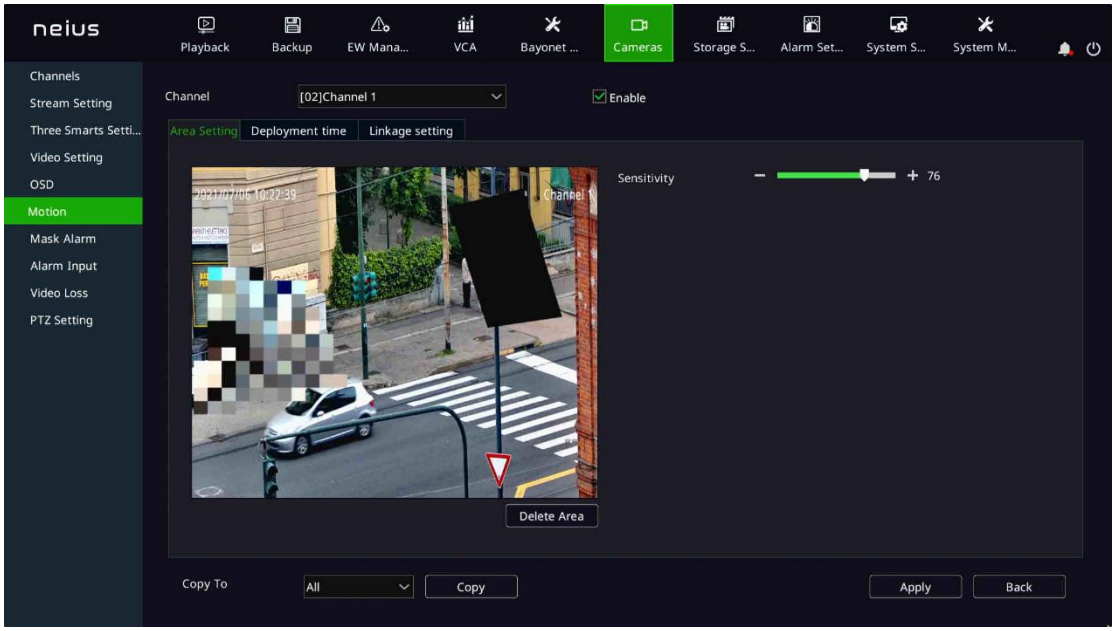
4. Der hinzugefügte Bereich wird in der Liste auf der rechten Seite angezeigt. Klicken Sie auf "Delete Area" (Bereich löschen), um Bereiche zu löschen.

Anmerkung:

- Dieser Abschnitt gilt für einen Front-End-IPC, der diese Funktion unterstützt.

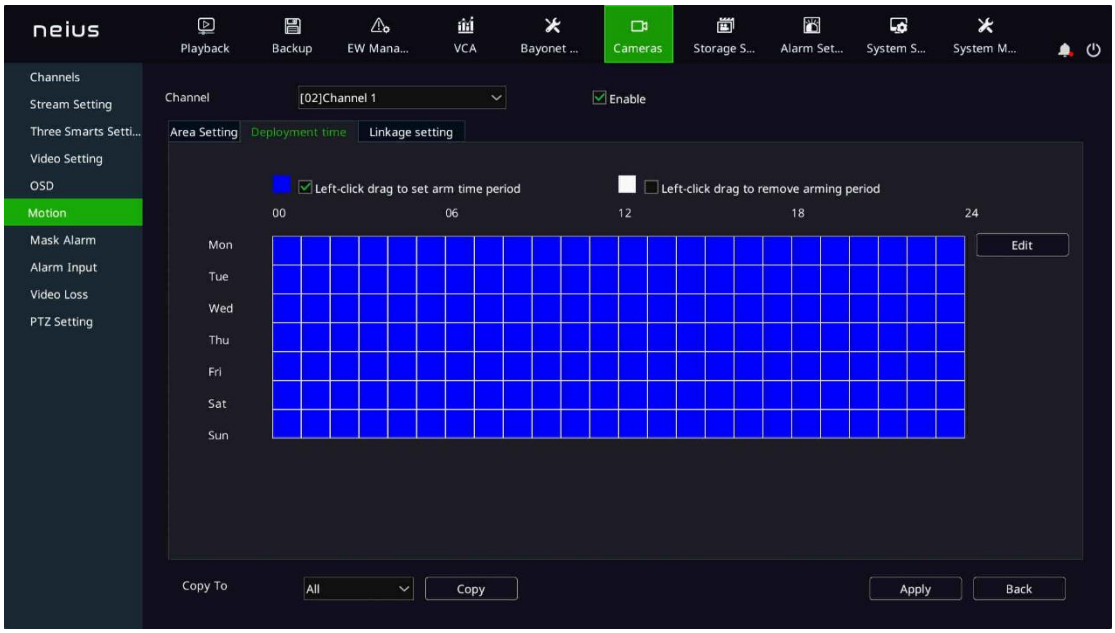
4.4.12. **Bewegung**

1. Wählen Sie "Main Menu ->Cameras-> Motion" (Hauptmenü ->Kameras-> Bewegung), um die Schnittstelle für die Bewegungserkennung aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Wählen Sie den Kanal, für den die Bewegungserkennung eingestellt werden soll.

3. Stellen Sie die Aktivierungszeit der Bewegungserkennung, den Erfassungsbereich und die Empfindlichkeit wie folgt ein:



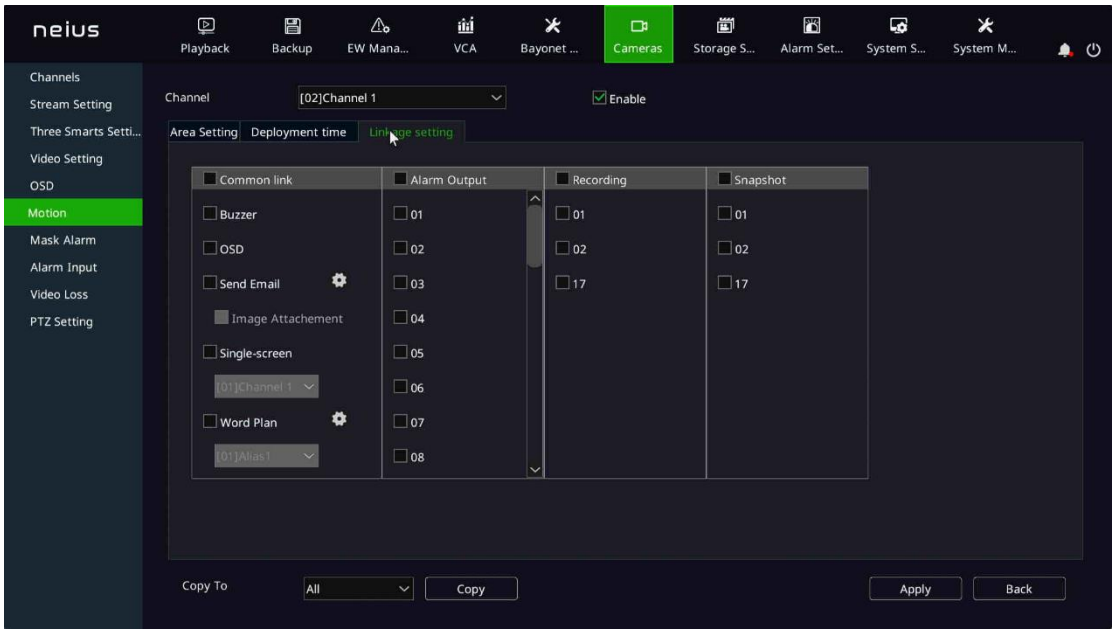
(1) Aktivieren Sie "Enable" (Aktivieren).

(2) Geben Sie die "Deployment Time" (Bereitschaftszeit) ein, um die Aktivierungszeit der Bewegungserkennung einzustellen.

(3) Zeichnen Sie den zu erfassenden Bereich mit der Maus auf das Video des Kanals.

(4) Stellen Sie die Empfindlichkeit mit dem Schieberegler für die Empfindlichkeit ein. Je höher der Empfindlichkeitswert ist, desto empfindlicher ist die Bewegungserkennung.

4. Rufen Sie die "Linkage Setting" (Verknüpfungseinstellung) auf, um die Verknüpfung von Bewegungserkennung und Alarm einzustellen.



(1) Alarmverknüpfung Sprachansage, Bildschirmanzeige, E-Mail-Versand, Verknüpfung Video, Verknüpfung Ausgang, Verknüpfung Snapshot, Verknüpfung Text Preplan, Verknüpfung einzelnen Bildschirm und Verknüpfung Doppellicht sind für die Einstellung verfügbar.

(2) Nach der Einstellung können die Parameter der anderen Kanäle kopiert werden.

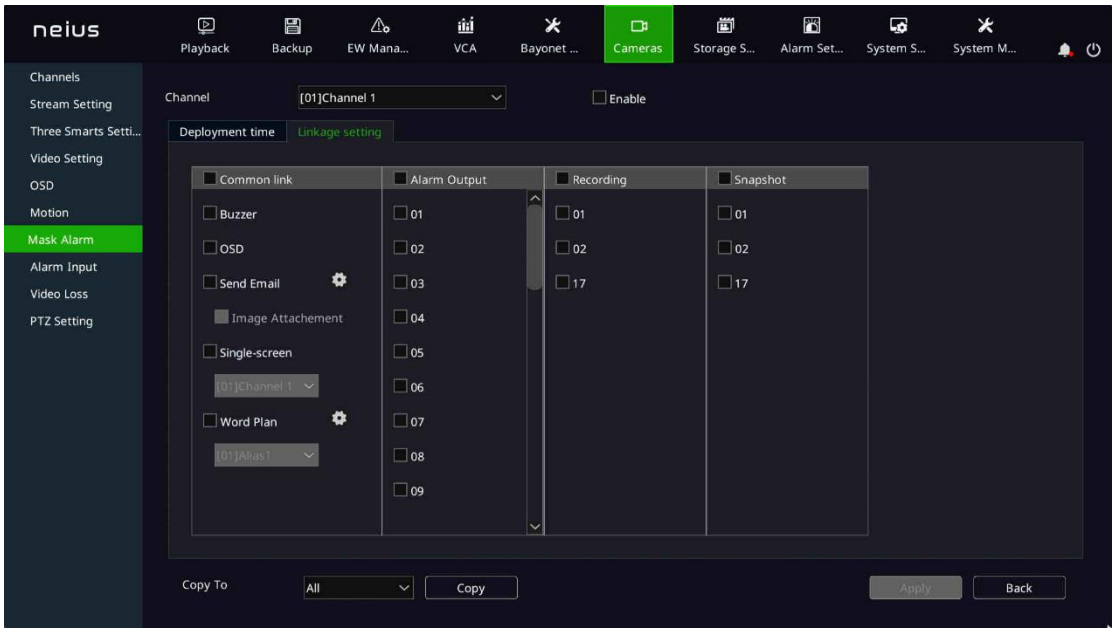
5. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

Anmerkung:

- Doppelbeleuchtungen können verknüpft werden, nachdem Front-End-Geräte, die Doppelbeleuchtungen unterstützen, angeschlossen sind.

4.4.13. **Maskenalarm**

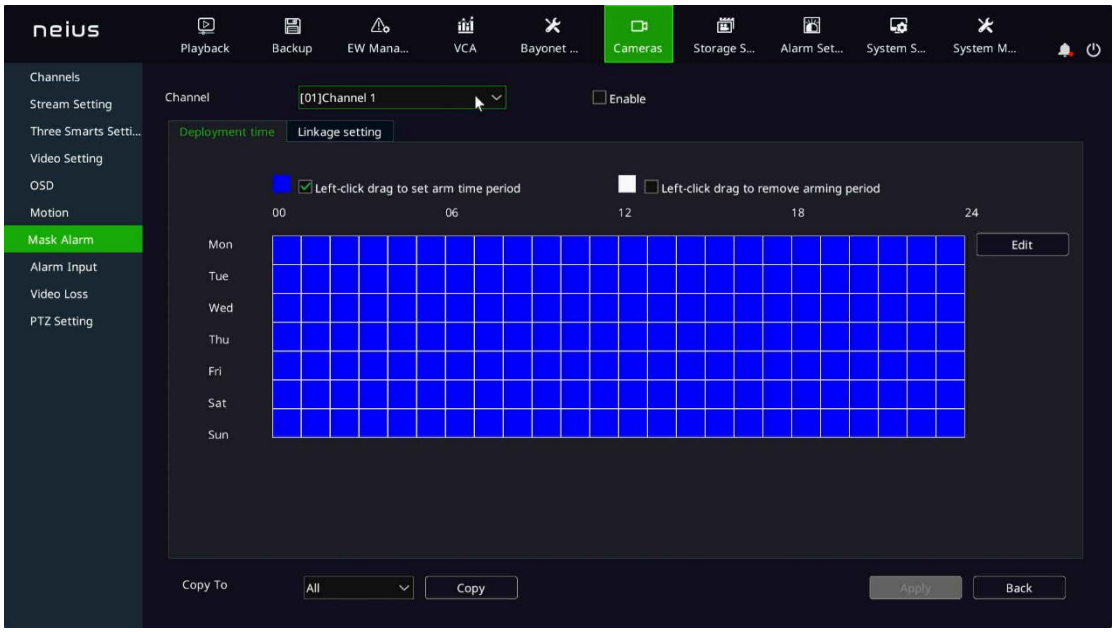
Wählen Sie "Main Menu -> Cameras ->Mask Alarm" (Hauptmenü -> Kameras -> Maskenalarm), um die Schnittstelle für den Verdeckungsalarm aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Wählen Sie den Kanal aus, für den Sie die Videoverdeckung einstellen möchten.

3.Aktivieren Sie "Enable" (Aktivieren), um den Verdeckungsalarm zu verarbeiten.

4. Wählen Sie "Linkage Setting" (Verknüpfungseinstellung). Wenn ein Alarm auftritt, können Sie die Sprachansage, die Bildschirmanzeige, das Senden von E-Mails, die Verknüpfung von Video, die Verknüpfungsausgabe, die Verknüpfung von Schnappschüssen, die Verknüpfung von Textvorlagen und die Verknüpfung von Einzelbildschirmen usw. verknüpfen.

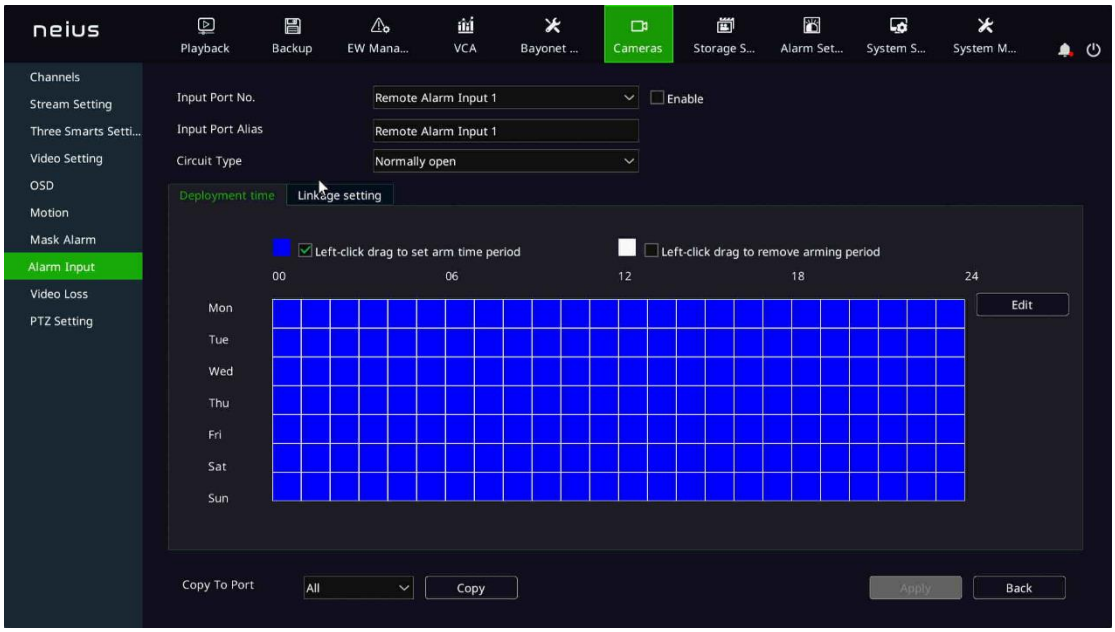


5. Nach der Einstellung können Sie die Parameter von anderen Kanälen kopieren. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die eingestellten Parameter zu speichern.

4.4.14. **Alarmeingang**

Durch die Einstellung von Alarmeingängen kann das NVR-Gerät beim Auftreten eines Eingangsalarms im Front-End-IPC verknüpft werden, um eine Eingabeaufforderung, ein Video usw. zu liefern.

1. Wählen Sie "Main Menu ->Cameras -> Alarm Input" (Hauptmenü ->Kameras -> Alarmeingang), um die Schnittstelle zur Einstellung des Alarmeingangs aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



2. Wählen Sie die Nummer des einzustellenden Eingangsports.

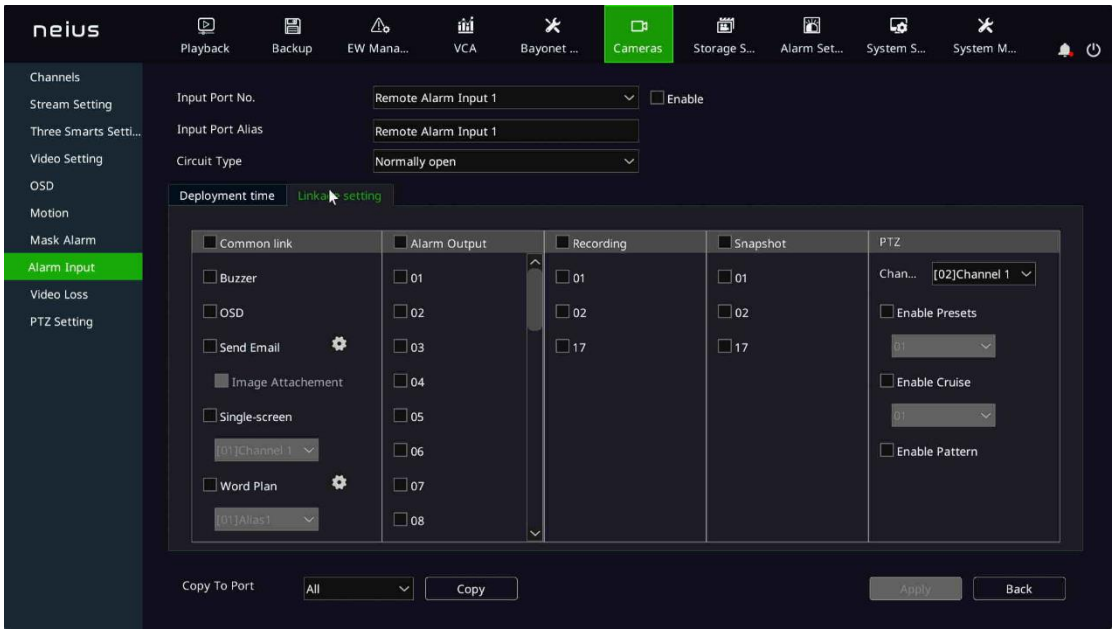
3. Wählen Sie den Schaltkreistyp.

Anmerkung:

- Normalerweise offen - Alarm: aktiv, wenn der Alarmeingangsanschluss für den Front-End-IPC geschlossen ist.
- Normalerweise geschlossen - Alarm: aktiv, wenn der Alarmeingangsanschluss für den Front-End-IPC geschlossen ist.

4. Aktivieren Sie "Enable" (Aktivieren), um die Aktivierungszeit des Alarmeingangs einzustellen.

5. Geben Sie "Linkage Setting" (Verknüpfungseinstellung) ein, um die Alarmverknüpfung einzustellen.



(1) Zu den Optionen gehören Sprachansage der Alarmverknüpfung, Bildschirmanzeige, E-Mail-Versand, Videoverknüpfung, Verknüpfungsausgang, Verknüpfungsschnappschuss, PTZ-Verknüpfung, Verknüpfungswortplan, Verknüpfungseinzelbildschirm, usw.

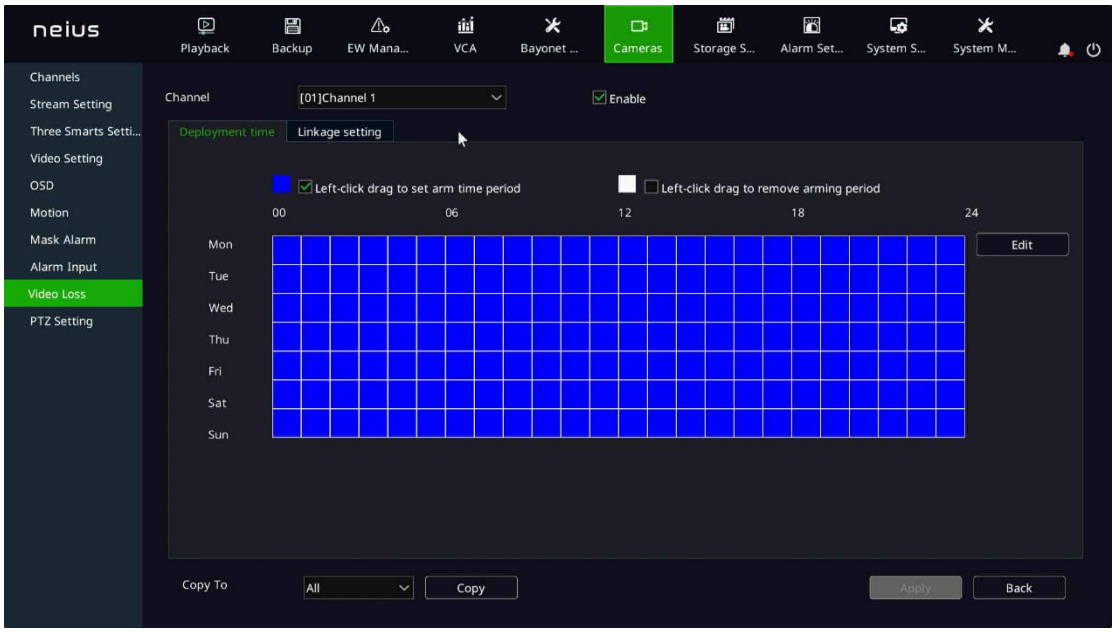
(2) Nach der Einstellung können die Parameter der anderen Kanäle kopiert werden.

6. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

4.4.15. **Videoverlust**

Legen Sie den Videoverlustalarm fest. Wenn in einem Kanal ein Videoverlust auftritt, wird dieser mit dem NVR-Gerät für die Eingabeaufforderung, Aufzeichnung usw. verbunden.

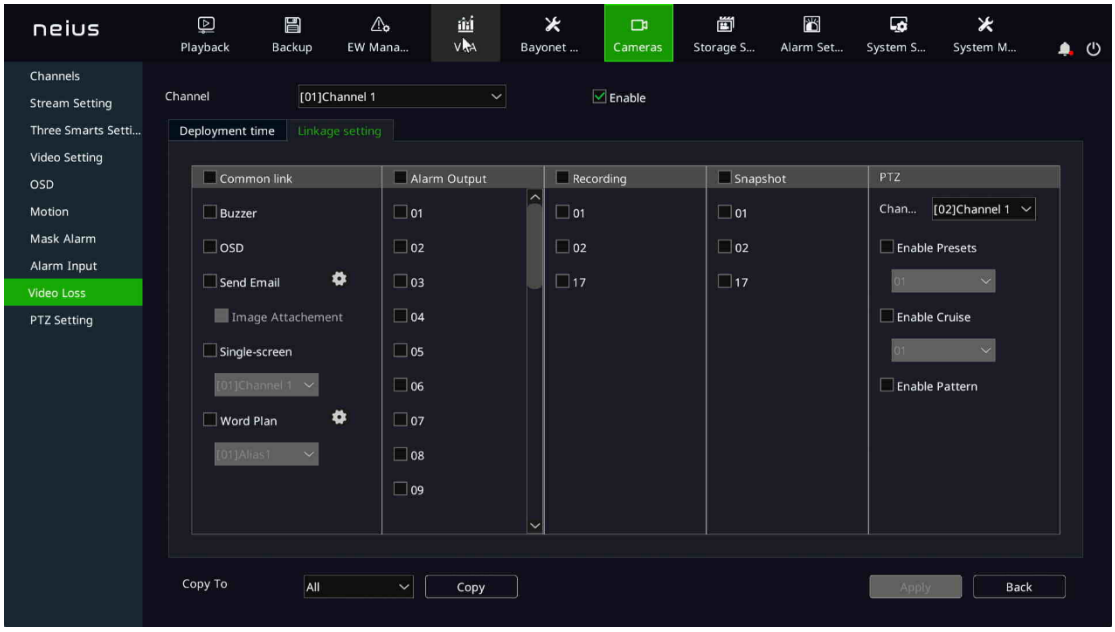
1. Wählen Sie "Main Menu ->Cameras -> Video Loss" (Hauptmenü -> Kameras -> Videoverlust), um die Schnittstelle für die Einstellung des Videoverlusts aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



2. Wählen Sie den Kanal aus, um den Videoverlust einzustellen.

3. Aktivieren Sie "Enable" (Aktivieren) und stellen Sie die Scharfschaltzeit für den Videoverlust ein.

4. Geben Sie "Linkage Setting" (Verknüpfungseinstellung) ein, um die Alarmverknüpfung einzustellen.



(1) Zu den Optionen gehören Alarmverknüpfung mit Sprachansage, Bildschirmanzeige, E-Mail-Versand, Verknüpfung mit Video, Verknüpfung mit Ausgang, Verknüpfung mit

Schnappschuss, Verknüpfung mit PTZ, Verknüpfung mit Textvorschau, Verknüpfung mit Einzelbildschirm usw.

(2) Nach der Einstellung können die Parameter der anderen Kanäle kopiert werden.

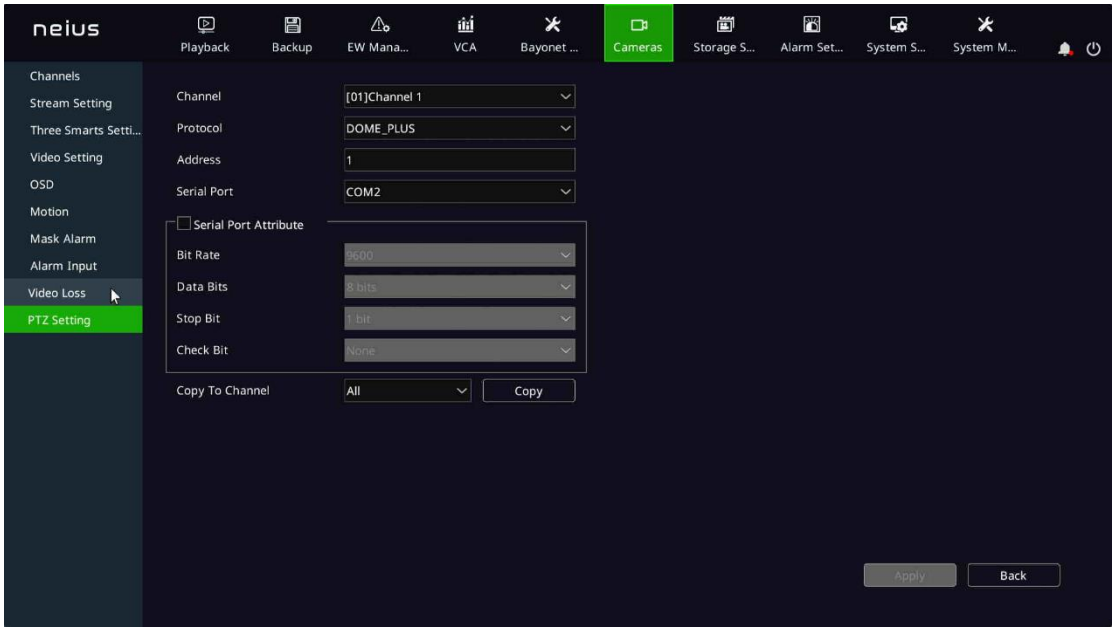
5. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

4.4.16. **PTZ-Einstellung**

Stellen Sie das PTZ-Steuerungsprotokoll und die Eigenschaften des seriellen Anschlusses für einen Kanal ein.

Das Steuerprotokoll und die serielle Port-Eigenschaft des Front-Ends können eingestellt werden. Wenn die Front-End-Kopplung über eine RS485-Ausrüstung verfügt, kann die Drehung der Kugelvorrichtung gesteuert werden.

1. Wählen Sie "Main Menu ->Cameras -> PTZ Setting" (Hauptmenü ->Kameras -> PTZ-Einstellung), um die PTZ-Einstellungsoberfläche aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Wählen Sie den einzustellenden Kanal.

3. Wählen Sie das PTZ-Steuerungsprotokoll, die Adresse und den seriellen Anschluss des Kanals. Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, können die Parameter anderer Kanäle kopiert werden.

4. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

Anmerkung:

- Der Benutzer kann die Eigenschaften der seriellen Schnittstelle anpassen, um die Baudrate, das Datenbit, das Stoppbit und das Prüfbit der seriellen Schnittstelle einzustellen, und die eingestellten Parameter nach der Einstellung auf andere Kanäle kopieren.

4.5. Vorschau

4.5.1. Status der Schnittstelle

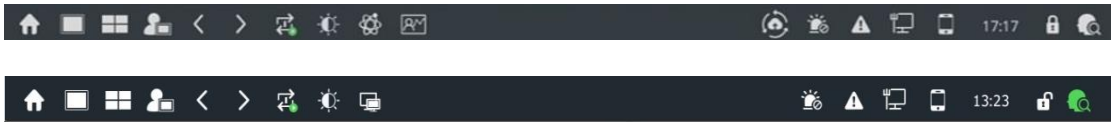
Auf der Vorschauoberfläche kann der Videoaufzeichnungs- und Alarmstatus jedes Kanals anhand des Symbols oben rechts auf dem jeweiligen Kanal unterschieden werden. Eine Beschreibung des Vorschaustatus finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Symbol	Beschreibungsstatus
	Alarm (einschließlich Bewegungserkennungsalarm, Videoverdeckungsalarm, Portalarm, Videoverlustalarm, intelligenter Analysealarm, usw.)
	Videoaufzeichnung (einschließlich Timer, manuelles Video und verschiedene Arten von Alarmverknüpfungen)
	Gesichtserkennung: Dieser Kanal hat die Gesichtserkennung aktiviert
	Der Kanal zeichnet auf und ein Alarm wird ausgelöst

4.5.2. Taskleisten-Menü

Im Vorschaustatus ermöglicht die Taskleiste das Umschalten des Vorschaubildschirms, die Einstellung der Vorschau, den Ausgabemodus, das Löschen von Alarmen, die

Anzeige von Alarminformationen, die Netzwerkeinstellung, die mobile Überwachung, die Zeiteinstellung und andere Vorgänge, wie in den folgenden Abbildungen dargestellt.



Taskleisten-Diagramm des Hauptanschlusses

Taskleisten-Diagramm des Hilfsanschlusses

Beschreibungen der Elemente der Taskleiste des Hauptanschlusses

Name	**Name auf Deutsch**	**Beschreibung**
Main Menu	Hauptmenü	Ruft das Hauptmenü des Systems auf.
Single screen	Einzelbildschirm	Wählen Sie einen Kanal aus dem Dropdown-Menü, um zwischen einzelnen Bildschirmen zu wechseln.
Multi-screen	Multiscreen	Ändern Sie den Vorschaumodus mit der Dropdown-Menüoption.
Custom preview	Benutzerdefinierte Vorschau	Wenden Sie die zuvor vom Benutzer eingestellte spezifische Vorschaubildschirmnummer und Szenenkonfiguration direkt an. Die Einstellungen finden Sie unter "Vorschau-Einstellung -> Benutzerdefinierte Vorschaubildschirmbeschreibung".
Previous	Vorherige	Wechseln Sie zum vorherigen Bildschirm
Next	Nächste	Wechseln Sie zum nächsten Bildschirm
Start switching	Umschalten beginnen	Wechselt entsprechend den Vorschaueinstellungen kontinuierlich zum nächsten Bildschirm und beginnt mit dem ersten Bildschirm, wenn Sie den letzten Bildschirm erreichen.

Output mode	Ausgabemodus	Zu den Optionen gehören Standard, Weich, Hell, Hervorheben.
Auxiliary port	Zusätzlicher Anschluss	Die Mausbedienung wechselt vom Hauptanschluss zum Hilfsanschluss.
Front end “ Three Smarts”	Front End „Three Smarts“	Klicken Sie hier, um [Channel Management] -> [Three Smarts Setting] aufzurufen, um die Three Smarts-Ausrüstung am vorderen Ende einzustellen.
Passenger flow data	Passagierflussdaten	Zeigt die Echtzeitdaten der Passagierflussstatistik an. Wechseln Sie zwischen verschiedenen Bereichen, um eine Echtzeitüberwachung durchzuführen.
Alarm clearing	Löschen von Alarmen	Löschen Sie alle aktuellen Alarme im System.
Alarm information	Information zum Alarm	Überprüfen Sie abnormale Alarme und regelmäßige Alarme.
Network setting	Netzwerkeinstellungen	Rufen Sie den Bildschirm mit den Netzwerkeinstellungen auf. (Ein Alarm wird ausgelöst, wenn ein IP-Konflikt auftritt und die Netzwerkverbindung unterbrochen wird)
Mobile monitoring	Mobile Überwachung	Laden Sie den mobilen Überwachungs-Client und den QR-Code für das Verbindungsgerät herunter.
Time setting	Zeiteinstellung	Rufen Sie die Schnittstelle für die Zeiteinstellung auf.
Hide/lock toolbar	Toolbar verstecken/sperren	Toolbar verstecken oder sperren
Target detection	Zielerfassung	Der Echtzeitmodus ermöglicht die Anzeige der Alarmbilder der Gesichtserkennung in Echtzeit. Der Verlaufsmodus ermöglicht die Anzeige der Alarmbilder der Gesichtserkennung und der Gesichtserkennung innerhalb einer Stunde;

Anmerkung:

- Um die Aktion "Benutzerdefinierte Vorschau" zu verwenden, stellen Sie die Konfiguration "Benutzerdefinierte Vorschau" in den Vorschau-Einstellungen ein.
- Um "Start Switching" zu verwenden, stellen Sie "Cruise Interval" in den Vorschau-Einstellungen ein.
- Android- und IOS-Clients sind für die mobile Überwachung verfügbar, und der Status der öffentlichen Netzwerkverbindung kann überprüft werden.
- Einige NVR sind mit Haupt- und Hilfsanschlüssen ausgestattet, während andere Modelle keine Hilfsanschlüsse haben.

Beschreibung des Rechtsklick-Menüpunkts Hilfsanschluss

Name	**Name auf Deutsch**	**Beschreibung**
Single screen	Einzelbildschirm	Wählen Sie einen Kanal aus dem Dropdown-Menü, um zwischen einzelnen Bildschirmen zu wechseln.
Multi-screen	Multiscreen	Ändern Sie den Vorschaumodus mit der Dropdown-Menüoption.
Previous	Vorherige	Wechseln Sie zum vorherigen Bildschirm
Next	Nächste	Wechseln Sie zum nächsten Bildschirm
Start switching	Umschalten beginnen	Wechselt entsprechend den Vorschaueinstellungen kontinuierlich zum nächsten Bildschirm und beginnt mit dem ersten Bildschirm, wenn Sie den letzten Bildschirm erreichen.
Main port	Hauptanschluss	Die Mausbedienung wechselt vom Hilfsanschluss zum Hauptanschluss.
Set as main port	Als Hauptanschluss einstellen	Als Hilfsanschluss einstellen, was bedeutet, dass der Hauptanschluss und der Hilfsanschluss getauscht sind.

Hide/lock toolbar	Toolbar verstecken/sperren	Toolbar verstecken oder sperren

4.5.2.1.*Benutzerdefinierte Vorschau*

Die Benutzer ordnen einige spezifische Kanäle entsprechend der spezifischen Anzahl von Bildschirmen auf demselben Bildschirm an. Wenn Sie eine Konfiguration aus dem Popup-Menü "Benutzerdefinierte Vorschau" auswählen, wird die Vorschau zu diesem Anzeigebildschirm.

4.5.2.2.*Einzelbildschirm*

Schaltet den aktuellen Bildschirm auf einen bestimmten Kanal um. Wählen Sie im Einblendmenü "Einzelbild" einen Kanal aus, d. h. wählen Sie den Kanal für die Vorschau aus.

4.5.2.3.*Multiscreen*

Ändern Sie den Anzeigemodus des Ausgabegeräts. Das System unterstützt 1/3/4/6/8/9/10/13/16/20A/20B/25/32/36/40/64 Bildschirmvorschau. Wenn die Multiscreenvorschau ausgewählt ist, wird die Vorschau entsprechend der Anzahl der Bildschirme durchgeführt.

Anmerkung:

- Bei einigen NVRs unterstützt VGA1/HDMI1 bis zu 64 Bildschirme und VGA2/HDMI2 unterstützt bis zu 32 Bildschirme. Die maximale Anzahl der unterstützten Bildschirme hängt von dem jeweiligen Modell ab.

4.5.2.4.*Seite nach oben/nach unten*

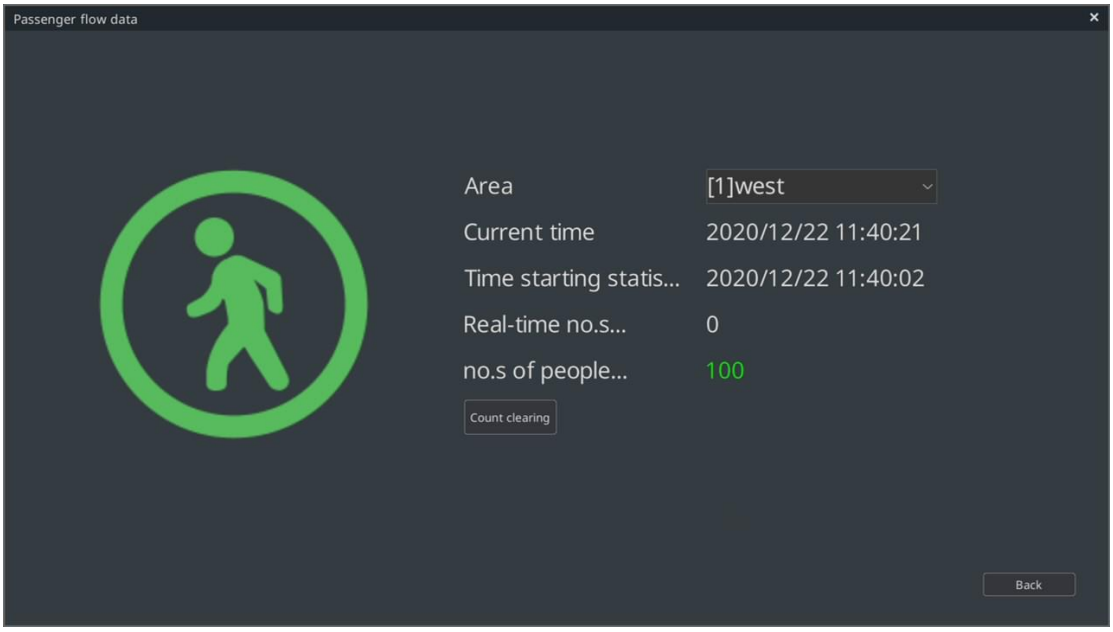
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zurück" in der Taskleiste, um zum vorherigen Bildschirm zu wechseln, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter", um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

4.5.2.5.*Umschalten starten/stoppen*

Wählen Sie nach dem Aufrufen der Taskleiste am Haupt-/Hilfsanschluss "Umschaltung starten", und der Haupt-/Hilfsanschluss beginnt mit der Umschaltung gemäß der eingestellten Fahrtenfolge; wählen Sie "Umschaltung stoppen", um die Umschaltung zu beenden.

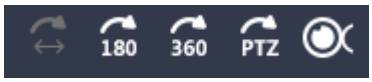
4.5.2.6.*Passagierflussdaten*

Die Echtzeit-Passagierflussdaten der verschiedenen Bereiche können durch Verschieben durch das IE-Gerät überprüft werden. Klicken Sie auf "Reinigung zählen", um die Startzeitstatistiken, die Echtzeit-Personenzahlen und die Anzahl der Personen, die Zugang haben, zurückzusetzen.



4.5.3. **Shortcut-Vorschau**

1. Wählen Sie im Vorschaustatus mit der linken Maustaste den zu bedienenden Kanal aus. Die Shortcut-Leiste wird unterhalb des roten Kastens angezeigt, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Das Kontextmenü kann für die PTZ-Steuerung, die sofortige Wiedergabe, den manuellen Schnappschuss, den Digitalzoom, das Interkom und die Bearbeitung der Kanalinformationen usw. verwendet werden. Die spezifische Bedienung entnehmen Sie bitte der nachstehenden Abbildung:

Schaltfläche	**Beschreibung**

	PTZ-Steuerung
	OSD-Überlagerung
	Sofortige Wiedergabe
	Manueller Schnappschuss
	Digitaler Zoom
	Interkom AN/AUS
	Lautstärke einstellen
	Geringe Verzögerung/hoher Durchsatz
	Einstellen des von der Vorschau unterstützten Fisheye-Modus
	Anzeigen/Bearbeiten von Kanalinformationen
	Anzeigen der IPC-Parameter
	Aktivieren der 3D-Positionierung

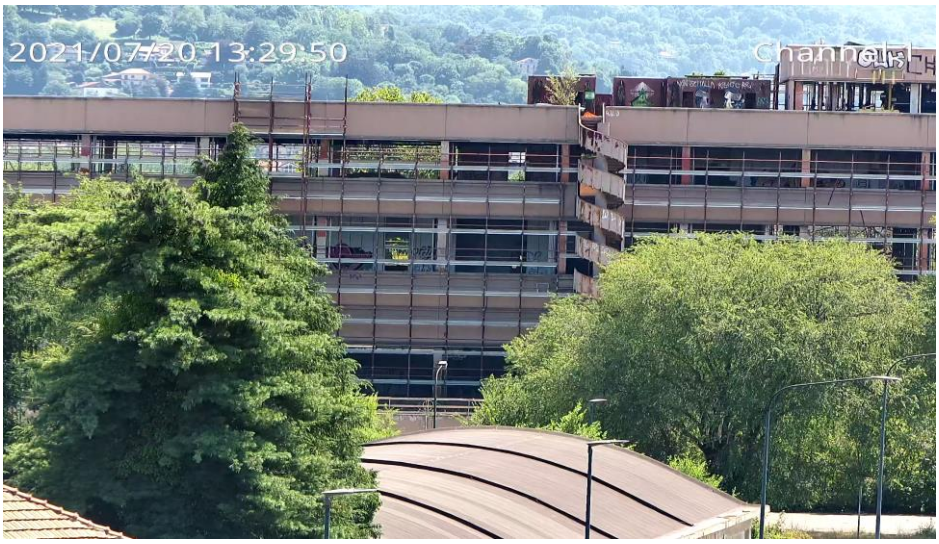
4.5.3.1. *Sofortige Wiedergabe*

Wiedergabe von Videos innerhalb von 5 Minuten des Kanals. Wenn im Kanal kein Video verfügbar ist, wird die Meldung "Sofortige Wiedergabe fehlgeschlagen" angezeigt.

4.5.3.2.*Digitaler Zoom*

Klicken Sie auf , um die Digitalzoom-Schnittstelle aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

Originalvideo:



Screenshot des digitalen Zoomeffekts:

2. Drehen Sie das Mausrad, um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern. Der Vergrößerungs- oder Verkleinerungsbereich wird um die aktuelle Position der Maus zentriert.

3.Sie können auch auf "+" in der oberen linken Ecke des Bildschirms klicken, um das Bild zu vergrößern, und auf "-", um es zu verkleinern. Die Vergrößerung und Verkleinerung erfolgt um die Mitte des aktuellen Bildschirms.

4. Beim Vergrößern können Sie das Bild mit der linken Maustaste ziehen und fallen lassen, um den Zoombereich zu ändern.

5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um den digitalen Zoom zu beenden.

Anmerkung:

4.5.3.3.Je nach Verarbeitungskapazität des Geräts beträgt die maximale Vergrößerungszeit das 8- oder 16-fache.

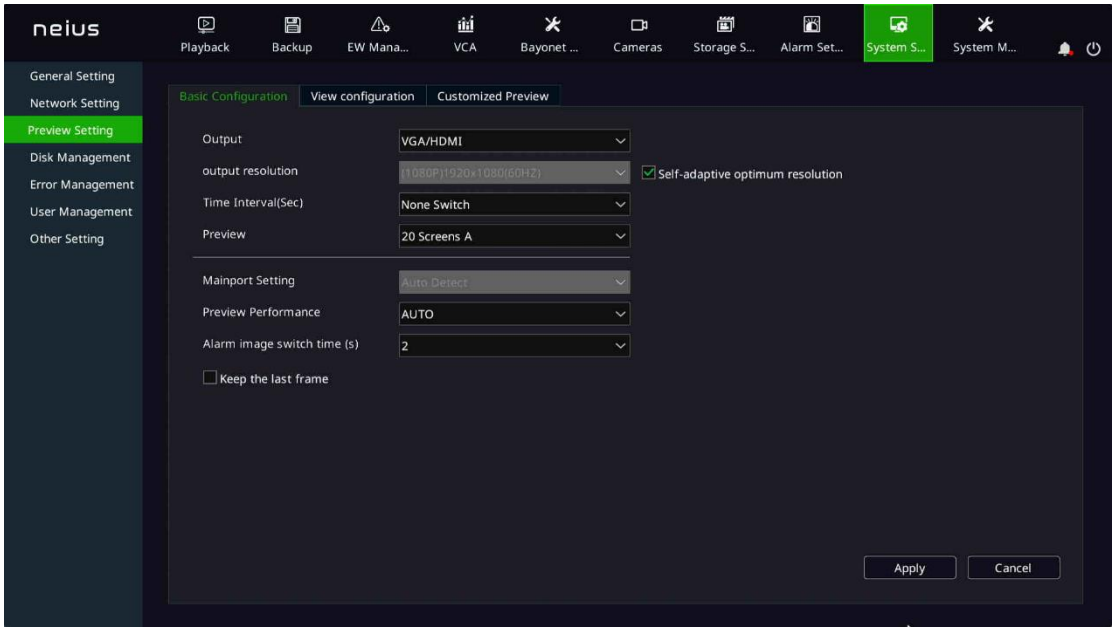
4.5.3.4.***Hoher Fluss/Niedrige Verzögerung:***

Wenn High Flow ausgewählt ist, sorgen die NVR-Geräte für einen reibungslosen Ablauf, der auf dem Netzwerkverkehr basiert. Wenn der Modus Geringe Verzögerung ausgewählt ist, wird die Videoverzögerung reduziert.

4.5.4. **Vorschau-Einstellungen**

4.5.4.1.***Grundkonfiguration***

1. Rufen Sie "Main Menu -> System Setting -> Preview Setting" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Vorschaueinstellung) auf, wie in der Abbildung unten gezeigt.

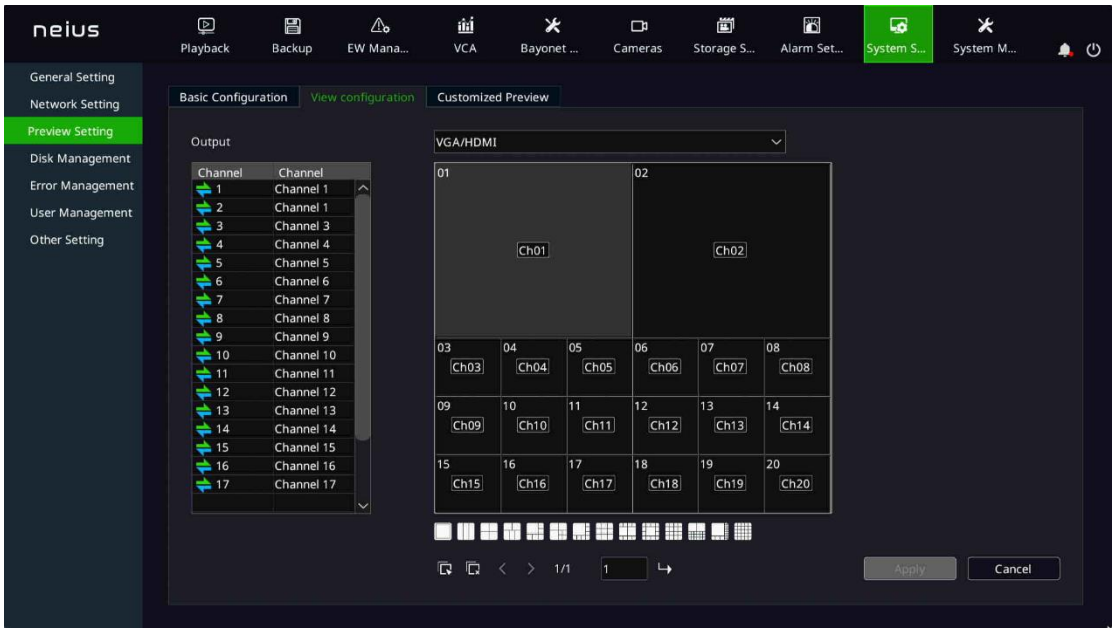


2. Beschreibung der Schnittstelle "Preview Setting -> Basic Configuration" (Vorschaueinstellung -> Grundkonfiguration):

- Ausgabegerät: Wählen Sie ein Videoausgabegerät aus der Dropdown-Liste "output device" (Ausgabegerät): HDMI2/BNC, VGA/HDMI, VC (VC wird hier angezeigt, wenn der letzte Kanal als virtueller Composite-Kanal eingestellt ist).
- Ausgabeauflösung 800*600, 1024*768, 1366*768, 1440*900, 1280*800, 1280*720, 1920*1080, 2560*1440, 2560*1600, 3840*2160, usw. Die Listenelemente können je nach Gerät variieren.
- Automatische Erfassung: Adaptiv an die beste Auflösung des Monitors.
- Cruise-Intervall: Legt das Zeitintervall für die automatische Umschaltung der Vorschau fest. Zu den Optionen gehören keine Geschwindigkeit, 2s, 3s, 5s, 10s, 15s, 30s und 60s.
- Vorschaumodus: Konfiguration der Bildschirmnummer, einschließlich 1, 3, 4, 6, 8, 9, 10, 13, 16, 12 A, 12 B, 25, 32, 36, 40, 64, usw. Die Listenelemente können je nach Gerät variieren.
- Ausgabemodus: Stellt den Anzeigeeffekt der VGA-Ausgabe ein. Zu den Optionen gehören Standard, Weich, Hell und Hervorheben.
- Intervall für Alarmbildschirmwechsel: Legt das Zeitintervall für die Anzeige der Alarmverknüpfung auf dem Einzelbildschirm fest. Zu den Optionen gehören 2s, 3s, 5s, 10s und 15s.
- Das letzte Bild beibehalten: Wenn diese Option konfiguriert ist, bleibt die Vorschau auf dem letzten Bild, nachdem die Frontkamera abgeschaltet wurde. Ansonsten wird „No video“ (Kein Video) angezeigt.

4.5.4.2.*Konfiguration der Ansicht*

Beschreibung der Schnittstelle Preview Setting -> View Configuration (Vorschaueinstellung -> Ansichtskonfiguration)



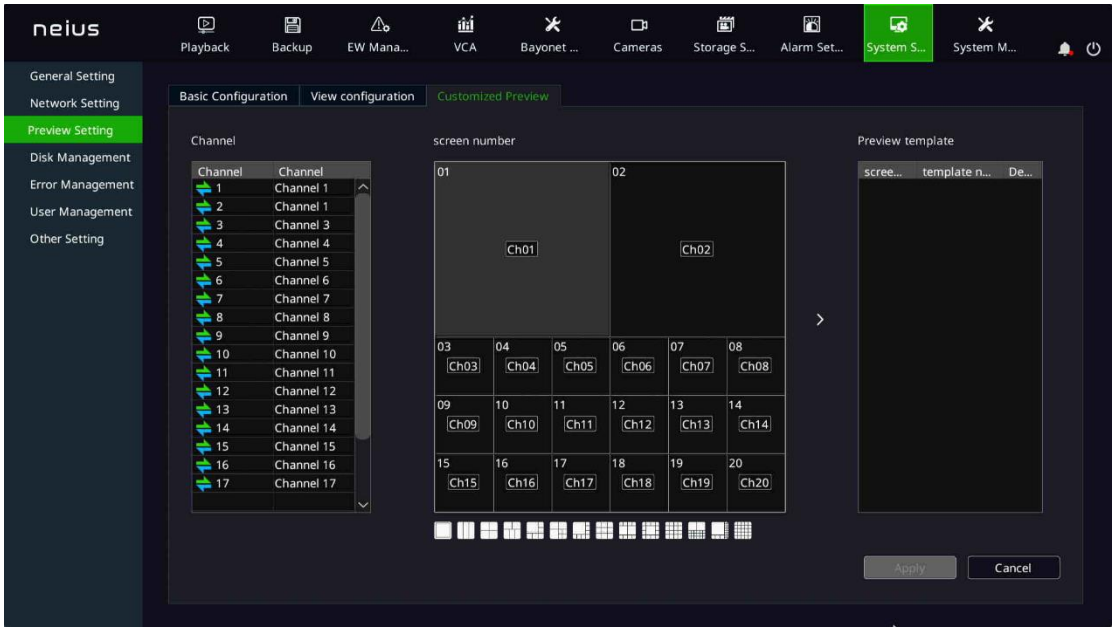
Wählen Sie die Bildnummer auf der rechten Seite, doppelklicken Sie auf das Bild, um den Vorschaukanal zu löschen, und doppelklicken Sie auf die Kanalnummer in der Tabelle auf der linken Seite, um die Kanalnummer an der angegebenen Stelle zu konfigurieren. Um alle Vorschaukanäle zu öffnen oder zu schließen, klicken Sie unten rechts auf Auto Configure (Automatisch konfigurieren) und Clear All (Alle löschen).

Anmerkung:

- Die NVRs der Standardserie (16-Kanal 8-Platten-Position, 32-Kanal 8-Platten-Position) haben zwei Arten von Ausgängen: HDMI2/BNC und VGA/HDMI1.
- Einige NRV haben zwei Arten von Ausgabegeräte: VGA1/HDMI1 und VGA2/HDMI2.
- Die Multimedia-NVR-Serie (20-Kanäle, 1-Platten-Position) verfügt über eine Art von Ausgabegerät: HDMI/VGA.
- Wenn die maximale Vorschauleistung vom Hauptstream auf den sekundären Stream umgeschaltet wird, kann es sein, dass in der UI-Vorschau kein Ton zu hören ist, da der sekundäre Stream standardmäßig kein Composite Audio ist. Wenn der Zugriffsstream die Obergrenze der Geräteleistung erreicht, kann er aufgrund der Leistungsbeschränkung des Geräts nicht mehr mit anderen Streams verbunden werden.

4.5.4.3.*Benutzerdefinierte Vorschau*

Beschreibung der Schnittstelle Preview Setting -> Customized Preview (Vorschau-Einstellung -> Angepasste Vorschau)



Die linke und die mittlere Seite der Oberfläche werden auf die gleiche Weise verwendet wie die Oberfläche der Ansichtskonfiguration. Wenn der Kanal konfiguriert ist, klicken Sie auf den Pfeil zwischen der Mitte und der rechten Seite, um die Konfiguration zur Vorschauvorlage hinzuzufügen. Die maximale Anzahl der unterstützten Vorlagen beträgt 8. Nachdem die Konfiguration abgeschlossen ist, klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen) in der unteren rechten Ecke, um sie wirksam werden zu lassen. Durch Auswahl der Vorschauvorlage können Sie die Konfiguration von Kanal und Bildschirmnummer ändern. Durch Doppelklick kann der Name der Vorlage geändert werden. Die Anwendung Preplan wird im Rechtsklickmenü des Vorschaubildschirms verwendet.

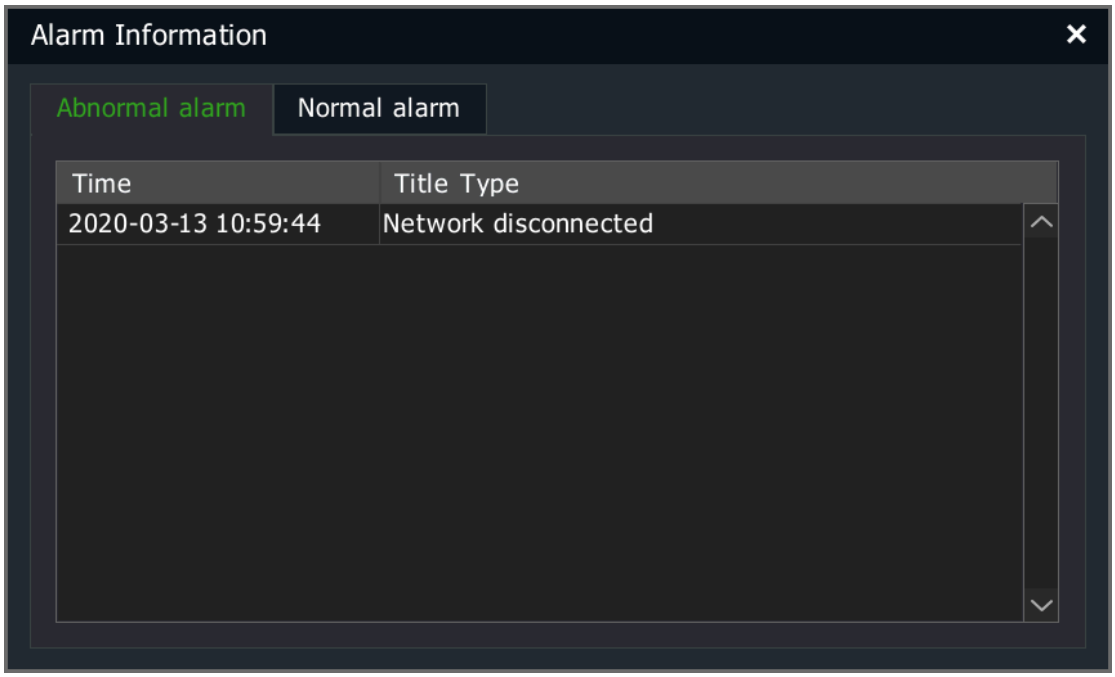
4.5.5. **Vorschau der Schnittstellenmeldung**

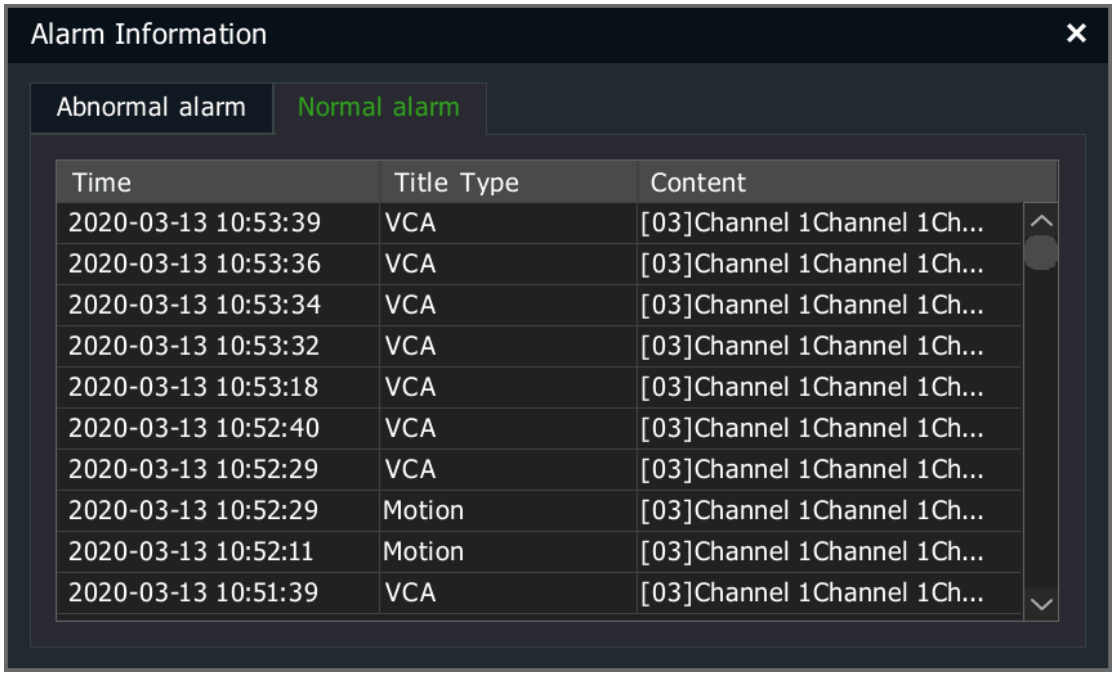
4.5.5.1.*Begrenzte Dekodierleistung´*

Wenn die Dekodierleistung des Geräts den oberen Grenzwert erreicht, zeigt das Gerät die unten stehende Meldung an: "Decoding performance reaches the upper limit, please manually disable part of channels" (Dekodierleistung erreicht die Obergrenze, bitte schalten Sie einen Teil der Kanäle manuell aus). Sie können einstellen, ob die Meldung aktiviert werden soll. Einzelheiten hierzu finden Sie unter System Settings -> General Settings (Systemeinstellungen -> Allgemeine Einstellungen). Sie ist standardmäßig nicht aktiviert.

4.5.5.2.*System-Ausnahme-Meldung:*

Wenn die Optionen in System Settings -> Route Maintenance -> Network Exception/Storage Exception (Systemeinstellungen -> Routenwartung -> Netzwerkausnahme/Speicherausnahme) aktiviert sind und entsprechende Ausnahmeereignisse auftreten, wird das Symbol in der oberen rechten Ecke des Bildschirms zum Symbol. Ein Doppelklick auf das Symbol öffnet die Systembenachrichtigungsschnittstelle, wie in der Abbildung unten dargestellt.

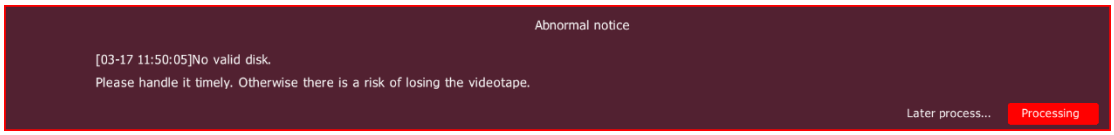




Anmerkung:

- Die Benutzer können wählen, ob die Meldung nicht angezeigt werden soll, oder auf "Next" (Weiter) klicken, um die nächste Meldung zu prüfen.

Wenn ein anormaler Alarm bezüglich des Risikos eines Videoverlusts auftritt, wird ein rotes Warnformular angezeigt, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass er sich rechtzeitig um den anormalen Alarm kümmern muss, wie in der Abbildung unten dargestellt.



4.5.5.3.*Alarm-Benachrichtigung:*

Wenn bei der intelligenten Analyse ein Verknüpfungsaufruf für den Kanal eingestellt ist und ein Alarm auftritt, erscheint ein einzelner Bildschirm des entsprechenden Kanals, und das Symbol blinkt in der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Durch Anklicken des Symbols kann der Aufruf geöffnet werden, und an diesem Punkt wird das Symbol zu .

Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um den Alarm zu beenden.

4.5.6. **Audiovorschau und Interkom**

4.5.6.1.*Audiovorschau*

Nachdem Sie einen Videokanal mit der Maus oder der Fernbedienung ausgewählt haben, spielt das System automatisch den Ton dieses Kanals ab.

4.5.6.2.*Gegensprechanlage*

Die Benutzer können die Interkom-Schnittstelle des Geräts verwenden, um die Interkom-Funktion zwischen der Fernbedienung und dem Gerät zu realisieren. Bitte schließen Sie den Tonabnehmer und den Lautsprecher vor der Gegensprechanlage an.

4.5.7. **Rechts zurück zur Vorschauoberfläche**

Klicken Sie in der Parameterkonfigurationsoberfläche mit der rechten Maustaste, um direkt zur Vorschauoberfläche zurückzukehren.

4.6. PTZ-Steuerung

4.6.1. PTZ-Parameter-Einstellung

Anmerkung:

- Bevor Sie die Dome-Kamera oder PTZ des IP-Kanals steuern, vergewissern Sie sich bitte, dass das Netzwerk zwischen PTZ-Decoder und NVR normal angeschlossen ist, und konfigurieren Sie die Parameter des PTZ-Decoders im Gerät.
- Für die Einstellung der Parameter des seriellen Front-End-IPC-Anschlusses siehe Abschnitt 4.3.15.
- Für die Einstellung der Parameter der lokalen seriellen Schnittstelle des NVR siehe Systemeinstellungen.

4.6.2. PTZ-Steuerung

1. Rufen Sie im Anmeldestatus den Vorschaustatus auf. Klicken Sie mit der Maus auf den Kanalvorschaubildschirm, der die PTZ-Steuerung erfordert. Klicken Sie auf die Schaltfläche "PTZ" in der Menüleiste für die Vorschau, um den Vollbildschirm des Kanals aufzurufen, und das Formular für die PTZ-Steuerung wird angezeigt (siehe Abbildung unten).

2. Wählen Sie den Kanal für die PTZ-Steuerung.

3. Beschreibung der PTZ-Steuerung:

1) PTZ-Steuerung: Klicken Sie mit der Maus auf die Schaltfläche , um die Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtsbewegungen des PTZ zu steuern; klicken Sie mit der Maus auf die Schaltfläche , um die Neigungsbewegungen des PTZ zu steuern; klicken Sie auf die Schaltfläche , um den automatischen Schwenkbetrieb des PTZ zu starten oder zu stoppen

2) Objektivsteuerung: Klicken Sie auf die Schaltfläche links neben "Aperture" (Blende), um die Objektivblende auszuschalten; klicken Sie auf die Schaltfläche rechts, um die Blende einzuschalten; klicken Sie auf die Schaltfläche links neben "Fokus", um den Fernfokus zu aktivieren; klicken Sie auf die Schaltfläche rechts, um den Nahfokus zu aktivieren; klicken Sie auf die Schaltfläche links neben "Zoom", um den Zoom zu verringern; klicken Sie auf die Schaltfläche rechts, um den Zoom zu erhöhen.

3) Geschwindigkeitseinstellung: Klicken Sie auf den Fortschrittsbalken, um einen Wert auszuwählen, oder drehen Sie das Mausrad, um einen Wert zu ändern, oder klicken Sie auf das Symbol oder , um den Wert zu erhöhen oder zu verringern. Je höher der Wert ist, desto höher ist die Aktionsgeschwindigkeit des PTZ-Systems. Der Standardwert ist L2.

4) Klicken Sie auf das Symbol , um die Ein-Tasten-Fokusfunktion einzustellen, klicken Sie auf das Symbol , um die Schnittstelle für die 3D-Positionierungsfunktion zu öffnen, und klicken Sie auf das Symbol , um den Front-End-Laser ein- und auszuschalten.

5) Klicken Sie auf die und Symbole, um das Steuerungsmenü auf der rechten Seite ein- und auszublenden, wie in der Abbildung unten dargestellt.

6) Ziehen Sie das Symbol, um das PTZ-Steuerformular zu verschieben.

7) Klicken Sie auf das Symbol , um das PTZ-Steuerformular zu verkleinern.

Klicken Sie im vergrößerten Zustand auf das PTZ Symbol, um zum PTZ-Steuerungsformular zurückzukehren. Halten Sie im ausgezoomten Zustand die linke Maustaste gedrückt, um die PTZ-Richtung der Dome-Kamera entsprechend der Richtung der Mausbewegung zu steuern.

4.6.3. **Voreingestellte Position, Cruise, Trajektorieneinstellungen und Abruf**

4.6.3.1.***Voreingestellte Position Einstellung und Abruf***

1. voreingestellte Position abrufen: Wählen Sie eine voreingestellte Positionsnummer aus der Dropdown-Liste "Preset Position" (Voreingestellte Position) oder geben Sie die voreingestellte Positionsnummer direkt ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Recall" (Abrufen), um die ausgewählte voreingestellte Position abzurufen.

2. voreingestellte Position einstellen: Nachdem Sie den PTZ so gesteuert haben, dass er eine bestimmte Position ansteuert, wählen Sie die Nummer der voreingestellten Position aus der Dropdown-Liste "Voreingestellte Position" aus oder geben Sie die Nummer der voreingestellten Position direkt ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Set" (Einstellen), um die Einstellung der voreingestellten Position für diese Positionsnummer abzuschließen.

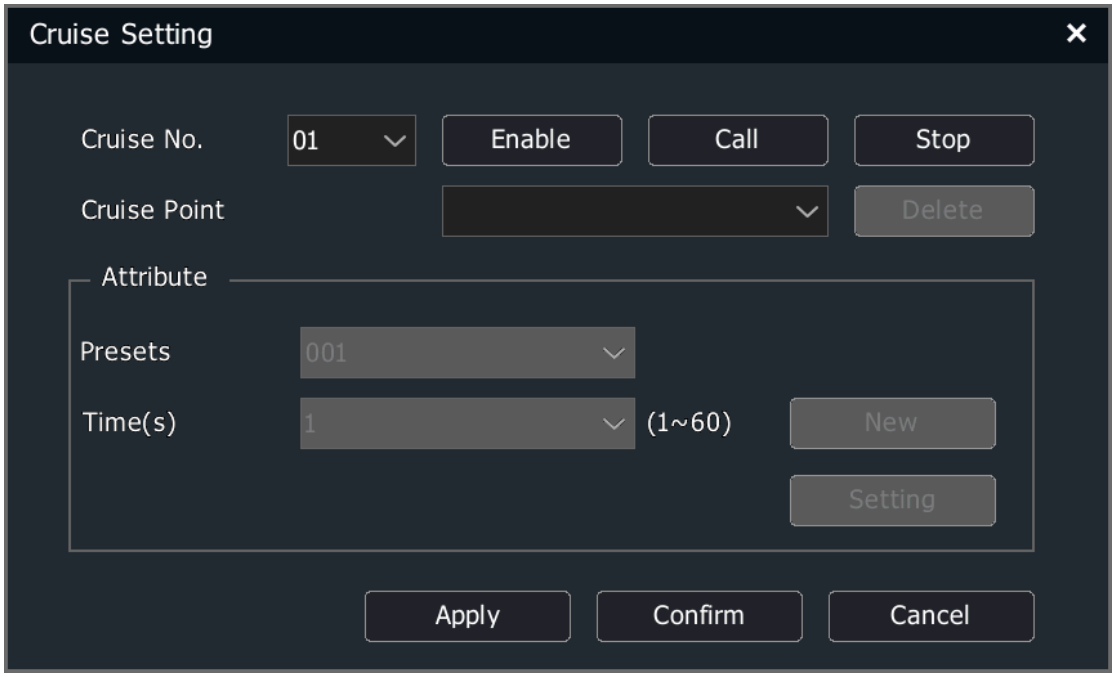
4.6.3.2.***Trajektorienaufzeichnung und Demonstration***

Wenn Sie auf die Schaltfläche "Start Trajectory" (Trajektorie starten) klicken, ändert sich die Schaltflächenmeldung in "End Trajectory" (Trajektorie beenden), und das

System wechselt in den Zustand der Trajektorienaufzeichnung. Zu diesem Zeitpunkt zeichnet das System automatisch alle Vorgänge an der PTZ auf, bevor der Benutzer auf die Schaltfläche "End Trajectory" (Trajektorie beenden) klickt. Nach dem Drücken der Schaltfläche "End Trajectory" (Trajektorie beenden) ist die Trajektorienaufzeichnung abgeschlossen und das System verlässt automatisch den Trajektorienaufzeichnungsstatus. Der Benutzer kann auf die Schaltfläche "Demo Trajectory" (Demo Trajektorie) klicken, um die gerade aufgezeichnete Trajektorie zu demonstrieren.

4.6.3.3. *Einstellung der Flugbahn*

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Cruise Path" (Flugbahn), um die Schnittstelle zur Einstellung der Flugbahn aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Die Einstellungen für die Reiseflugbahn werden im Folgenden beschrieben:

(1) Anzeigen von Fahrtrouteninformationen

Wählen Sie eine Fahrwegnummer aus der Dropdown-Liste "Path Number" (Fahrwegnummer). Nach Auswahl eines Reisepunkts zeigt das System automatisch die dem Reisepunkt entsprechende voreingestellte Position und die Dauer des Aufenthalts an der voreingestellten Position an.

(2) Fahrtstrecke bearbeiten

Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Path Number" (Bahnnummer) die Bahnnummer aus, die Sie bearbeiten möchten. Wenn der Pfad zu diesem Zeitpunkt deaktiviert ist, drücken Sie die Schaltfläche "Enable" (Aktivieren), um den Fahrweg zu aktivieren. Wählen Sie die Nummer der voreingestellten Position aus der Dropdown-Liste "Preset Position" (Voreingestellte Position) und drücken Sie nach der Eingabe der Zeit auf "Add" (Hinzufügen), um die voreingestellte Position zur Liste der Fahrtenpunkte des Fahrwegs hinzuzufügen. Nach der Auswahl eines Fahrtenpunktes aus der Fahrtenpunktliste klicken Sie auf die Schaltfläche "Delete" (Löschen), um den Fahrtenpunkt aus der Fahrtenpunktliste der Fahrstrecke zu entfernen. Nachdem ein Fahrtpunkt ausgewählt wurde, wählen Sie eine voreingestellte Position aus der Dropdown-Liste "Voreingestellte Position" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Set" (Einstellen), nachdem Sie die Zeit eingegeben haben, um die Konfigurationsinformationen des ausgewählten Fahrtpunkts zu ändern.

(3) Aktivieren/Deaktivieren der Route

Wählen Sie eine Fahrwegnummer aus der Liste "Path Number" (Wegnummer), um den Weg zu aktivieren oder zu deaktivieren.

(4) Abrufen/Stoppen der Fahrtroute:

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Recall" (Abrufen), um den eingestellten Pfad abzufahren. Klicken Sie auf "Stop" (Stopp), um den aktuellen Pfad zu stoppen.

(5) Verlassen der Schnittstelle zur Einstellung der Fahrstrecke

Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um alle Pfadbearbeitungsvorgänge auf der Schnittstelle für die Einstellung des Kreuzfahrtpfads im System zu speichern, und verlassen Sie dann die Schnittstelle für die Pfadeinstellung. Wenn Sie auf die Schaltfläche "Cancel" (Abbrechen) klicken, ignoriert das System automatisch alle Bearbeitungsvorgänge und verlässt die Schnittstelle zur Pfadeinstellung.

(6) 3D-Positionierung

Der Benutzer kann mit der Maus einen beliebigen Bereich auf dem Videobildschirm auswählen, und das System steuert automatisch die Aktion des PTZ-Objektivs, um die

Vergrößerungs-/Verkleinerungsfunktion der Anzeigeszene zu realisieren (Zeichnen eines Rechtecks von links nach rechts zum Vergrößern und von rechts nach links zum Verkleinern).

4.6.4. **USB-Tastaturgesteuerte PTZ**

1. Wählen Sie im Vorschaumodus mit den Tasten [↑] [↓] den Kanal für die PTZ-Steuerung aus und drücken Sie P. Zu diesem Zeitpunkt zeigt das System den ausgewählten Kanal auf einem einzigen Bildschirm an. In der oberen rechten Ecke des Bildschirms wird "PTZ ChnXX" angezeigt, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass sich das System im PTZ-Steuerungsstatus des Kanals XX befindet.

2. Steuerung von PTZ-Aktionen

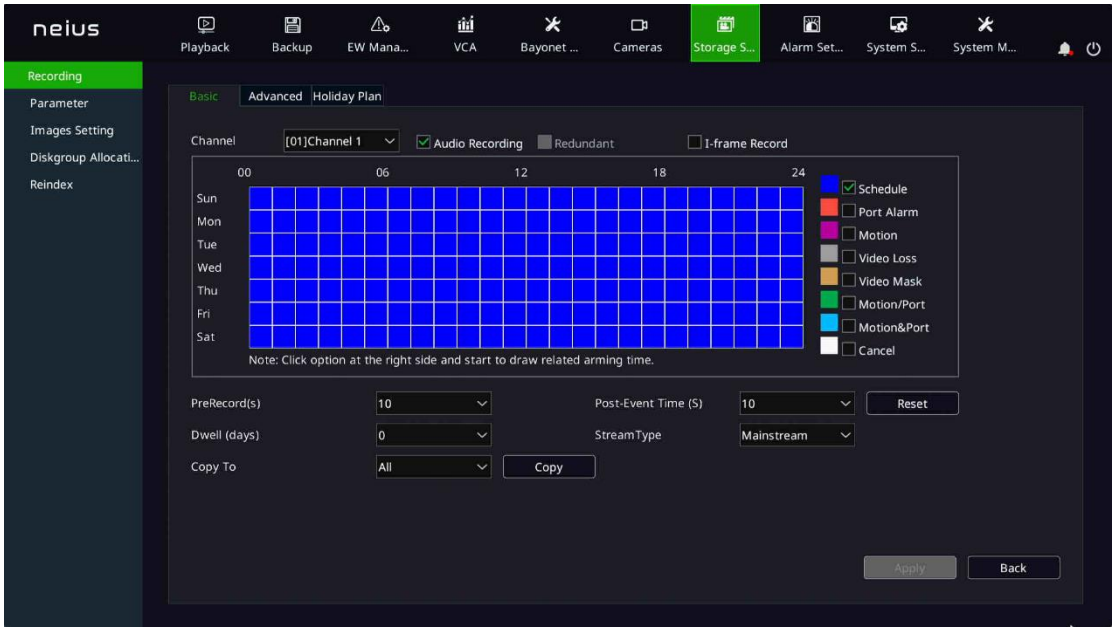
- PTZ-Steuerung: Drücken Sie im PTZ-Steuermodus die Tasten [↑][↓][←][→], um das PTZ nach oben, unten, links und rechts zu steuern; drücken Sie die "Enter"-Taste, startet das PTZ den automatischen Schwenkvorgang und drücken Sie die "Enter"-Taste erneut, stoppt das PTZ den automatischen Schwenkvorgang.
- Objektivsteuerung: Drücken Sie im PTZ-Steuermodus I oder G, um die Objektivblende einzuschalten; drücken Sie Strg+I oder Strg+G, um die Objektivblende auszuschalten; drücken Sie Z oder B zum Heranzoomen; drücken Sie Strg+Z oder Strg+B zum Herauszoomen. Drücken Sie F oder J, um den Fernfokus zu aktivieren; und drücken Sie Strg+F oder Strg+J, um den Nahfokus zu aktivieren.
- Voreingestellte Position abrufen: Drücken Sie im PTZ-Steuermodus die Taste [Rücktaste], dann die Taste [Nummer] und anschließend die Taste [Eingabe], um die entsprechende voreingestellte Position aufzurufen.
- Einstellung der Geschwindigkeit: Drücken Sie im PTZ-Steuermodus die Zifferntasten [1] - [4], um die Geschwindigkeit des PTZ einzustellen.
- Verlassen des PTZ-Steuermodus: Klicken Sie im PTZ-Steuermodus auf [ESC], um zum Vorschaumodus zurückzukehren.

4.7. Speichereinstellung

4.7.1. Aufnahme

4.7.1.1. *Basis*

1. Wählen Sie "Main Menu ->Storage Setting ->Recording -> Basic" (Hauptmenü ->Speichereinstellungen ->Aufnahme -> Basis), um die Aufnahmeoberfläche aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Wählen Sie den einzustellenden Kanal.

3. Wählen Sie aus, ob "Audio Recording" (Audioaufnahme), "Redundant" und "I-frame Record" (I-Frame-Aufnahme) aktiviert werden soll.

- Wenn "Audioaufzeichnung" nicht aktiviert ist, werden nur Videodaten in der Videodatei gespeichert.
- Wenn redundante Festplatten im System vorhanden sind und die Funktion "Redundant" für den ausgewählten Kanal aktiviert ist, werden die Aufnahmen und Bilddateien sowohl auf der Aufzeichnungsplatte als auch auf der redundanten Platte gespeichert.

- Wenn die Funktion "I-frame Record" (I-Frame-Aufnahme) aktiviert ist, werden die Videodateien im Nachhinein gespeichert, wodurch der Festplattenspeicher für die Videos der Nicht-Schlüsselbereiche erheblich reduziert werden kann.

4. Video-Typ auswählen. Zu den Optionen gehören “Schedule”, “Port Alarm”, “Motion”, “Video Loss”, “Video Mask”, “Motion/Port”, “Motion&Port” ("Zeitplan", "Portalarm", "Bewegung", "Videoverlust", "Videomaske", "Bewegung/Port", "Bewegung&Port"). Sie können "Cancel" (Abbrechen) markieren, um die eingestellten Videotypen zu löschen.

5. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie den Mauszeiger über die Zeitzone, um die ausgewählte Zeitzone als den angegebenen Videotyp zu aktualisieren.

6. Legen Sie die Voraufzeichnung und die Verzögerungszeit für Alarmvideos fest.

- Voraufzeichnung: Unter der Annahme, dass die vom Benutzer eingestellte Voraufzeichnungszeit 5s beträgt, speichert das System die Videoinformationen 5s vor dem Alarm automatisch in der Videodatei.

- Nachaufzeichnung: Die Verzögerungszeit des Videos wird auf das Alarmvideo angewendet. Unter der Annahme, dass die vom Benutzer eingestellte Verzögerungszeit 5s beträgt, speichert das System die Videoinformationen automatisch 5s nach Ende des Alarms in der Videodatei.

- Die Kombination von Voraufzeichnung und Nachaufzeichnung: kann dem Benutzer die Analyse der Überwachungsinformationen vor und nach dem Auftreten von Alarmen erleichtern.

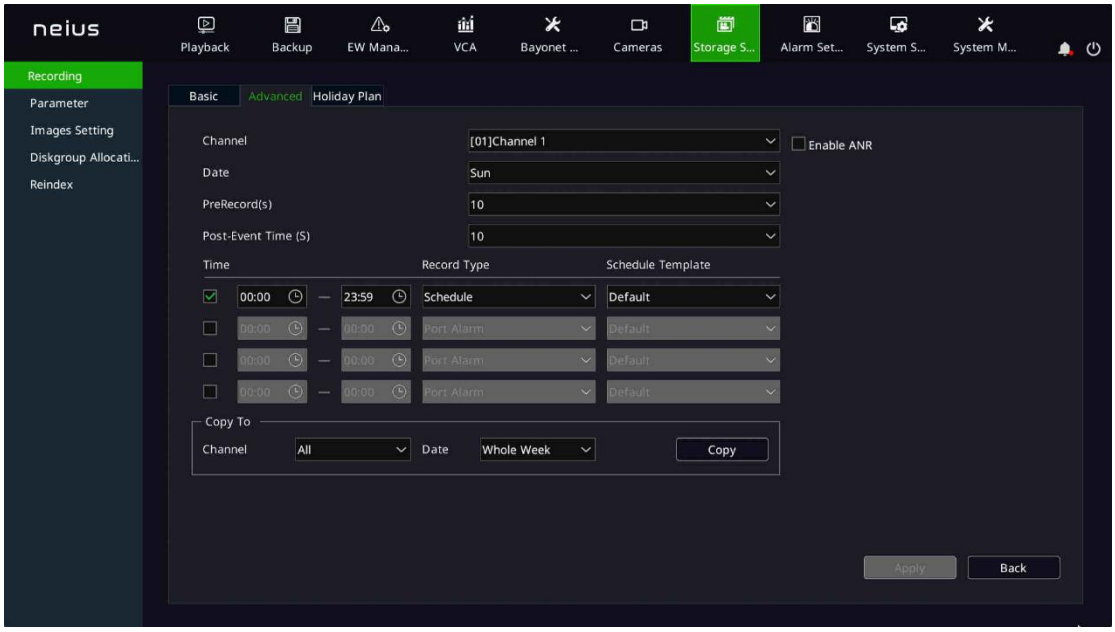
7. Dwell： Stellen Sie die maximale Aufbewahrungszeit von Videos in Tagen ein. 0 bedeutet keine Einschränkung, und die maximale Aufbewahrungszeit von Videos beträgt 120.

8. StreamTyp： Stellen Sie den Streamtyp der Videos ein, einschließlich MainStream und SubStream. Einige Modelle unterstützen auch Dual-Stream-Aufnahmen.

9. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Konfigurationen zu speichern.

4.7.1.2.*Fortgeschritten*

1. Wählen Sie "Main Menu ->Storage Setting ->Recording -> Advanced" (Hauptmenü ->Speichereinstellungen ->Aufnahme -> Erweitert), um die Oberfläche für die erweiterten Einstellungen der Videovorlage aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Wählen Sie den einzustellenden Kanal.

3. Legen Sie fest, ob die ANR-Funktion des Front-End-IPC aktiviert werden soll. Wenn diese Funktion aktiviert ist, startet der IPC automatisch die lokale Aufnahme, wenn die Verbindung zum IPC unterbrochen wird, und lädt die lokal gespeicherten Videos automatisch auf den NVR hoch, wenn der IPC wieder online ist.

4. Wählen Sie die Voraufzeichnungszeit aus der Dropdown-Liste "PreRecord".

5. Wählen Sie die Videoverzögerungszeit in der Dropdown-Liste "PostRecord" aus.

6. Legen Sie die Zeitspanne und den Videotyp innerhalb der Zeitspanne fest. Klicken Sie auf das Optionsfeld "Time" (Zeit), um es zu markieren. Geben Sie die Start- und Endzeit des Zeitraums in das Eingabefeld "Zeitraum" ein. Wählen Sie einen Videotyp aus der Dropdown-Liste " Record Type" (Aufnahmetyp). Es können verschiedene Videotypen für verschiedene Zeiträume angegeben werden.

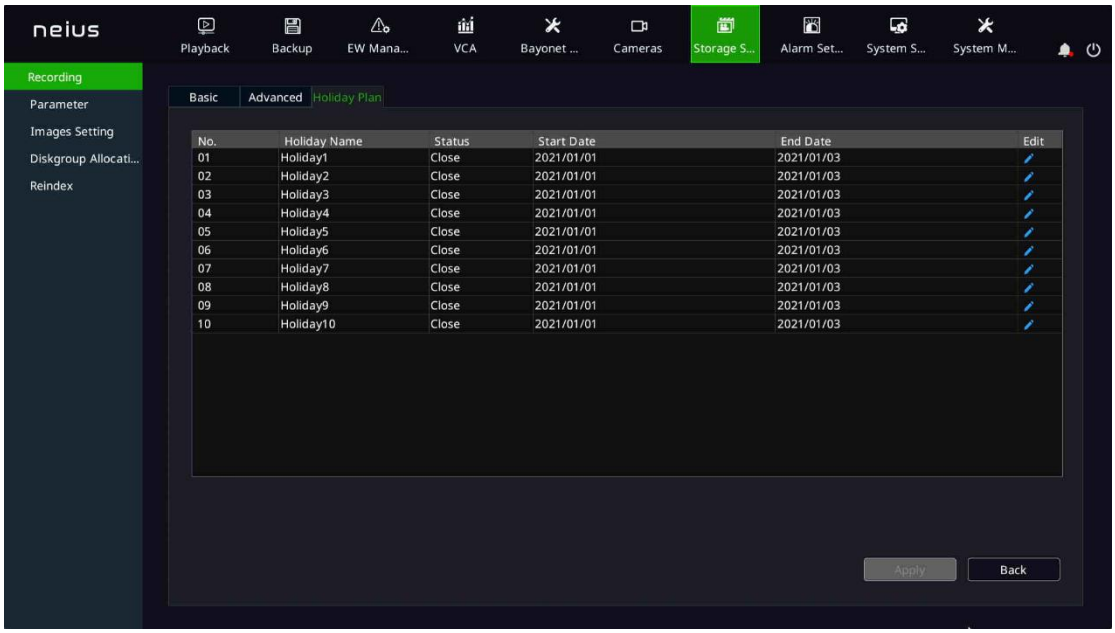
7. Kopieren Sie die Parameter der aktuellen Vorlage auf den Kanal und das Datum.

8. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Konfigurationen zu speichern.

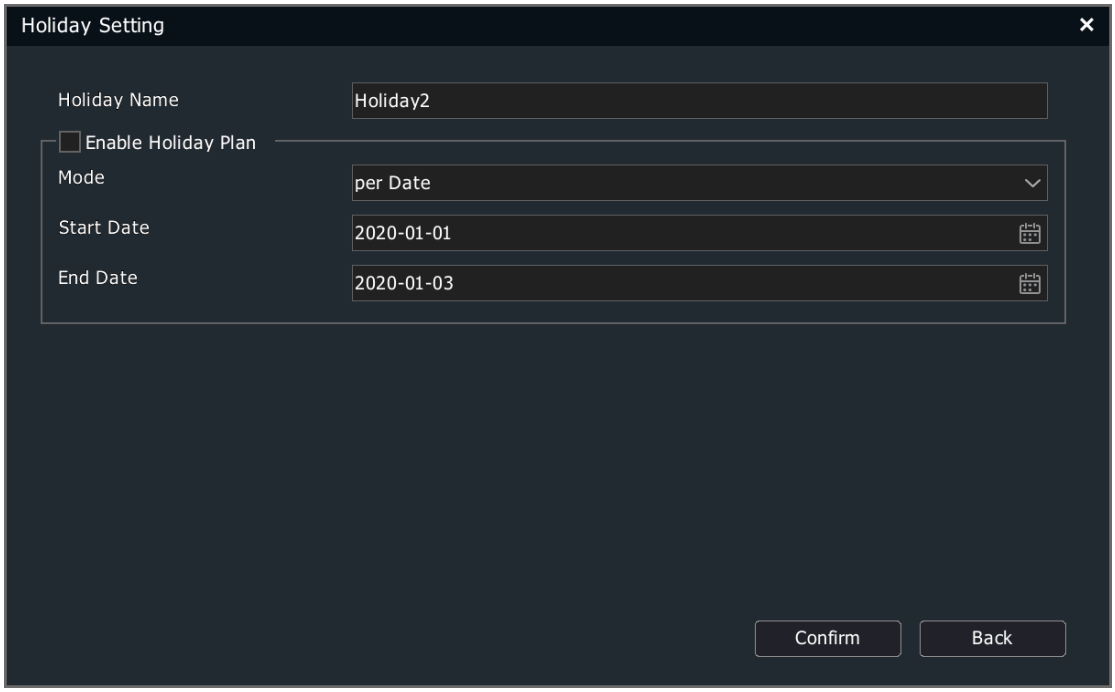
4.7.1.3. *Urlaubsplan*

Sie können einen Urlaubsvideo-Plan für das Jahr konfigurieren. Wenn der Urlaubsplan aktiviert ist, wird der Videoplan zuerst während der Urlaubszeit implementiert.

1. Wählen Sie "Main Menu ->Storage Setting ->Recording -> Holiday Plan" (Hauptmenü ->Speichereinstellungen ->Aufnahme -> Urlaubsplan), um die Aufnahmeoberfläche aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Klicken Sie auf einen Feiertag in der ausgewählten Liste und klicken Sie auf "Edit" (Bearbeiten) oder doppelklicken Sie mit der linken Maustaste, um die Oberfläche " Holiday Setting" (Feiertagseinstellungen) zu öffnen.



3. Aktivieren Sie "Enable Holiday Plan" (Urlaubsplan aktivieren) und wählen Sie den Einstellungsmodus für den Urlaub "per Date" (pro Datum), "per Month" (pro Monat) oder "pro Week" (pro Woche). Geben Sie das Startdatum und das Enddatum des Urlaubs ein. Klicken Sie auf "OK", um die Konfigurationen zu speichern.

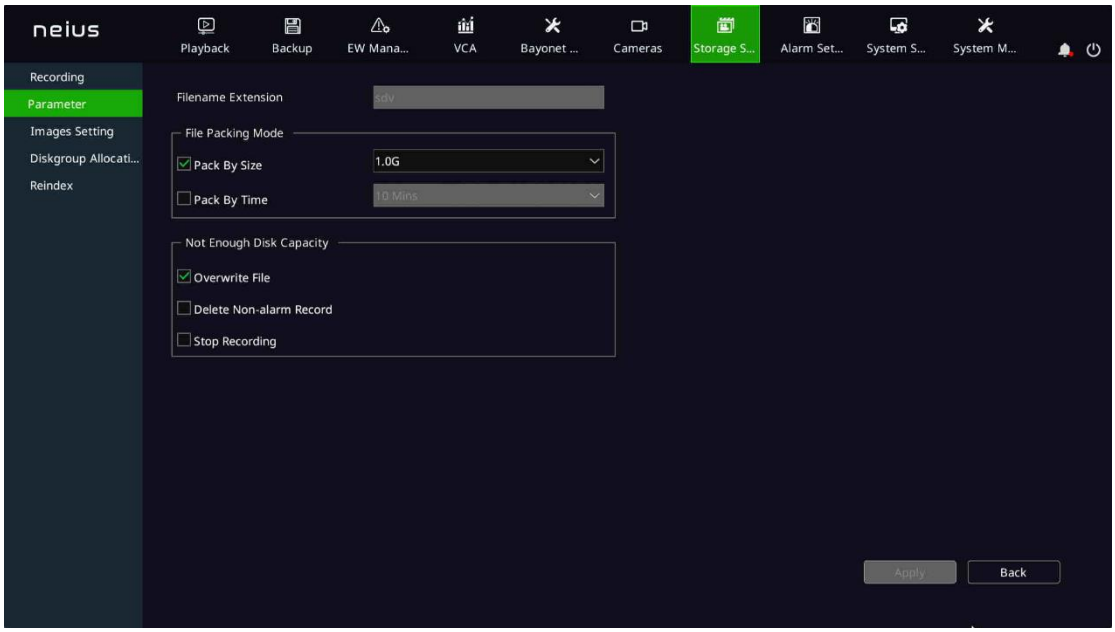
4. Nachdem Sie den Urlaubsplan aktiviert haben, können Sie unter "Advanced" (Erweitert) im Feld "Date" (Datum) den Urlaub auswählen und die entsprechende Videovorlage für den Urlaub festlegen. Die Videos werden für alle aktivierten Urlaubspläne nach dieser Vorlage aufgezeichnet.

Anmerkung:

- Alle Konfigurationen nach Woche nehmen den Sonntag als ersten Tag des Wochentags, sofern nicht anders angegeben.

4.7.2. **Parameter**

1. Wählen Sie "Main Menu ->Storage Setting ->Parameter" (Hauptmenü ->Speichereinstellungen ->Parameter), um die Oberfläche für die Einstellung der Videorichtlinien aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

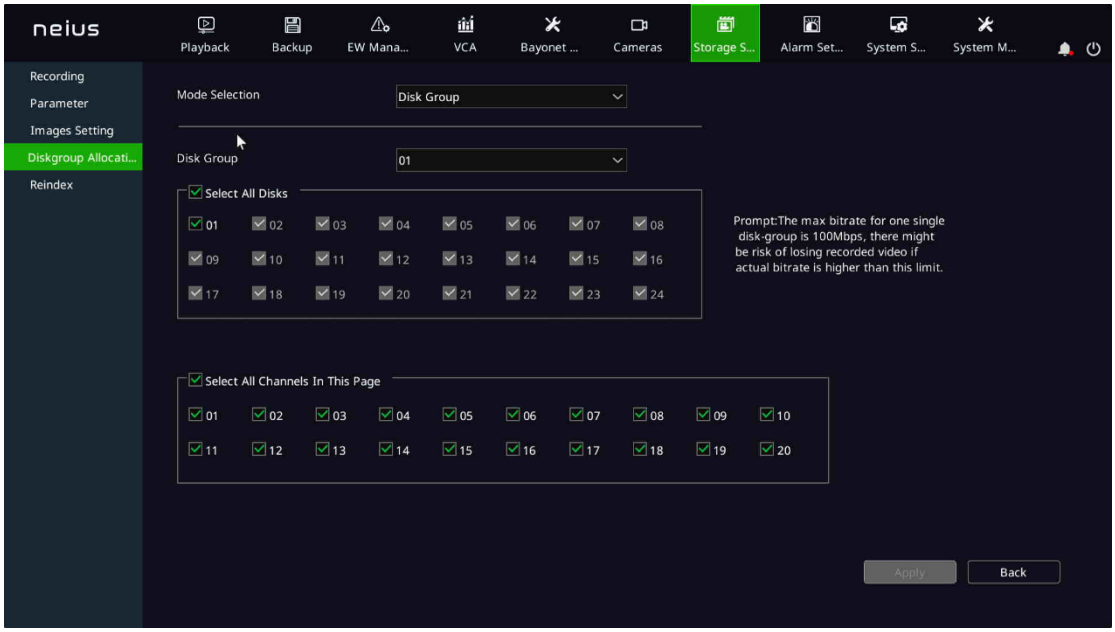


2. Wählen Sie die Verarbeitungsmethode des Systems aus, wenn der Speicherplatz nicht ausreicht, z. B. "Overwrite Files" (Dateien überschreiben), "Delete Non-alarm Record" (Nichtalarmaufzeichnung löschen) oder "Stop Recording" (Aufzeichnung stoppen).

3. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Konfigurationen zu speichern.

4.7.3. **Festplattengruppenzuweisung**

Wählen Sie "Main Menu ->Storage Setting ->Diskgroup Allocation" (Hauptmenü ->Speichereinstellungen ->Festplattengruppenzuweisung), um die Schnittstelle zur Konfiguration der Festplattengruppen aufzurufen (siehe Abbildung unten).



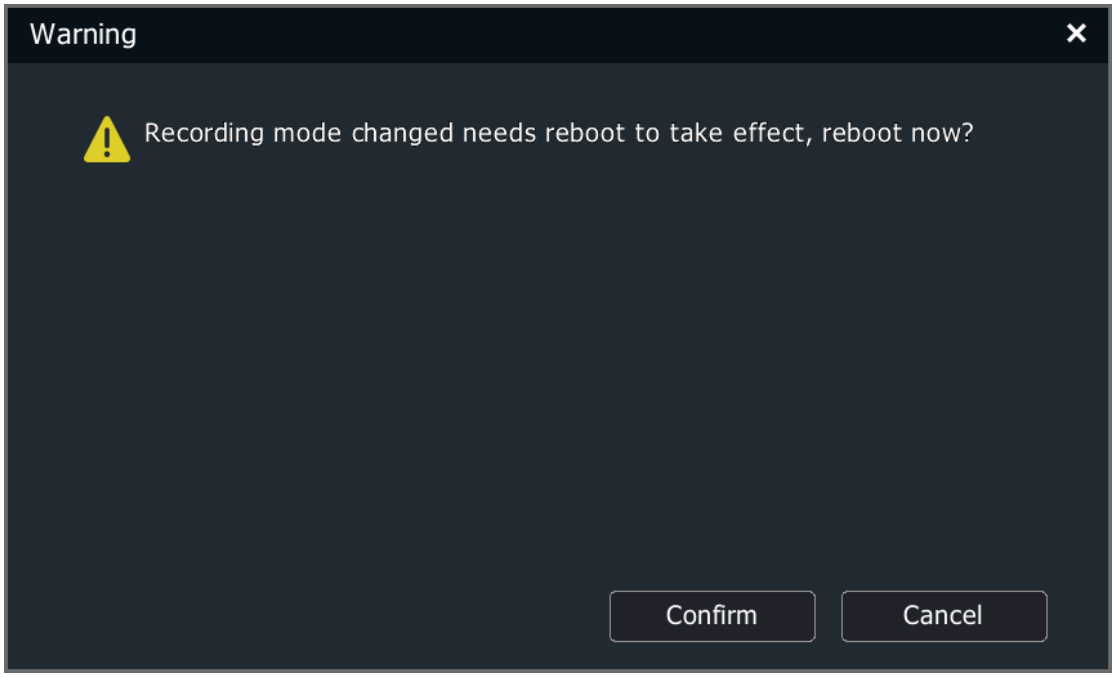
2. Festplattengruppe oder Quote festlegen.

Festplattengruppe: Unterteilt die am NVR angeschlossenen Festplatten in mehrere Festplattenpakete. Sie können das Festplattenpaket angeben, auf dem sich die Videodateien für jeden Kanal befinden.

Quote: Legt den maximalen Speicherplatz fest, den die Videodateien eines Kanals verwenden können. Verschiedene Kanäle können mit unterschiedlichem Videospeicherplatz konfiguriert werden.

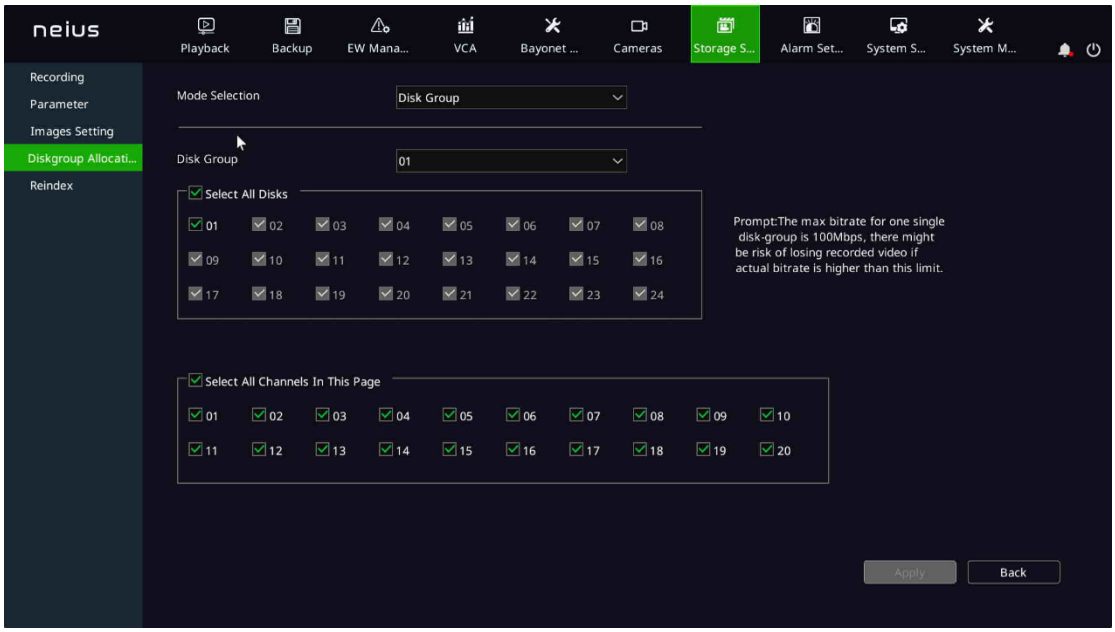
Anmerkung:

- Die Modusumschaltung kann erst nach einem Neustart des Geräts in Kraft treten.



3. Festplattengruppe festlegen:

(1) Wählen Sie "Disk Group" (Festplattengruppe) unter "Mode Selection" (Modusauswahl).



(2) Wählen Sie die Festplattengruppe. In der Dropdown-Box stehen die Festplattengruppen 1 - 8 zur Auswahl.

(3) Wählen Sie Festplatten für eine Festplattengruppe aus. Legt fest, welche Festplatten zu dem Festplattenpaket gehören. Markieren Sie "All Disks" (Alle Festplatten), um alle verfügbaren Festplatten auszuwählen. Eine Festplatte kann nicht gleichzeitig mehreren Festplattenpaketen zugewiesen werden.

(4) Wählen Sie ein Kanal für eine Festplattengruppe aus. Wählen Sie aus, welche Kanäle in dem Paket aufgezeichnet werden sollen.

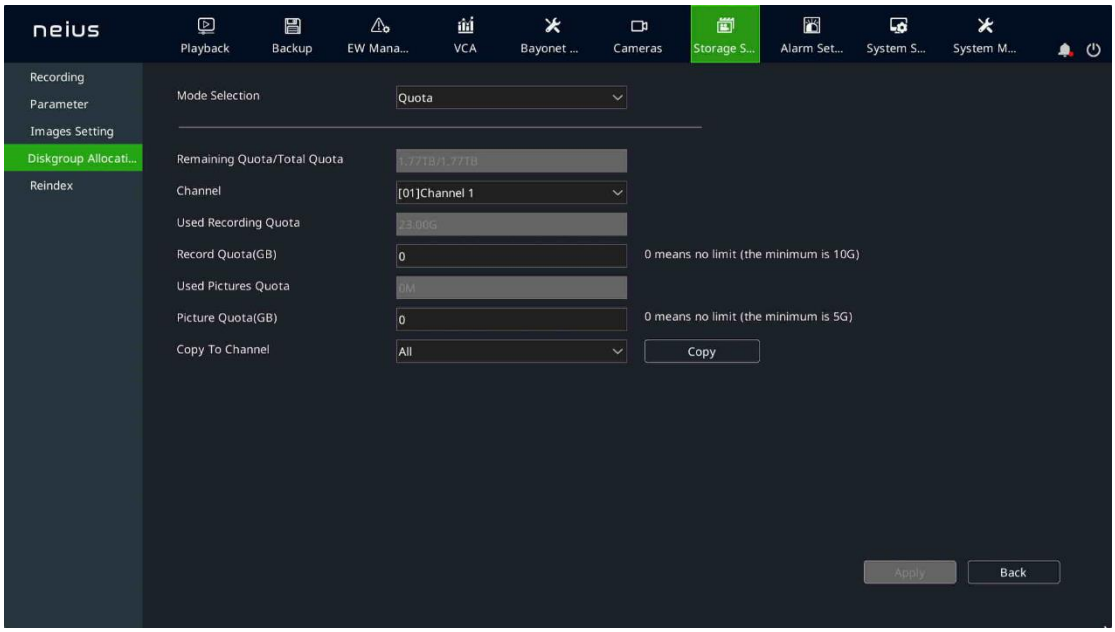
(5) Klicken Sie auf die Schaltfläche "Apply" (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

Anmerkung:

- Die Speicherbitrate eines einzelnen Festplattenpakets kann bis zu 100 Mbit/s betragen; andernfalls besteht die Gefahr von Videoverlusten.
- Wenn ESATA eine Nicht-Backup-Festplatte ist, wird sie im Feld Alle Festplatten angezeigt.
- In einem Festplattenpaket für den NVR sind standardmäßig 20 Kanäle enthalten. Der Rest kann auf die gleiche Weise eingestellt werden.

4. Quotenkonfiguration

(1) Wählen Sie "Quota" (Quote) unter "Mode Selection" (Modusauswahl).



(2)Wählen Sie den einzustellenden Kanal. Wählen Sie aus dem Dropdown-Feld "Channel" (Kanal) den Kanal aus, für den Sie die Quote festlegen möchten.

(3) Legen Sie das Videokontingent fest. Legt den maximalen Speicherplatz, den die Videodateien des Kanals belegen, in GB fest. 0 zeigt unbegrenzt an.

(4) Legen Sie die Bildquote fest. Legt den maximalen Speicherplatz, den die Bilddateien des Kanals belegen, in GB fest. 0 zeigt unbegrenzt an.

(5) Einstellungen speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Apply" (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

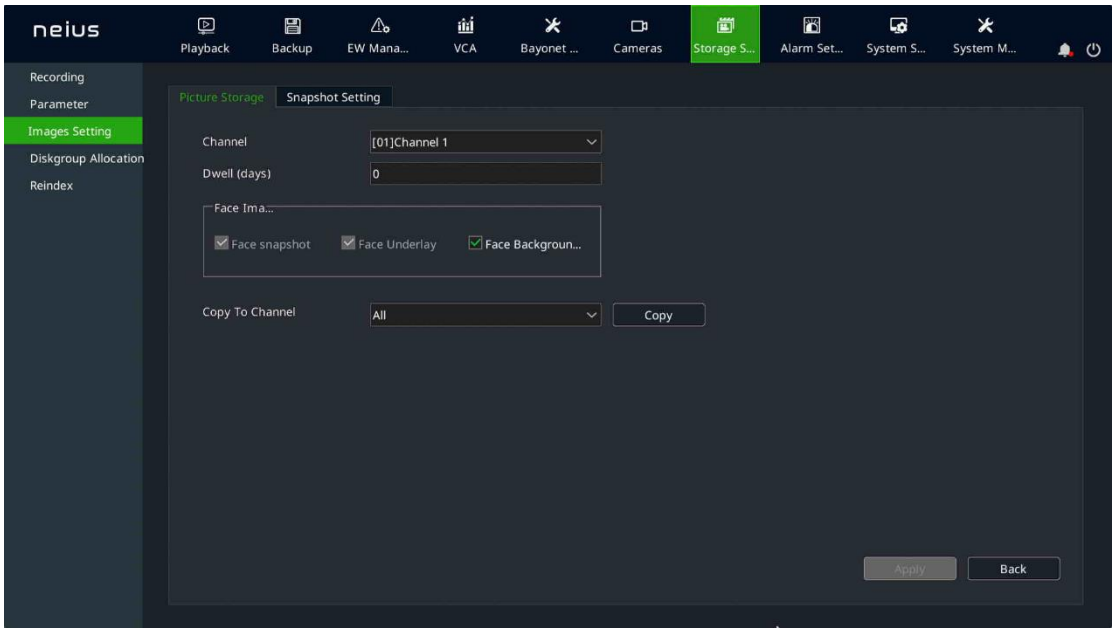
Anmerkung:

- Der Quotenmodus wird für Geräte mit mehr als 40 Kanälen nicht empfohlen.

4.7.4. **Bildeinstellungen**

4.7.4.1.***Bildspeicherung***

1. Wählen Sie "Main Menu ->Storage Setting ->Image Setting" (Hauptmenü ->Speichereinstellungen ->Bildeinstellungen), um die Schnittstelle für Bildspeicher aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



1. Wählen Sie den Kanal aus, für den das Bildspeicherformat eingestellt werden soll.

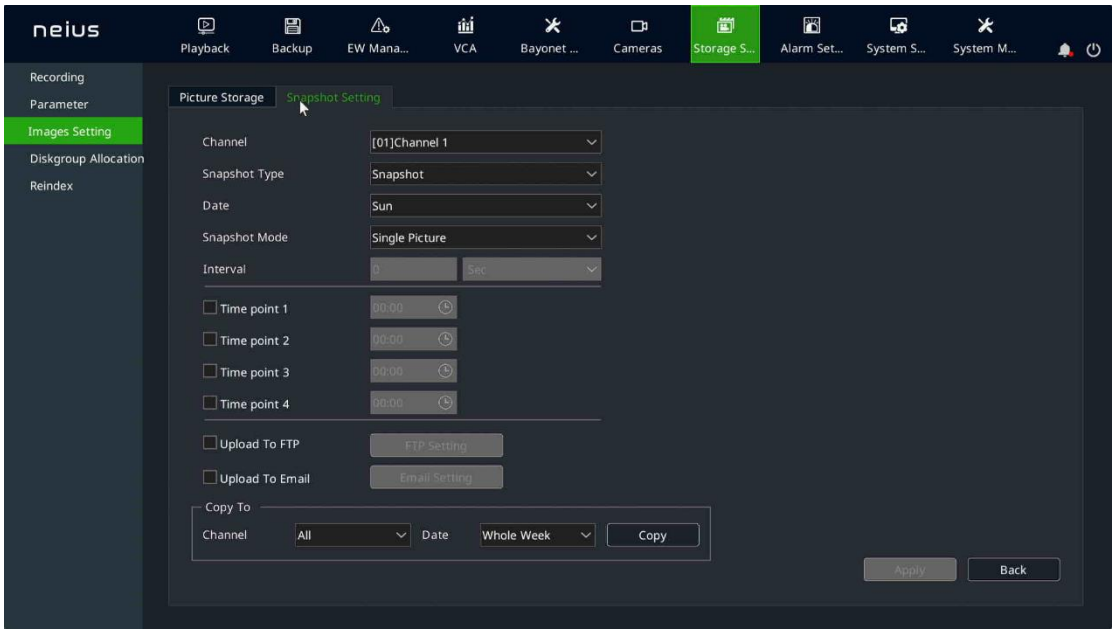
2. Stellen Sie den Speicherzeitraum zwischen 0 und 120 Tagen ein.

3. Wählen Sie das Speicherformat für Gesichtsbilder. Es ist möglich, die Bildspeichereinstellungen des aktuellen Kanals auf einen anderen benannten Kanal zu kopieren.

- 4. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Einstellung zu speichern.

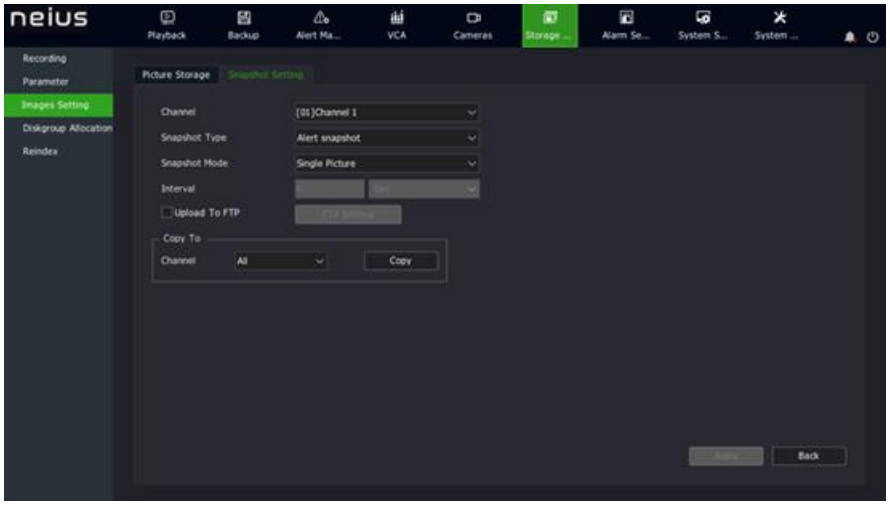
4.7.4.2.*Momentaufnahme-Einstellungen*

1. Wählen Sie "Main Menu ->Storage Setting ->Image Setting" (Hauptmenü ->Speichereinstellungen ->Bildeinstellungen), um die Schnittstelle für Schnappschuss-Einstellungen aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



(1) Wählen Sie die Nummer des Zielkanals für die Einstellung des Schnappschusses.

(2) Stellen Sie den Schnappschusstyp ein: " Snapshot" (Schnappschuss) und "Alert Snapshot" (Alarm-Schnappschuss). Wenn "Alarm Snapshot" (Alarm-Schnappschuss) als Schnappschuss-Typ ausgewählt ist, wird die Schnappschuss-Einstellungsschnittstelle wie in der Abbildung unten dargestellt.



(3) Legen Sie den Schnappschussmodus fest: "Single Picture" (Einzelnes Bild) und "Multiple Pictures" (Mehrere Bilder).

(4) Legen Sie das Zeitintervall des Schnappschusses in Sekunden fest.

(5) Wählen Sie, ob die aufgenommenen Bilder per FTP hochgeladen werden sollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Upload To FTP" (Auf FTP hochladen), um die FTP-Einstellungsoberfläche aufzurufen. Einzelheiten zu den FTP-Einstellungen finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

(6) Wählen Sie, ob Sie die aufgenommenen Bilder per SNMP hochladen möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Upload To Email" (Upload To Email), um die E-Mail-Einstellungsschnittstelle zu öffnen. Einzelheiten zu den-Einstellungen finden Sie im entsprechenden Abschnitt. Auf dieser Schnittstelle ist die E-Mail-Einstellung für Alarm-Schnappschüsse nicht verfügbar.

(7) Die Schnappschnuss-Einstellungsparameter des aktuellen Kanals können auf den angegebenen Kanal kopiert werden.

(8) Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Konfigurationen zu speichern.

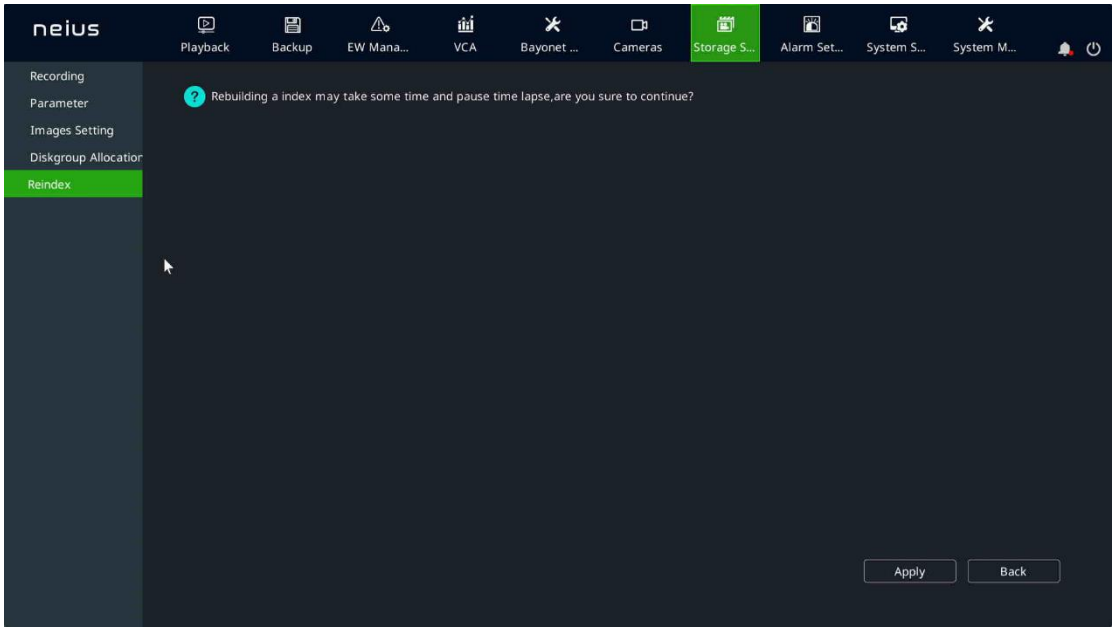
Anmerkung:

- Das System kann innerhalb von 24 Stunden maximal 2000 Bilder pro Kanal aufnehmen. Die Anzahl der Schnappschüsse wird nach einem Neustart des Systems gelöscht.

4.7.5. **Neuindizieren**

Wenn eine Festplattenstörung oder ein Videoverlust auftritt, können die verlorenen Videos so weit wie möglich wiederhergestellt werden, indem der Index neu erstellt wird.

1. Wählen Sie "Main Menu ->Storage Setting -> Reindex" (Hauptmenü ->Speichereinstellungen ->Neu indizieren), um die „Neu indizieren“-Schnittstelle aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Continue" (Weiter), um den Wiederherstellungsvorgang zu starten.

3. Während des Neuaufbaus des Index können die Benutzer die Schnittstelle für andere Vorgänge verlassen.

4.8. **Wiedergabe**

4.8.1. **Sofortige Wiedergabe**

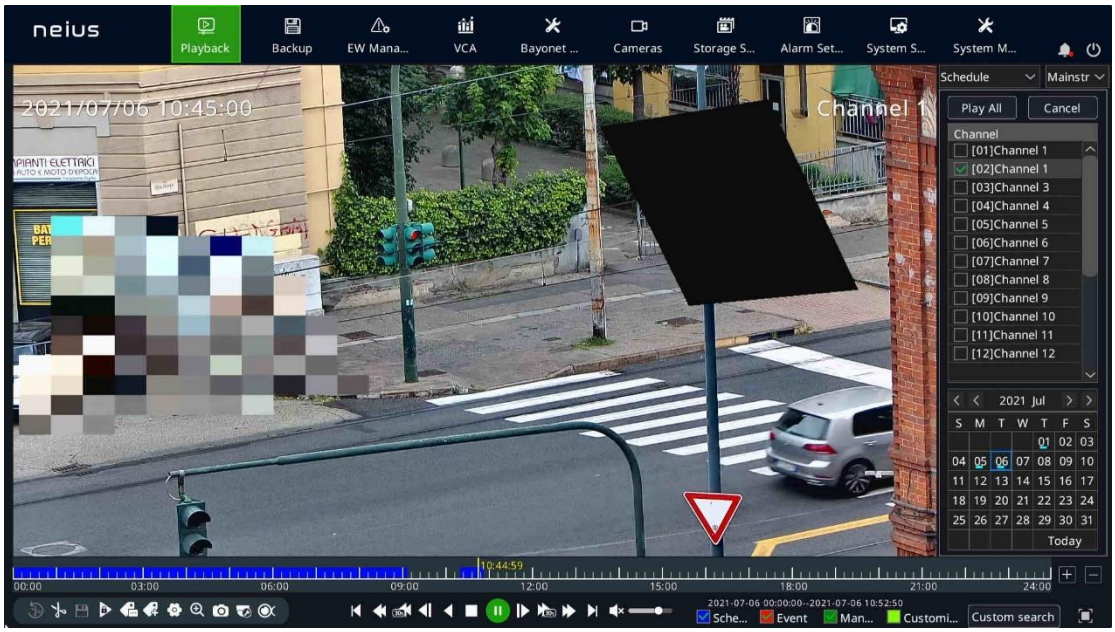
Auf dem Vorschaubildschirm kann die Videodatei des ausgewählten Kanals innerhalb von 5 Minuten wiedergegeben werden.

Wählen Sie im Vorschaubildschirm mit der linken Maustaste den Kanal aus, der wiedergegeben werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche im Kontextmenü, um die Schnittstelle "Playback" (Wiedergabe) zu öffnen (siehe Abbildung oben).

4.8.2. **Beschreibung der Wiedergabeschnittstelle**

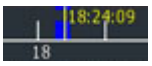
Im Folgenden werden der Aufbau und die Funktionsmodule der Wiedergabeschnittstelle vorgestellt.

So rufen Sie das Menü "Wiedergabe" auf: Zeigen Sie die Vorschau an und verwenden Sie "Right-Click Menu-> Playback" (Rechtsklick Menü-> Wiedergabe), um die Wiedergabeoberfläche aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Beschreibung der Wiedergabesteuerungsleiste

Schaltfläche	**Beschreibung**	**Schaltfläche**	**Beschreibung**	**Schaltfläche**	**Beschreibung**
/	Sound An-/Ausschalten		Clip beginnen/beenden		Dateiverwaltung
	Clips speichern		Standard-Tag hinzufügen		Benutzerdefinierte Tags hinzufügen
	Digitaler Zoom		Intelligenter Abruf		Tripwire/Perimeter-Suche
	Personen zählen		Gesichtserkennung		Suche OK/Abbruch/Beenden

	Pause/Rückwärts		30 Sek. Vorspulen		Pause/Play
	Stop		30 Sek. Zurückspulen		Schrittweise vorwärts
	Schnell vorwärts		Langsam in		Nächster Tag
	Schritt zurück		Ein Tag zurück		Reduzierung der Zeitachse
	Wiedergabe der Zeitachse		Vergrößerung der Zeitachse		Datei sperren
	Wiedergabeort/Schnappschuss		Schnappschuss		Intelligente Regeln Anzeigen/ Verstecken

4.8.3. **Normale Wiedergabe**

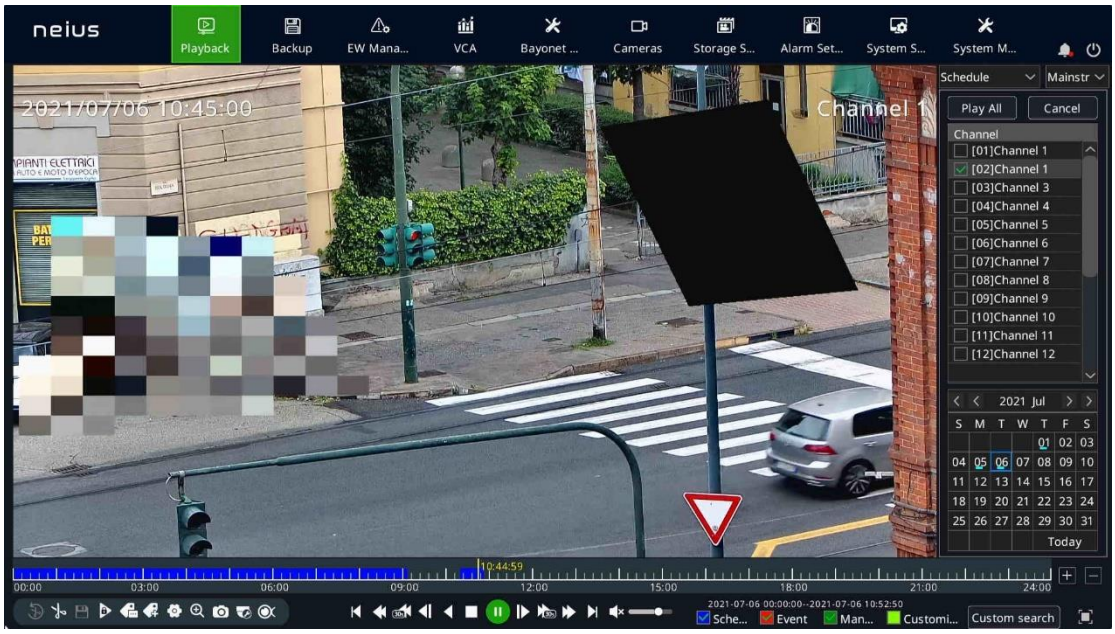
Rufen Sie die entsprechenden Videodateien nach Kanal und Datum ab, und spielen Sie die Videodateien, die den Kriterien entsprechen, der Reihe nach in der erzeugten Abspielleiste ab. Die Wiedergabeschritte sind wie folgt:

1.Wählen Sie "Main Menu -> Playback" (Hauptmenü -> Wiedergabe), um die "normale" Benutzeroberfläche aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

2.Wählen Sie den Kanal aus, der wiedergegeben werden soll, und der Kalender zeigt automatisch die Aufnahmen des Monats an.

3.Klicken Sie mit der Maus auf das Datum, das Sie wiedergeben möchten.

4.Das System gibt automatisch die Videodateien wieder, die den Kriterien entsprechen.



5.Andere Wiedergabefunktionen.

- Verwenden Sie die Taste "Full Screen" (Vollbild) in der oberen rechten Ecke, um die Vollbildwiedergabe zu aktivieren.
- Wenn während der Wiedergabe für eine gewisse Zeit keine Bedienung erfolgt, wird automatisch der Vollbildmodus aktiviert. Sie können die Maus oder die Tastatur erneut betätigen, um den Vollbildmodus zu verlassen.
- Verwenden Sie die Tasten "Fast Forward" (Schneller Vorlauf) oder "Slow Forward" (Langsamer Vorlauf), um Videos schnell oder langsam abzuspielen.

Anmerkung:

- Es können bis zu 16 Kanäle gleichzeitig wiedergegeben werden. Die Wiedergabeleistung ist je nach Gerätemodell und Videoaufzeichnung unterschiedlich.
- Bei der Wiedergabe von Videos von Wärmebildgeräten können Sie mit "/" entscheiden, ob die Temperatur und das menschliche Gesicht angezeigt werden sollen“ / ”

4.8.4. **Ereignis-Wiedergabe**

Abfrage einer Videodatei in einem bestimmten Zeitraum nach Ereignistyp (Portalarm, Bewegungserkennung, Videoverlust, Videoverdeckung, intelligente Analyse) und Wiedergabe des Videos aus der generierten Liste, das die Abfragekriterien erfüllt. Die Schritte sind wie folgt:

1. Öffnen Sie die Wiedergabeschnittstelle, und wählen Sie "Event" (Ereignis) als Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie den Ereignistyp in der oberen rechten Ecke des Wiedergabebildschirms.

3. Wählen Sie den Kanal, der wiedergegeben werden soll.

4. Klicken Sie auf das Datum, das Sie wiedergeben möchten.

5. Das System gibt automatisch die Videodateien wieder, die den Kriterien entsprechen.

Anmerkung:

- Während der Ereigniswiedergabe überspringt der Player die Zeitspanne ohne Alarmvideo entsprechend den Alarmzeitspannen des Videos.

4.8.5. **Tag Wiedergabe**

Mit der Videobeschriftungsfunktion können Benutzer die relevanten Personal- oder Vor-Ort-Informationen zu einem bestimmten Zeitpunkt aufzeichnen, wenn das Video wiedergegeben wird, so dass die Benutzer die Informationen jederzeit abrufen können, um das Video zu suchen und zu finden.

4.8.5.1.*Etiketten hinzufügen/verwalten*

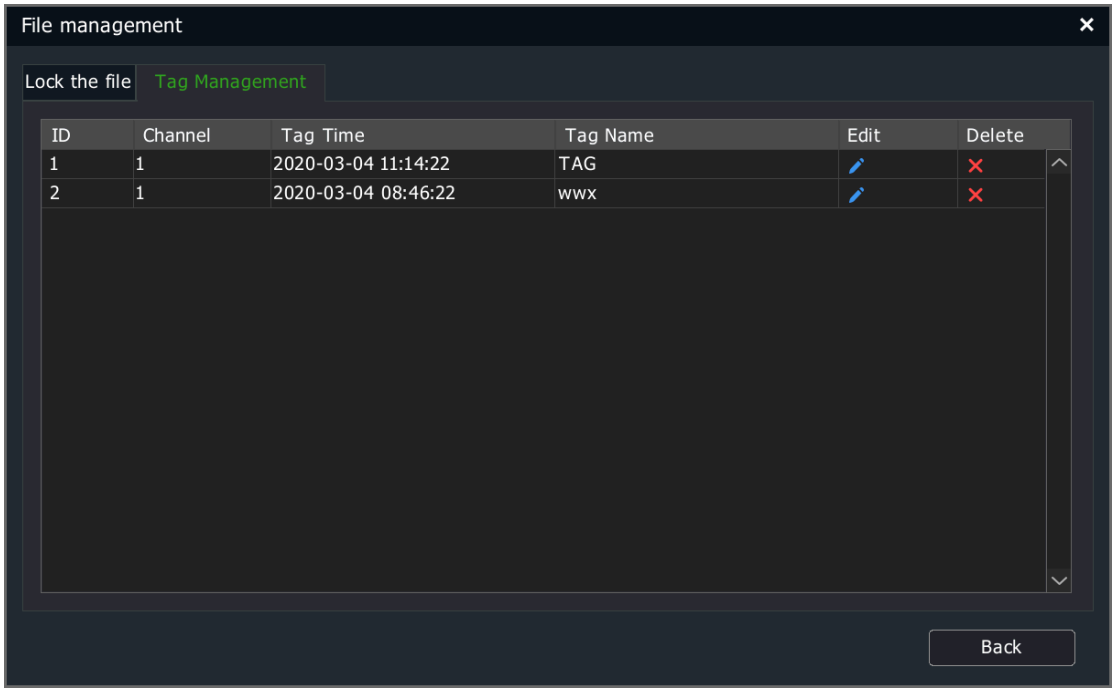
1. Video Wiedergabe-Schnittstelle öffnen

Klicken Sie auf , um das Standardlabel hinzuzufügen.

Klicken Sie auf , um einen Etikettennamen einzugeben und ein benutzerdefiniertes Etikett hinzuzufügen.

2. Label-Verwaltung

Klicken Sie auf , um die Schnittstelle "File Management" (Dateiverwaltung) -> "Label Management" (Etikettenverwaltung) aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt, wo Sie hinzugefügte Etiketten anzeigen, bearbeiten und löschen können.



4.8.5.2.*Tag Wiedergabe*

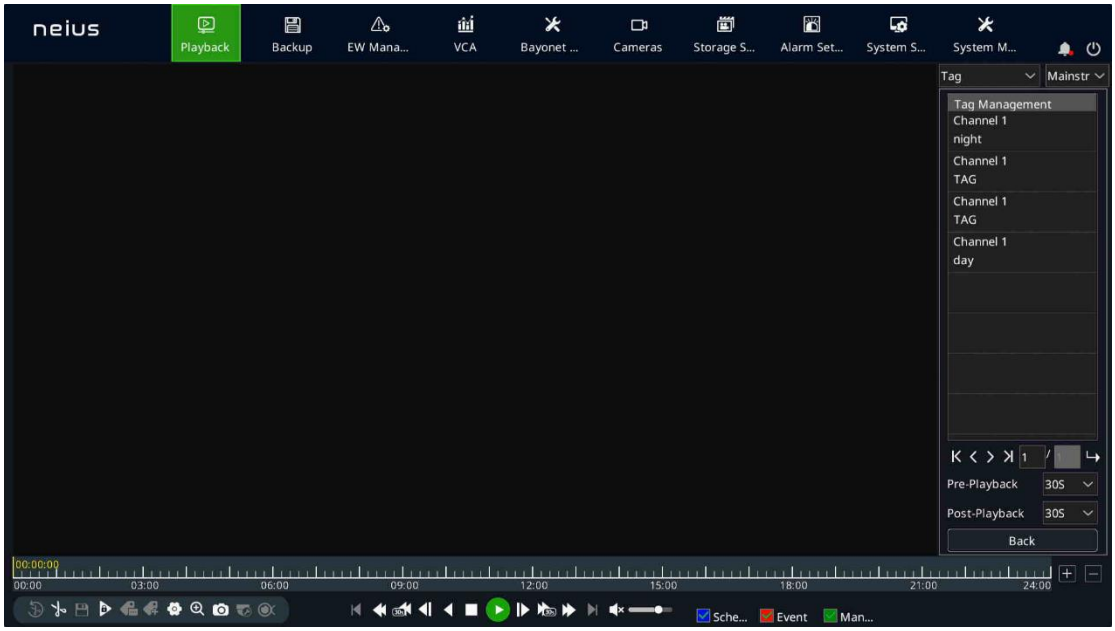
1.Rufen Sie die Wiedergabeschnittstelle auf, wählen Sie "Tag" für den Wiedergabemodus und rufen Sie die "Tag"-Schnittstelle auf, wie in der Abbildung unten dargestellt.

2. Kanal auswählen.

3. Label-Schlüsselwort eingeben. Wenn keine Schlüsselwörter eingegeben werden, werden standardmäßig alle Etiketten innerhalb des angegebenen Datums des ausgewählten Kanals abgerufen.

4. Datum auswählen.

5. Auf dem Fortschrittsbalken der Wiedergabe wird ein Etikett mit einem umgekehrten grünen Dreieck angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger, über die durch das umgedrehte Dreieck markierte Stelle bewegen, werden die Informationen zum Etikettennamen automatisch angezeigt, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Anmerkung:

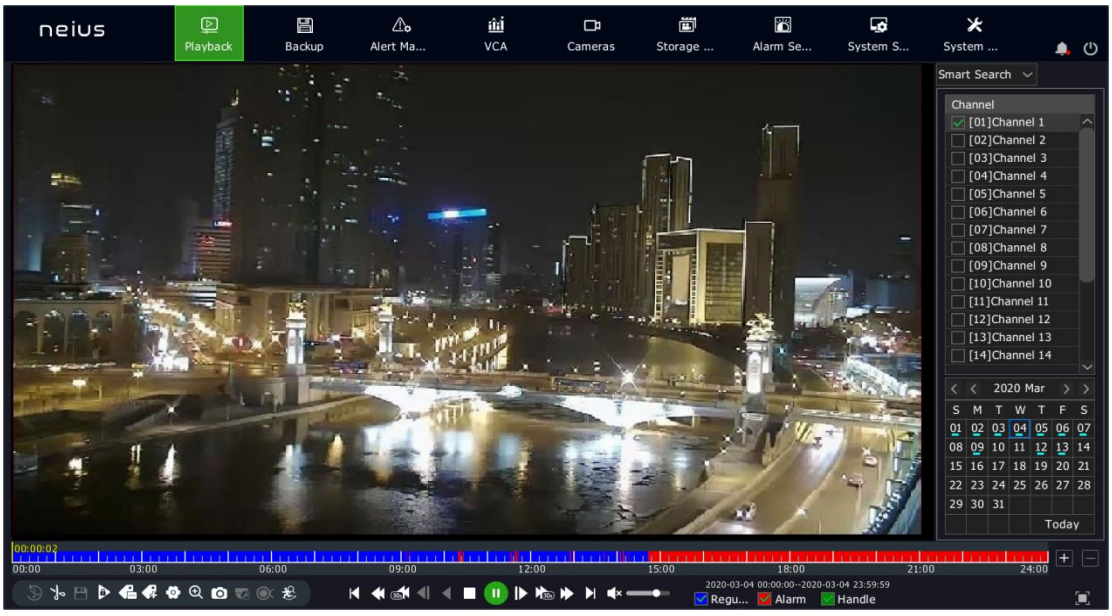
- Die Videowiedergabe beginnt mit dem unter "Pre-Playback" eingestellten Wert vor der Zeit des Hinzufügens von Etiketten und endet mit dem unter "Post-Playback" eingestellten Wert nach der Zeit des Hinzufügens von Etiketten. Wenn die Wiedergabe beendet ist, springt das System automatisch zum nächsten Etikett, das wiedergegeben werden soll.
- Die Wiedergabevorlaufzeit und die Wiedergabeverzögerungszeit können separat eingestellt werden.

4.8.6. **Intelligente Suchwiedergabe**

Die intelligente Suchwiedergabe bezieht sich auf die intelligente Analyse von Videodateien. Zu den Optionen gehören "Perimeter Search" (Umkreissuche), "Tripwire Search" (Tripwire-Suche) und "Face Detection" (Gesichtserkennung).

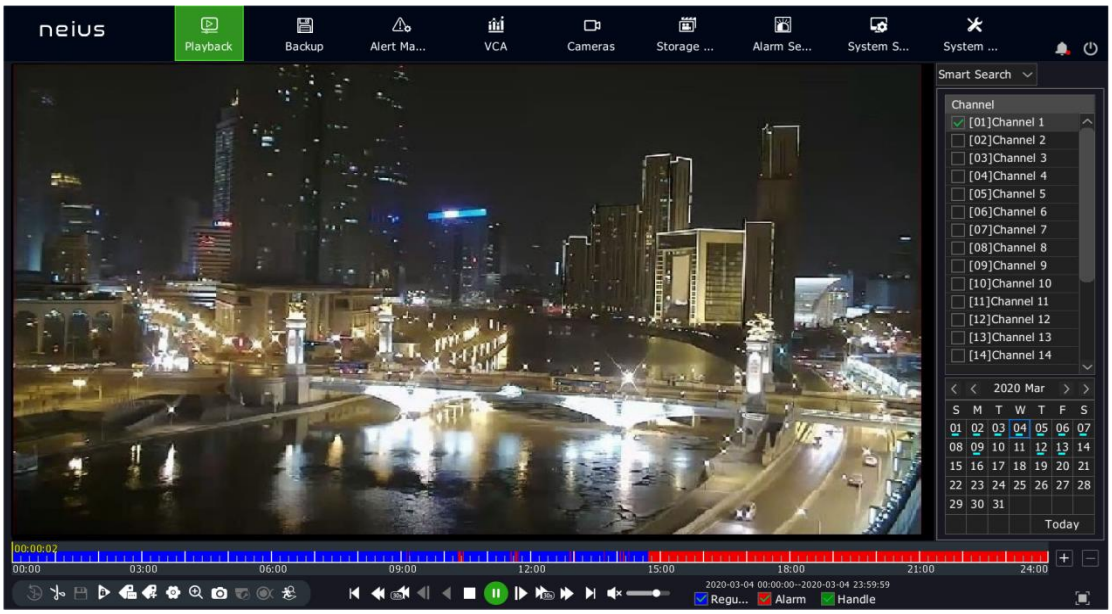
Die Schritte sind wie folgt:

Rufen Sie die Wiedergabeschnittstelle auf und wählen Sie "Smart Search" als Wiedergabemodus, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. die Wiedergabe beginnt, nachdem Sie den Kanal und das Datum ausgewählt haben.

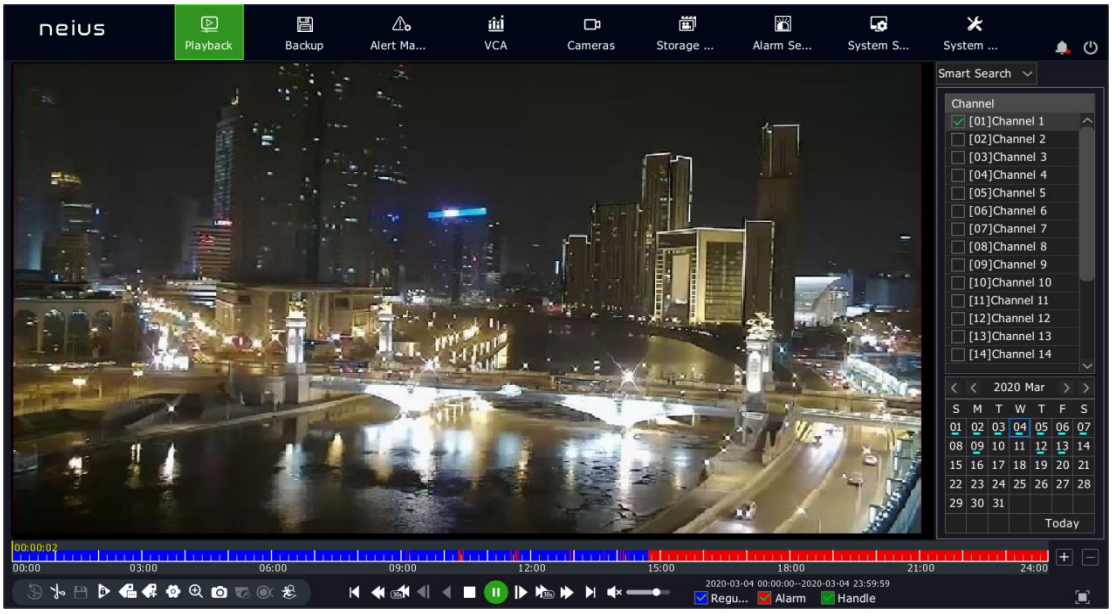
3.Klicken Sie auf in der unteren linken Ecke der Benutzeroberfläche, um die intelligente Suchfunktion aufzurufen (siehe Abbildung unten).



3.Klicken Sie auf die Schaltfläche am unteren Rand der Oberfläche und wählen Sie den Abruftyp aus.

4.8.6.1. *Tripwire und Perimeter-Suche*

1 Klicken Sie auf oder , um die Zeichenoberfläche der intelligenten Wiedergabe zu öffnen und Linien auf dem Video zu zeichnen, wie in der Abbildung unten gezeigt.



2.Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Suche zu beginnen. Während des Suchvorgangs erscheint "VCA SEARCHING..." oben links auf dem Bildschirm und der Fortschrittsbalken zeigt den Fortschritt und die Ergebnisse der Suche an.

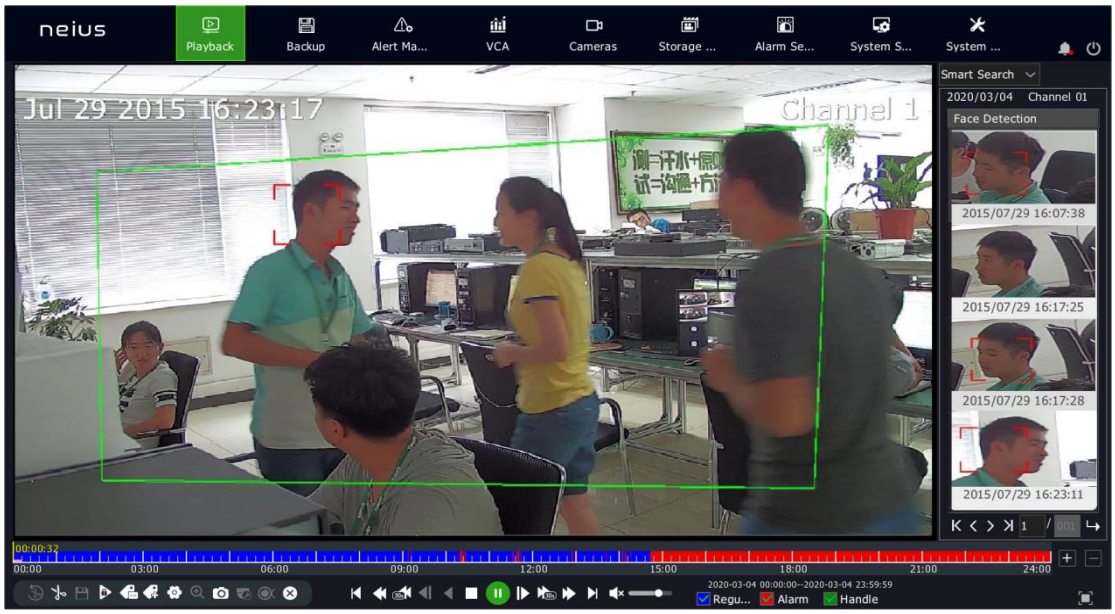
3. Während des Suchvorgangs springt das System automatisch zu den Suchergebnissen und beginnt mit der Wiedergabe.

4. Wenn Sie während des Suchvorgangs auf einen anderen Kanal oder ein anderes Datum klicken, wird die Suche automatisch beendet. Sie können auch auf die Schaltfläche "Stop" (Stopp) oder "Exit" (Beenden) klicken, um die Suche manuell zu beenden oder die intelligente Suche zu beenden.

4.8.6.2.*Gesichtserkennung*

Klicken Sie auf , um die Face Detection (Gesichtserkennung)-Schnittstelle der intelligenten Wiedergabe aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

2.Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Suche zu beginnen. Während des Suchvorgangs erscheint oben links auf dem Bildschirm "VCA SEARCHING...". Gleichzeitig zeigt der Fortschrittsbalken den Suchfortschritt an, und auf der rechten Seite werden die Suchergebnisse der Gesichtserkennung angezeigt.



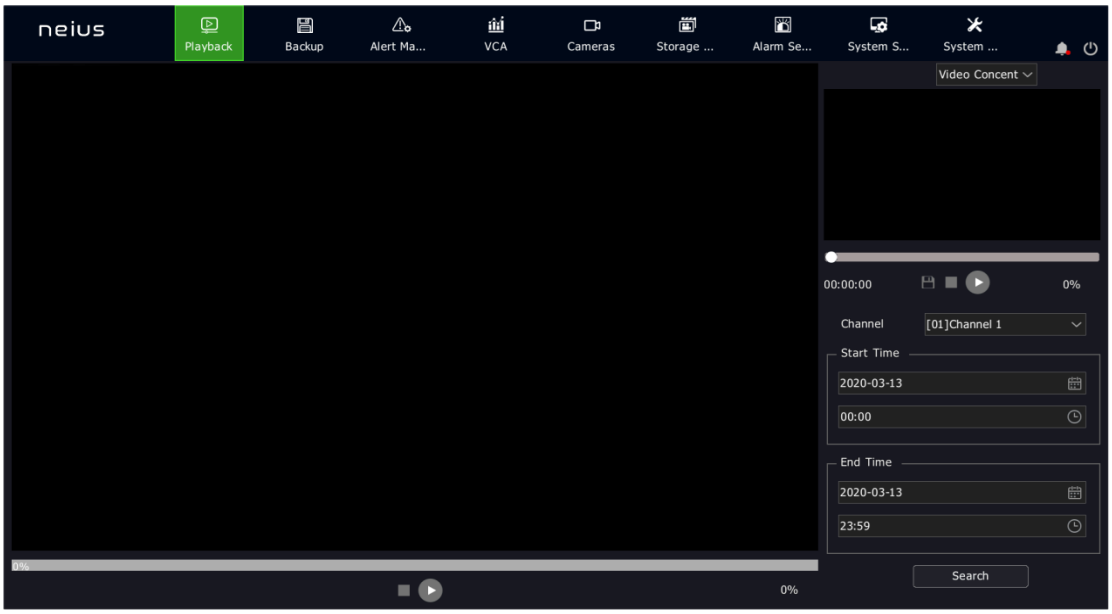
3. Klicken Sie während des Suchvorgangs auf die Schaltfläche Suche stoppen, um die Suche zu beenden. Wenn Sie die Suchergebnisse auf der rechten Seite anklicken, wird das Video an der entsprechenden Stelle positioniert.

4.8.7. **Wiedergabe Videoinhalt**

Mit der Funktion für die Wiedergabe von Videozusammenfassungen können mehrere sich bewegende Ziele zu verschiedenen Zeitpunkten in denselben Hintergrund für die gleichzeitige Wiedergabe eingeblendet werden, was die Videozeit verkürzen und die Effizienz der Videowiedergabe erheblich verbessern kann. Vergewissern Sie sich vor der Wiedergabe von Videozusammenfassungen, dass das mit dem ausgewählten Kanal verbundene Front-End-Gerät die intelligente Analysefunktion unterstützt und aktiviert.

Die Schritte sind wie folgt:

1. Rufen Sie die Wiedergabeschnittstelle auf und wählen Sie "Video Concent" als Wiedergabemodus, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Wählen Sie einen Kanal aus, legen Sie die Start- und Endzeit fest, klicken Sie auf "Search" (Suchen) und geben Sie die Videozusammenfassung wieder, wie in der Abbildung unten gezeigt.

3. Doppelklicken Sie auf das rechteckige Kästchen auf der linken Seite, um die abzuspielende Zeit im kleinen Fenster auf der rechten Seite zu bestimmen, und spielen Sie dann das Video 30 Sekunden vor und nach dem Zeitpunkt ab.

Anmerkung:

- Die Optionen Anhalten und Pause sind auf dem großen Bildschirm auf der linken Seite verfügbar, und sowohl der Fortschrittsbalken als auch der Prozentsatz können angezeigt werden, aber das Ziehen über den Fortschrittsbalken ist nicht möglich.

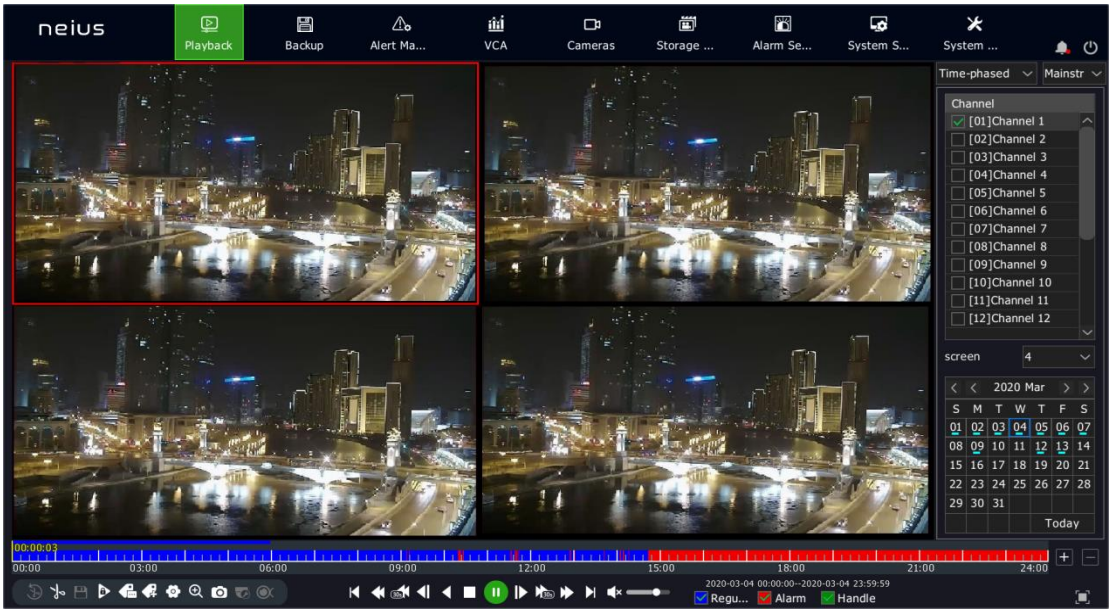
- Die Optionen Anhalten und Pause sind auf dem kleinen Bildschirm auf der rechten Seite verfügbar. Auch hier können sowohl der Fortschrittsbalken als auch der Prozentsatz angezeigt werden, und das Ziehen über den Fortschrittsbalken ist möglich. Darüber hinaus können die aktuellen Dateien gesichert werden.
- Es können 4 Dekodierkanäle gleichzeitig auf dem Ziel überlagert werden. Die tatsächliche Anzahl der überlagernden Ebenen hängt von der Dekodierfähigkeit ab. Mit dem Echtzeit-Wiedergabebildschirm von Kanal 1 als Hintergrund werden die Ziele der anderen Kanäle auf Kanal 1 überlagert.
- Die Zeitspanne jedes Dekodierkanals ist im Allgemeinen gleichmäßig auf die Zeitdauer der Zielinformationen verteilt.
- Die Wiedergabe von Videozusammenfassungen ist nur bei einigen Modellen verfügbar.

4.8.8. **Zeitversetzte Wiedergabe**

Die zeitlich gestaffelte Wiedergabefunktion bedeutet, dass die Aufzeichnungszeit eines Kanals an einem Tag auf mehrere Bildschirme für die asynchrone Wiedergabe entsprechend der Anzahl der geteilten Bildschirme gemittelt wird, was die Effizienz der Wiedergabe effektiv verbessern kann.

Die Schritte sind wie folgt:

1. Rufen Sie die Wiedergabeschnittstelle auf und wählen Sie "Time-phased Playback" (Zeitgesteuerte Wiedergabe), wie in der Abbildung unten dargestellt.

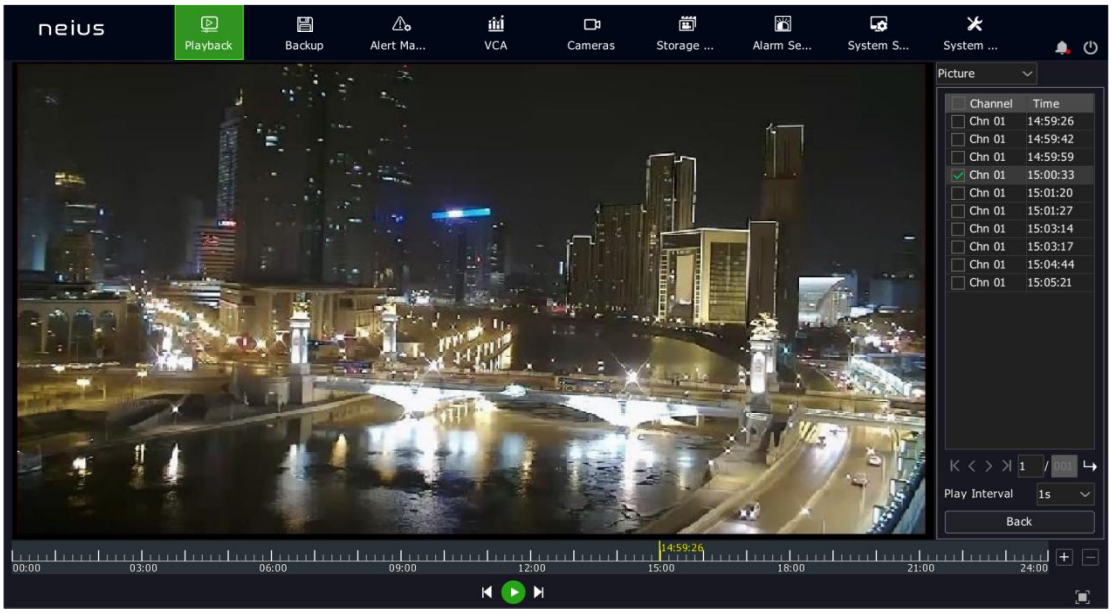


2. Wählen Sie den Wiedergabekanal und legen Sie die Anzahl der geteilten Bildschirme fest. Hier werden 4 geteilte Bildschirme als Beispiel genommen.

3. Wählen Sie das Datum auf der rechten Seite aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche Wiedergabe, um eine zeitlich gestaffelte Wiedergabe zu erhalten.

4.8.9. **Bildwiedergabe**

Die Bildwiedergabefunktion bezieht sich auf die Wiedergabe der auf der Festplatte gespeicherten Bilder, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Anmerkung:

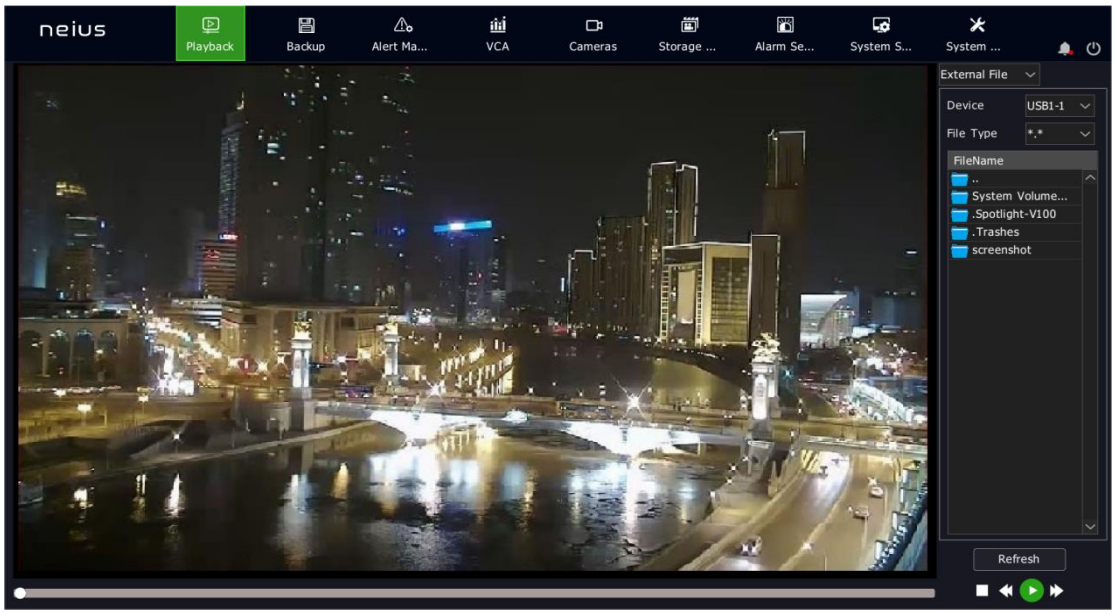
- Die Benutzer können ein Wiedergabeintervall für die automatische Wiedergabe von Bildern festlegen.
- Sie können die Wiedergabe auch anhalten und auf die linke oder rechte Seite eines Bildes klicken, um das vorherige oder nächste Bild anzuzeigen.

4.8.10. **Wiedergabe von externen Dateien**

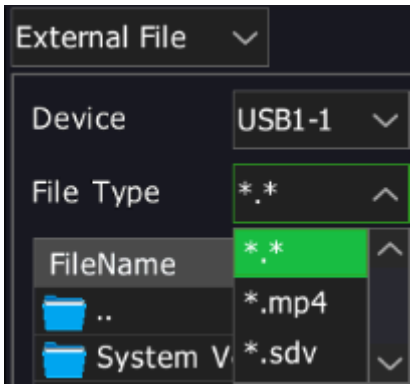
Die Funktion zur Wiedergabe externer Dateien bezieht sich auf die Wiedergabe von Videodateien, die auf einem externen Speichermedium wie einem USB-Stick, einer mobilen Festplatte oder einer CD-ROM gespeichert sind.

Die Schritte sind wie folgt:

1. Rufen Sie die Wiedergabeschnittstelle auf und wählen Sie "External File" (Externe Datei), wie in der Abbildung unten dargestellt.



Gerätetyp und Dateityp sind optional



2. Wählen Sie "Refresh" (Aktualisieren), um externe Speichermedien zu lesen.

3. Klicken Sie auf die abzuspielende Datei, um die externe Videodatei abzuspielen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

Anmerkung:

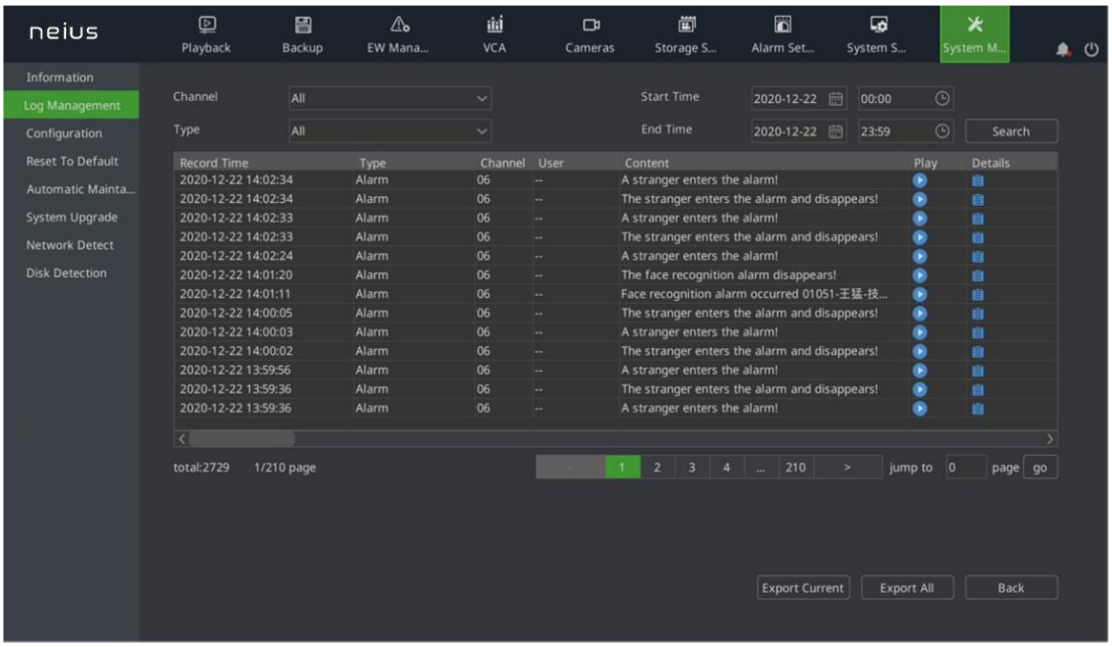
- Vergewissern Sie sich vor der Wiedergabe von externen Dateien, dass ein USB-Flash-Laufwerk, eine mobile Festplatte oder ein USB-Laufwerk an das Gerät angeschlossen ist.

4.8.11. **Log-Verwaltung**

Geben Sie die Videodatei wieder, die den Protokollinformationen entspricht.

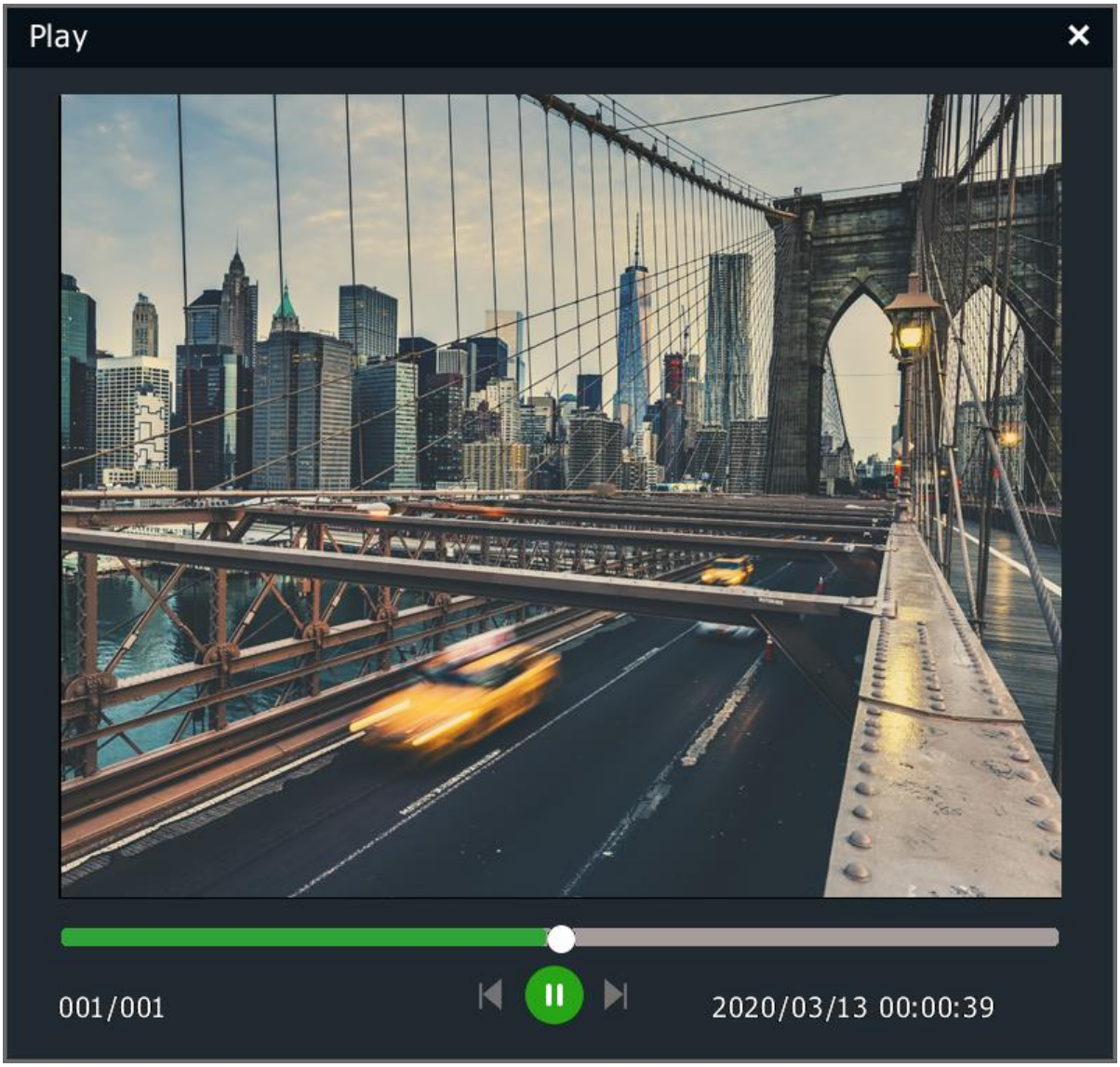
Die Schritte sind wie folgt:

Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> Log Management" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Log-Verwaltung), um die Schnittstelle für die Log-Verwaltung aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Wählen Sie "Channel" (Kanal), "Type" (Typ) und "Start/End Time" (Start-/Endzeit) und klicken Sie auf "Search" (Suchen).

3. Doppelklicken Sie auf ein Protokoll in der Protokollliste, um die Oberfläche "Playback" (Wiedergabe) aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Anmerkung:

- Der Wiedergabefortschritt kann über den Wiedergabezeitbalken am unteren Rand kontrolliert werden.
- Es müssen Videodateien auf dem Kanal und zu dem Zeitpunkt vorhanden sein, der dem ausgewählten Protokoll entspricht, und diese Videodateien können wiedergegeben werden.

4.8.12. **Wiedergabehilfsfunktion**

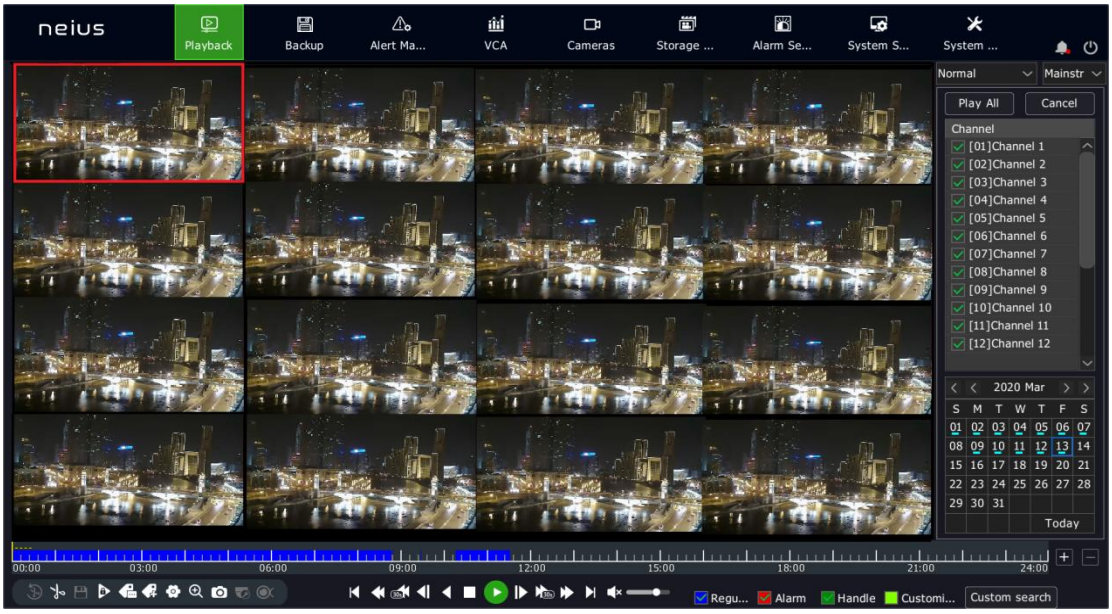
4.8.12.1. ***Einzelbild-Wiedergabe***

Während der Videowiedergabe ermöglicht die Einzelbildwiedergabe die Überprüfung der Detailveränderung auf dem Bildschirm.

Klicken Sie auf der Wiedergabeoberfläche mit der linken Maustaste auf oder stellen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit auf "Single Frame" (Einzelbild) ein.

Bei jedem Klick auf die Schaltfläche wird ein Bild vorwärts und bei jedem Klick auf die Schaltfläche ein Bild zurück abgespielt.

Die Schnittstelle für die Einzelbildwiedergabe ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



4.8.12.2. *Digitaler Zoom*

Das Teilbild des Videos wird während der Wiedergabe oder Wiedergabepause auf die Vollbildanzeige vergrößert.

Die Schritte sind wie folgt:

1. Wiedergabe-Schnittstelle öffnen.

2. Wählen Sie die Schaltfläche auf der Wiedergabesteuerungsleiste, um die Schnittstelle für den digitalen Zoom aufzurufen.

3. Mit der Ziehleiste oben links oder mit dem Mausrad können Sie den Zoomfaktor einstellen.

4. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie sie, um verschiedene Bereiche zu sehen.

4.8.12.3. *Schnappschuss*

Schnappschuss während der Videowiedergabe.

Die Schritte sind wie folgt:

1. Wiedergabe-Schnittstelle öffnen.

2. Wählen Sie einen Bildschirm aus und klicken Sie auf die Schaltfläche in der Wiedergabesteuerungsleiste.

Anmerkung:

- Die während der Wiedergabe aufgenommenen Bilder müssen auf einem USB-Flash-Laufwerk gespeichert werden. Vergewissern Sie sich, dass das USB-Flash-Laufwerk richtig an das Gerät angeschlossen ist, wenn Sie den Schnappschussvorgang durchführen.

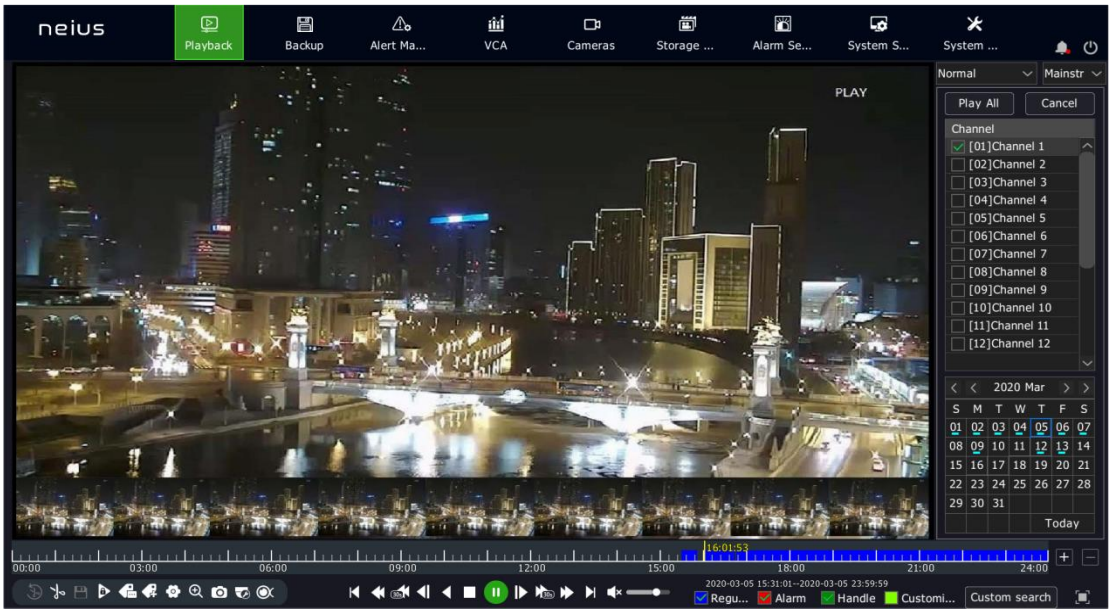
4.8.12.4. *Vorschau des Fortschrittsbalkens*

Wenn auf der Wiedergabeschnittstelle der Wiedergabemodus "Normale Wiedergabe", "Ereigniswiedergabe" oder "Etikettenwiedergabe" ausgewählt ist und der Einzelbildschirm ausgewählt wurde, zeigt das System automatisch den Zeitpunkt und die Bilder vor und nach dem Zeitpunkt an, wenn Sie mit der Maus über den Wiedergabefortschrittsbalken fahren. Die Schritte sind wie folgt:

1.Wählen Sie einen der oben genannten Wiedergabemodi und starten Sie die Wiedergabe.

2. Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Abschnitt des Fortschrittsbalkens, der Videomaterial enthält, und ein Vorschaubild wird angezeigt, wie in der Abbildung unten dargestellt.

3. Klicken Sie auf einen der kleinen Bildschirme und suchen Sie dann den Zeitpunkt, an dem die Wiedergabe beginnen soll.



Anmerkung:

- Die Vorschau des Fortschrittsbalkens ist nicht möglich, wenn die Dekodierleistung den oberen Grenzwert erreicht.
- Die Fortschrittsbalkenvorschau ist auf dem aktuellen Kanal nicht möglich, wenn zum ausgewählten Zeitpunkt kein Video verfügbar ist.
- Die Vorschau des Fortschrittsbalkens ist nicht verfügbar, wenn es sich nicht um einen Einzelbildschirm handelt.

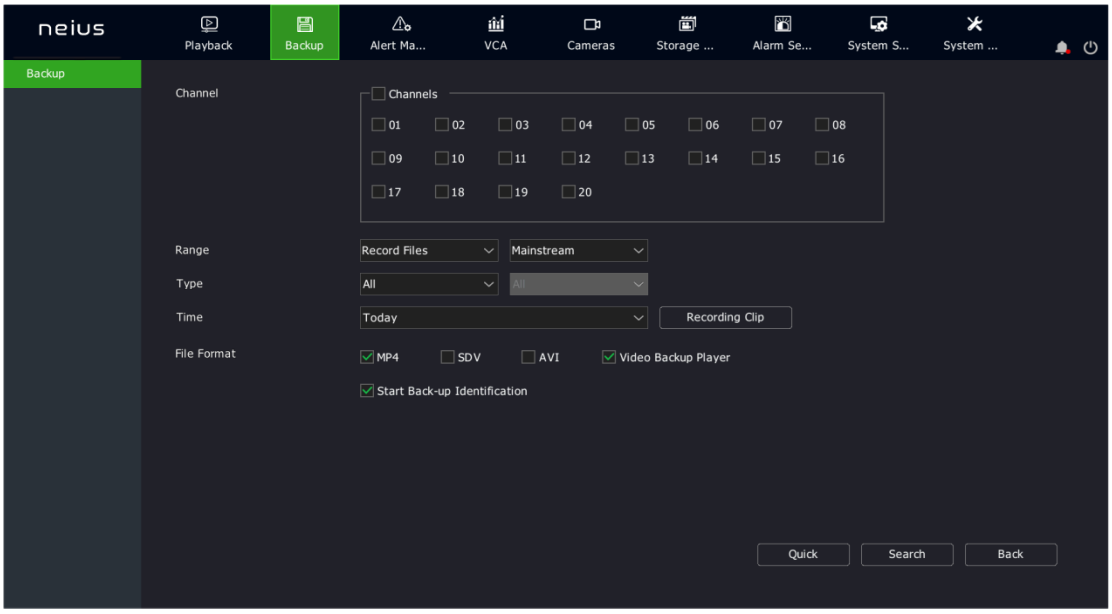
4.8.12.5. *Schnelles Ziehen zur Wiedergabe*

Bei der Wiedergabe auf einem Einzelbildschirm können Sie den Fortschrittsbalken schnell ziehen. In diesem Fall wird der Fortschrittsbalken gezogen, um das Video schnell abzuspielen und die Betrachtung zu erleichtern.

4.9. **Backup**

Backup ermöglicht das Sichern von Videodateien im System auf der Backup-Festplatte oder einem USB-Speichergerät (USB, mobile Festplatte, esata).

1. Wählen Sie "Main Menu -> Backup“ (Hauptmenü -> Backup), um die Backupschnittstelle aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

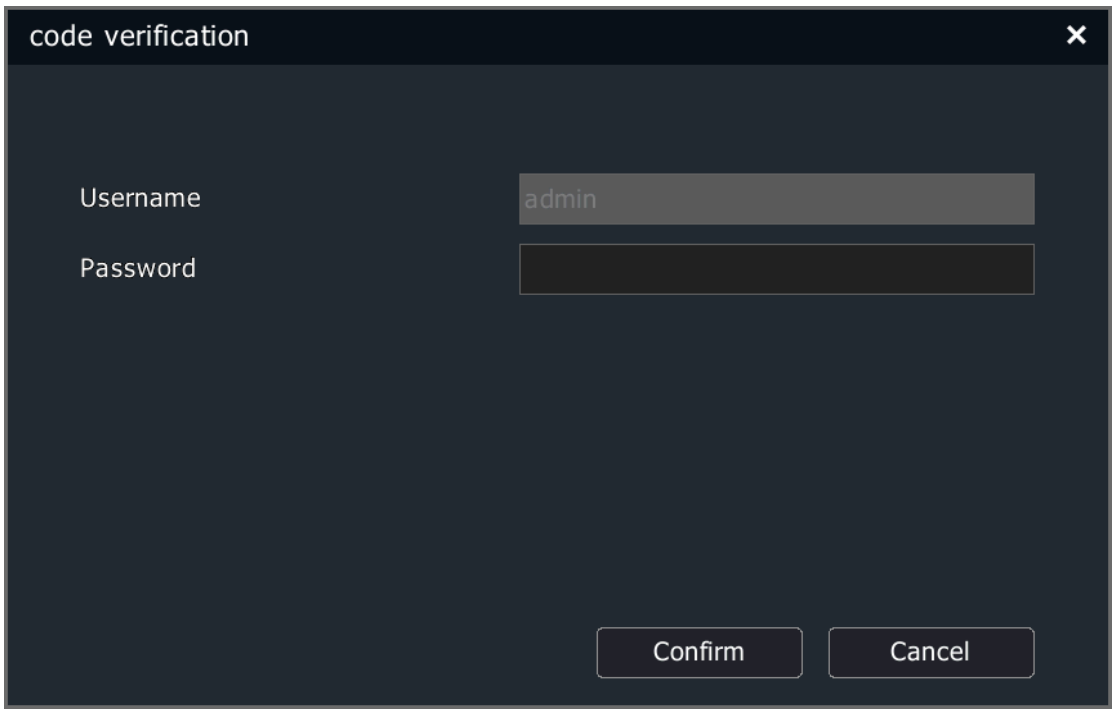


2. Klicken Sie auf "Video Snapshot" (Video-Schnappschuss), um die Aufnahmen des angegebenen Datums visuell anzuzeigen. Nachdem das Datum ausgewählt wurde, klicken Sie auf "OK", um dem Benutzer zu helfen, die Start- und Endzeit der Videoabfrage entsprechend dem Datum auszuwählen. Wenn Sie zur Oberfläche von Schritt 1 zurückkehren, können Sie unter "Start Date" (Startdatum), "Start Time" (Startzeit), "End Date" (Enddatum) und "End Time" (Endzeit) nachsehen.

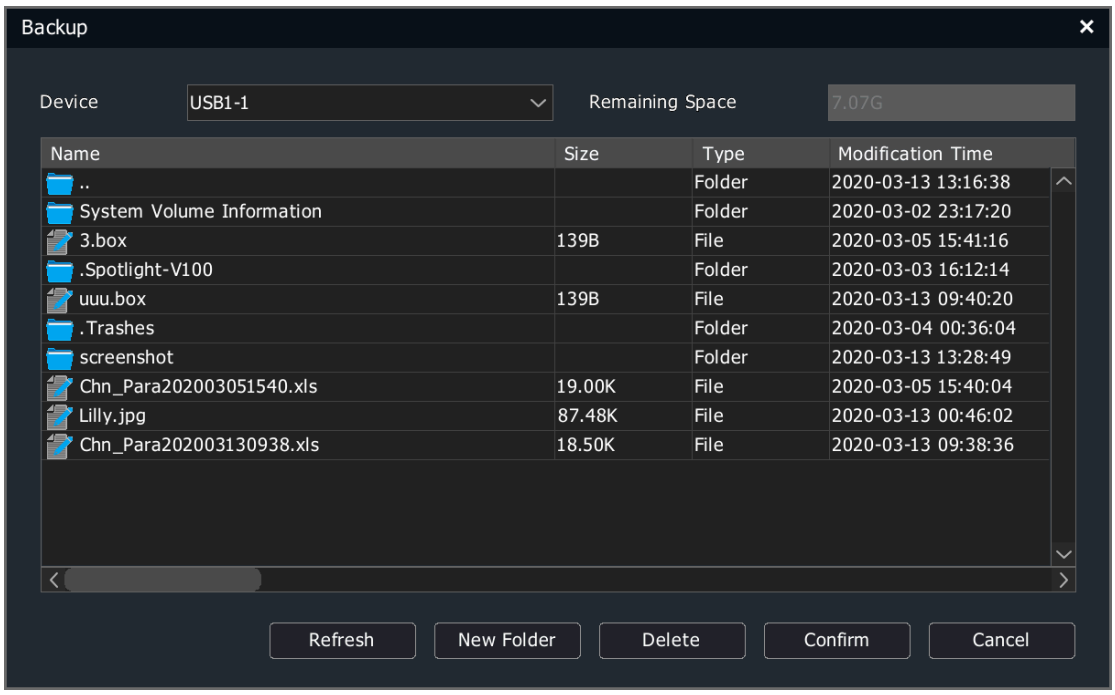
Anmerkung:

- Bilddateien unterstützen keine Video-Schnappschüsse.

3. Nachdem Sie die Abfragebedingungen festgelegt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Backup" oder "Query Backup", um das Authentifizierungsformular anzuzeigen, wenn "Enable Backup Authentication" aktiviert ist. Sie müssen zuerst die Authentifizierung durchführen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren können.



4. Nachdem Sie die Abfragebedingungen festgelegt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Backup". Wenn das Sicherungsziel ein USB-Speichergerät ist, wird die Sicherungsschnittstelle aufgerufen, in der Sie den Zielordner für die Sicherung auswählen können. Handelt es sich bei dem Sicherungsziel um eine Sicherungsplatte, fahren Sie direkt mit dem Sicherungsvorgang fort.



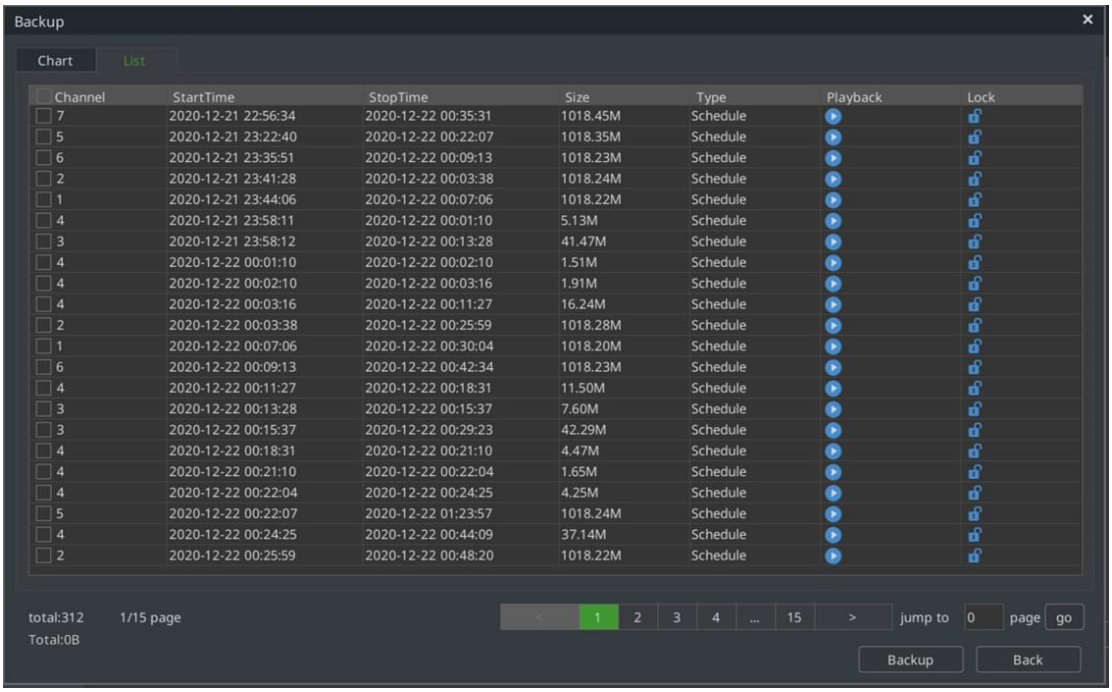
5. Nachdem Sie die Abfragebedingungen festgelegt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Query Backup", um die Videodateien abzufragen.

Die Ergebnisse der Videoabfrage werden in Form einer Liste oder eines Diagramms dargestellt.

4.9.1.1.*Liste*

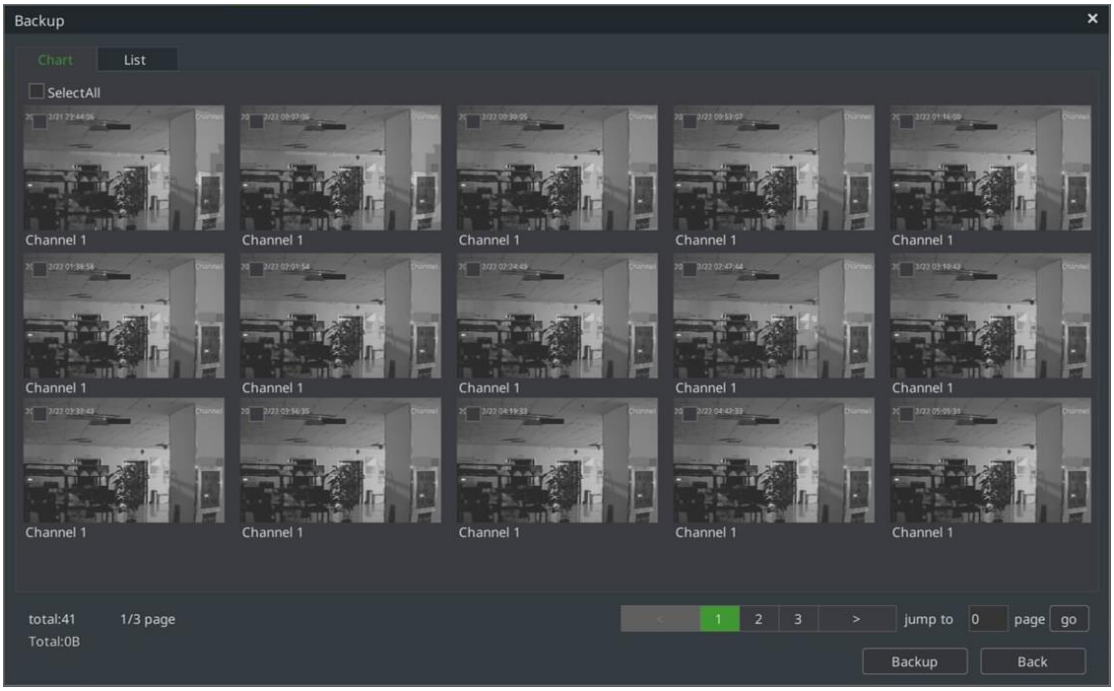
Um die Datei abzuspielen, klicken Sie auf das Symbol "Abspielen" oder doppelklicken Sie auf die Zeile, in der sich die Datei befindet.

Klicken Sie auf das Symbol "Lock" (Sperren), um die Datei zu sperren und wieder freizugeben.



4.9.1.2.*Diagramm*

Klicken Sie auf , um einen bestimmten Bildschirm auszuwählen, um das 10s-Video nach dem Zeitpunkt abzuspielen. Doppelklicken Sie auf das Vorschaubild, um es abzuspielen.



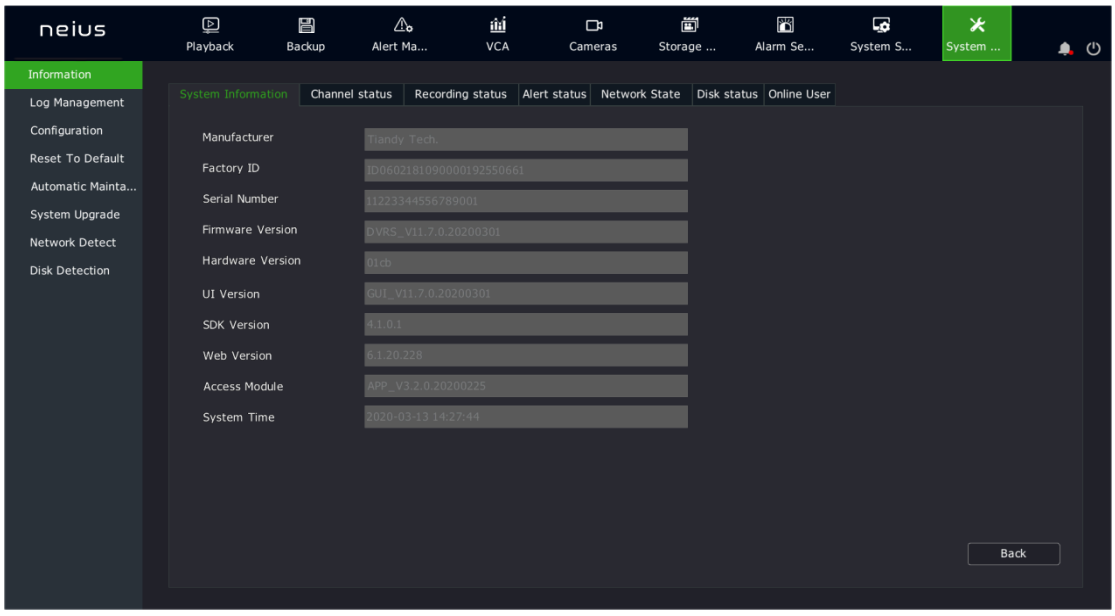
6. Wählen Sie die zu sichernde Videodatei aus der Liste oder dem Diagramm aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Sichern", um den Sicherungsbildschirm aufzurufen

4.10. Systemwartung

4.10.1. Information

4.10.1.1. *Systeminformation*

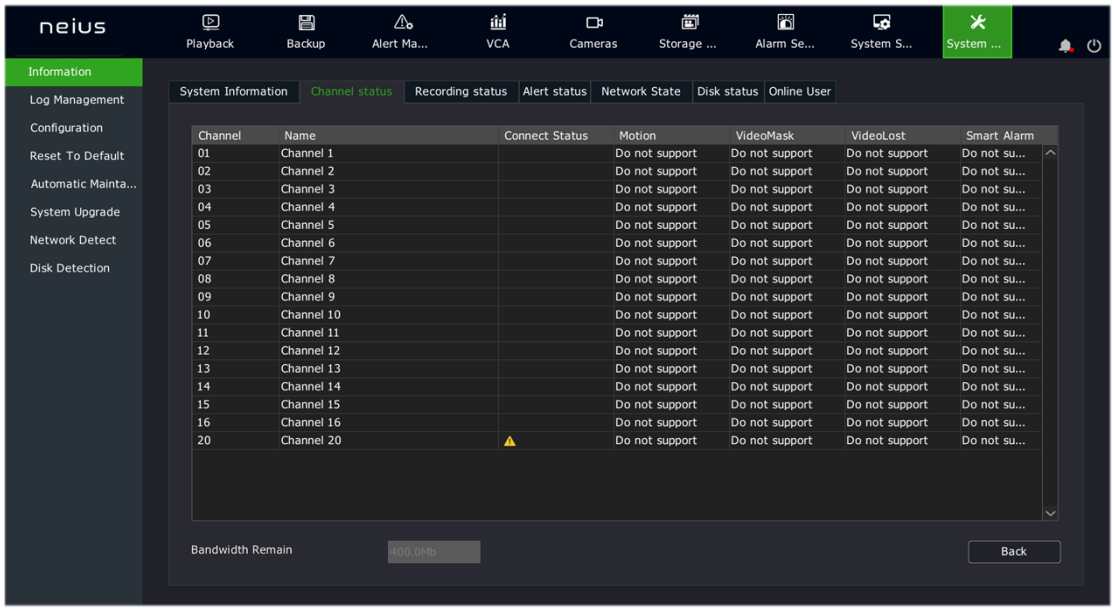
1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance ->Information -> System Information" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Information), um die Schnittstelle für die Systemwartung aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Hersteller, Seriennummer, Kernel-Version, Hardware-Version, SDK-Version, Webseiten-Version, UI-Version und Systemzeit können unter Systeminfo überprüft werden.

4.10.1.2. *Kanalstatus*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance ->Information -> Channel Status" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Kanalstatus), um die Schnittstelle für den Kanalstatus aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



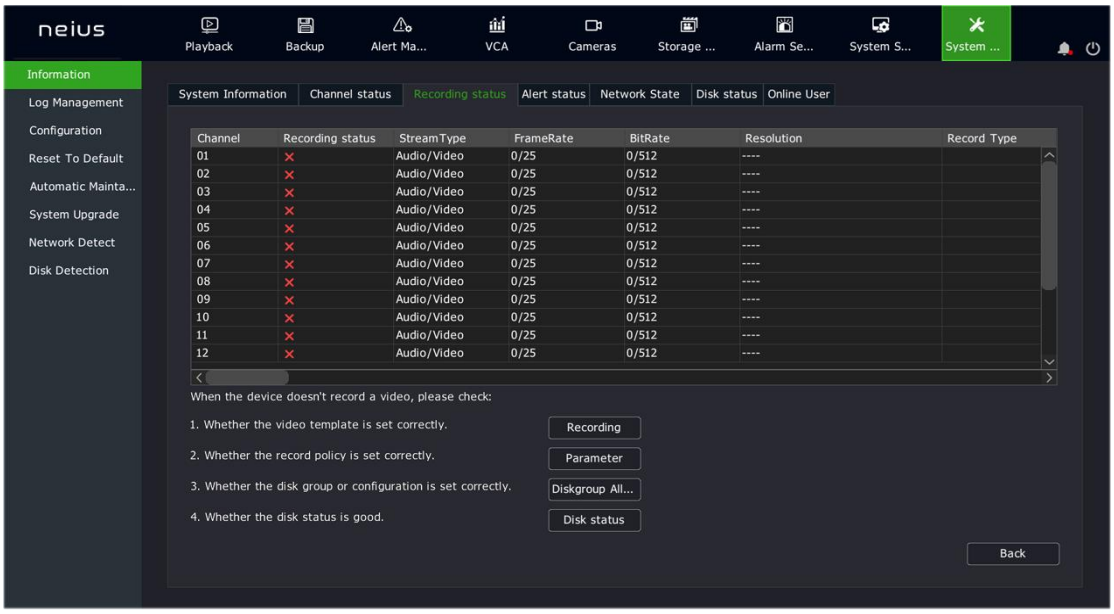
2. Kanalnummer, Kanalname, Verbindungsstatus, Bewegungserkennungsstatus, Videoverdeckungsstatus und Videoverluststatus können unter Kanalstatus überprüft werden.

Anmerkung:

- Bei Geräten, die die Alarmfunktion für Videoverdeckungen nicht unterstützen, wird die Spalte für Videoverdeckungen nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

4.10.1.3. *Aufnahmestatus*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance ->Information -> Recording Status" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Information-> Aufnahmestatus), um die Schnittstelle für den Aufnahmestatus aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

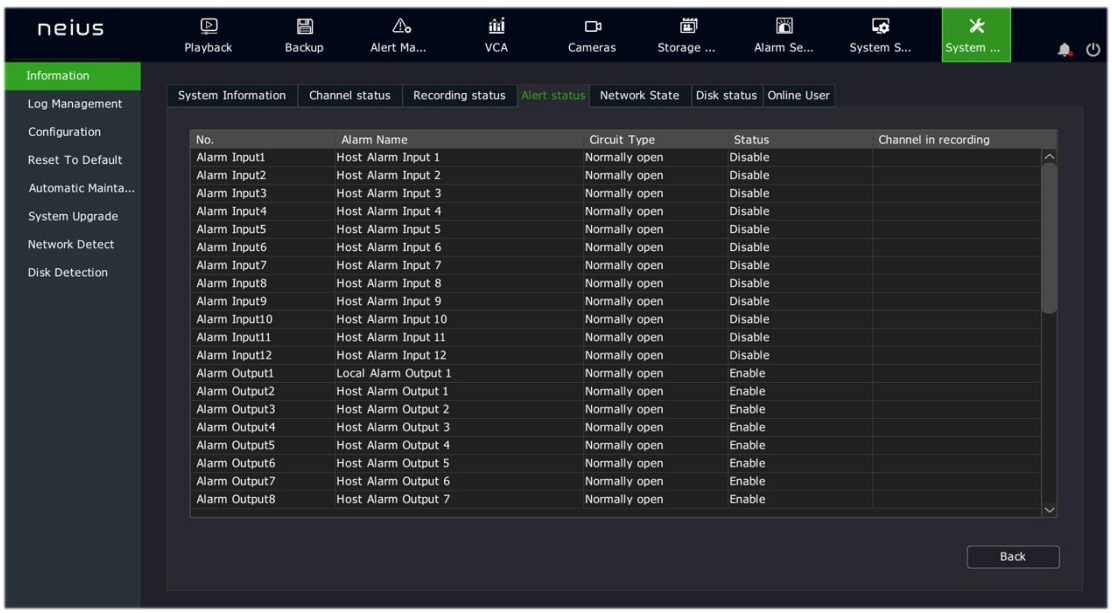


2. Unter Aufnahmestatus können Kanalnummer, Aufnahmestatus, Streamtyp, Echtzeit-Bildrate/eingestellte Bildrate, Echtzeit-Bitrate/eingestellte Bitrate, Videoauflösung, Videotyp, Kompressionsparameter und Redundanzstatus überprüft werden.

3.Wenn Sie auf Videovorlage, Videostrategie und Festplattenseiteneinstellung klicken, kann der Festplattenstatus auf die entsprechende Schnittstelle springen, um den Gerätekonfigurationsstatus anzuzeigen.

4.10.1.4. *Alarmstatus*

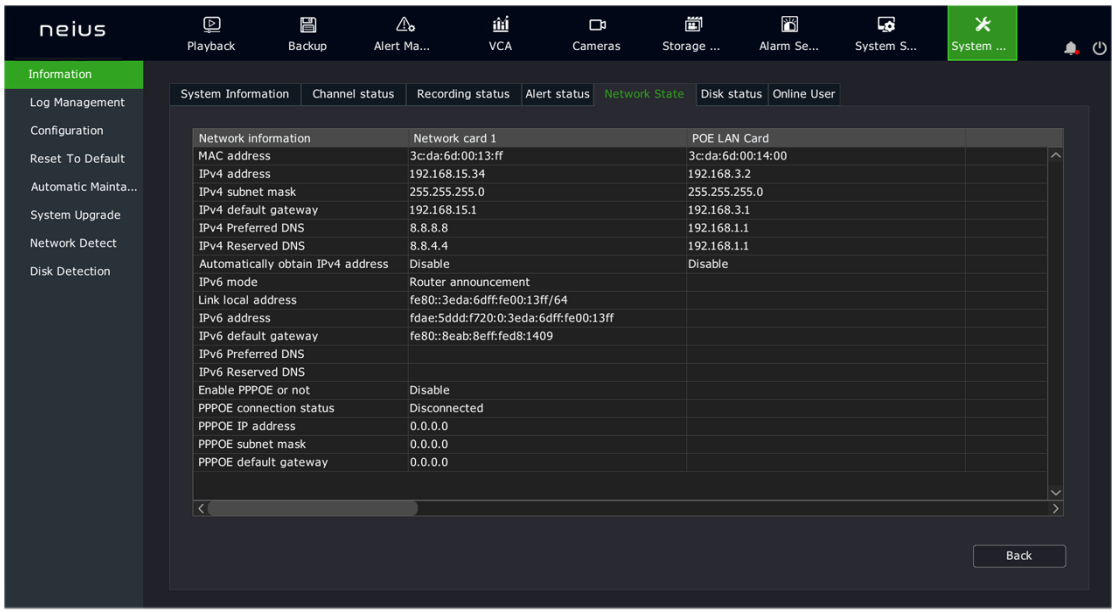
1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> Information -> Alert Status" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Information-> Alarmstatus), um die Schnittstelle für den Alarmstatus aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Seriennummer, Name, Meldertyp, EIN/AUS-Status, Kanalauslösung des lokalen Alarms und Alarm-Host können unter Alarmstatus überprüft werden.

4.10.1.5. *Netzwerkstatus*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> Information -> Network State" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Information-> Netzwerkstatus), um die Schnittstelle für den Netzwerkstatus aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



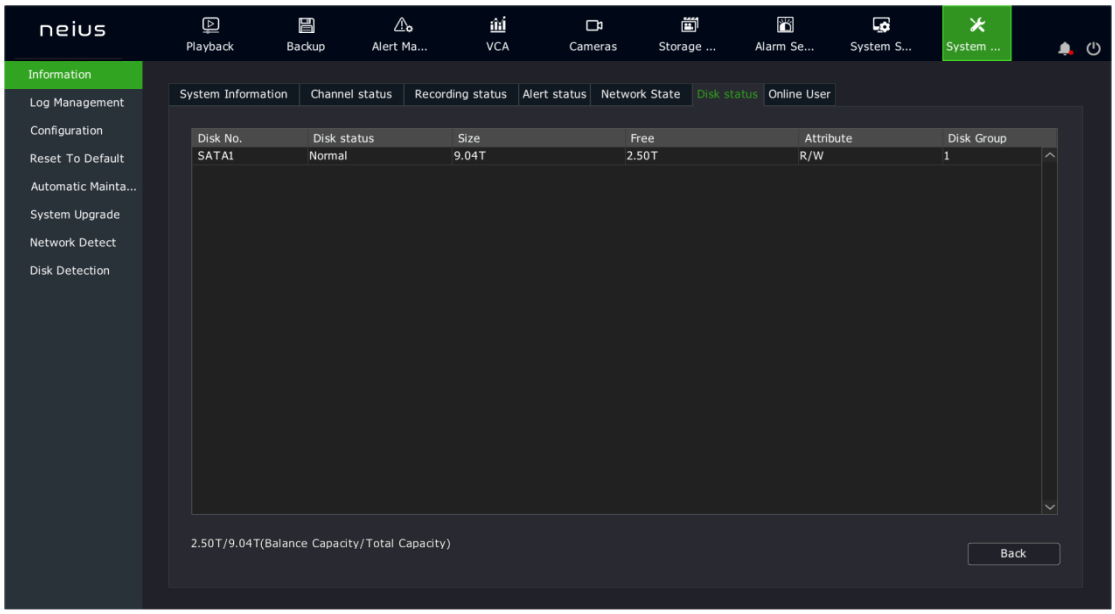
2. Netzwerkkartenbezogene Netzwerkinformationen können unter Netzwerkstatus überprüft werden.

📝Anmerkung:

- Bei Geräten, die keine doppelten Netzwerkkarten unterstützen, wird die Spalte Netzwerkkarte 2 auf dem Bildschirm nicht angezeigt.

4.10.1.6. *Festplattenstatus*

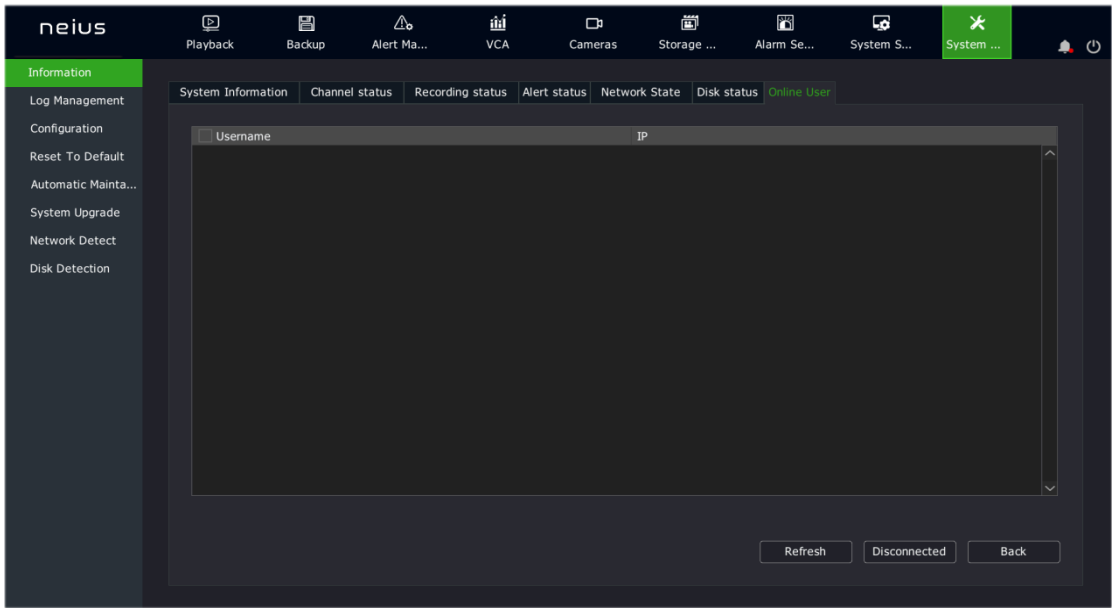
1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance ->Information ->Disk Status" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Information-> Festplattenstatus), um die Schnittstelle für den Festplattenstatus aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Festplattennummer, SMART-Erkennungsstatus, Größe, Leerlauf, Eigenschaft, Festplattenpaket, verbleibende Gesamtkapazität und Gesamtkapazität aller Festplatten können unter Festplattenstatus überprüft werden.

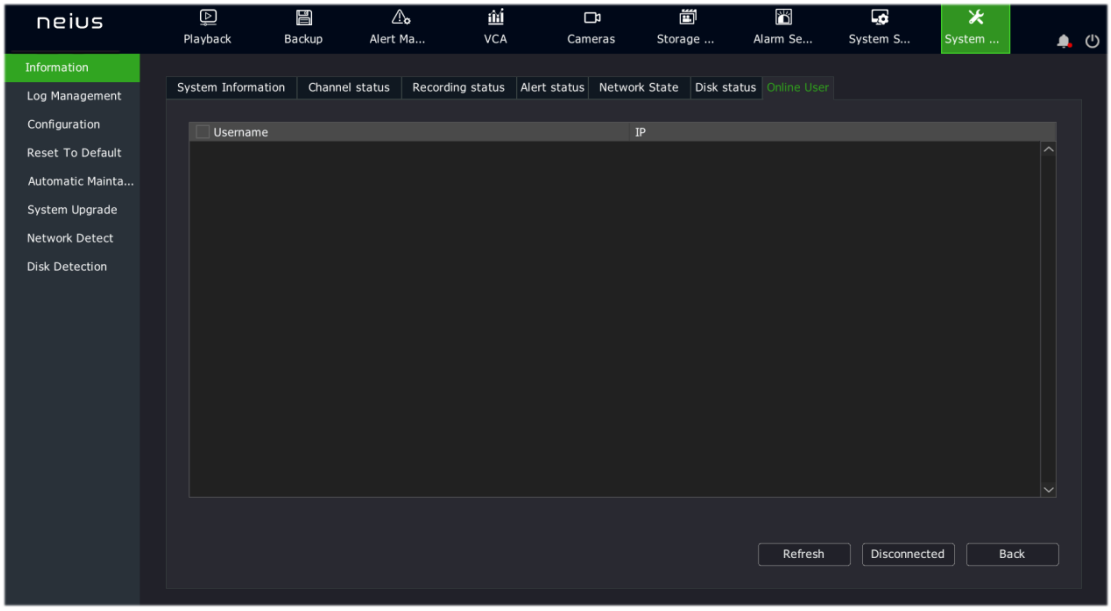
4.10.1.7. *Online-Benutzer*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance ->Information -> Online User" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Information-> Online-Benutzer), um die Schnittstelle für den Online-Benutzer aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



4.10.2. **Log-Verwaltung**

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> Log Management" (Hauptmenü -> Systemwartung -> Protokollverwaltung), um die Schnittstelle für die Protokollabfrage aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

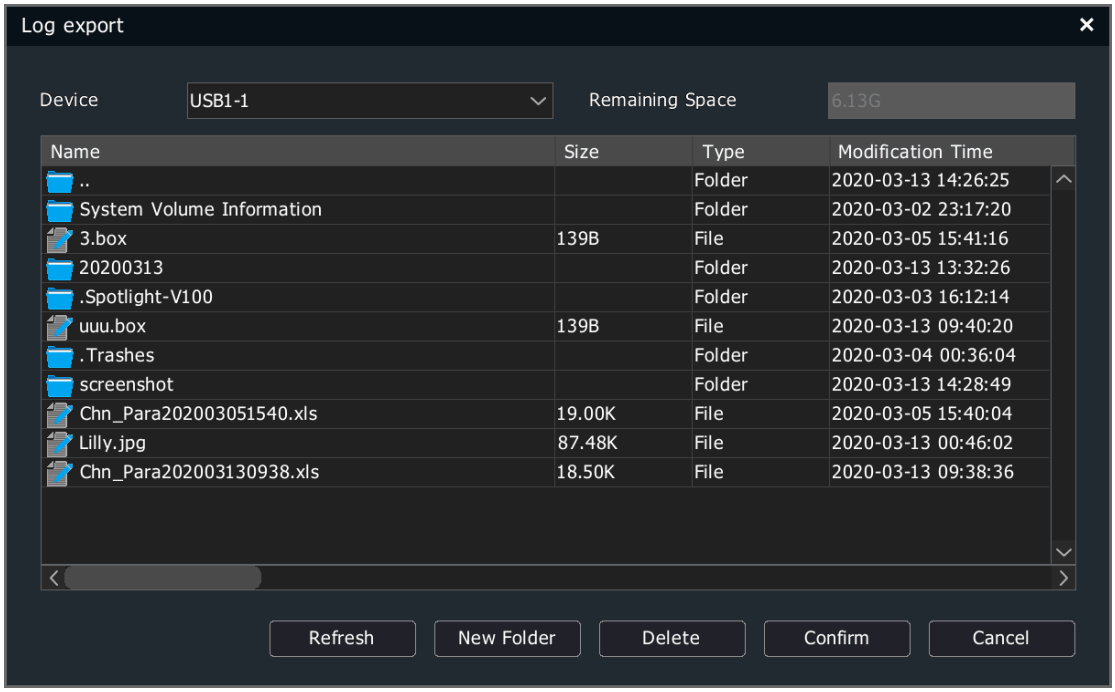


2. Nachdem Sie die Abfragebedingungen wie Kanal, Typ, Start- und Endzeit ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Query" (Abfrage), um das Protokoll abzufragen.

3. Nachdem die Protokolle abgerufen wurden, können Sie die Schaltfläche verwenden, um die vorherige oder nächste Seite auszuwählen, um die Protokolle anzuzeigen, oder die Anzahl der Seiten eingeben. Klicken Sie auf OK, um zu der Seite zu springen, wählen Sie das Protokoll aus und klicken Sie auf , um die Protokolldetails zu prüfen. Wählen Sie Alarmprotokolle aus und klicken Sie auf , um eine Vorschau des Videos im Alarmzeitraum anzuzeigen.

4. Log-Exportvorgang:

1) Zum Exportieren der aktuellen Seite: Nachdem Sie das Protokoll abgefragt haben, klicken Sie auf "Export Current Page" (Aktuelle Seite exportieren), um das folgende Formular anzuzeigen. Wählen Sie den Pfad aus und klicken Sie auf "OK", um das Protokoll der aktuell angezeigten Seite in dem angegebenen Pfad zu sichern.

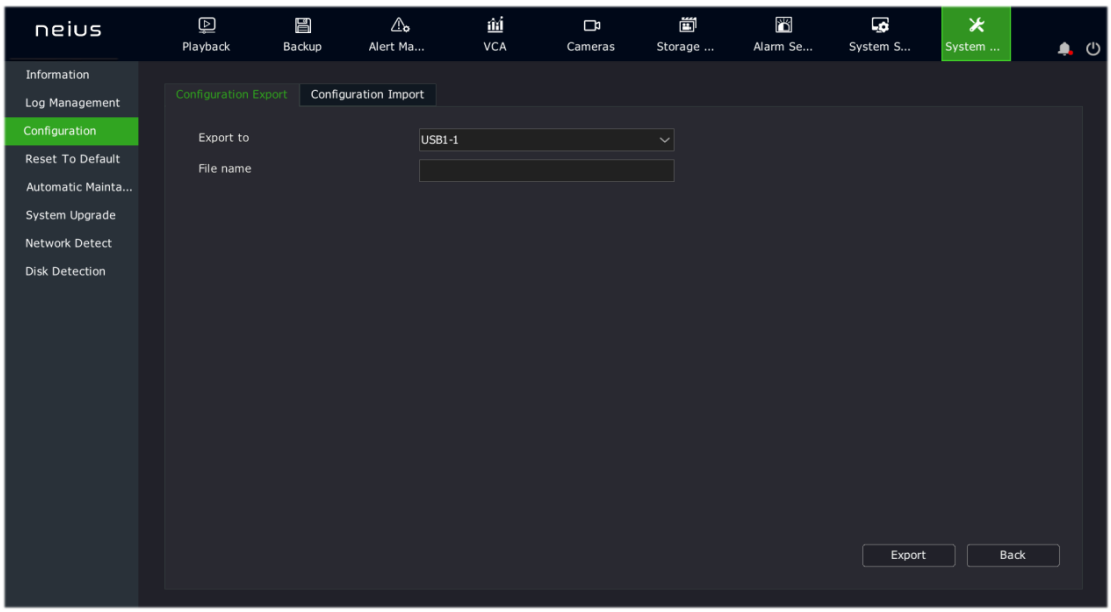


2) Um alle Seiten zu exportieren: Klicken Sie auf "Export All Pages" (Alle Seiten exportieren), um alle erhaltenen Protokolle zu exportieren. Der Sicherungspfad wird auf die gleiche Weise wie oben beschrieben festgelegt.

4.10.3. **Konfiguration**

4.10.3.1. ***Konfiguration exportieren***

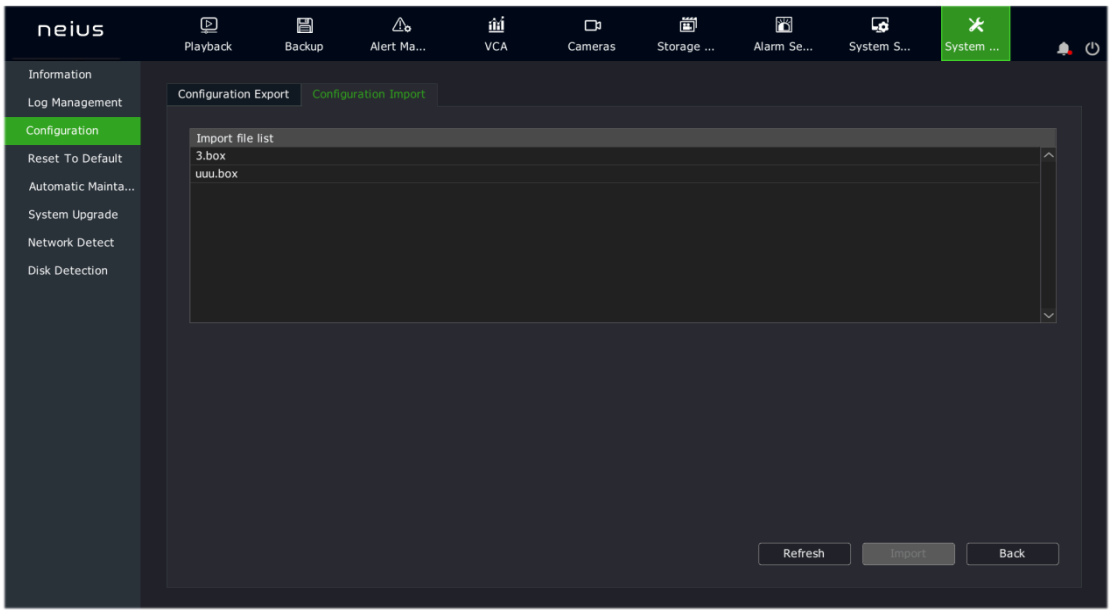
1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance ->Configuration -> Configuration Export" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Konfiguration-> Konfiguration Exportieren), um die Schnittstelle für den Online-Benutzer aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt. Die Durchführung der Operation "Export" für die Konfigurationsdateien des Geräts erleichtert die rechtzeitige Sicherung der Konfigurationsdatei.



2. Wählen Sie Konfigurationsexport und fügen Sie den Namen der Exportdatei und das Ziel für den Export der Gerätekonfigurationen hinzu.

4.10.3.2. *Konfiguration importieren*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> Configuration -> Configuration Import" (Hauptmenü -> Systemwartung -> Konfiguration -> Konfigurationsimport) für den Importvorgang. Wenn dieselbe Konfiguration für mehrere Geräte verwendet wird, ermöglicht der "Import"-Vorgang eine Zeitersparnis bei der Gerätekonfiguration.

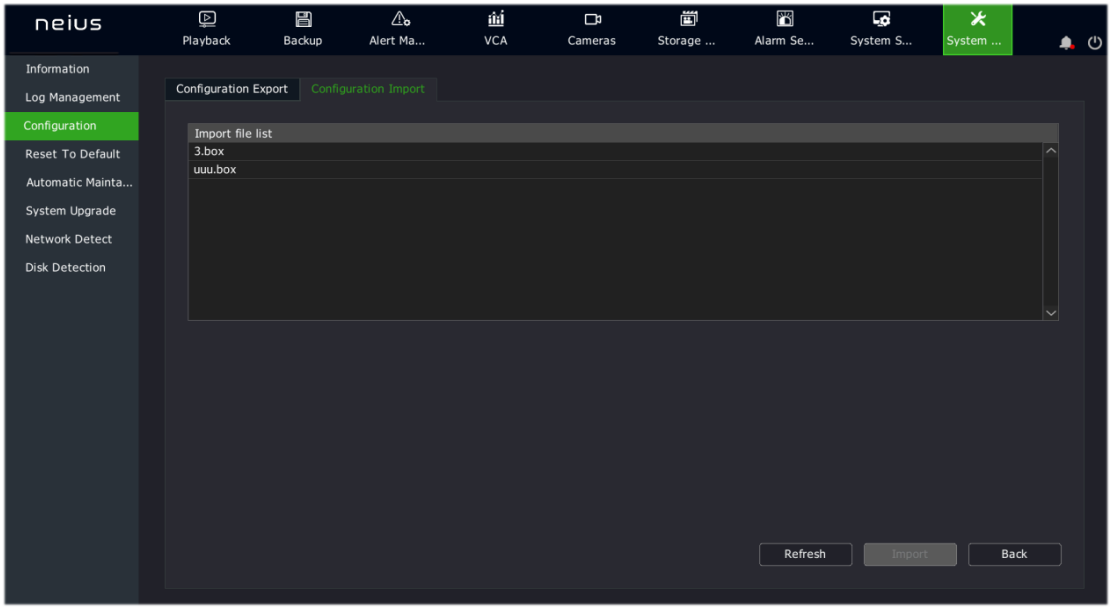


Anmerkung:

- Das Gerät wird nach erfolgreichem Import automatisch neu gestartet.

4.10.4. **Reset auf Standard**

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> Reset To Default“ (Hauptmenü -> Systemwartung-> Reset auf Standard), um die Schnittstelle für den Reset auf Standard aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Die Benutzer können das Modul auswählen, dessen Standardeinstellungen sie wiederherstellen möchten, je nach Bedarf. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Continue" (Weiter), und das ausgewählte Modul wird auf die Standardkonfigurationen zurückgesetzt.

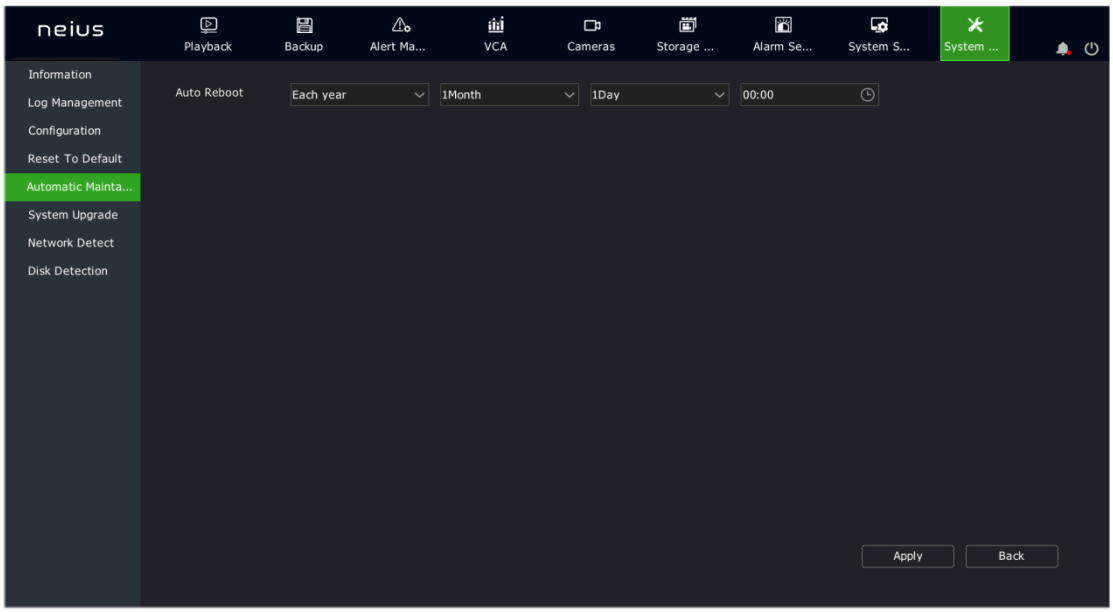
Anmerkung:

- Das Gerät wird nach erfolgreichem Reset automatisch neu gestartet.

4.10.5. **Automatische Wartung**

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance ->Automatic Maintenance -> Device Maintenance" (Hauptmenü -> Systemwartung ->Automatische Wartung -> Gerätewartung), um die Schnittstelle für die Gerätewartung aufzurufen, wie in der

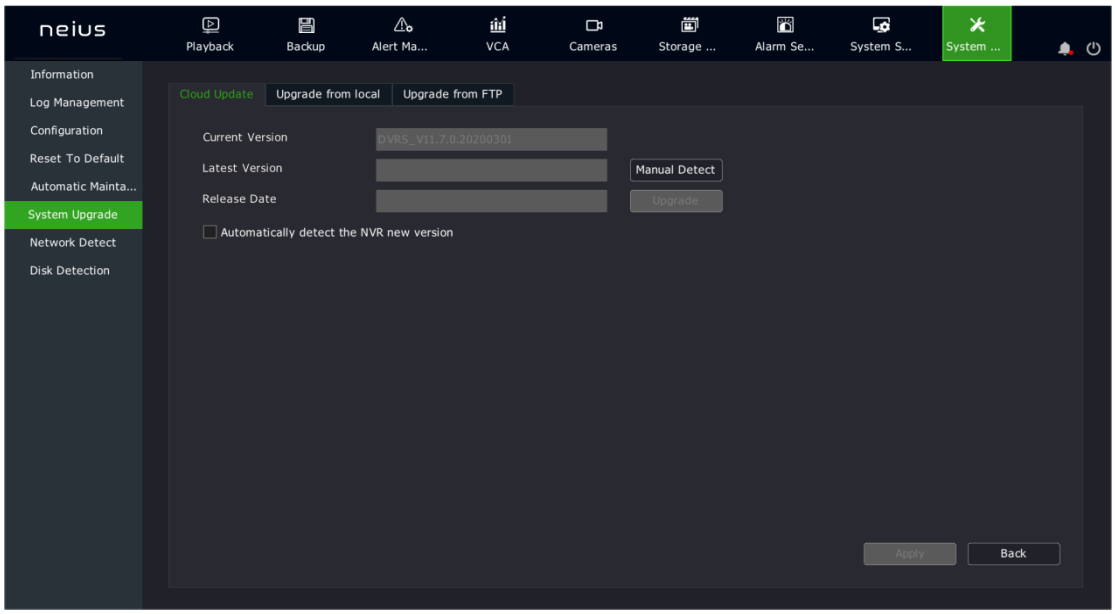
Abbildung unten gezeigt. Hier können Sie den Gerätenamen, die Nummer und die automatische Neustartzeit einstellen.



4.10.6. **Systemupgrade**

4.10.6.1. ***Cloud-Update***

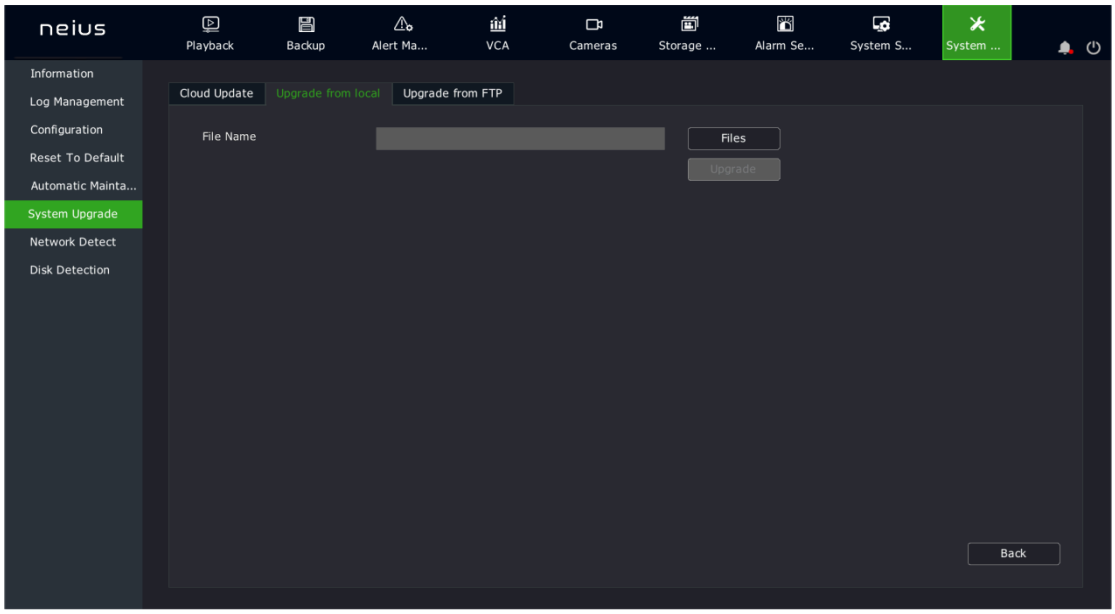
1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> System Upgrade -> Cloud Upgrade" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Systemupgrade-> Cloud-Update), um die Schnittstelle für den Cloud Update aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



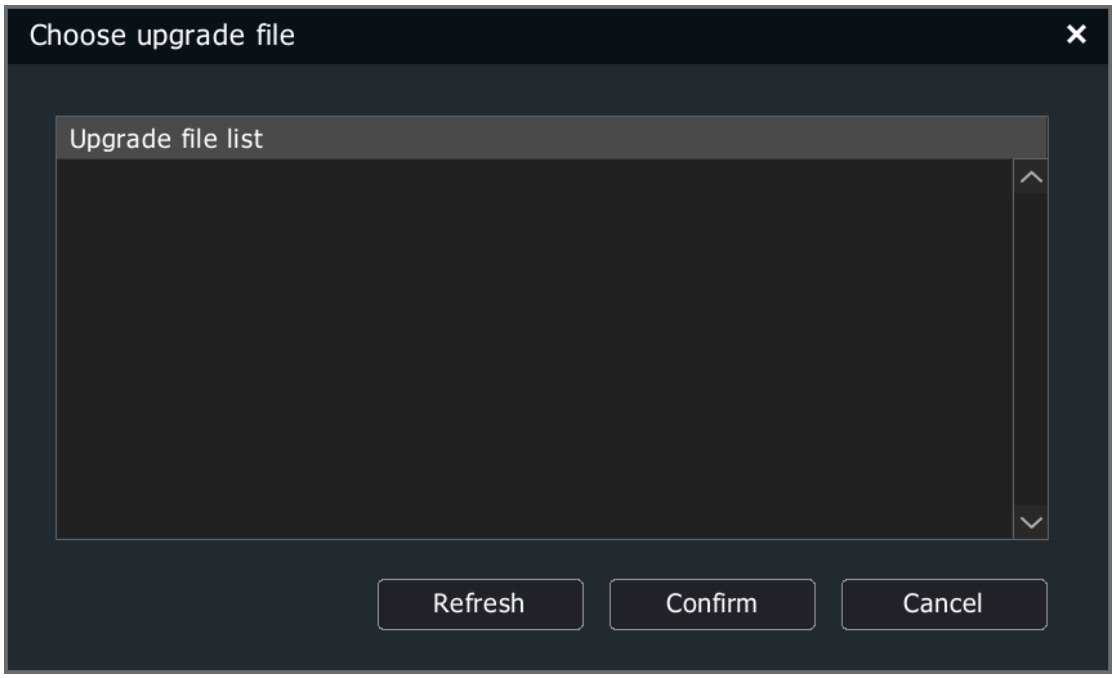
Klicken Sie auf Manuelle Erkennung, um zu prüfen, ob die neueste Version verfügbar ist. Wenn eine neue Version verfügbar ist, klicken Sie auf Upgrade, um auf die neue Version zu aktualisieren.

4.10.6.2. *Upgrade von lokal*

Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> System Upgrade -> Upgrade from local" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Systemupgrade-> Upgrade von lokal), um die Schnittstelle für den Datei-Upgrade aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

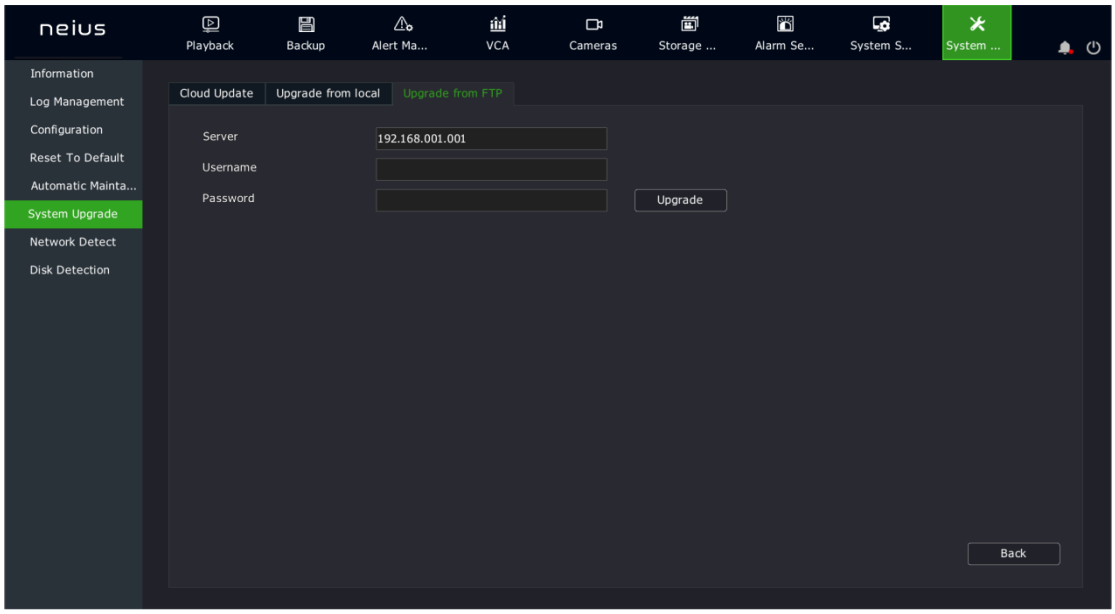


2. Klicken Sie auf Browse (Durchsuchen), um die Datei auszuwählen, die Sie aktualisieren möchten, und aktualisieren Sie sie, wie in der Abbildung unten dargestellt.



4.10.6.3. *Upgrade von FTP*

Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> System Upgrade -> Upgrade from FTP" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Systemupgrade-> Upgrade von FTP), um die Schnittstelle für den FTP-Upgrade aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



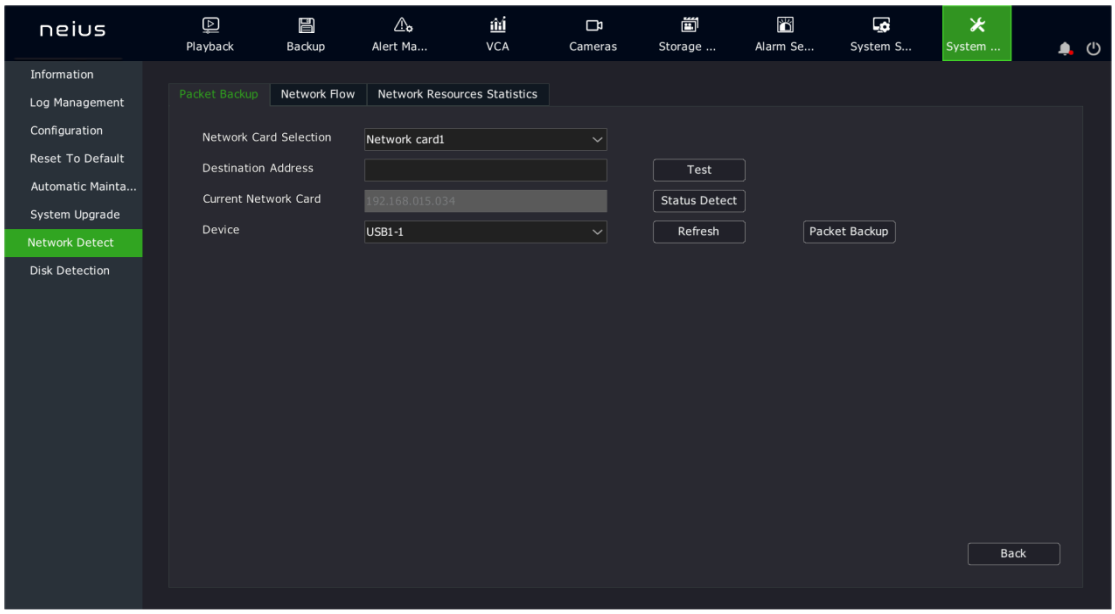
Anmerkung:

- Nach erfolgreicher Aktualisierung wird das Gerät automatisch neu gestartet und die neue Version tritt nach dem Neustart in Kraft.
- Sollte die Aktualisierung fehlschlagen oder das Gerät nach dem Neustart nicht normal funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um Lösungen zu finden.

4.10.7. **Netzwerk erfassen**

4.10.7.1. *Paket-Backup*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> Network Detect -> Packet Backup" (Hauptmenü -> Systemwartung-> Netzwerk erfassen-> Paket-Backup), um die Schnittstelle für den Packet-Backup aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



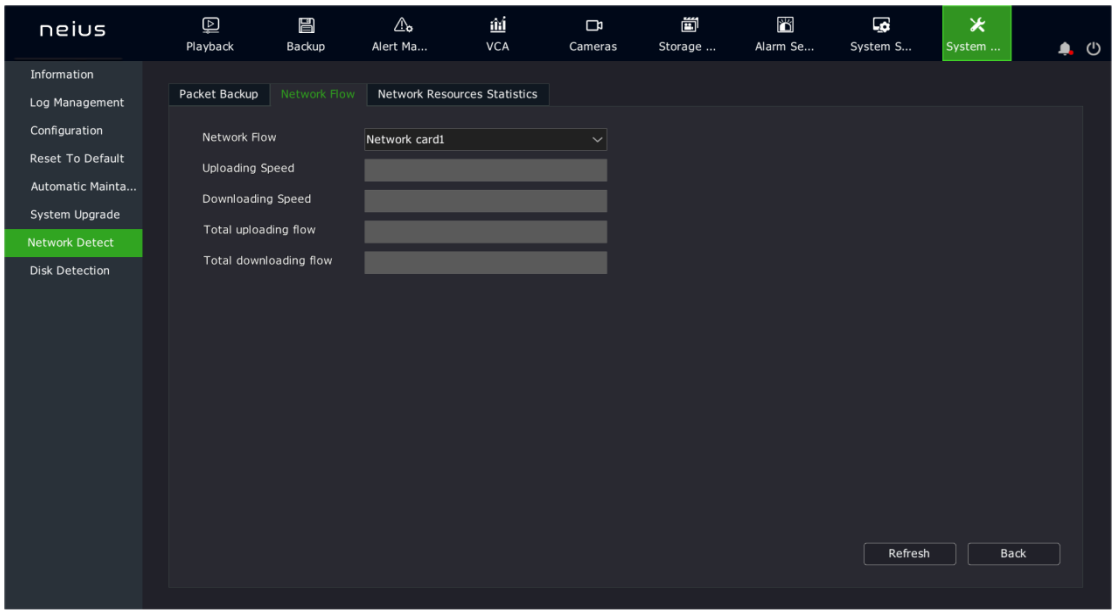
2. Geben Sie in das Feld Netzwerktest die Zieladresse ein, um zu testen, ob die Adresse angefunkt werden kann.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Packet Snapshot Backup" (Paket-Schnappschuss-Backup), um die aktuelle Netzwerkkarte zu erfassen und sie auf dem angegebenen Speichermedium zu speichern.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Status Detection" (Status Detection), um zu prüfen, ob das Gateway und der DNS der aktuellen Netzwerkkarte erreichbar sind.

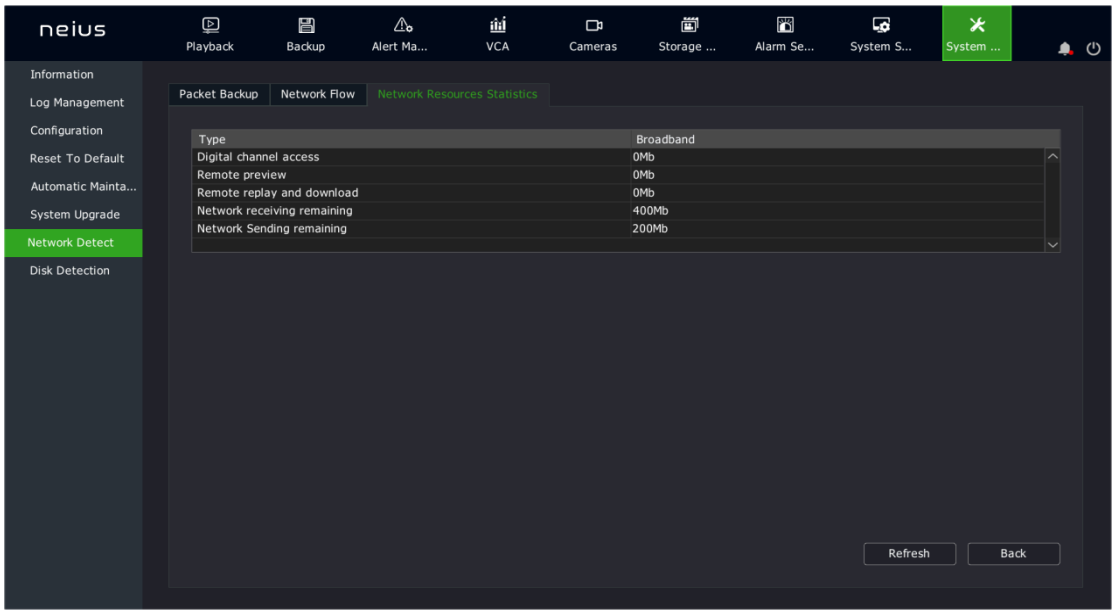
4.10.7.2. *Netzwerkfluss*

Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> Network Detect ->Network Flow" (Hauptmenü -> Systemwartung -> Netzwerkerkennung -> Schnittstelle Netzwerkfluss), um Netzwerkdaten in Echtzeit anzuzeigen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



4.10.7.3. *Netzwerk Ressourcen-Statistik*

1. Wählen Sie die Schnittstelle "Main Menu -> System Maintenance -> Network Detect -> Network Resource Statistics" (Hauptmenü -> Systemwartung -> Netzwerkerkennung -> Netzwerkressourcenstatistik), um die Nutzung der Netzwerkressourcen zu überprüfen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



4.10.8. **Festplatten-Erfassung**

4.10.8.1. ***S.M.A.R.T.***

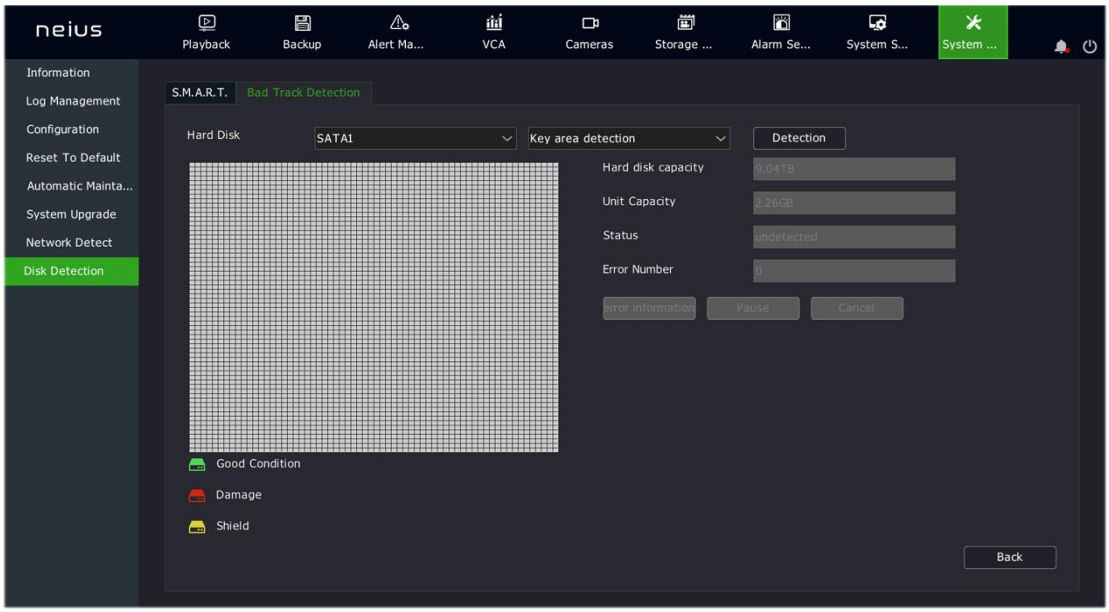
1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> Disk Detection -> S.M.A.R.T." (Hauptmenü -> Systemwartung -> Festplattenerkennung -> S.M.A.R.T.), um die SMART-Einstellungsschnittstelle zu öffnen.

2. Wählen Sie die zu erkennende Festplatte und markieren Sie "Enable S.M.A.R.T Detection" (S.M.A.R.T.-Erkennung aktivieren), um die S.M.A.R.T.-Erkennungsfunktion der Festplatte zu aktivieren. Die S.M.A.R.T.-Erkennungsinformationen werden in der entsprechenden Schnittstelle angezeigt.

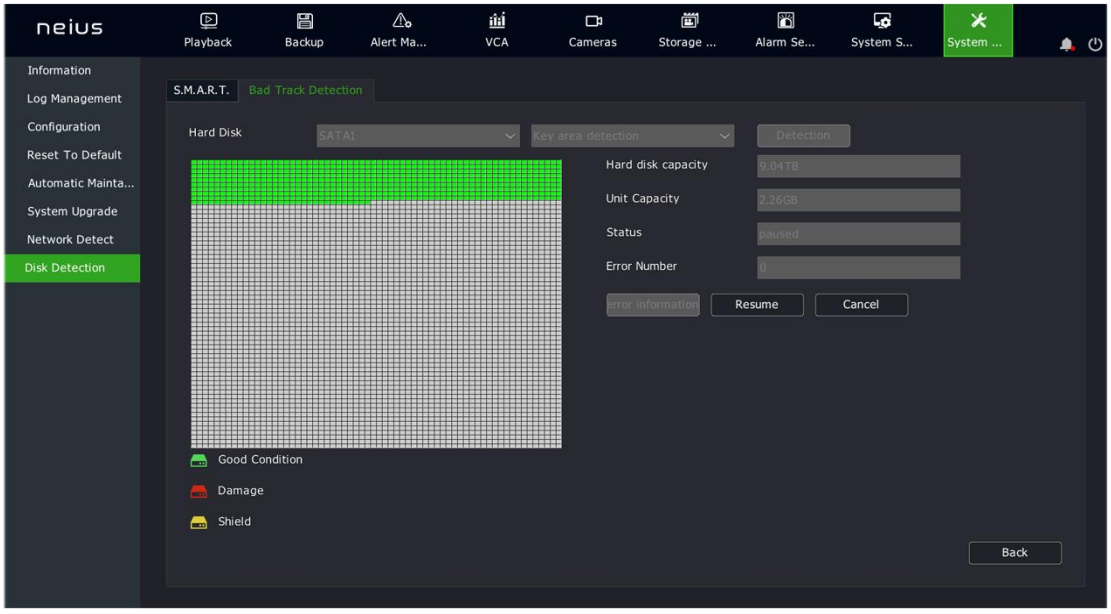
3. Wenn Sie "Do not use the HDD when it fails self-assessment" (Festplatte nicht verwenden, wenn Selbstprüfung nicht bestanden) wählen, verwenden Sie die Festplatte nicht, wenn nach dem S.M.A.R.T.-Test ein Problem mit der Selbstprüfung auftritt.

4.10.8.2. ***Erkennung schlechter Spuren***

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Maintenance -> Disk Detection -> Bad Track Detection" (Hauptmenü -> Systemwartung -> Festplattenerkennung -> Fehlerhafte Spur Erfassung), um die Schnittstelle für die Erfassung fehlerhafter Spuren zu öffnen.



2. Wählen Sie die Festplatte und die Erkennungsmethode aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Detection" (Erkennung), um den Erkennungsstatus aufzurufen.



3. Klicken Sie auf Pause, um die Erkennung fehlerhafter Spuren zu unterbrechen; klicken Sie auf Restore (Wiederherstellen), um die Erkennung fehlerhafter Spuren wieder aufzunehmen;

4. Klicken Sie auf Cancel (Abbrechen), um die Erkennung fehlerhafter Spuren abzubrechen;

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Error Message (Fehlermeldung), um die fehlerhafte Spur auf der Festplatte zu überprüfen.

Anmerkung:

- Die Schaltfläche Fehlermeldung ist nur verfügbar, wenn die Anzahl der Fehler auf der Festplatte größer als 0 ist.
- Wenn die Anzahl der Fehler auf der Festplatte 100 beträgt, wird die Erkennung von fehlerhaften Spuren beendet.
- " bedeutet, dass der entsprechende Bereich der Festplatte in gutem Zustand ist", "bedeutet, dass der entsprechende Bereich der Festplatte beschädigt ist", "bedeutet, dass der entsprechende Bereich der Festplatte abgeschirmt ist.

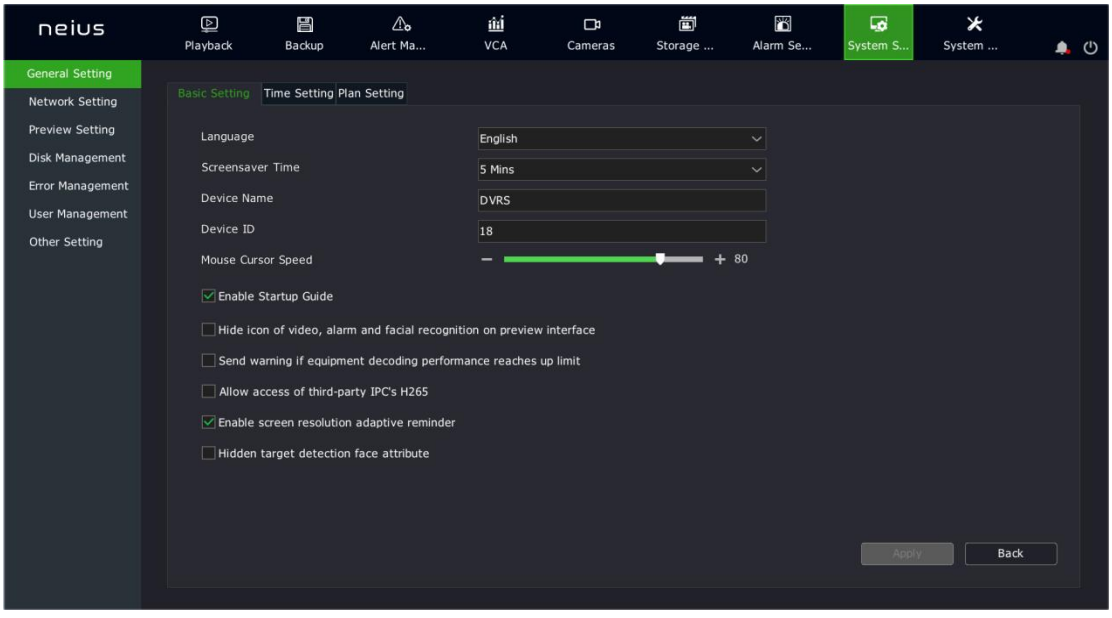
4.11. Systemeinstellungen

Für eine einheitliche Verwaltung der Geräteattribute im System.

4.11.1. Allgemeine Einstellungen

4.11.1.1. *Grundeinstellungen*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> General Setting -> Basic Setting" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Allgemeine Einstellung -> Grundeinstellung), um die Grundeinstellungsschnittstelle aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt. Hier können Sie die Parameter der lokalen Ausgangsanzeige des Geräts einstellen.

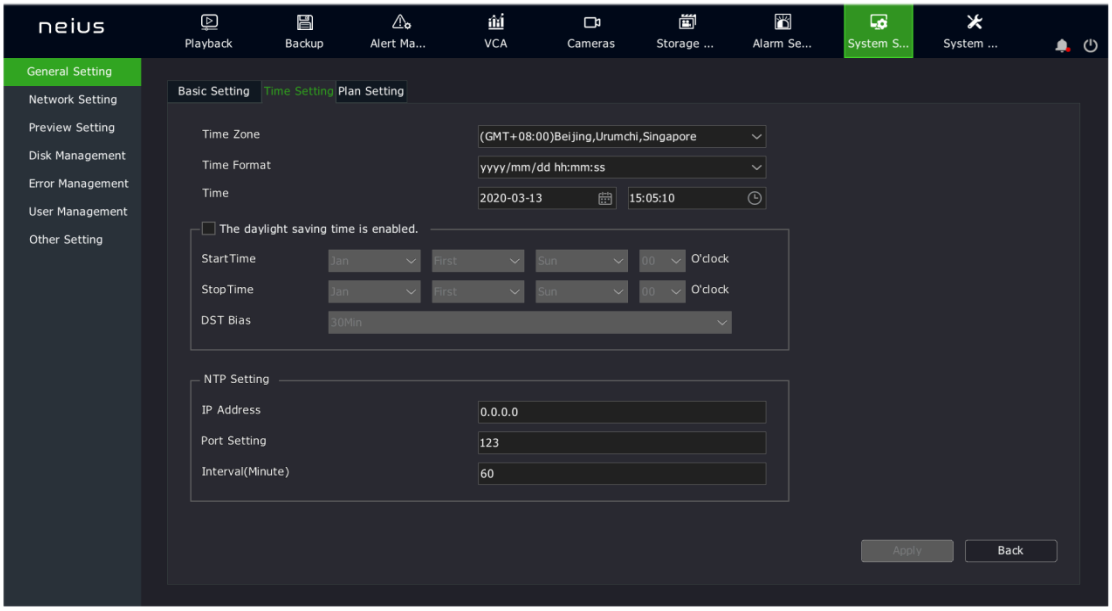


Anmerkung:

- Sprache: Wählt die Systemsprache aus.
- Bildschirmschoner Zeit: Legt die Timeout-Zeit für die Schnittstelle fest.
- Geführtes Startup aktivieren: Wählt aus, ob die Einstellungen des Startassistenten aktiviert werden sollen.
- Summer bei Tastendruck: Schaltet den Signalton ein.
- Video-, Alarm- und Gesichtserkennungssymbol auf der Vorschauoberfläche ausblenden: Legt fest, ob Video-, Alarm- und Gesichtserkennungssymbole auf der Vorschauoberfläche angezeigt werden sollen.
- Warnung senden, wenn die Dekodierleistung des Geräts den oberen Grenzwert erreicht: Legt fest, ob eine Warnmeldung angezeigt werden soll, wenn die Dekodierleistung den oberen Grenzwert erreicht.
- Maus-Cursor-Geschwindigkeit: Wählt die Geschwindigkeit der Mausbewegung, 0-100 einstellbar.

4.11.1.2. *Zeiteinstellung*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> General Setting -> Time Setting" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Allgemeine Einstellung -> Zeiteinstellung), um die Zeiteinstellungsschnittstelle aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt, wo Sie die Systemzeit, die Zeitzone und die NTP-Zeitparameter einstellen können.

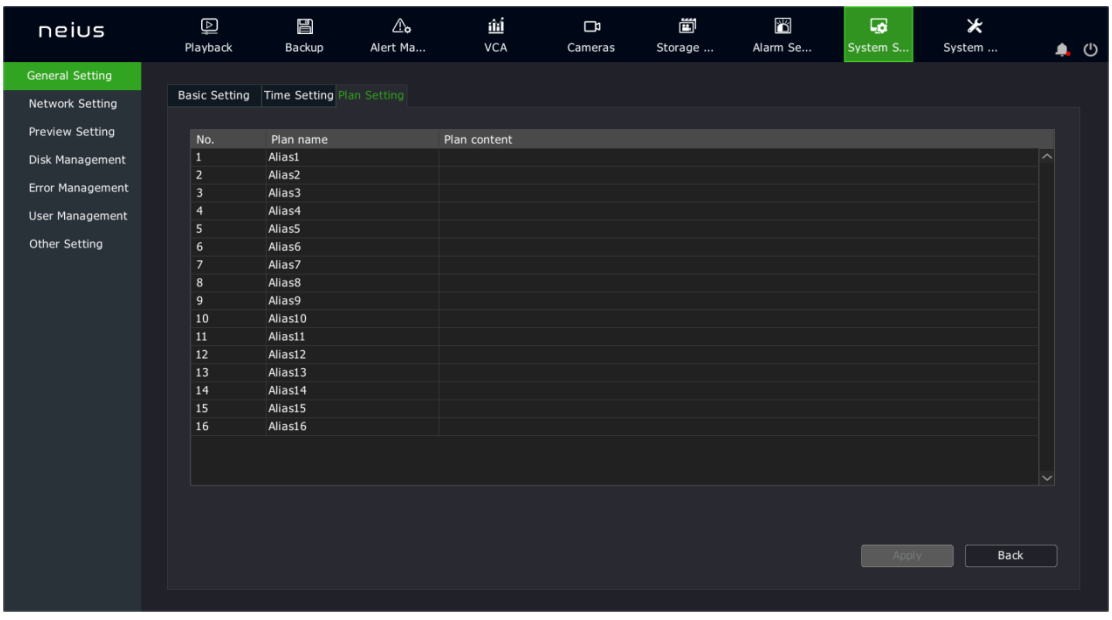


4.11.1.3. *Planeinstellung´*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> General Setting ->Plan Setting" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Allgemeine Einstellung -> Planeinstellung), um die Schnittstelle für die Einstellung des Vorplans aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

Wenn eine Alarmsituation eintritt, wird der Verknüpfungsvorplan auf der Vorschauoberfläche angezeigt, und das diensthabende Personal muss entsprechend dem Vorplan vorgehen, z. B. alarmieren, benachrichtigen, um Hilfe bitten usw.

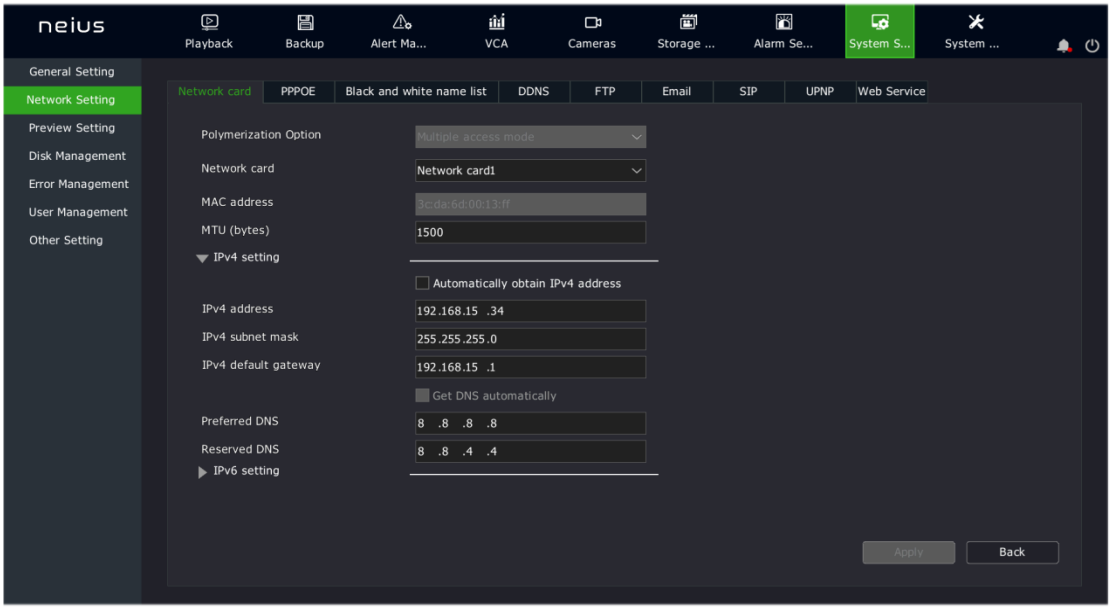
2. Klicken Sie auf den Namen des Vorplans oder den Inhalt des Vorplans, um sie direkt zu bearbeiten, wie in der Abbildung unten gezeigt.



4.11.2. **Netzwerkeinstellungen**

4.11.2.1. ***Netzwerkkarte***

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Network Setting -> Network Card" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Netzwerkeinstellung -> Netzwerkkarte), um die Schnittstelle zur Einstellung der Netzwerkkarte aufzurufen.



2. Wählen Sie, ob die IP-Adresse automatisch bezogen oder manuell eingestellt werden soll. Wenn Sie die Option "Automatisch beziehen" wählen, bezieht das System die IP-Adresse automatisch vom DHCP-Server im Netzwerk.

3. Wenn Sie "IPv4-Adresse automatisch beziehen" wählen, müssen Sie Informationen wie die IP-Adresse des Geräts, die Subnetzmaske und das Gateway angeben.

4. Aggregierte Optionen. In der Dropdown-Box gibt es drei Modi: Mehrfachzugriff, Lastausgleich und Redundanz:

- Netzwerk-Mehrfachzugriff: In diesem Modus arbeiten die Netzwerkkarte 1 und die Netzwerkkarte 2 unabhängig voneinander.
- Lastausgleich: In diesem Modus wird die Netzwerklast gleichmäßig auf zwei Netzwerkkarten verteilt.
- Netzwerk-Redundanz: In diesem Modus arbeitet eine Netzwerkkarte und die andere befindet sich im Standby-Modus. Sobald die funktionierende Netzwerkkarte ausfällt, wird die Standby-Karte sofort gestartet, um die nahtlose Verbindung der Netzwerkumschaltung zu vervollständigen.

5. Wenn der Mehrfachzugriffsmodus aktiviert ist, ist die Konfigurationsmethode der Netzwerkkarte 2 die gleiche wie die der Netzwerkkarte 1.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Apply" (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

Anmerkung:

- Diese Schnittstelle wird nur bei Geräten mit zwei Netzwerkkarten angezeigt, und die Aggregationsoptionen sind bei Geräten ohne zwei Netzwerkkarten nicht verfügbar.
- Sobald der Aggregationsmodus eingestellt ist, werden die Netzwerkparameter von Netzwerkkarte 2 automatisch ausgefüllt, ohne dass ein Benutzereingriff erforderlich ist.

4.11.2.1.1. PSE Netzwerkkarte

Anmerkung:

- Die NVR-Modelle der PSE-Serie unterstützen die Einstellungen der PSE-Netzwerkkarte. Diese Einstellung ist für andere Modelle nicht verfügbar.

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Network Setting -> Network Card" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Netzwerkeinstellung -> Netzwerkkarte), um die Schnittstelle für die Netzwerkkarteneinstellungen aufzurufen und die PSE-Netzwerkkarte auszuwählen.

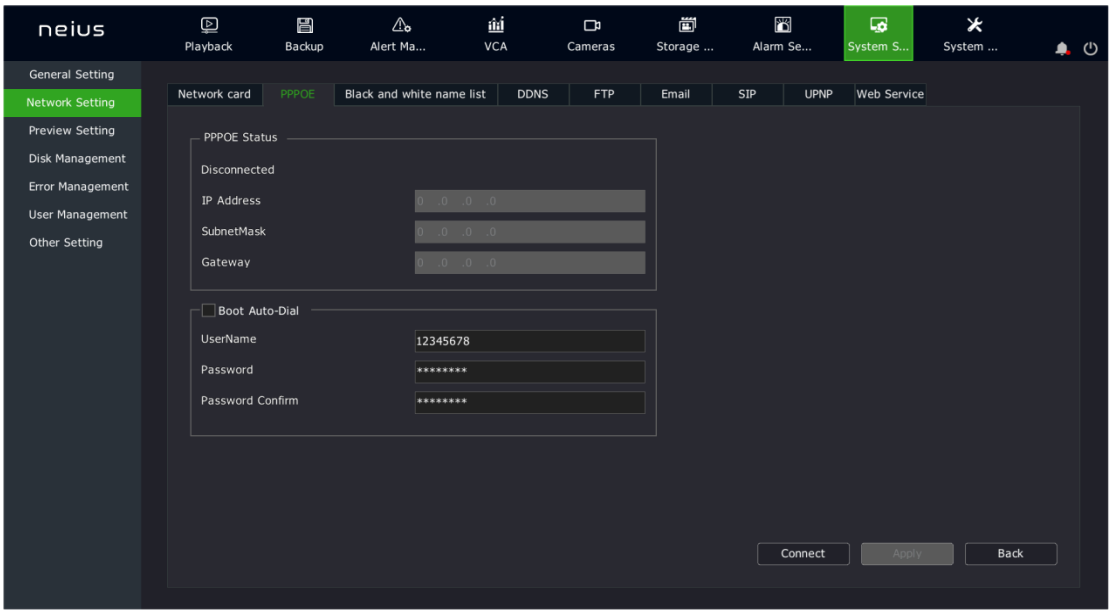
2. Nach der Einstellung der Netzwerkadresse wird die Netzwerkadresse der Plug&Play-Kamera automatisch auf die Adresse des Netzwerksegments eingestellt.

Anmerkung:

- Diese Schnittstelle wird für Nicht-PSE-Geräte nicht angezeigt.

4.11.2.2. ***PPPOE***

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Network Setting -> PPPOE" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Netzwerkeinstellung -> PPPOE), um die Schnittstelle zur Einstellung der PPPOE aufzurufen.



2. Legen Sie fest, ob beim Einschalten automatisch gewählt werden soll.

3. Geben Sie das Konto und das Passwort für die PPPOE-Wahl ein.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Connect" (Verbinden), um den PPPOE-Wahlvorgang sofort zu starten.

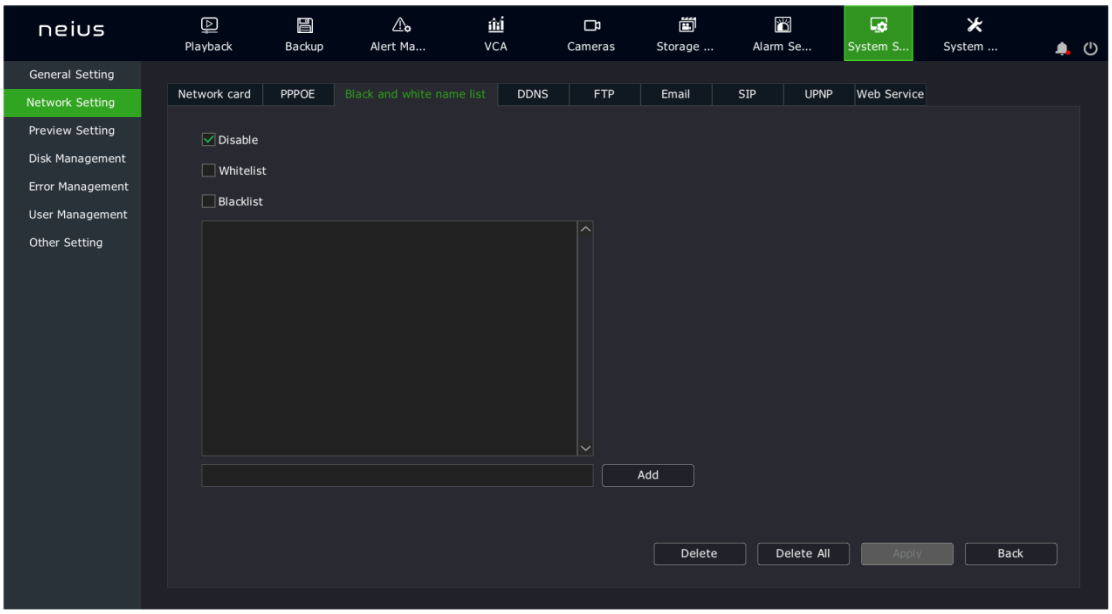
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Apply" (Übernehmen), um die Einstellung der PPPOE-Einwahl im System zu speichern. Wenn die Option "Auto Dial on Startup" ausgewählt ist, wählt sich das System beim nächsten Start automatisch ein.

Anmerkung:

- Diese Schnittstelle wird bei Geräten, die PPPOE nicht unterstützen, nicht angezeigt.
- Wenn Sie aufgrund einer Netzwerkunterbrechung oder eines Modemwechsels nicht richtig wählen können, klicken Sie bitte manuell auf die Schaltfläche "Disconnect" (Trennen) und versuchen Sie es dann erneut.

4.11.2.3. *Schwarze und weiße Namensliste*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Network Setting -> Black and White Name List" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Netzwerkeinstellung -> Schwarz-Weiß-Namensliste), um die Schnittstelle für die Einstellung der Schwarz-Weiß-Liste aufzurufen.



2. Wählen Sie die Art und Weise, wie das IP-Recht verwendet wird: "Disable" (Deaktivieren), "Whitelist" oder "Blacklist".

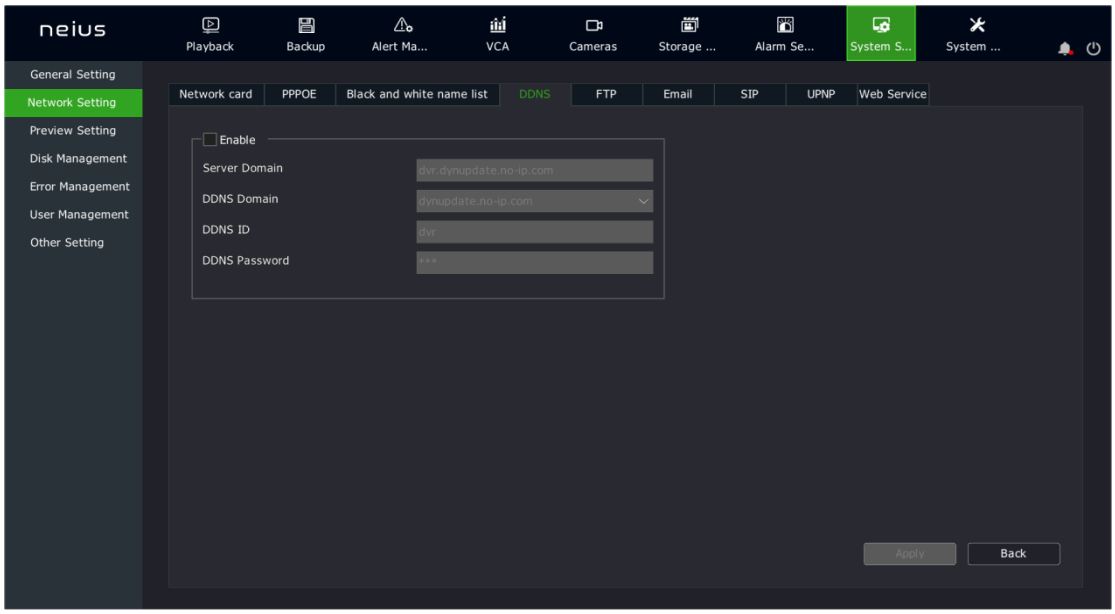
3. Geben Sie die IP-Adresse, die deaktiviert oder aktiviert werden soll, in das Eingabefeld für die IP-Adresse ein.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Add" (Hinzufügen), um die IP-Adresse der Liste hinzuzufügen.

5. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Konfigurationen zu speichern.

4.11.2.4. ***DDNS***

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Network Setting ->DDNS" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Netzwerkeinstellung -> DDNS), um die Schnittstelle zur Einstellung der DDNS aufzurufen.



2. Legen Sie fest, ob der DDNS-Dienst aktiviert werden soll.

3. Geben Sie den Domänennamen des Geräts ein.

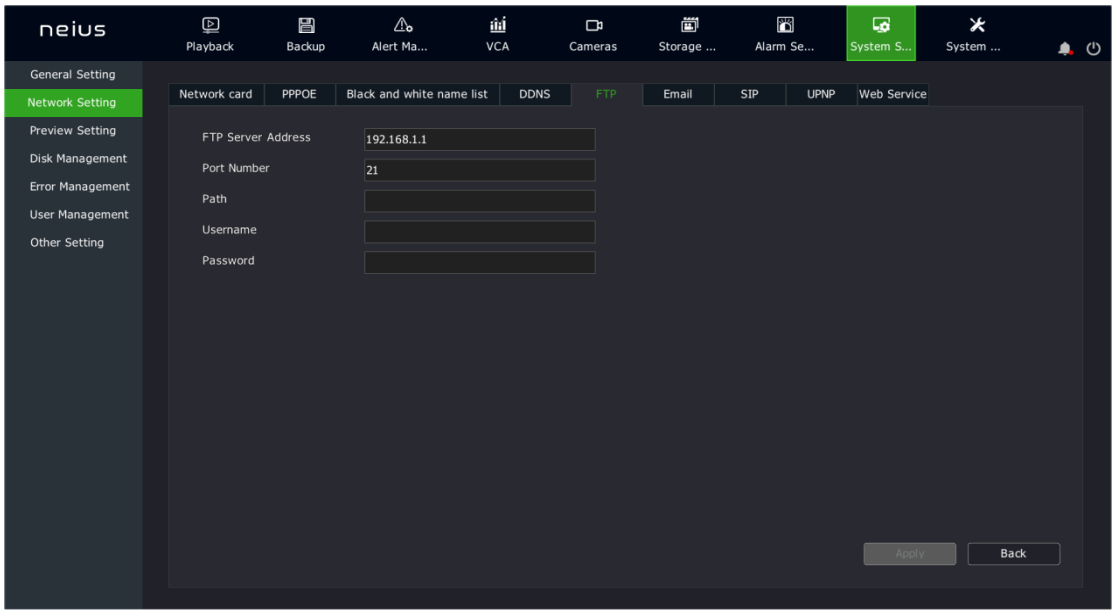
4. Geben Sie den Domänennamen oder die IP-Adresse des DDNS-Servers ein.

5. Geben Sie das Anmeldekonto und das Passwort des DDNS-Servers ein.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Apply" (Übernehmen), um die Konfigurationen zu speichern.

4.11.2.5. ***FTP***

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Network Setting -> FTP" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Netzwerkeinstellung -> FTP), um die Schnittstelle zur Einstellung der FTP aufzurufen.

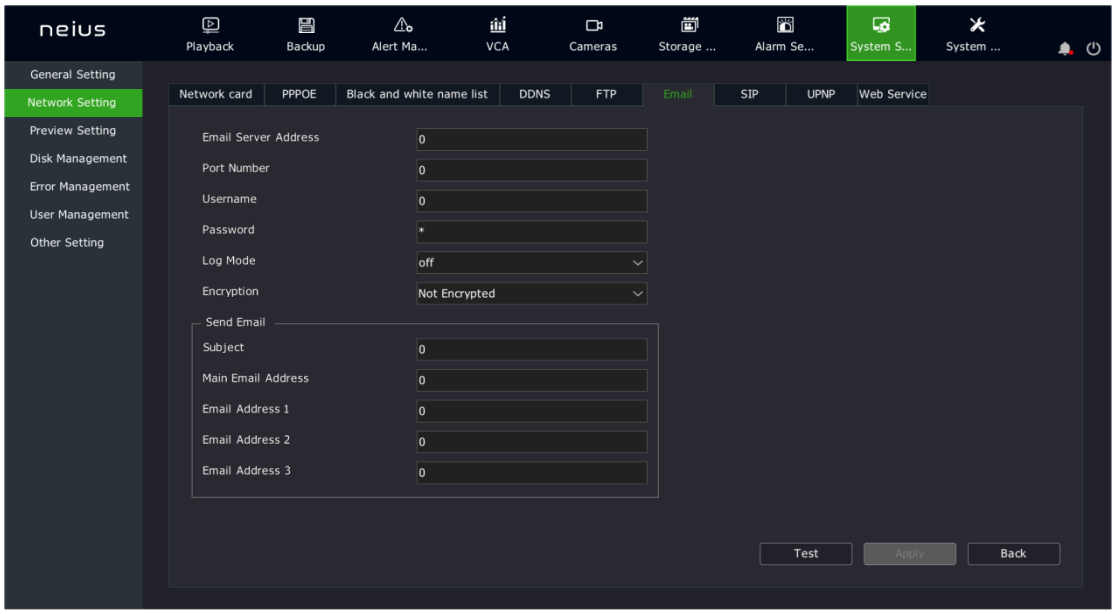


2. Geben Sie die Serveradresse, die Portnummer, das Konto und das Passwort des FTP-Servers ein.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Apply" (Übernehmen), um die Konfigurationen zu speichern.

4.11.2.6. *E-Mail*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Network Settings ->Email" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Netzwerkeinstellung -> Email), um die Schnittstelle zur Einstellung der Email aufzurufen.

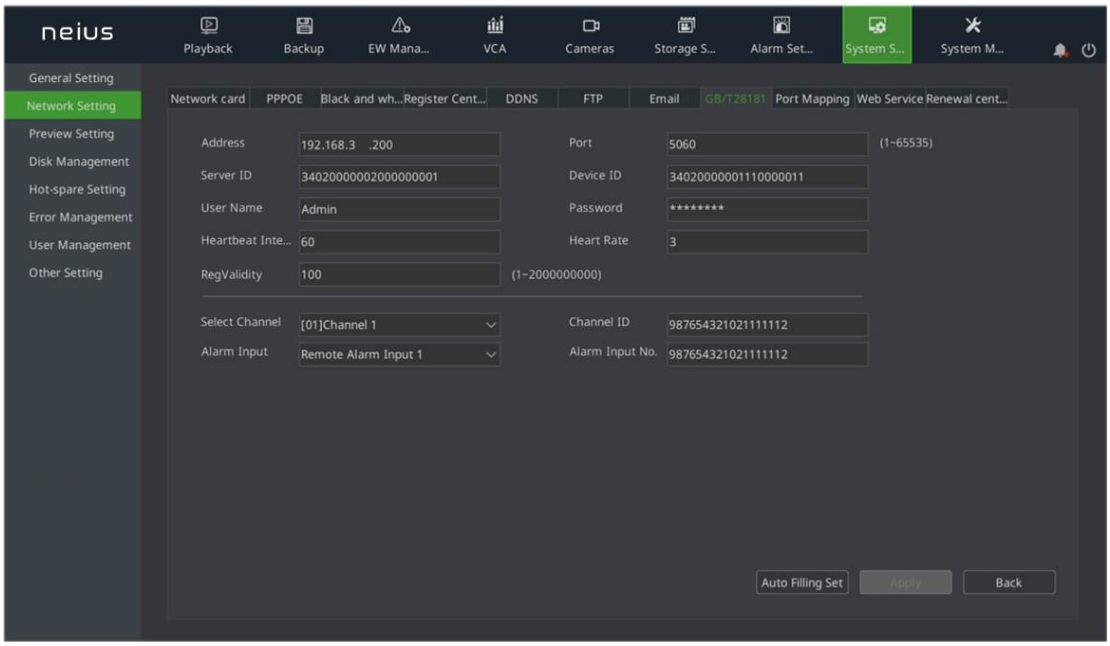


2. Geben Sie die Serveradresse, die Portnummer, das Konto, das Passwort, den Verschlüsselungsmodus, die Empfängeradresse und den Betreff des E-Mail-Servers ein.

3. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die eingestellten Parameter zu speichern.

4.11.2.7. *GB/T28181*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Network Setting ->GB/T28181" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Netzwerkeinstellung -> GB/T28181), um die Schnittstelle zur Einstellung der GB/T28181 aufzurufen.



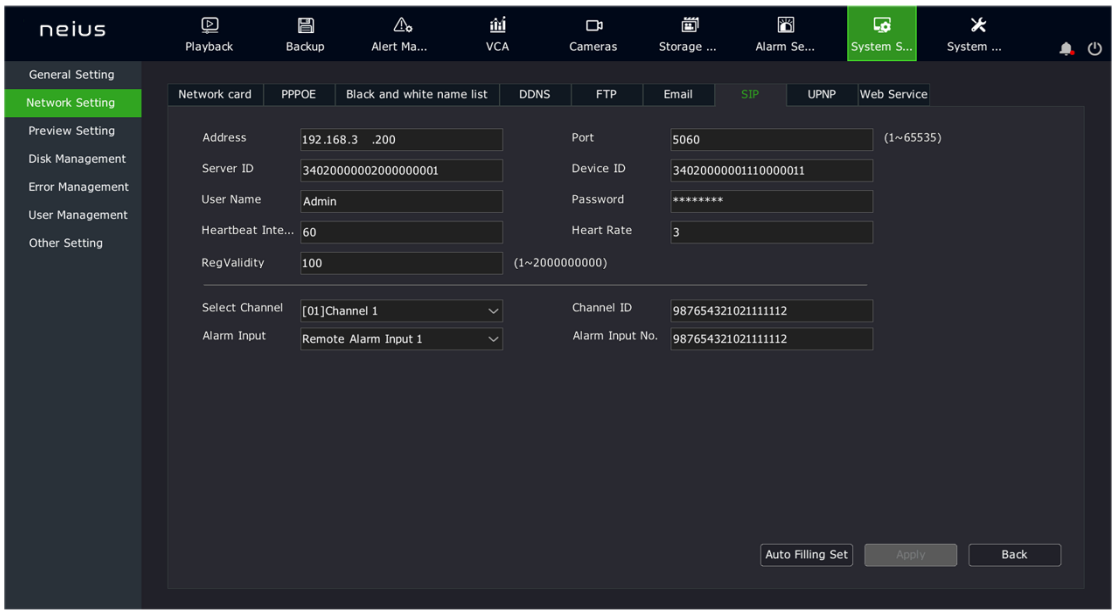
2. Eingangsadresse, Server-ID, Konto, Heartbeat-Intervall, Registrierungsgültigkeit, Port, Geräte-ID, Passwort, Heartbeat-Zeiten, Kanalauswahl, Kanalnummer, Alarmeingang, Alarmeingangsnummer.

3. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die aktuell eingestellten Parameter zu speichern.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auto Filling", und die Kanalnummer und die Alarmeingangsnummer des aktuellen Kanals werden der Reihe nach um eins erhöht.

4.11.2.8. *SIP*

Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Network Setting -> SIP" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Netzwerkeinstellung -> SIP), um die Schnittstelle zur Einstellung der SIP aufzurufen.



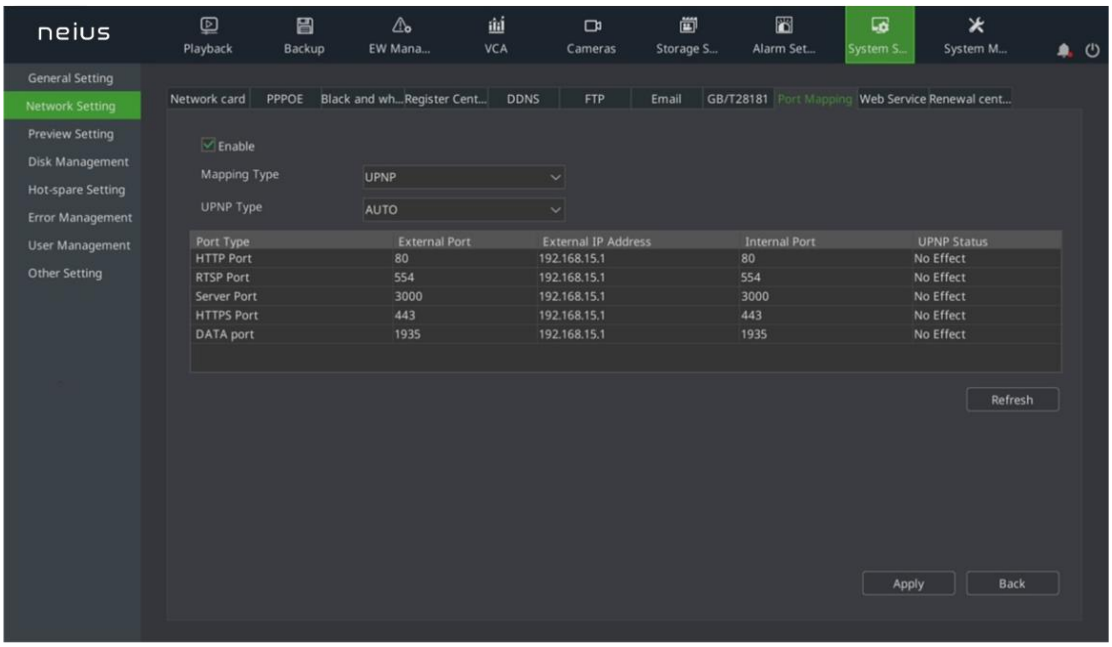
2. Geben Sie Adresse, Server-ID, Konto, Heartbeat-Intervall, Gültigkeitsdauer, Port, Geräte-ID, Passwort, Heartbeat-Rate, Kanalauswahl, Kanalnummer, Alarmeingang und Alarmeingangsnummer ein.

3. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die eingestellten Parameter zu speichern.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auto Fill", und die Kanalnummer und die Alarmeingangsnummer des aktuellen Kanals werden nacheinander um eins erhöht.

4.11.2.9. *Anschlusszuordnung*

Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Network Setting -> Port Mapping" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Netzwerkeinstellung -> Port Mapping), um die Schnittstelle zur Einstellung des Port Mapping aufzurufen.



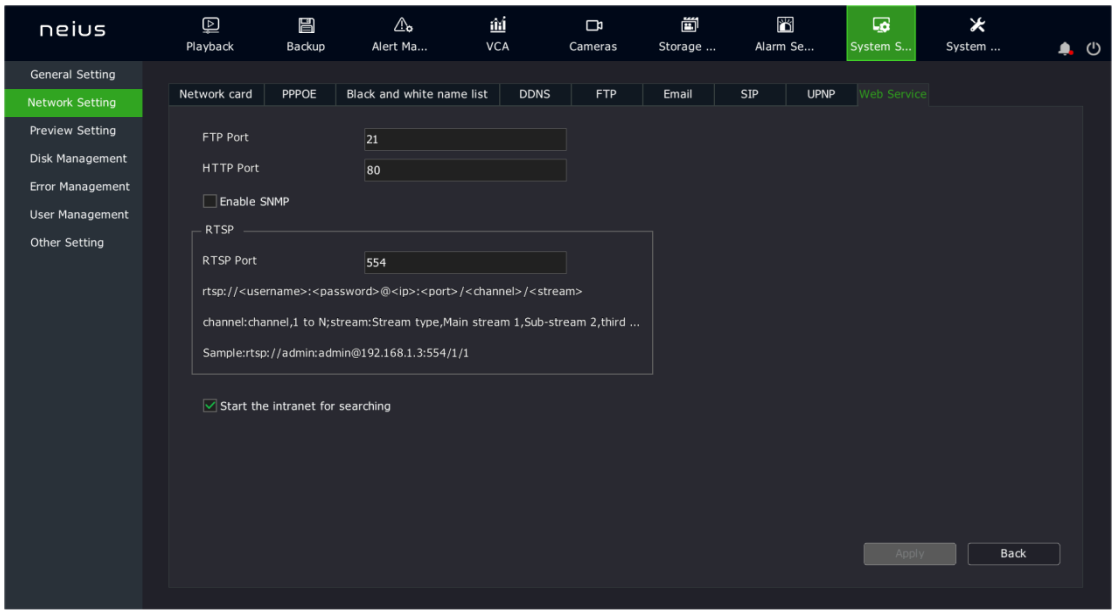
2. Aktivieren Sie die Option "Enable", um das Kontrollkästchen "Mapping Type" zu aktivieren.

3. Wenn "Mapping Type" als "Auto" ausgewählt ist, wird der externe Standardport für die entsprechenden Dienste verwendet; wenn "Manual" ausgewählt ist, kann der externe Port bearbeitet und dann für die entsprechenden Dienste verwendet werden. HTTP-Port und externer RTSP-Port unterstützen 1-65535, und externe Ports für Service-Ports unterstützen 1-65534.

4. Klicken Sie auf "Save" (Speichern), um die Einstellungen zu speichern.

4.11.2.10. *Netzwerk Services*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Network Setting -> Network Service" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Netzwerkeinstellung -> Netzwerkservice), um die Schnittstelle zur Einstellung der Netzwerkkarte aufzurufen.

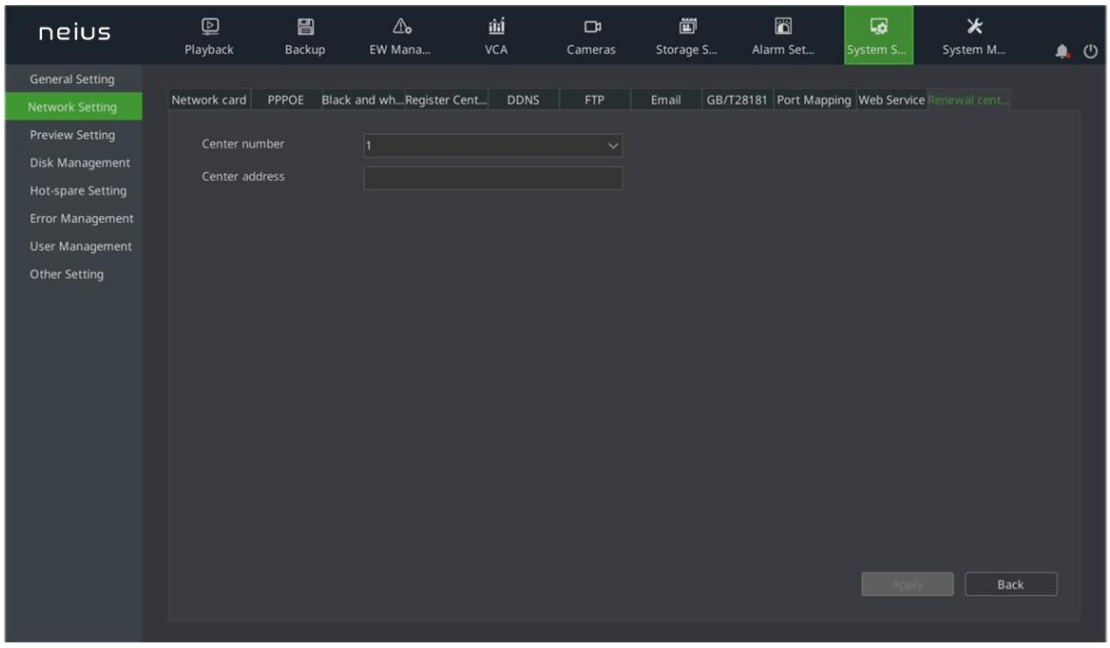


(1) Die FTP- und HTTP-Ports des Geräts können auf dieser Schnittstelle geändert werden, wo Sie auch einstellen können, ob der SNMP-Dienst aktiviert ist oder nicht.

(2) Aktivieren Sie die Option " Enable Intranet search" (Intranetsuche aktivieren), um Geräte in verschiedenen Segmenten unter der gleichen Route zu suchen.

4.11.2.11. *Erneuerungszentrum*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Network Setting -> Renewal Center" (Hauptmenü -> Systemeinstellungen -> Netzwerkeinstellungen -> Renewal Center), um die Oberfläche des Renewal Centers aufzurufen.



urmet

2. Wählen Sie die Nummer des Zentrums. Konfigurieren Sie mehrere Adressen, wenn die Erneuerung des Haltepunkts erfolgt. Es werden 1-4 Einstellungen unterstützt.

3. Geben Sie die Adresse des Zentrums ein.

4. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Einstellung zu speichern.

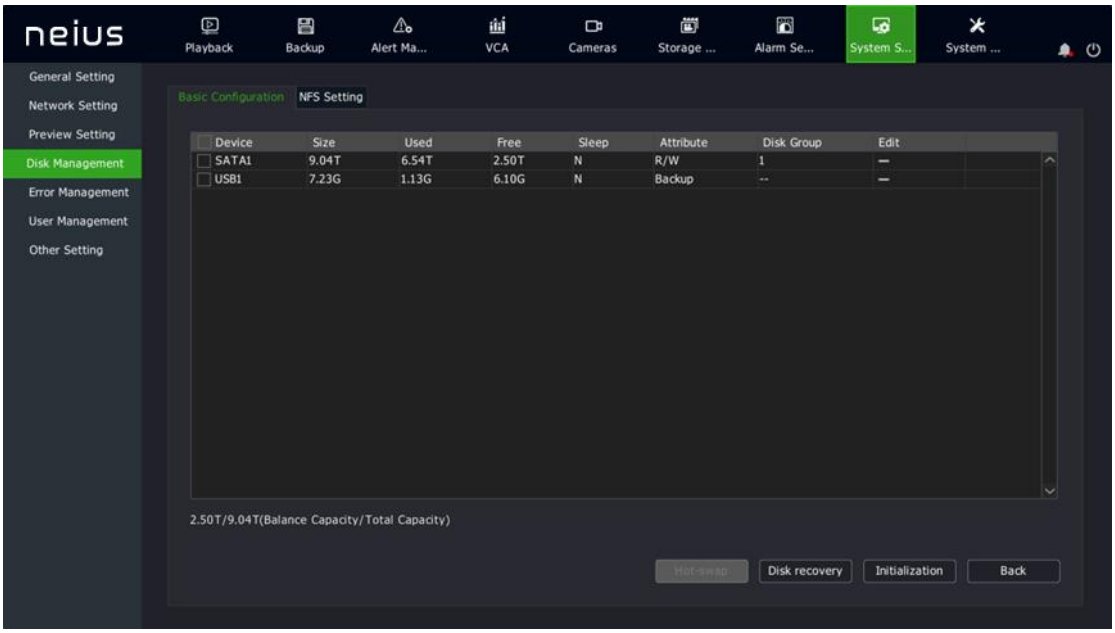
4.11.3. **Vorschau-Einstellungen**

Siehe 4.5.4 Einstellung der Vorschau.

4.11.4. **Festplattenverwaltung**

4.11.4.1. ***Grundkonfiguration***

1. Wählen Sie " Main Menu -> System Setting -> Disk Management -> Basic Configuration" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Festplattenverwaltung -> Grundkonfiguration), um die Schnittstelle für die Grundeinstellungen zu öffnen. Wenn das Gerät mit zwei oder mehr Festplatten verbunden und als ein Festplattenpaket konfiguriert ist, wird die Spalte "Bearbeiten" in der Liste angezeigt. Klicken Sie auf , um den Zweck der Festplatte zu ändern, einschließlich Schreib-Lese-Zugriff, Sicherung, Redundanz und Nur-Lese-Zugriff.



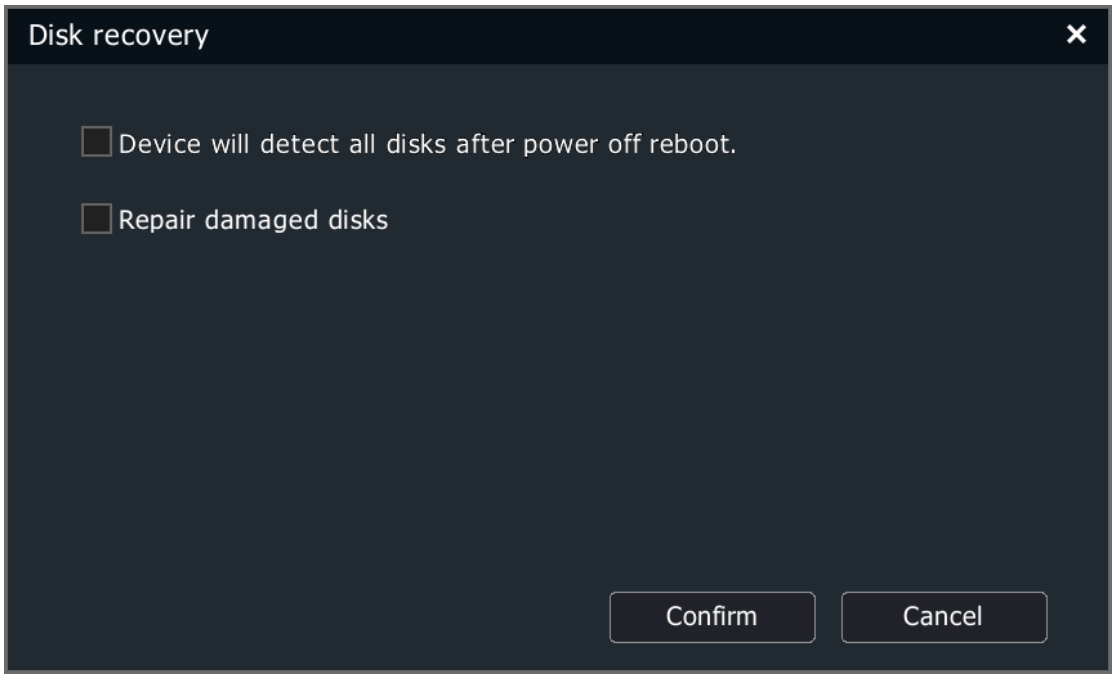
2. Die Schnittstelle kann die verbleibende Gesamtkapazität und die Gesamtkapazität der aktuellen Festplatte und der virtuellen Festplatte anzeigen.

3. Hot-Swap. Wählen Sie eine Festplatte aus der Festplattenliste und klicken Sie auf die Schaltfläche "Hot-Swap". Das System zeigt an: "Hot-Swap führt dazu, dass der Datenträger offline ist und nur durch einen Neustart des Geräts oder durch Einstecken des Datenträgers wieder online gehen kann."

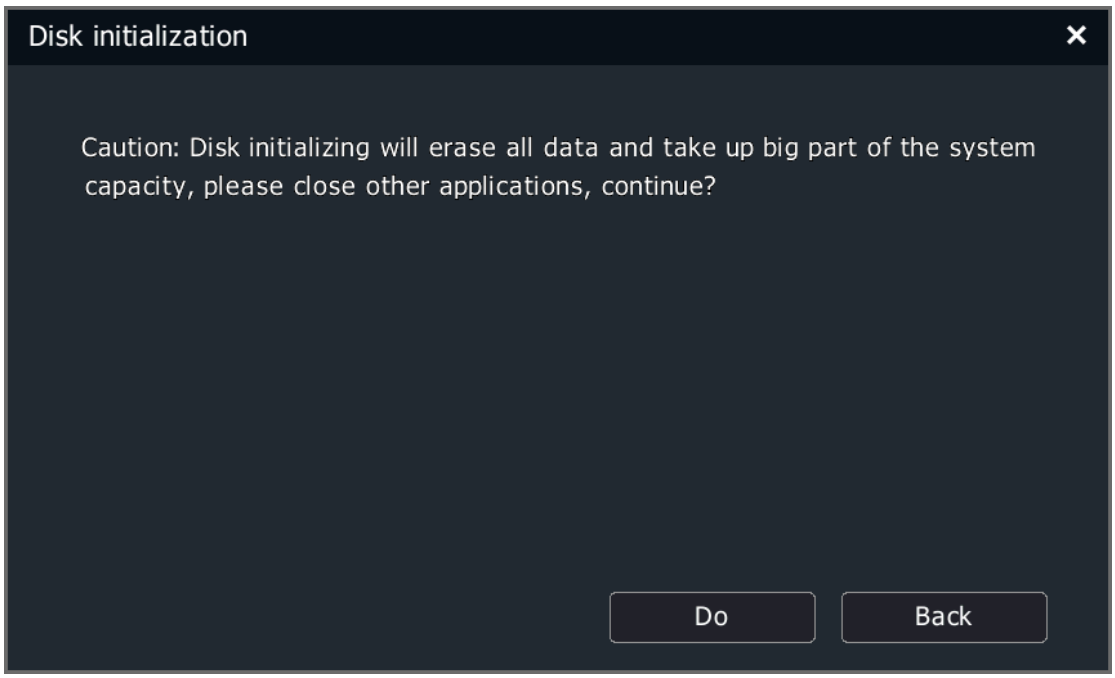
Anmerkung:

- Die Hot-Plug-Taste ist bei Geräten, die die Hot-Plug-Funktion nicht unterstützen, deaktiviert.

4. Erfassung der Festplatte. Legt fest, ob alle Festplatten erkannt werden, wenn das Gerät ausgeschaltet und neu gestartet wird, und ob beschädigte Festplatten repariert werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Disk Detection" (Festplattenerkennung), um das Formular für die Festplattenerkennung anzuzeigen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



5. Initialisierung: Initialisiert den ausgewählten Datenträger, und es kann ein Initialisierungsformat für das USB-Flash-Laufwerk ausgewählt werden.

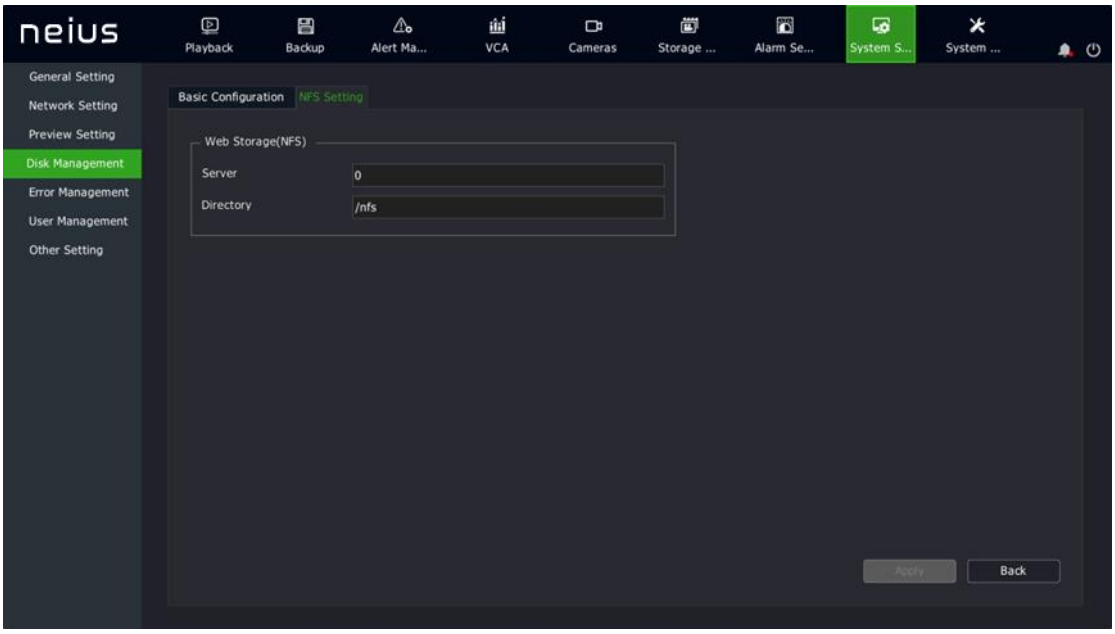


Anmerkung:

- Das Dateisystem wird nicht für Geräte angezeigt, die die Auswahl des Initialisierungsformats für das USB-Flash-Laufwerk nicht unterstützt.

4.11.4.2. *NFS-Einstellung*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Disk Management -> NFS Setting" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Festplattenverwaltung -> NFS-Einstellung), um die Schnittstelle für die NFS-Einstellung zu öffnen.



2. Legen Sie die IP-Adresse (Domänenname) und das Verzeichnis des "NFS"-Dienstes fest.

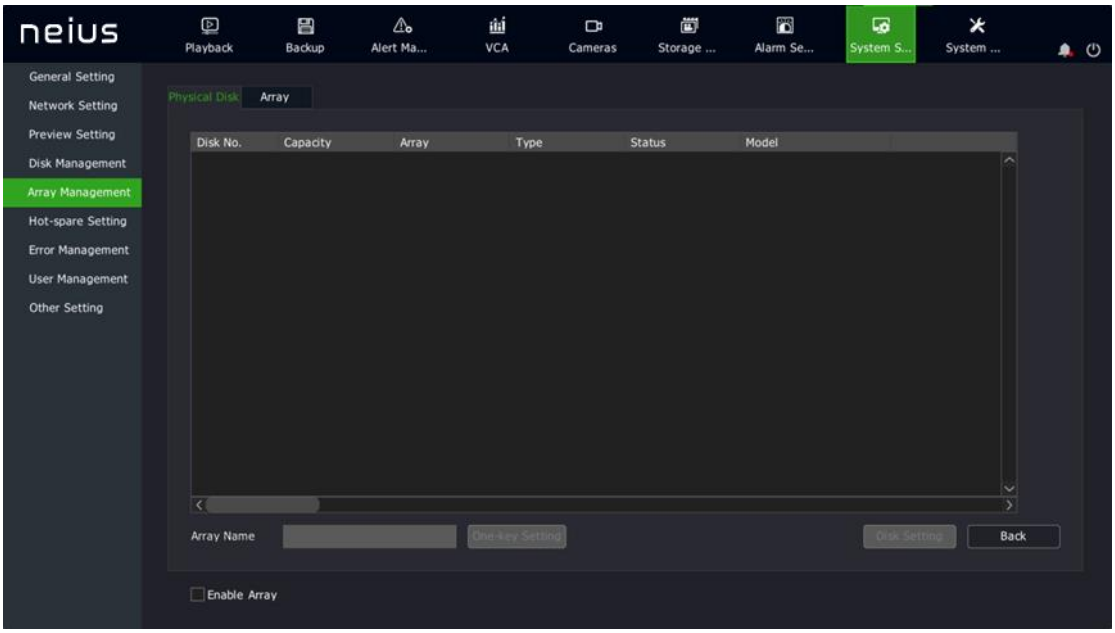
3. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Konfigurationen zu speichern.

4.11.5. **Array-Verwaltung**

1099/454 und 1099/455 unterstützen Festplatten-Arrays. Die Festplattenanordnung muss vor der Verwendung eingestellt werden.

4.11.5.1. ***Physikalische Festplatte***

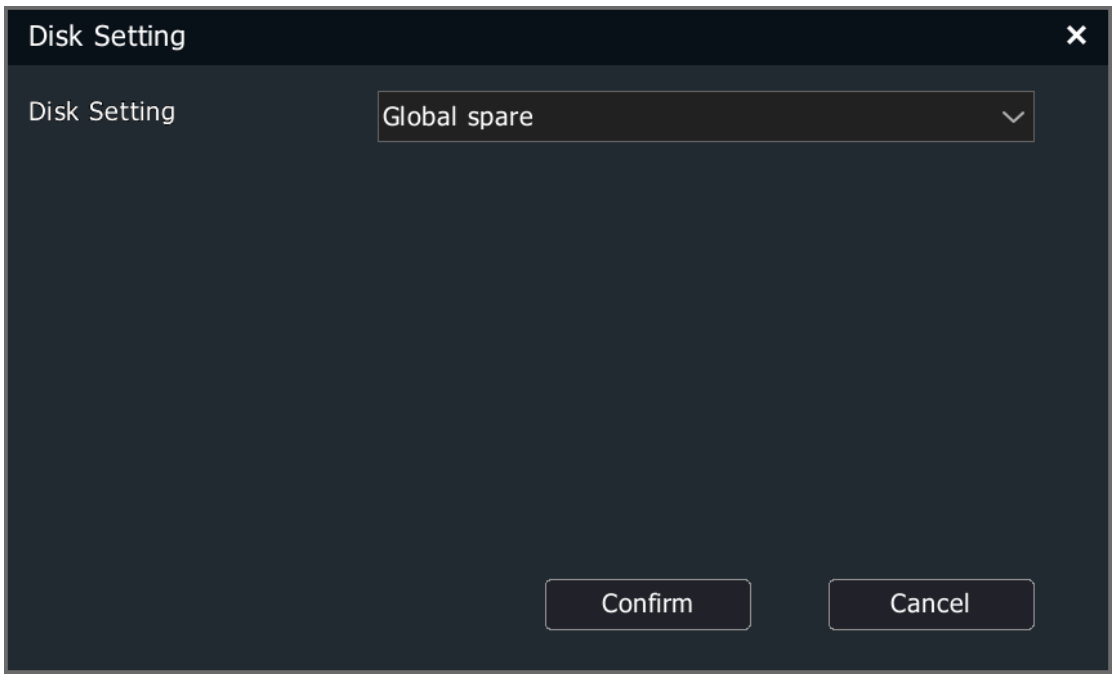
1. Wählen Sie "Main Menu -> System Settings -> Array Management -> Physical Disk" (Hauptmenü -> Systemeinstellungen -> Array-Verwaltung -> Physikalische Festplatte), um die Schnittstelle für physische Festplatten aufzurufen, wo die grundlegenden Informationen aller physischen Festplatten des aktuellen Geräts angezeigt werden, einschließlich Kapazität, zugehöriges Array, Festplattentyp, Festplattenstatus und Festplattenmodell.



2. Array aktivieren. Aktivieren Sie "Enable Array" (Array aktivieren) und der Vorgang wird nach dem Neustart wirksam.

3. Ein-Tasten-Konfiguration. Nach der Eingabe von "Array Name" klicken Sie auf die Schaltfläche One-key Config, und das Gerät erstellt automatisch ein Array.

4. Festplatteneinstellung. Nachdem Sie eine Festplatte ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Disk Setting", um die Festplatte als "Idle Disk", "Array Hot Standby Disk" oder "Global Hot Standby Disk" einzustellen.

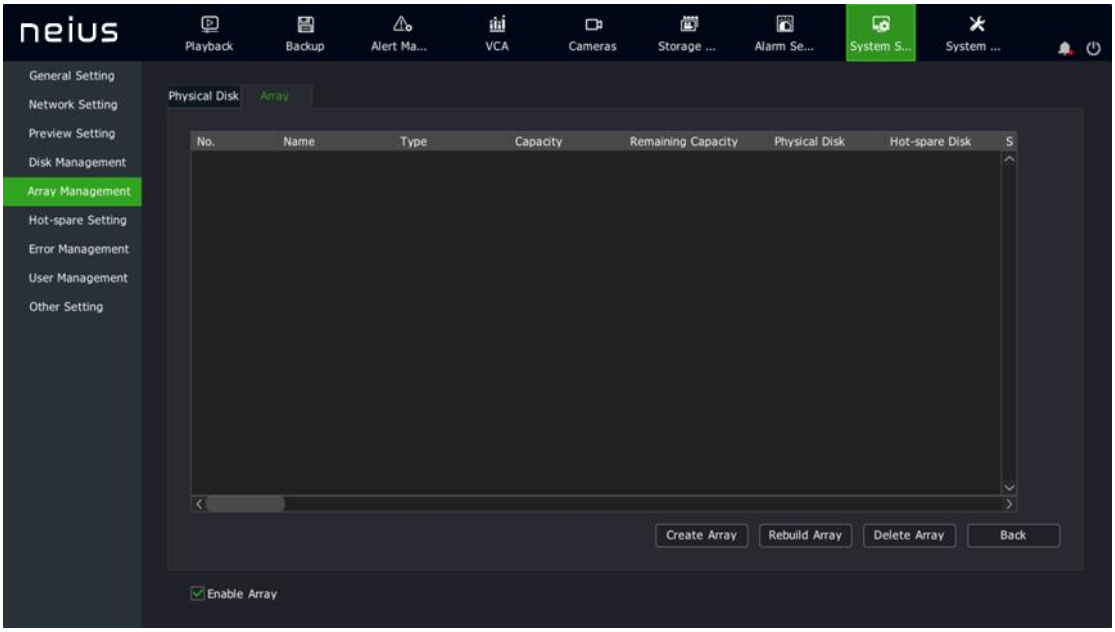


Anmerkung:

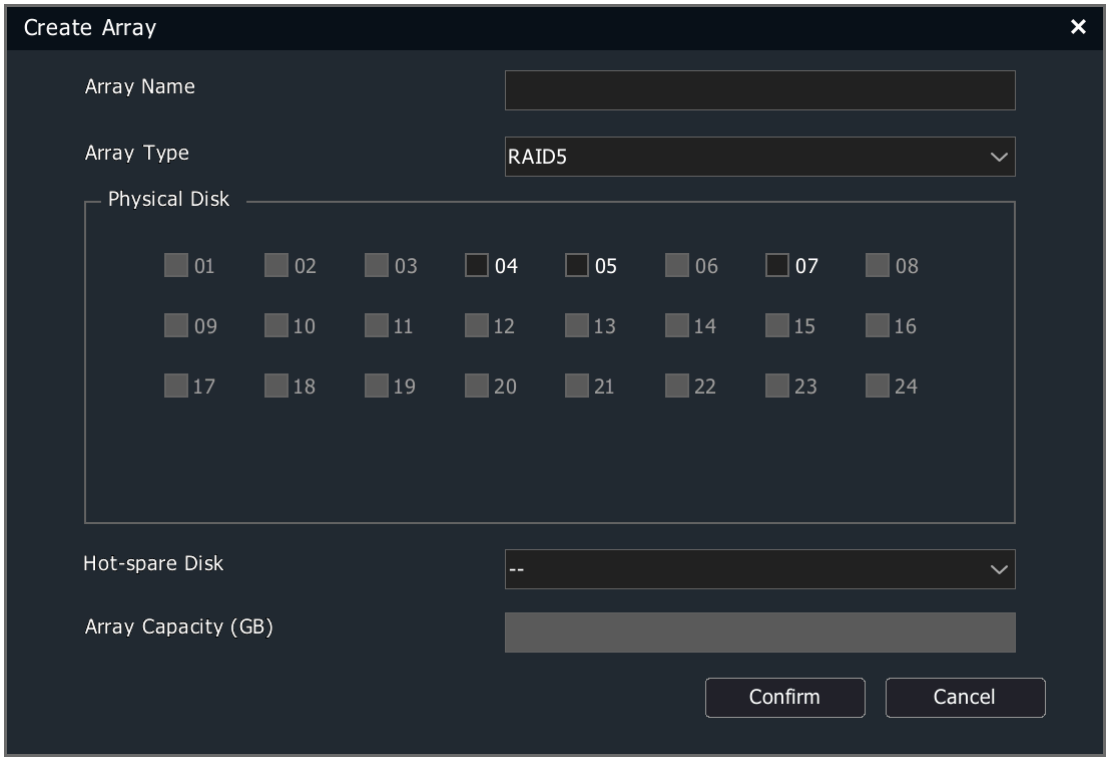
- Regeln für die Erstellung von Arrays mit Ein-Tasten-Konfiguration: Das System erstellt zunächst eine globale Hot-Standby-Festplatte und erstellt dann bis zu 3 RAID5-Arrays auf der Grundlage der Anzahl der verbleibenden Festplatten. Es sind mindestens drei Festplatten erforderlich, um ein RAID5-Array zu erstellen, und es werden bis zu 8 Festplatten unterstützt; wenn weniger als 3 Festplatten übrig sind, werden die verbleibenden Festplatten als Leerlauffestplatten festgelegt.
- Das Gerät unterstützt nur eine globale Hot-Standby-Festplatte.

4.11.5.2. *Array*

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Settings -> Array Management -> Array" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Array-Verwaltung-> Array), um die Schnittstelle für die Array Einstellung zu öffnen.



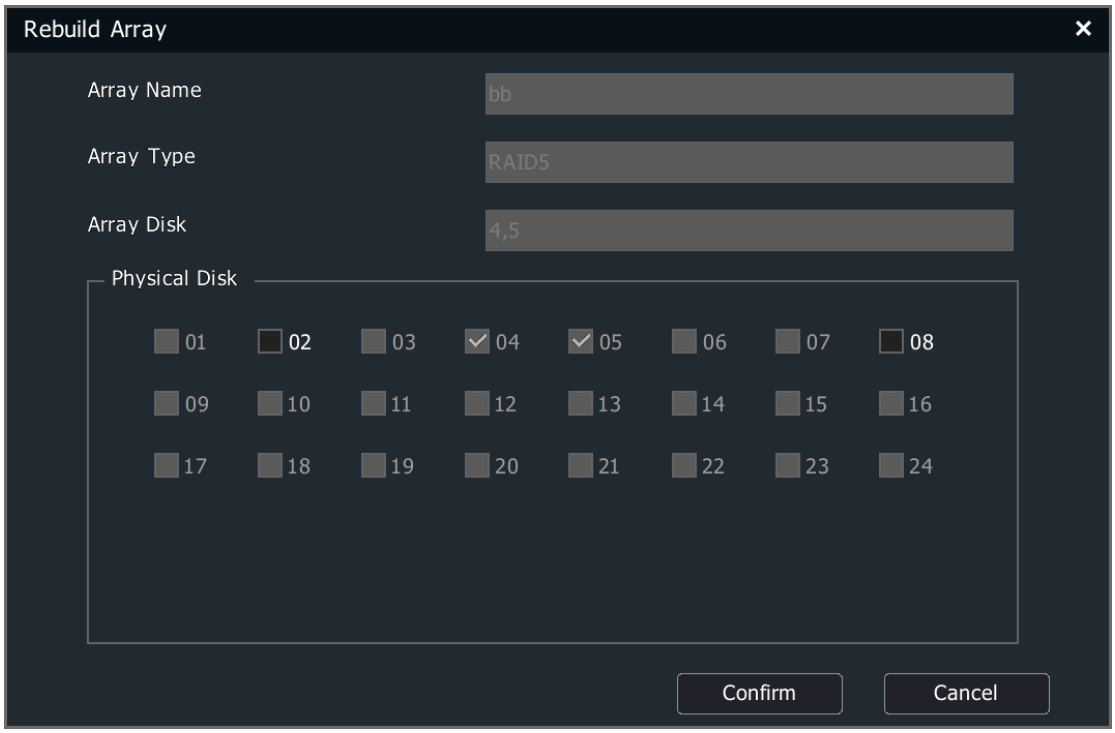
2. Array kreieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Create Array" (Array erstellen), um die Array erstellen-Schnittstelle aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt. Um ein Array zu erstellen, müssen Sie einen Array-Namen, den Array-Typ, die physische Festplatte, aus der das Array besteht, und die Nummer der Hot-Standby-Festplatte angeben. Wenn Sie alle Informationen eingegeben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um die Erstellung des Arrays zu starten.



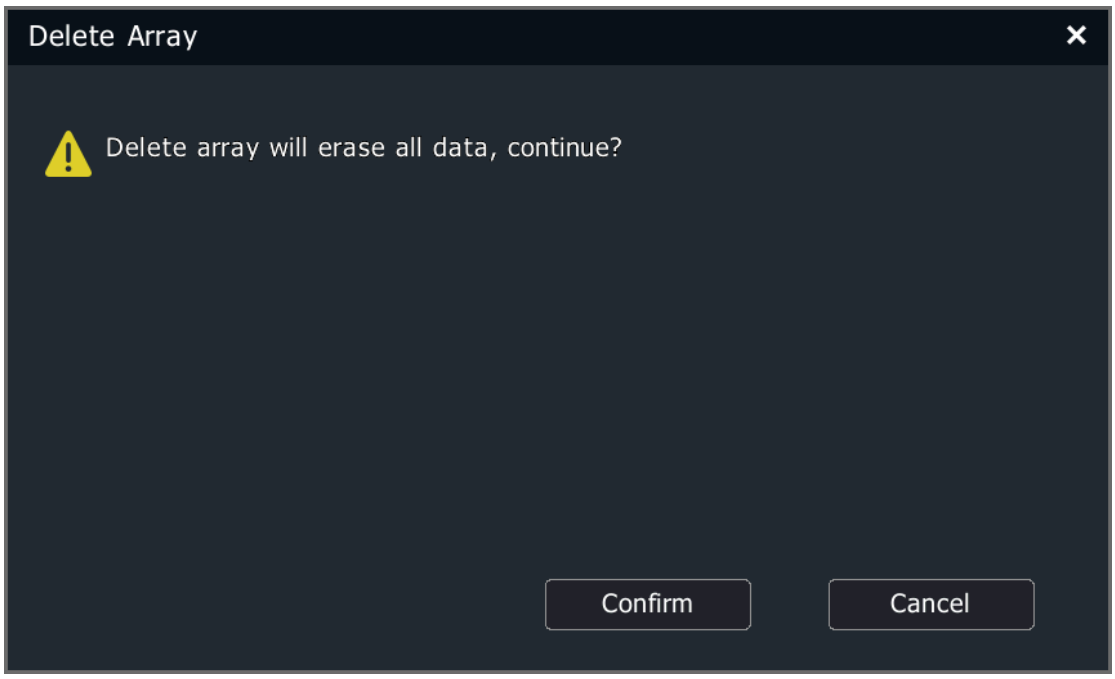
Anmerkung:

- Array-Hot-Backup-Festplatten werden für JBOD und Raid0 nicht unterstützt.
- Jedes Array unterstützt nur eine Array-Hot-Standby-Festplatte.

3. Array wiederherstellen. Wenn ein Array "Degraded" ist, kann das Array wiederhergestellt werden. Wählen Sie die Festplattennummer, die im Array ersetzt werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um den Wiederaufbau zu starten.



3. Array löschen. Wählen Sie das zu löschende Array aus der Array-Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche "Delete" (Löschen), um das ausgewählte Array aus dem System zu löschen.



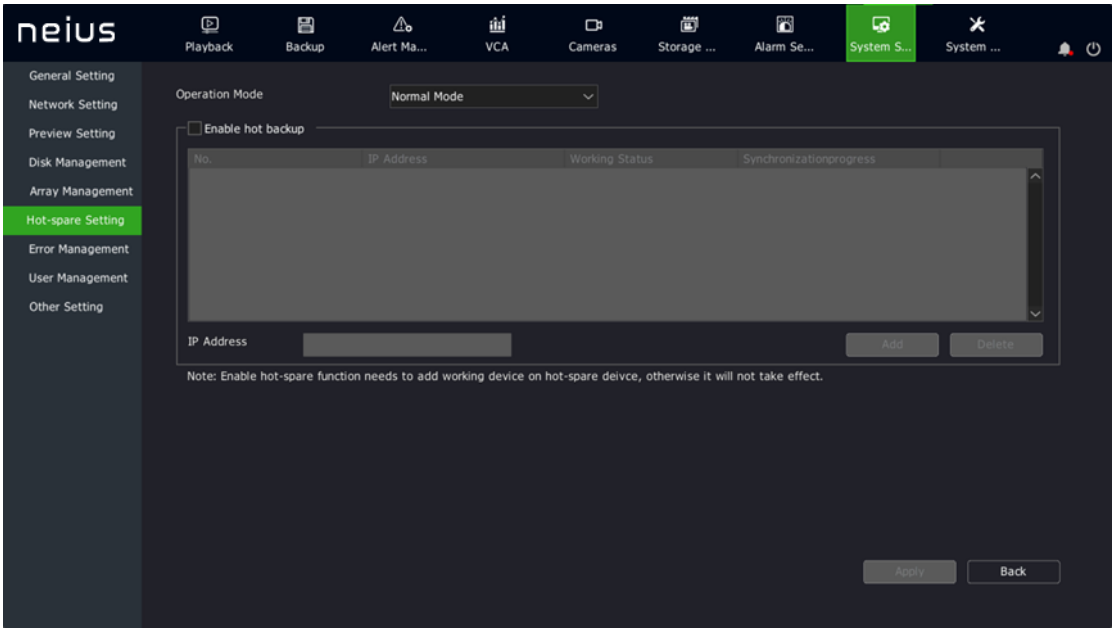
4.11.6. **Hot-Spare-Einstellung**

Aktivieren Sie das Hot-Standby-System (Hinweis: Die Hot-Standby-Funktion ist für 4- und 8-Kanal-NVR und NVR der PSE-Serie nicht verfügbar). Wenn ein Gerät im Hot-Standby-System ausfällt, schaltet das System automatisch auf das Hot-Standby-Gerät um, das die Kontinuität der Videoaufzeichnung gewährleistet.

Ein Hot-Standby-System besteht aus mehreren aktiven Einheiten und Hot-Standby-Einheiten. Eine aktive Einheit kann mit bis zu 16 Hot-Standby-Einheiten verbunden werden. Wenn die Hot-Standby-Einheit feststellt, dass die aktive Einheit nicht angeschlossen ist, stellt die Hot-Standby-Einheit aktiv eine Verbindung zum vorderen IPC her, der mit der aktiven Einheit verbunden ist, und beginnt mit der Aufnahme. Wenn die Hot-Standby-Einheit feststellt, dass die aktive Einheit angeschlossen ist, trennt sie aktiv die Verbindung zum vorderen IPC und lädt das vorherige Sicherungsvideo auf die aktive Einheit.

4.11.6.1. ***Einstellung Aktive Einheit***

1. Wählen Sie im Hauptmenü "System Settings -> Hot-spare Setting" (Systemeinstellungen -> Hot-Spare-Einstellung), um die Schnittstelle für die Hot-Standby-Einstellung aufzurufen.



2. Wählen Sie den normalen Arbeitsmodus.

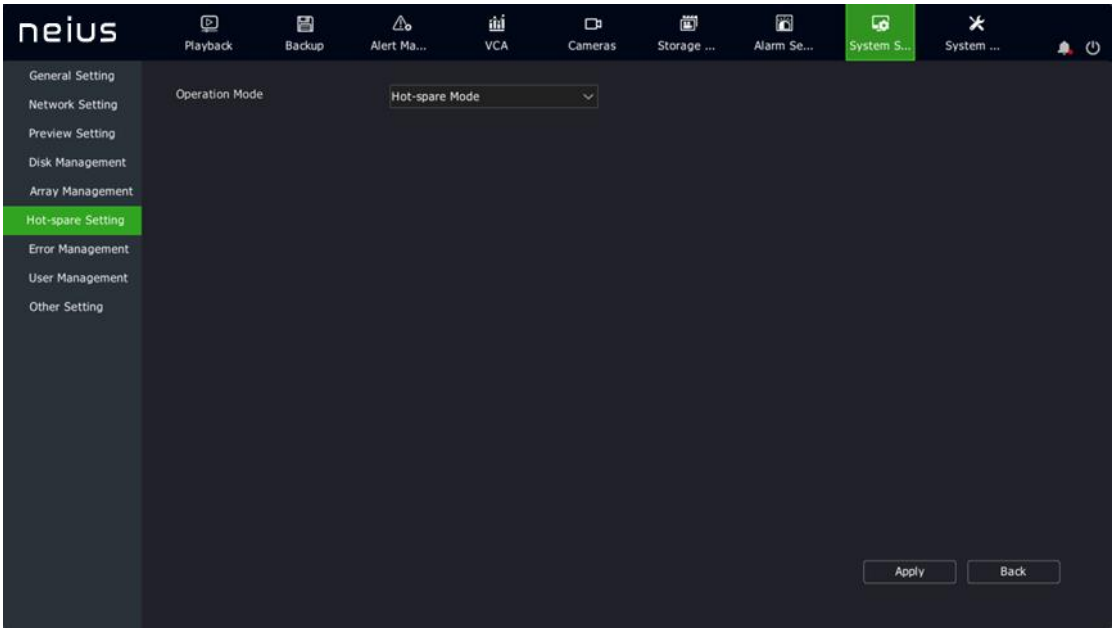
3. Aktivieren Sie "Enable Hot Standby" (Hot-Standby aktivieren), geben Sie die IP-Adresse des Hot-Standby-Geräts ein und klicken Sie auf "Add" (Hinzufügen); oder wählen Sie die zu löschende IP-Adresse und klicken Sie auf "Delete" (Löschen).

4. Wenn das Hot-Standby-Gerät eingerichtet und erfolgreich mit dem System verbunden wurde, wird der Arbeitsstatus auf "Connected Successfully" (Erfolgreich verbunden) aktualisiert. Wenn das Hot-Standby-Gerät die Backup-Videodateien aktiv hochlädt, wird der Arbeitsstatus als "Sync Now" (Jetzt synchronisieren) angezeigt, und der Synchronisierungsfortschrittsbalken zeigt den Prozentsatz der Synchronisierung an.

4.11.6.2. *Einstellung der Hot-Standby-Einheit*

1. Wählen Sie im Hauptmenü "System Settings ->Hot-spare Setting" (Systemeinstellungen -> Hot-Spare-Einstellung), um die Schnittstelle für die Hot-Standby-Einstellung aufzurufen.

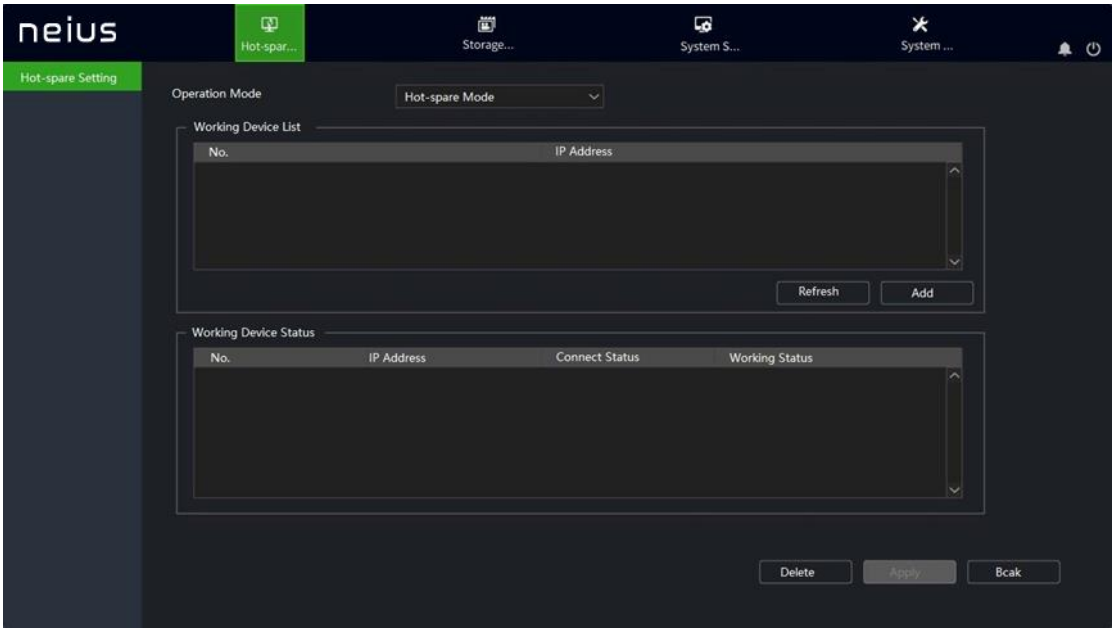
2. Wählen Sie den Hot-Standby-Modus.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Apply" (Übernehmen). Das System weist Sie darauf hin, dass das Gerät neu gestartet werden muss, damit die Einstellung wirksam wird.

4. Wenn das Gerät neu startet und in den Hot-Standby-Modus wechselt, ändert sich die Hauptschnittstelle des Systems entsprechend, und es sind nur die Hot-Standby-Einstellungen, die Videoeinstellungen, die Systemeinstellungen, die Benutzerverwaltung und die Optionen zum Herunterfahren verfügbar.

5. Wählen Sie im Hauptmenü "System Setting -> Hot-spare Setting" (Systemeinstellungen -> Hot-Spare-Einstellung), um die Schnittstelle für die Hot-Standby-Einstellung aufzurufen.



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Refresh" (Aktualisieren), um die aktiven Geräte mit aktivierter Hot-Standby-Funktion in der Liste der aktiven Geräte anzuzeigen. Wählen Sie das aktive Gerät aus, um den Hot-Standby-Modus einzustellen.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Add" (Hinzufügen). Das System fordert Sie auf, den Benutzernamen und das Kennwort für diese aktive Einheit einzugeben. Nach der Überprüfung werden die IP-Adresse und der Verbindungsstatus der aktiven Einheit in der Statusliste der aktiven Einheit angezeigt. Wenn das Passwort falsch ist, wird in der Statusliste der aktiven Einheit auch die IP der aktiven Einheit angezeigt, aber der Status der Hot-Standby-Einheit wird als "Connection failed" (Verbindung fehlgeschlagen) angezeigt.

8. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die Konfigurationen zu speichern.

9. Wählen Sie auf der Hot-Standby-Konfigurationsoberfläche des Hot-Standby-Geräts die Option "Normal mode" (Normaler Modus), um das Hot-Standby-Gerät wieder zum aktiven Gerät zu machen.

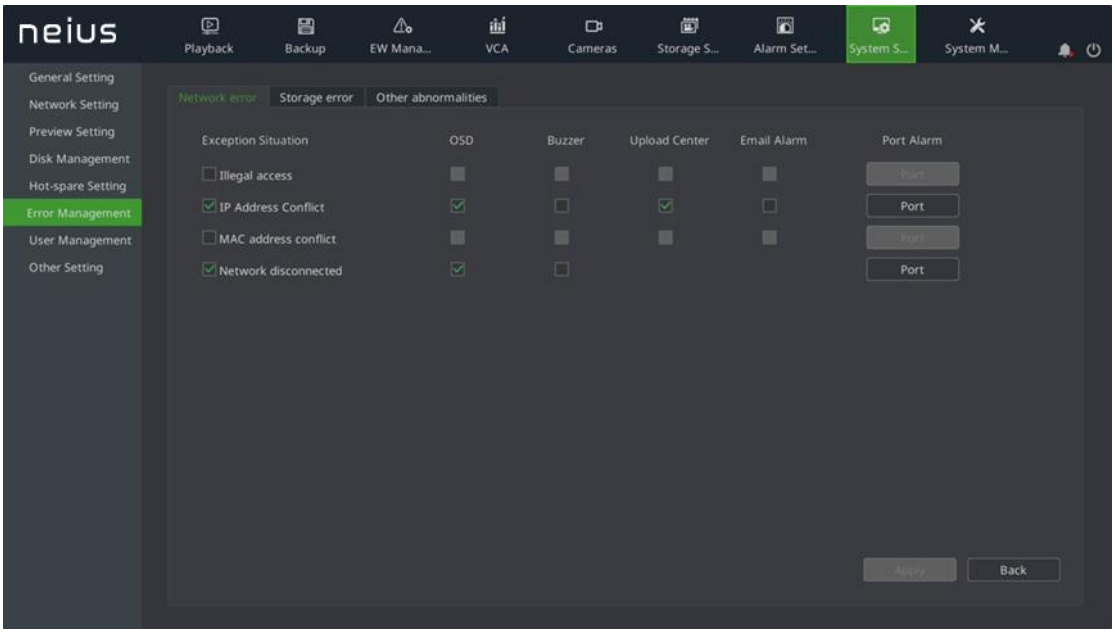
Anmerkung:

- Nachdem die Hot-Standby-Einheit zur aktiven Einheit gewechselt ist, sollten die Standardeinstellungen manuell wiederhergestellt werden.
- Die Systemzeit der aktiven Einheit muss dieselbe sein wie die der Hot-Standby-Einheit.

4.11.7. **Fehlerverwaltung**

4.11.7.1. ***Netzwerkfehler***

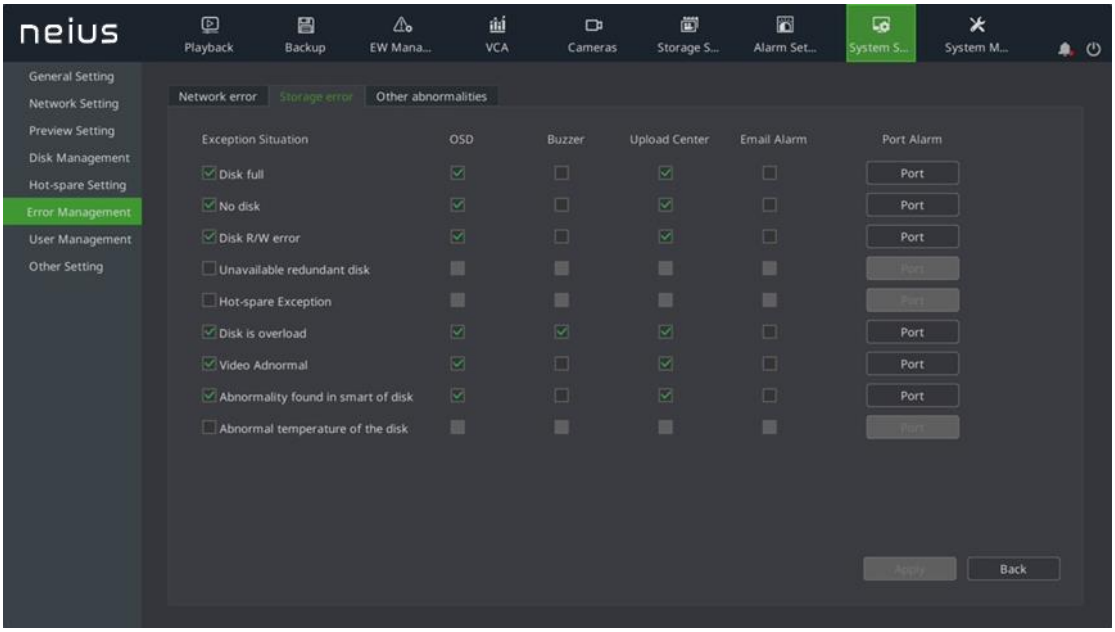
1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Error Management -> Network error" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Fehlerverwaltung -> Netzwerkfehler), um die Schnittstelle für die Einstellung von Netzwerkausnahmen aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



2. Wenn Ausnahmen geprüft werden, können die entsprechenden Verknüpfungsaktionen des Systems, einschließlich Bildschirmanzeige, Sprachansage und Upload-Center, beim Auftreten dieser Ausnahmen geprüft werden.

4.11.7.2. ***Speicherfehler***

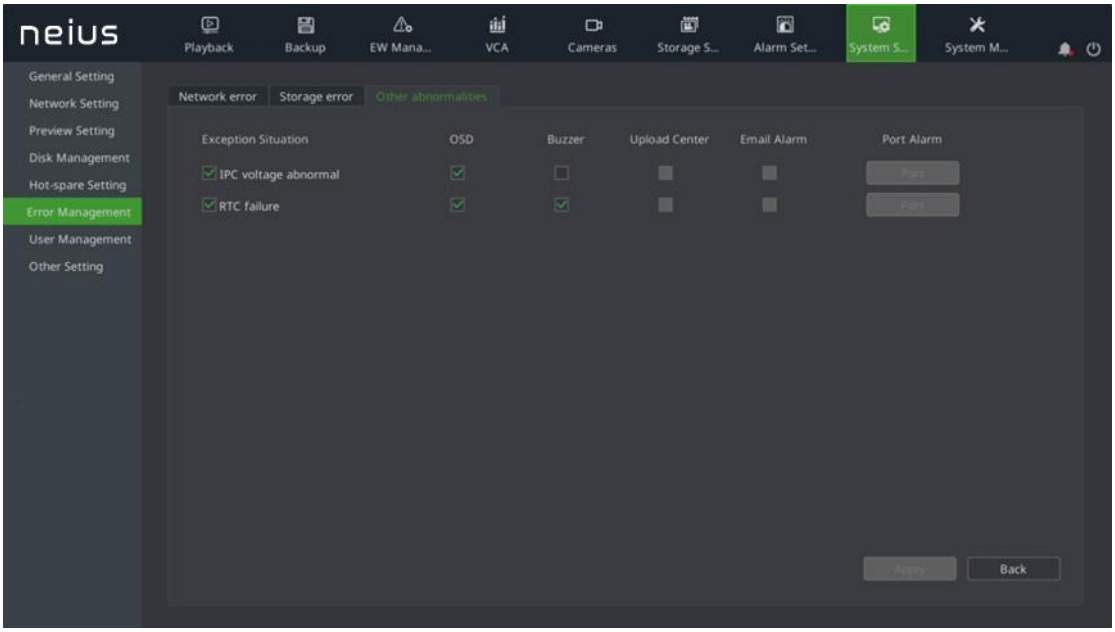
1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Error Management -> Storage error" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Fehlerverwaltung -> Speicherfehler), um die Schnittstelle für die Einstellung der Speicherausnahme aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



2.Wenn Ausnahmen geprüft werden, können die entsprechenden Verknüpfungsaktionen des Systems, einschließlich Bildschirmanzeige, Sprachansage und Upload-Center, beim Auftreten dieser Ausnahmen geprüft werden.

4.11.7.3. *Andere Anomalien*

1. Wählen Sie "Main Menu System Setting Error Management Other Abnormalities" (Hauptmenü Systemeinstellung Fehlermanagement Andere Anomalien), um zu den Einstellungen für andere Anomalien zu gelangen, wie in der Abbildung unten gezeigt.



2. Nach der Überprüfung der Anomalie können auch die Systemverknüpfungen, bei denen die Anomalie auftritt, überprüft werden, einschließlich IPC, abnormale Spannung, abnormale RTC, usw.

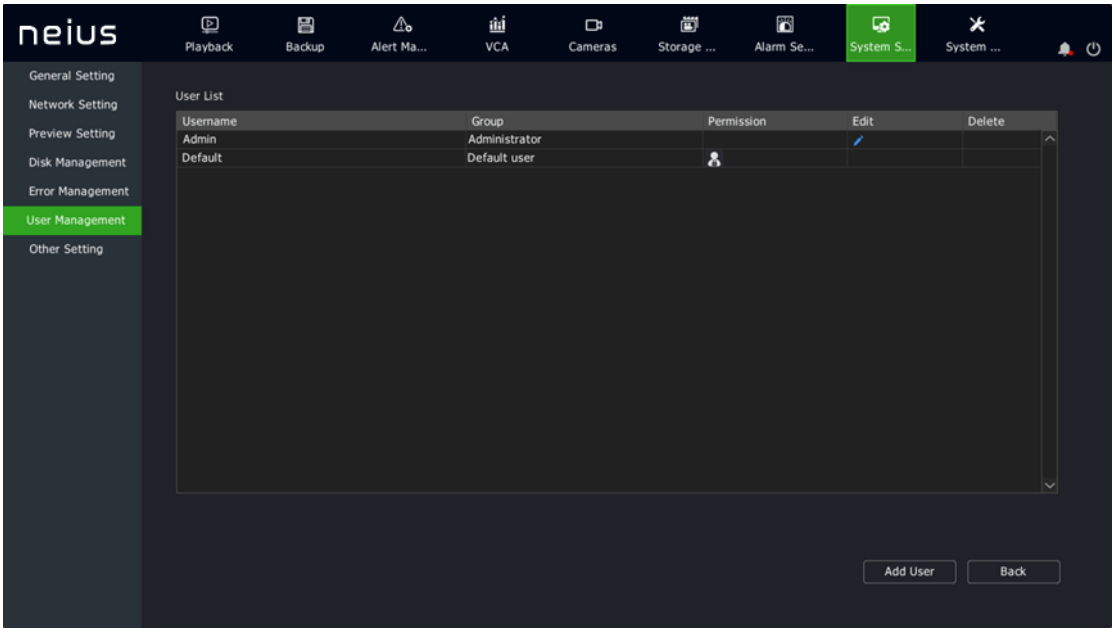
Anmerkung:

Abnormale RTC bezieht sich darauf, dass das Gerät aufgrund des Ausschaltens auf die Standardzeit, d. h. den 1. Januar 1970, zurückkehrt.

4.11.8. Benutzerverwaltung

4.11.8.1. *Benutzer hinzufügen*

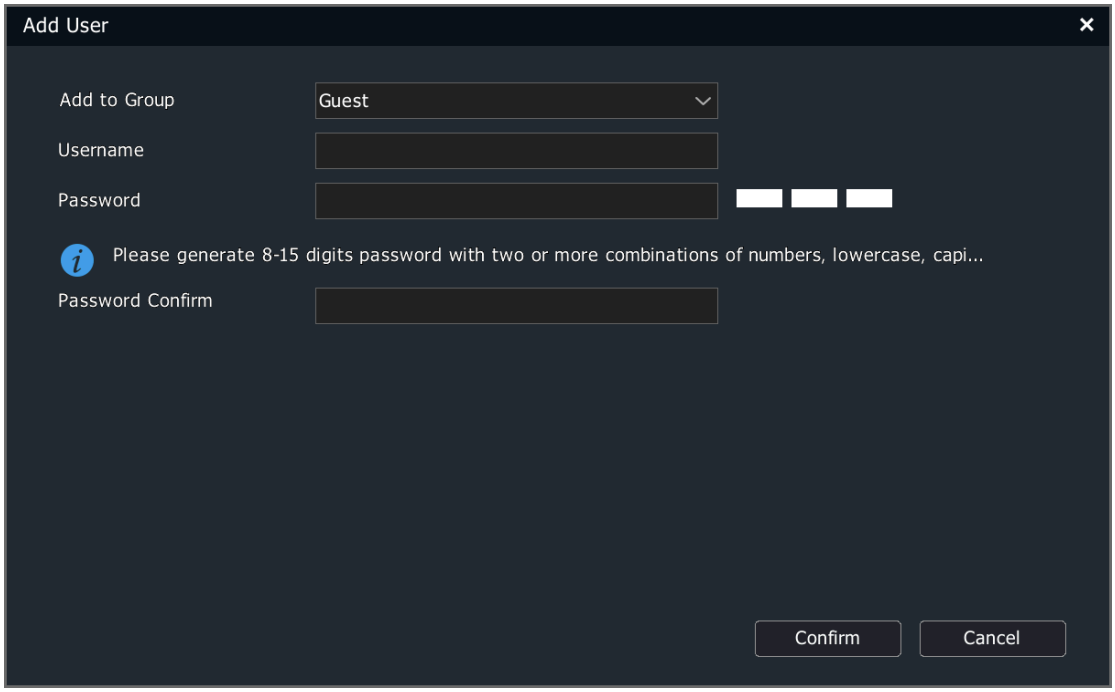
1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> User Management" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Benutzerverwaltung), um die Benutzerverwaltungsoberfläche aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt:



Anmerkung:

- Der Standardbenutzer wird hinzugefügt. Der Standardbenutzer ist nach der Abmeldung aktiv. Für diesen Benutzer kann nur ein lokales Vorschaurecht konfiguriert werden.

2. Klicken Sie auf "Add User" (Benutzer hinzufügen), um die Oberfläche "Add User" (Benutzer hinzufügen) zu öffnen, wo Sie die Benutzergruppe, das Konto, das Passwort usw. festlegen können (siehe Abbildung unten):



Anmerkung:

- Nachdem ein Benutzer erfolgreich hinzugefügt wurde, werden die Informationen über den hinzugefügten Benutzer in der Basic Config -> User List (Grundkonfiguration -> Benutzerliste) angezeigt.
- Es können bis zu 16 Benutzer hinzugefügt werden.
- Im System gibt es drei Benutzergruppen: " Default users" (Standardbenutzer), "Normal users" (Normale Benutzer) und "Administrator". Die Standardberechtigungen für jede Benutzergruppe sind wie folgt:

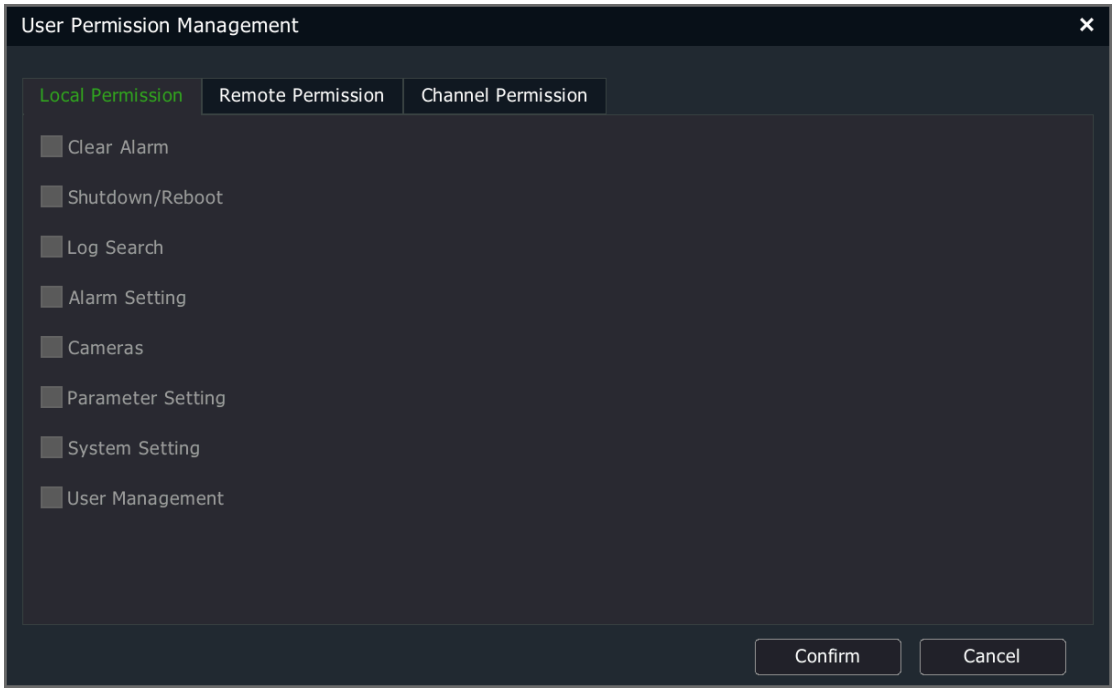
  Standardbenutzer: Videos durchsuchen

  Normale Benutzer: Videos durchsuchen

  Administrator: Videos durchsuchen + Gerätesteuerung + Parametereinstellung + Benutzerverwaltung

4.11.8.2. *Berechtigungen Benutzerverwaltung*

1. Klicken Sie in der Benutzerliste auf das Symbol, um das Formular zur Bearbeitung der Benutzerrechte anzuzeigen (siehe Abbildung unten):


User Permission Management
Local Permission
Remote Permission
Channel Permission
Clear Alarm
Shutdown/Reboot
Log Search
Alarm Setting
Cameras
Parameter Setting
System Setting
User Management
Confirm
Cancel

2. Beschreibung der Berechtigungen:

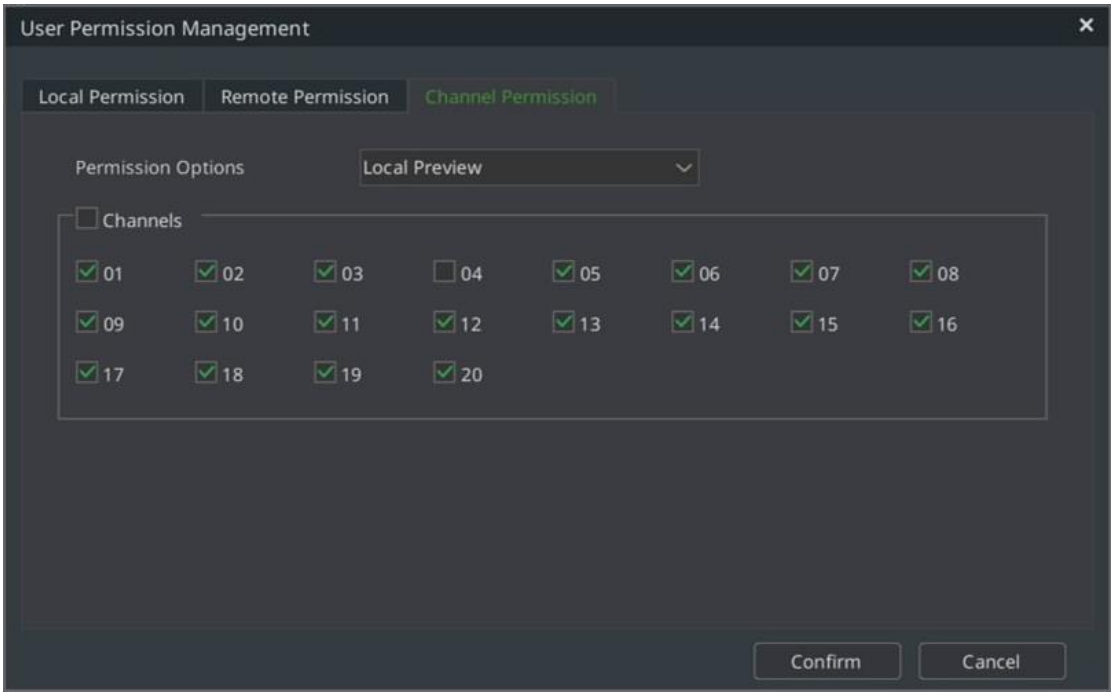
(1) Lokale Berechtigungen: d.h. lokale Betriebsberechtigungen, einschließlich manueller Alarmlöschung, Herunterfahren/Neustart, Protokollsuche, Alarmeinstellung, Kanalverwaltung, Parametereinstellung, Systemeinstellung und Benutzerverwaltung.

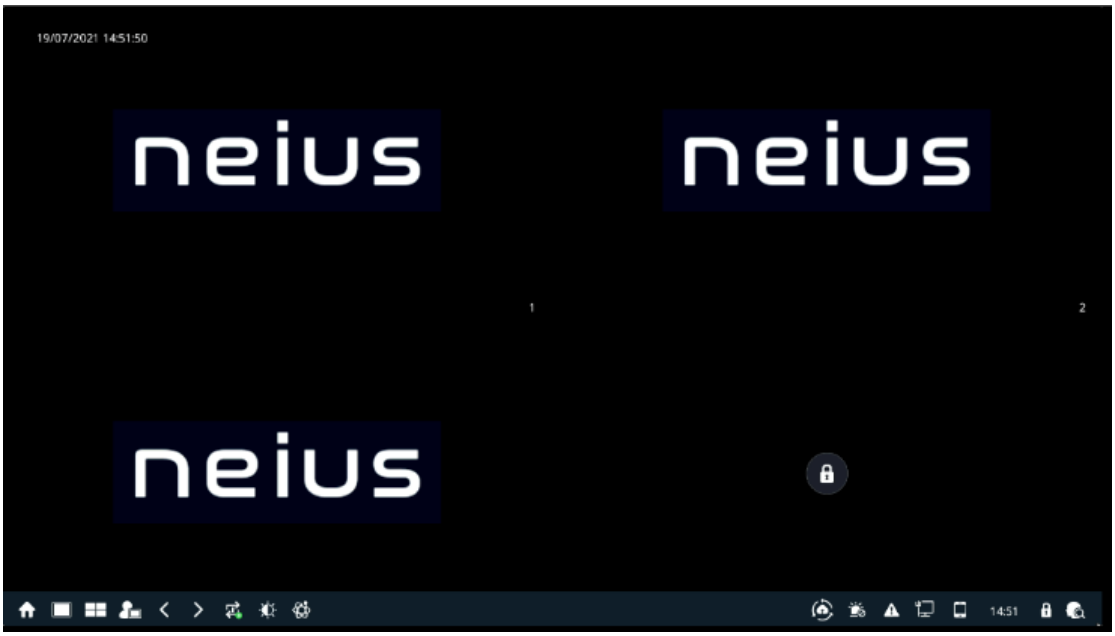
(2) Remote-Berechtigungen: d. h. Betriebsberechtigung auf einem Remote-Client, einschließlich manuellem Alarmlöschen, Herunterfahren/Neustart, Sprechanlage, Protokollsuche, Alarmeinstellung, Kanalverwaltung, Parametereinstellung, Systemeinstellung und Benutzerverwaltung.

(3) Kanalberechtigungen: Lokale Vorschau, Remote-Vorschau, lokale Wiedergabe/Snapshot-Browsing, Remote-Wiedergabe/Snapshot-Browsing, lokale PTZ-Steuerung und Remote-PTZ-Steuerung.

3. Beschreibung der Kanäle-Berechtigungen:

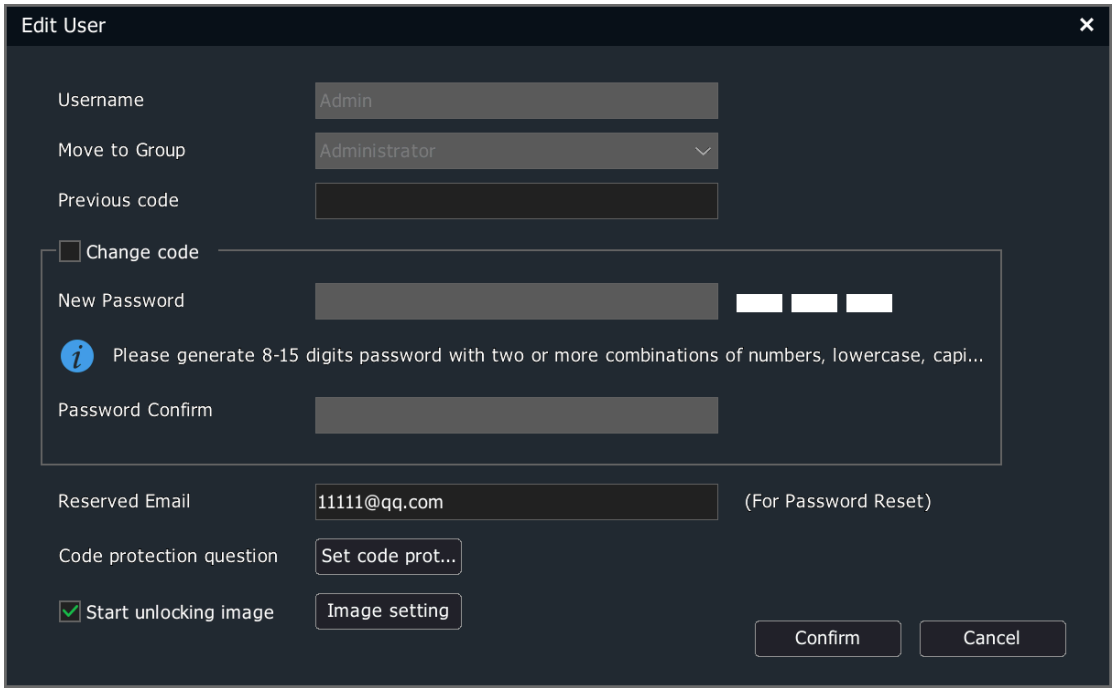
Wenn der aktuelle Benutzer nicht über die Berechtigung zur lokalen Vorschau für einen Kanal verfügt, ist der Kanal nicht markiert (Kanal 4 in der Abbildung unten). Wenn der Benutzer die lokale Vorschauberechtigung für den Kanal hat, wird der Kanal markiert.





4.11.8.3. *Benutzer bearbeiten*

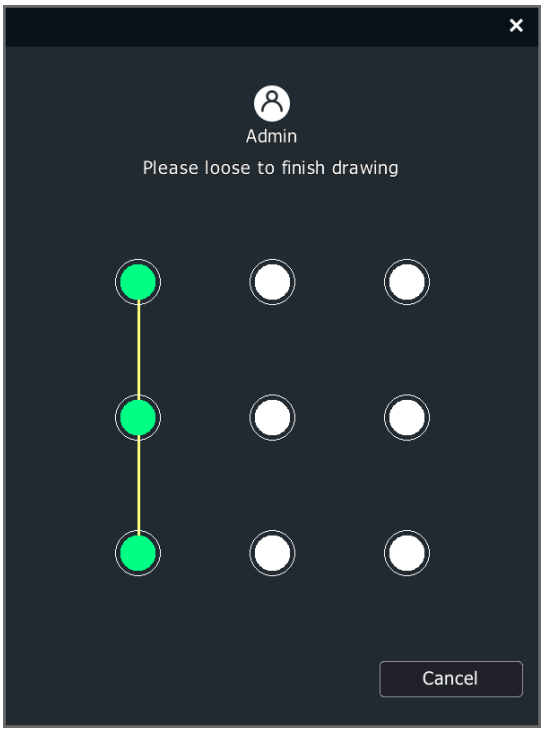
1. Klicken Sie auf ✎ in der Benutzerliste, um das Formular zum Bearbeiten von Benutzern aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



Anmerkung:

- Musterentsperrung und Sicherheitsprobleme sind nur für den Admin-Benutzer verfügbar; geben Sie das ursprüngliche Passwort ein, um den Admin-Benutzer zu bearbeiten und klicken Sie auf "OK".

2. Entsperrung von Mustern



(1) Nach dem Aktivieren des Entsperrungsmusters erscheint das unten abgebildete Formular. Das Entsperrungsmuster kann nur dann korrekt eingestellt werden, wenn ein Muster, das aus denselben 4 oder mehr Punkten besteht, wie angewiesen zweimal gezeichnet wird.

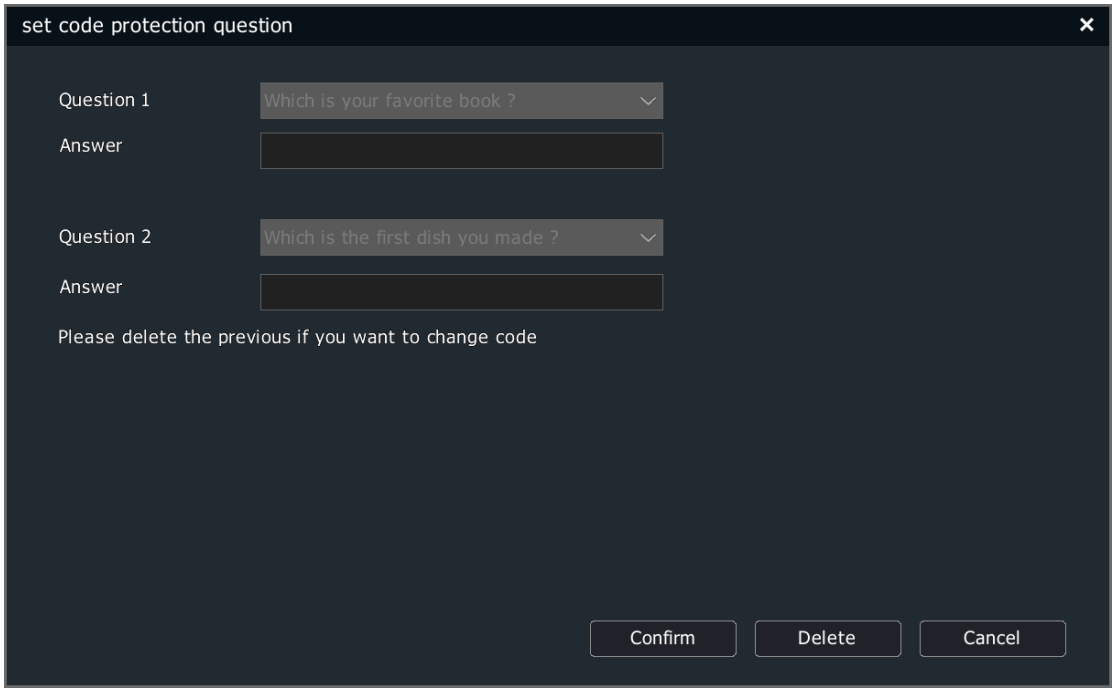
(2) Die Entsperrung nach Muster ist nur für den Administrator verfügbar.

(3) Die Musterfreischaltung ist beim Start nicht standardmäßig aktiviert. Nach erfolgreicher Einstellung können Sie auf Mustereinstellung klicken, um das Muster zu ändern.

3. Sicherheitsprobleme einstellen

Nachdem sich der Admin-Benutzer angemeldet hat, bearbeiten Sie den Benutzer und klicken Sie auf die Schaltfläche "Set Security Problems" (Sicherheitsprobleme

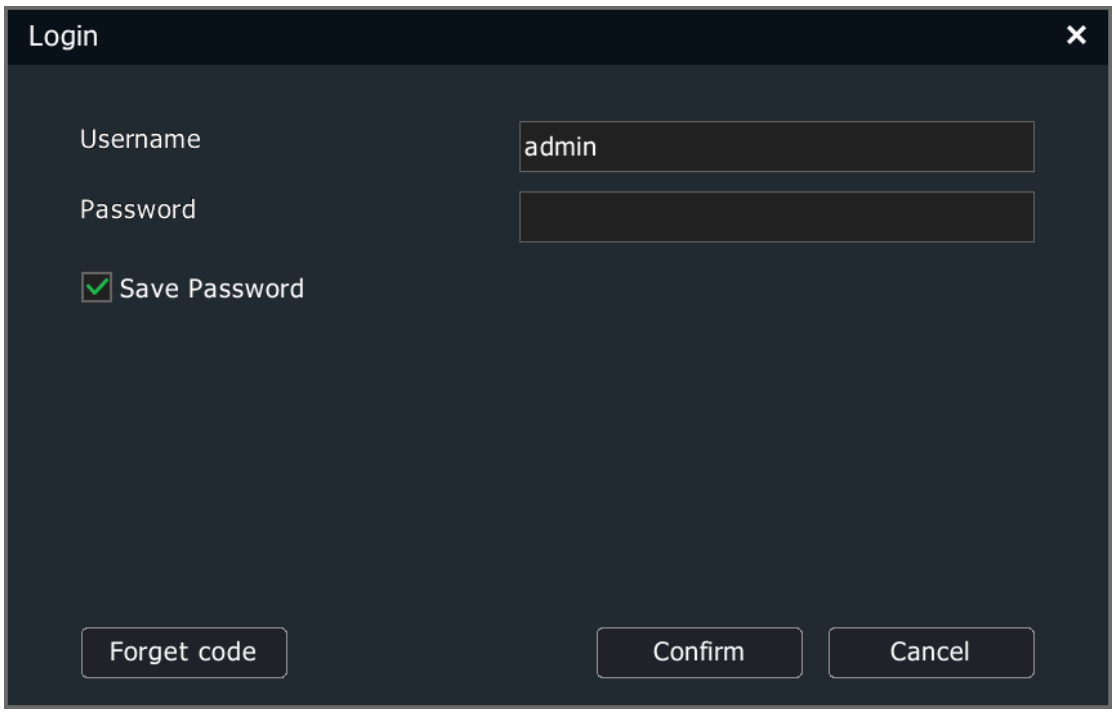
einstellen), um die Schnittstelle zur Einstellung der Sicherheitsprobleme aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



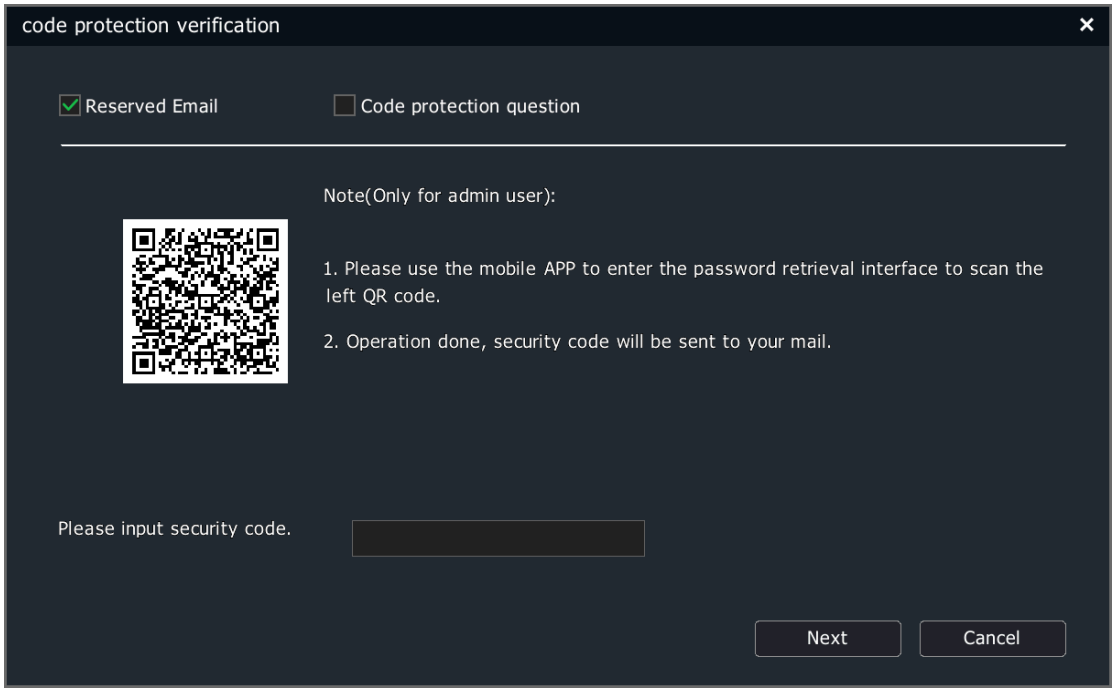
Benutzer können 2 Sicherheitsprobleme einstellen. Wenn benutzerdefinierte Probleme ausgewählt werden, dürfen die Probleme nicht leer bleiben.

4.11.8.4. *Sicherheitsüberprüfung*

Wenn die Sicherheitsüberprüfung eingestellt ist, kann der Administrator, wenn er sich mit seinem Kennwort anmeldet, auf die Schaltfläche "Forget Password" (Passwort vergessen) klicken, um das Kennwort zu ändern, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



Klicken Sie auf die Schaltfläche "Forget Password" (Passwort vergessen), um die Sicherheitsüberprüfungsschnittstelle aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt:



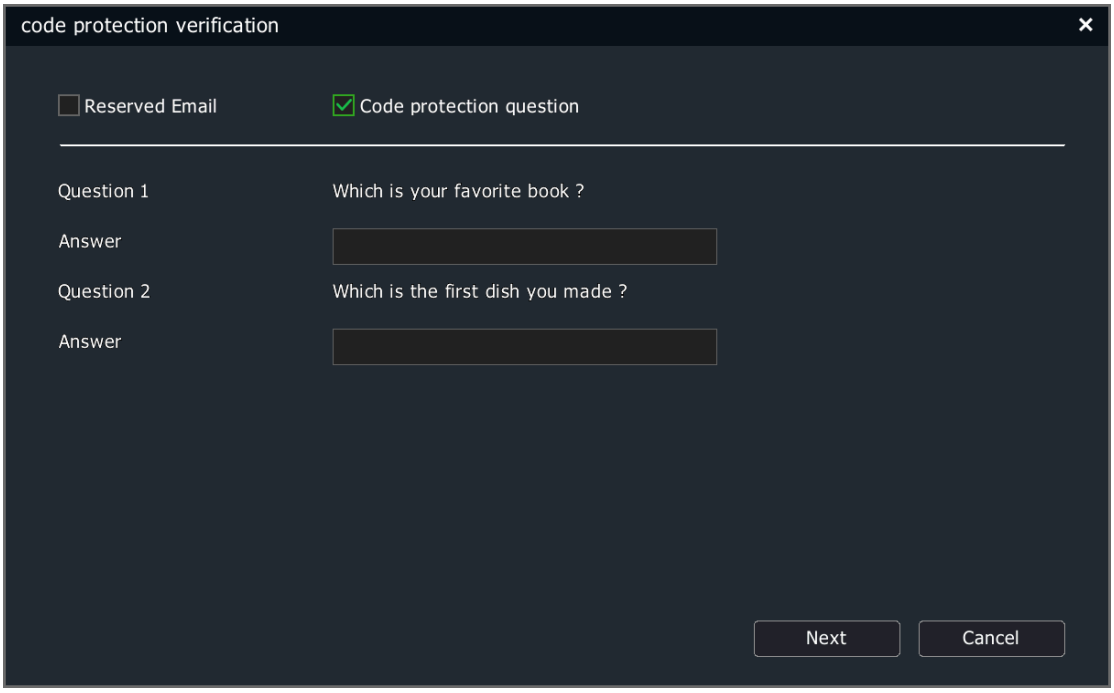
4.11.8.4.1. Reservierte Email

1) Laden Sie die mobile APP herunter, um die Schnittstelle zum Abrufen des Passworts aufzurufen. (Für die Website zum Herunterladen der mobilen APP, siehe Abschnitt 4.15 Mobile Überwachung "Mobile APP")

2) Scannen Sie den QR-Code auf der linken Seite (die Abbildung dient nur als Referenz).

3) Nachdem Sie den QR-Code gescannt haben, erhalten Sie den Sicherheitscode per E-Mail.

4) Geben Sie den Sicherheitscode ein, um das neue Passwort zurückzusetzen.



4.11.8.4.2. Code-Schutzfrage

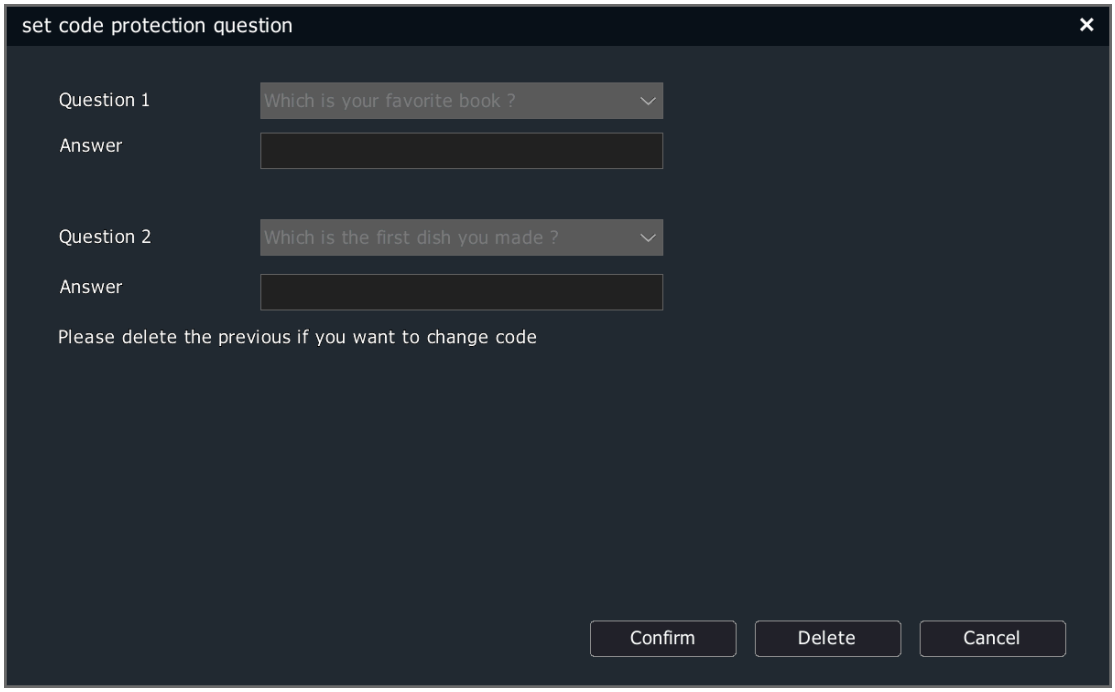
1)Nachdem Sie die richtige Sicherheitsantwort und das neue Passwort eingegeben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Next" (Weiter).

2) Ändern Sie Ihr Passwort.

3)Wenn kein neues Passwort eingegeben wird, wird das ursprüngliche Passwort nach der Überprüfung der Sicherheitsfrage nicht geändert.

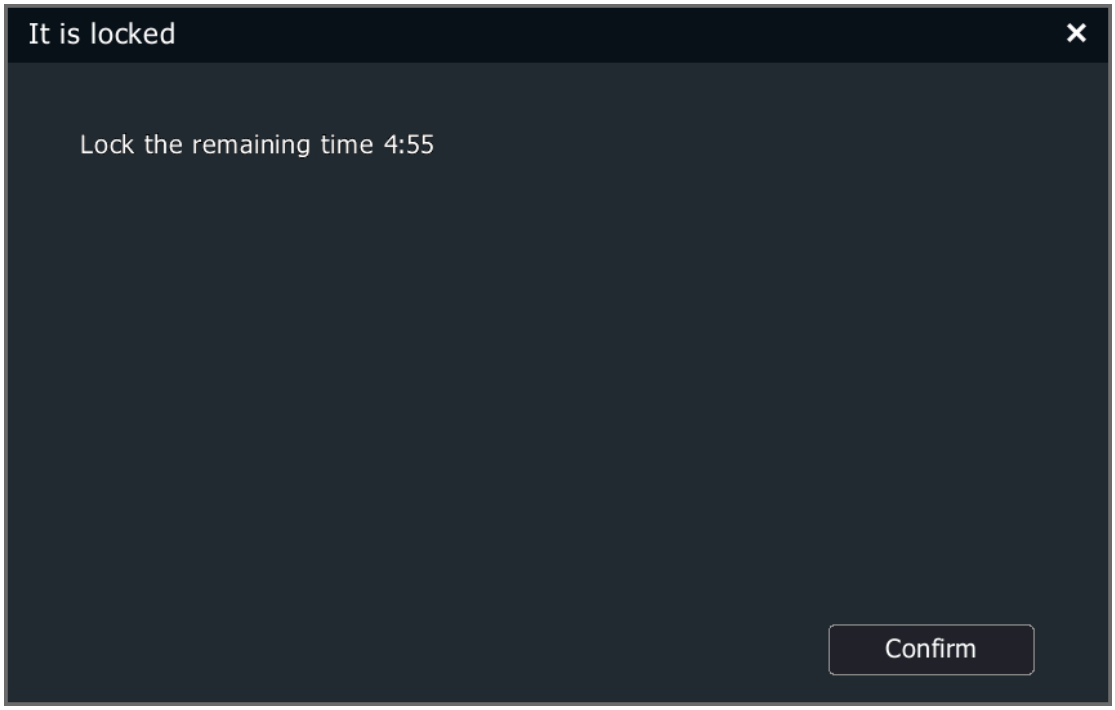
4.11.8.5. *Sicherheitsprobleme löschen*

Falls Sicherheitsprobleme eingestellt sind, wird durch Anklicken der Schaltfläche "Security problems" (Sicherheitsprobleme) die Schnittstelle zur Einstellung der Sicherheitsprobleme aufgerufen. In diesem Fall kann kein Sicherheitsproblem eingestellt werden. Stattdessen werden die ursprünglichen Sicherheitsprobleme gelöscht. Sie können auf die Schaltfläche "Delete" (Löschen) klicken, um die ursprünglichen Sicherheitsprobleme zu löschen, wie in der Abbildung unten dargestellt:



4.11.8.6. ***Gerät sperren***

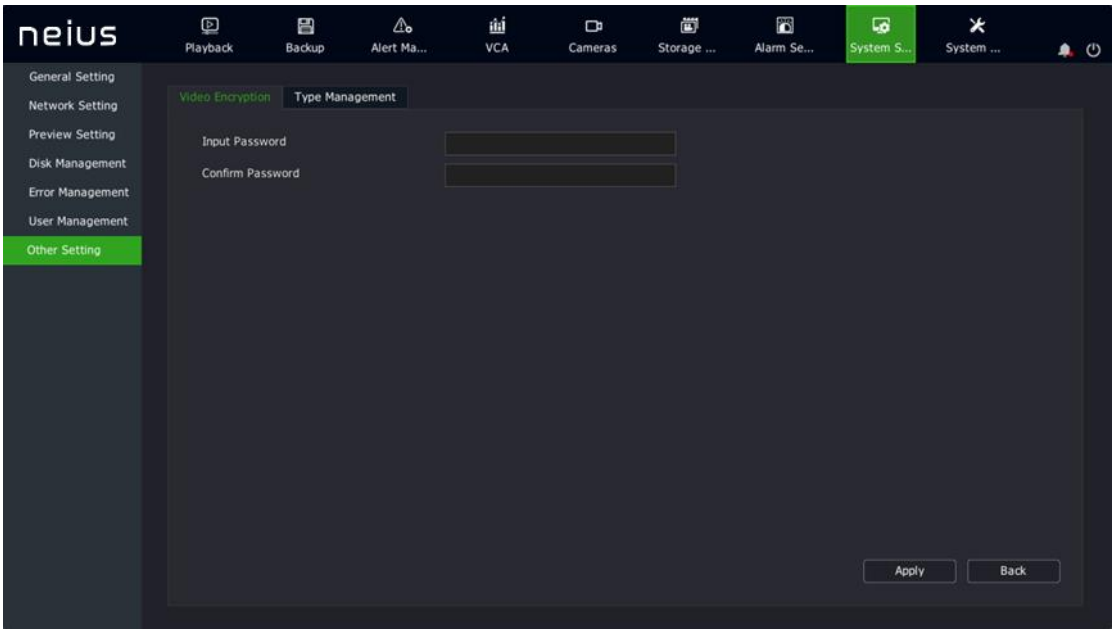
Die Schnittstelle für die Gerätesperre, wie in der Abbildung unten dargestellt, wird angezeigt, nachdem die Entsperrung des Passworts 5 Mal fehlgeschlagen ist. Die Sperrzeit beträgt 5 Minuten.



4.11.9. **Sonstige Einstellungen**

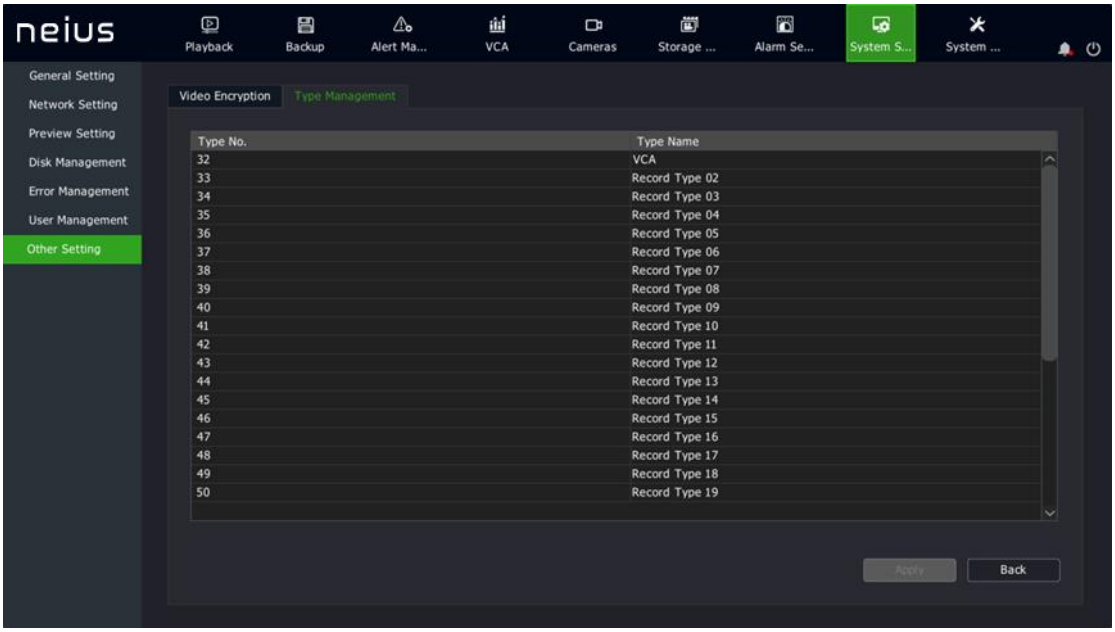
4.11.9.1. ***Video-Verschlüsselung***

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Setting -> Other Setting -> Video Encryption" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Weitere Einstellungen -> Videoverschlüsselung), um die Schnittstelle für die Videoverschlüsselung aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



4.11.9.2. ***Typverwaltung***

1. Wählen Sie "Main Menu -> System Settings -> Other Settings -> Type Management" (Hauptmenü -> Systemeinstellung -> Sonstige Einstallungen -> Typverwaltung), um die Typverwaltungs-Schnittstelle aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

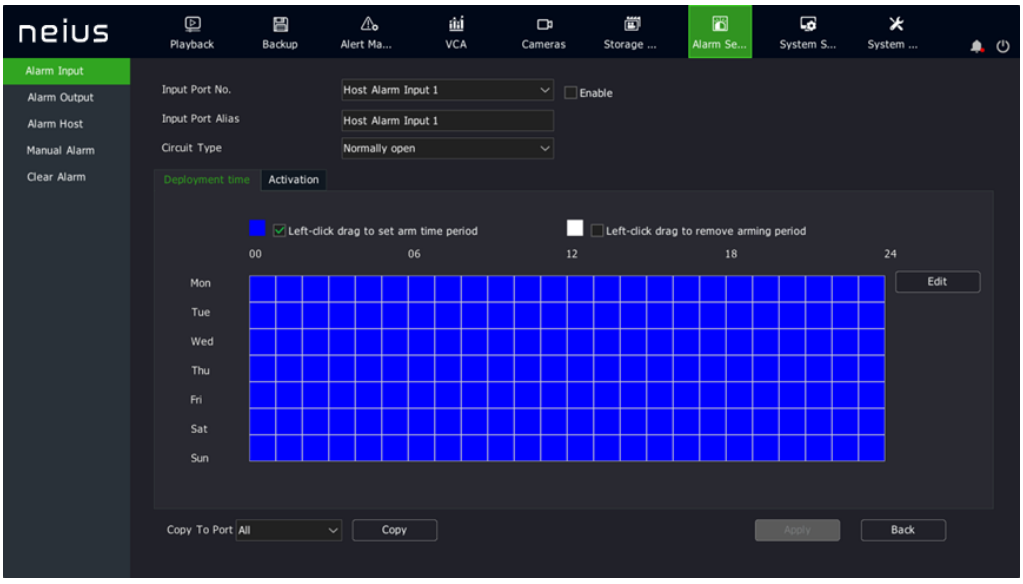


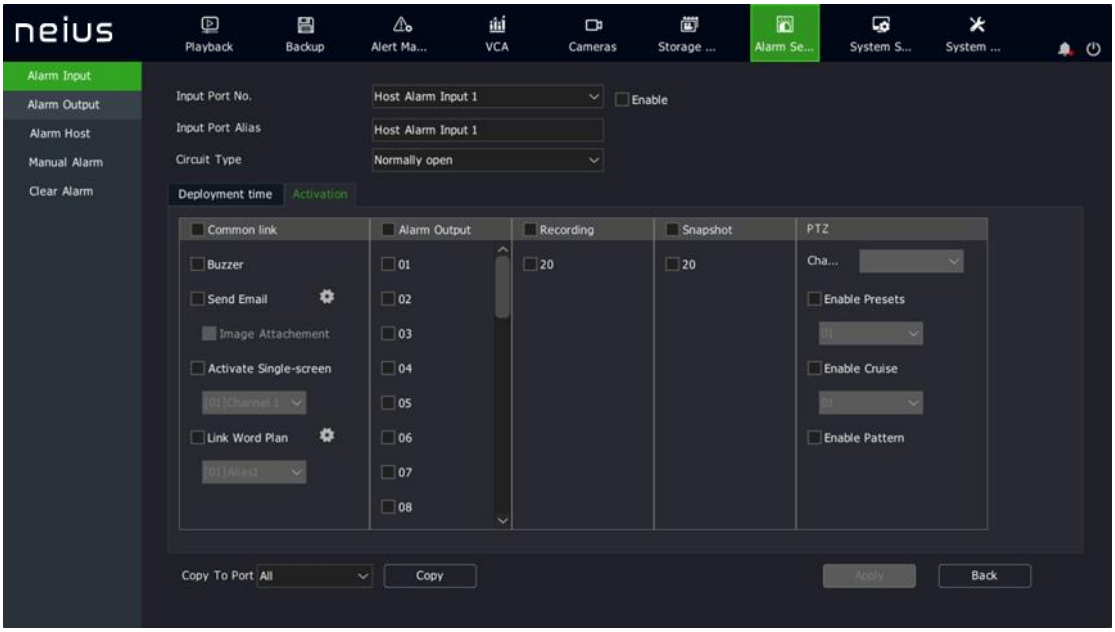
4.12. **Alarmeinstellungen**

4.12.1. **Alarmeingang**

Durch die Einstellung von Alarmeingängen können die Benutzer bei Auftreten eines Alarms im lokalen NVR eine Aufforderung erhalten oder eine Videoaufzeichnung durchführen usw.

1. Wählen Sie "Main Menu -> Alarm Setting -> Alarm Input" (Hauptmenü -> Alarmeinstellung -> Alarmeingang), um die Schnittstelle für die Einstellung des Alarmeingangs aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.





2. Wählen Sie die Nummer des einzustellenden Eingangsports. Auf der Schnittstelle können die Benutzer lokale und Host-Alarm-Eingangsnummern einstellen.

3. Legen Sie den Eingangsport-Alias fest. Die Benutzer können einen benutzerdefinierten Namen für den aktuellen Eingangsanschluss festlegen.

4. Wählen Sie den Alarmgeber-Typ.

Anmerkung:

- Offener Alarm: Ein, wenn der Alarmeingang für den lokalen NVR geschlossen ist.
- Geschlossener Alarm: Ein, wenn der Alarmeingang für den lokalen NVR geschlossen ist.

5. Aktivieren Sie "Enable" (Aktivieren), um die Scharfschaltzeit für den Alarmeingang festzulegen.

6. Geben Sie "Activation" (Aktivierung) ein, um die Alarmverknüpfung einzustellen.

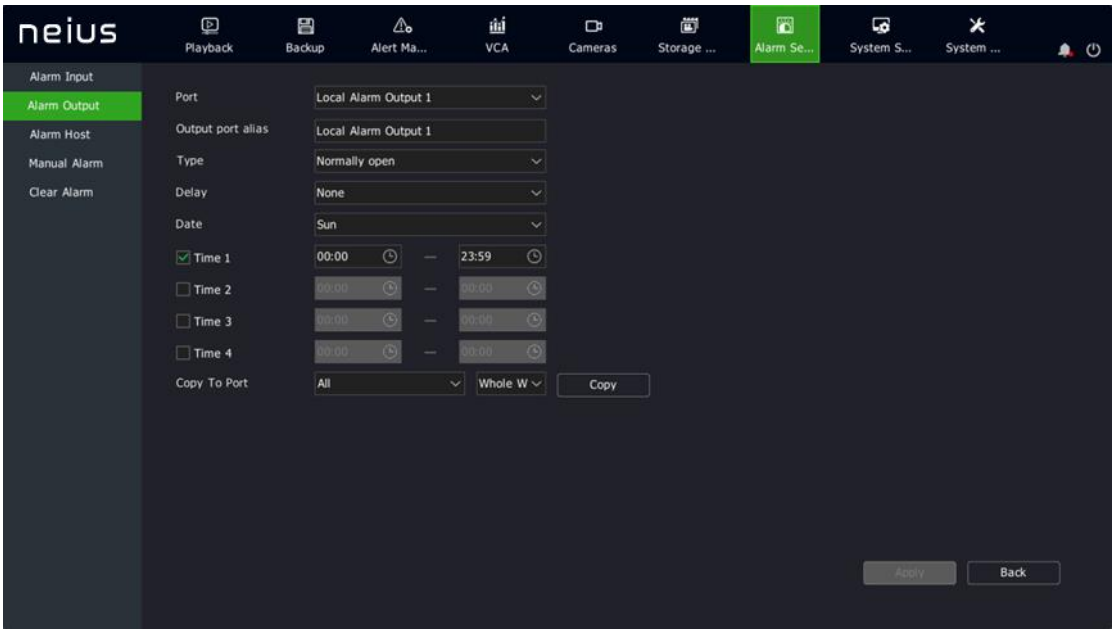
(1) Zu den Optionen gehören Tonaufforderung, Verknüpfung E-Mail, Verknüpfung Video, Verknüpfung Ausgang, Verknüpfung Schnappschuss, Verknüpfung PTZ, Verknüpfung Textvorlage, Verknüpfung Einzelbild.

(2) Nach der Einstellung können die Parameter anderer Alarmeingangsports kopiert werden.

7. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die eingestellten Parameter zu speichern.

4.12.2. **Alarm-Ausgang**

1. Wählen Sie "Main Menu -> Alarm Setting -> Alarm Output" (Hauptmenü -> Alarmeinstellung -> Alarmausgang), um die Schnittstelle für die Einstellung des Alarmausgangs aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



2. Wählen Sie die Nummer des einzustellenden Ausgangsports. Auf der Schnittstelle können die Benutzer lokale und Host-Alarm-Ausgangsnummern einstellen.

3. Legen Sie den Ausgangsport-Alias fest. Die Benutzer können einen benutzerdefinierten Namen für den aktuellen Ausgangsanschluss festlegen.

4. Wählen Sie den Alarmgeber-Typ. Der Typ muss den Anforderungen des Eingangssignals des externen Geräts am Alarmausgangsanschluss entsprechen.

Anmerkung:

- Offener Alarm: Unter normalen Umständen ist der Alarmausgangsanschluss geschlossen. Wenn ein Alarm im System vorliegt und der verknüpfte Ausgang funktioniert, ist der Alarmausgang offen.
- Geschlossener Alarm: Unter normalen Umständen ist der Alarmausgangsanschluss offen. Wenn ein Alarm im System vorliegt und der verknüpfte Ausgang funktioniert, ist der Alarmausgang geschlossen.

5. Signalverzögerungszeit einstellen. Die Signalverzögerung des Alarmausgangsports kann entsprechend den tatsächlichen Bedürfnissen eingestellt werden.

6. Aktivierungszeit für den Alarmausgang einstellen. Das Scharfschaltdatum wird in Verbindung mit der Zeitspanne verwendet.

7. In Port kopieren. Nach der Einstellung können die Parameter der anderen Alarmausgänge kopiert werden.

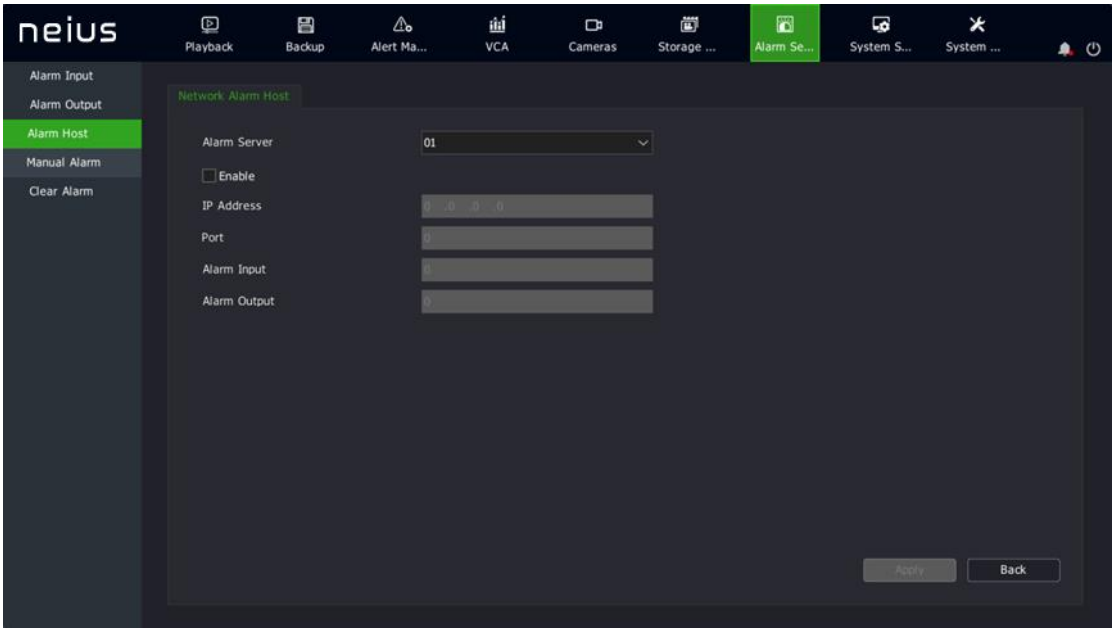
8. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), um die eingestellten Parameter zu speichern.

4.12.3. **Alarm-Host**

Der Alarm-Host wird zur Erweiterung der Alarm-E/A-Ports auf der Grundlage der lokalen Alarm-E/A-Ports hinzugefügt. Wenn sowohl ein Netzwerkalarm-Host als auch ein serieller Alarm-Host hinzugefügt werden, ist die Anschlussnummer des Netzwerkalarm-Hosts kleiner als die des seriellen Alarm-Hosts.

4.12.3.1. ***Netzwerk-Alarm-Host***

1. Wählen Sie "Main Menu -> Alarm Setting -> Alarm Host -> Network Alarm Host" (Hauptmenü -> Alarmeinstellung -> Alarm-Host), um die Schnittstelle für die Einstellung des Alarm-Hosts aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



2. Legen Sie eine Nummer für den Netzwerkalarm-Host fest.

3. Aktivieren Sie "Enable" (Aktivieren), um den Netzwerkalarm-Host zu aktivieren.

4. Stellen Sie die IP-Adresse des Netzwerkalarm-Hosts ein.

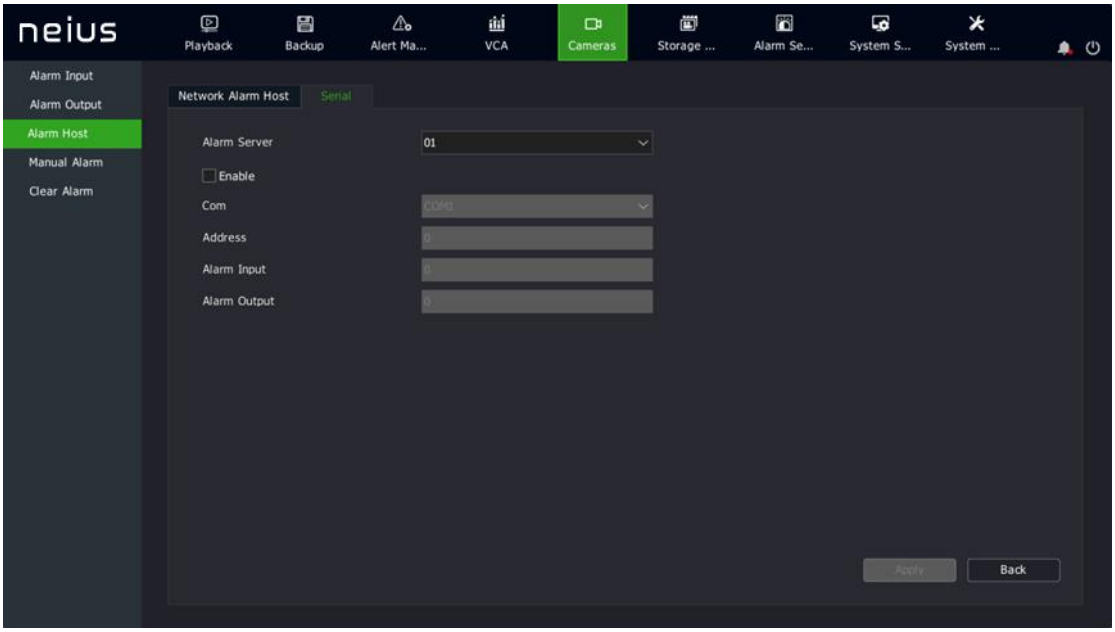
5. Stellen Sie den Kommunikationsport des Netzwerk-Alarm-Hosts ein, der auf 18803 beschränkt ist. Nur wenn die Portnummer des Netzwerk-Alarm-Hosts im IE ebenfalls auf 18803 eingestellt ist, kann eine normale Kommunikation stattfinden.

6. Stellen Sie die Anzahl der Alarmeingangsanschlüsse des Netzwerk-Alarm-Hosts ein.

7. Stellen Sie die Anzahl der Alarmausgangsanschlüsse des Netzwerk-Alarm-Hosts ein.

4.12.3.2. *Serieller Anschluss Alarm-Host*

1. Wählen Sie "Main Menu -> Alarm Setting -> Alarm Host -> Serial Alarm Host" (Hauptmenü -> Alarmeinstellung -> Alarm-Host->serieller Alarm-Host), um die Schnittstelle für die Einstellung des seriellen Alarm-Hosts aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



2. Legen Sie eine Nummer für den seriellen Alarm-Host fest.

3. Aktivieren Sie "Enable" (Aktivieren), um den seriellen Alarm-Host zu aktivieren.

4. Legen Sie eine serielle Portnummer für den seriellen Alarm-Host fest.

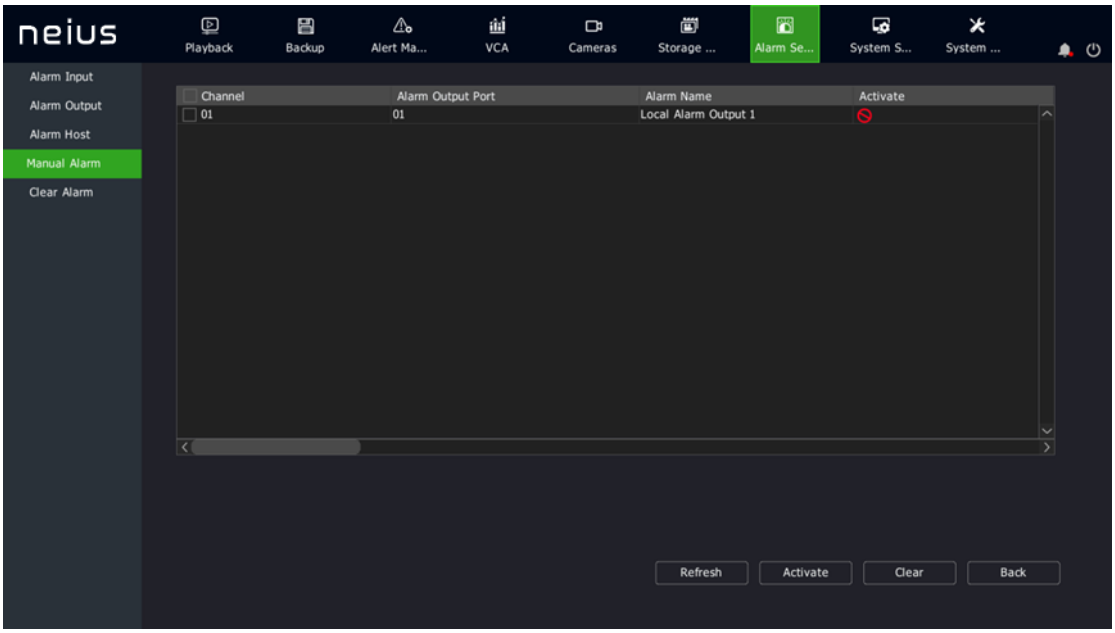
5. Legen Sie eine Adresse für den seriellen Alarm-Host fest.

6. Stellen Sie die Anzahl der Alarmeingangsports des seriellen Alarm-Hosts ein.

7. Stellen Sie die Anzahl der Alarmausgangsports des seriellen Alarm-Hosts ein.

4.12.4. **Manueller Alarm**

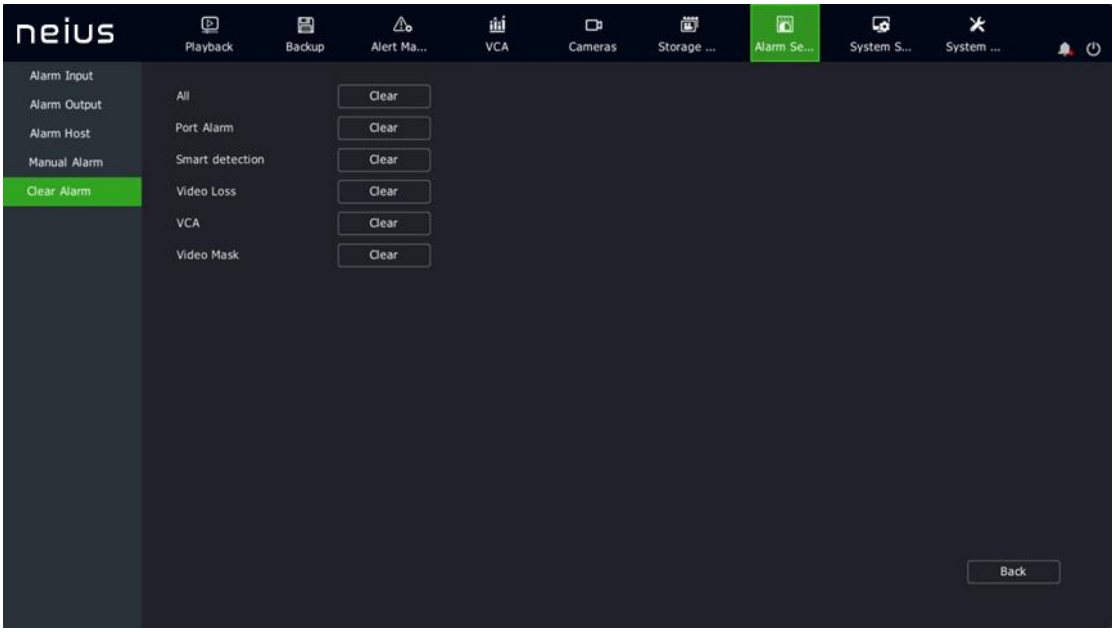
1. Wählen Sie "Main Menu -> Alarm Setting -> Manual Alarm" (Hauptmenü -> Alarmeinstellung -> manueller Alarm), um die Schnittstelle für die Einstellung des manuellen Alarms aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



2. Wählen Sie einen Alarmausgangsanschluss und klicken Sie auf "Trigger" (Auslösen) oder "Delete" (Löschen), um den Alarm auszulösen oder zu löschen. Die Statusleiste des Alarmausgangsports zeigt den aktuellen Status des Ports an. Klicken Sie auf " Trigger All" (Alle auslösen) oder " Clear All" (Alle löschen), um alle Alarmausgangsports in der Liste auszulösen oder zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Refresh" (Aktualisieren), um die aktuellen Eigenschaften und den Status des Alarmausgangsports zu erhalten.

4.12.5. **Alarm löschen**

1. Wählen Sie "Main Menu -> Alarm Setting ->Clear Alarm" (Hauptmenü -> Alarmeinstellung -> Alarm löschen), um die Schnittstelle für die Löschung Alarms aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

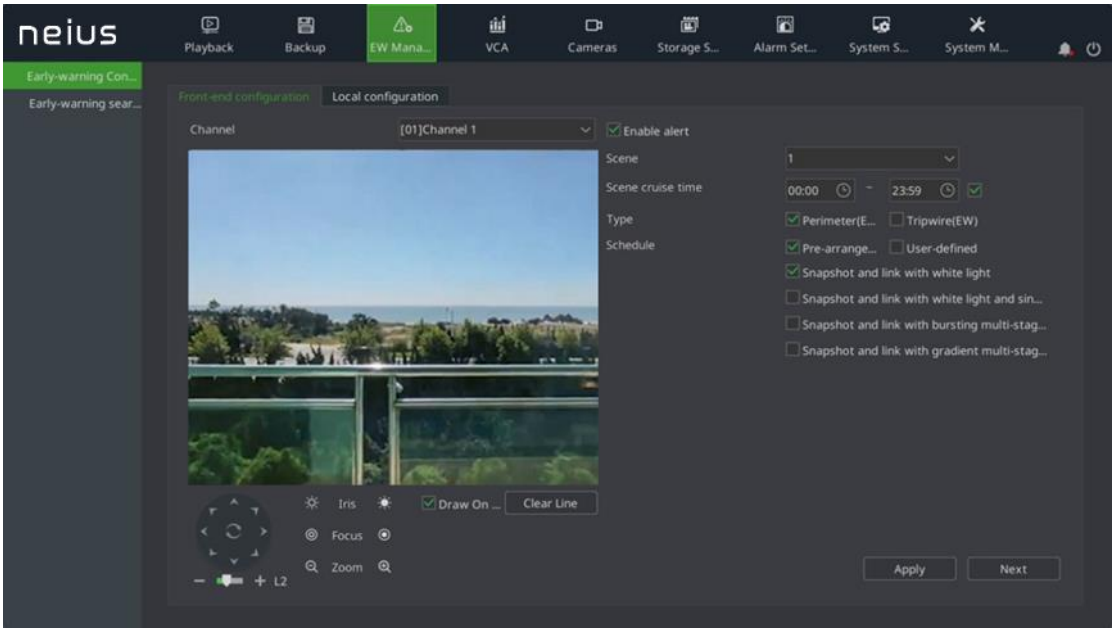


2. Wählen Sie den zu löschenden Alarmtyp über die Schnittstelle für die manuelle Löschung aus. Zu den Optionen gehören "All", "Port Alarm", "Motion Detection", "Video Loss", "Intelligent Analysis" und "Video Occlusion" ("Alle", "Portalarm", "Bewegungserkennung", "Videoverlust", "Intelligente Analyse", "Videoverdeckung"). Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um diesen Alarmtyp zu löschen.

4.13. FW-Verwaltung

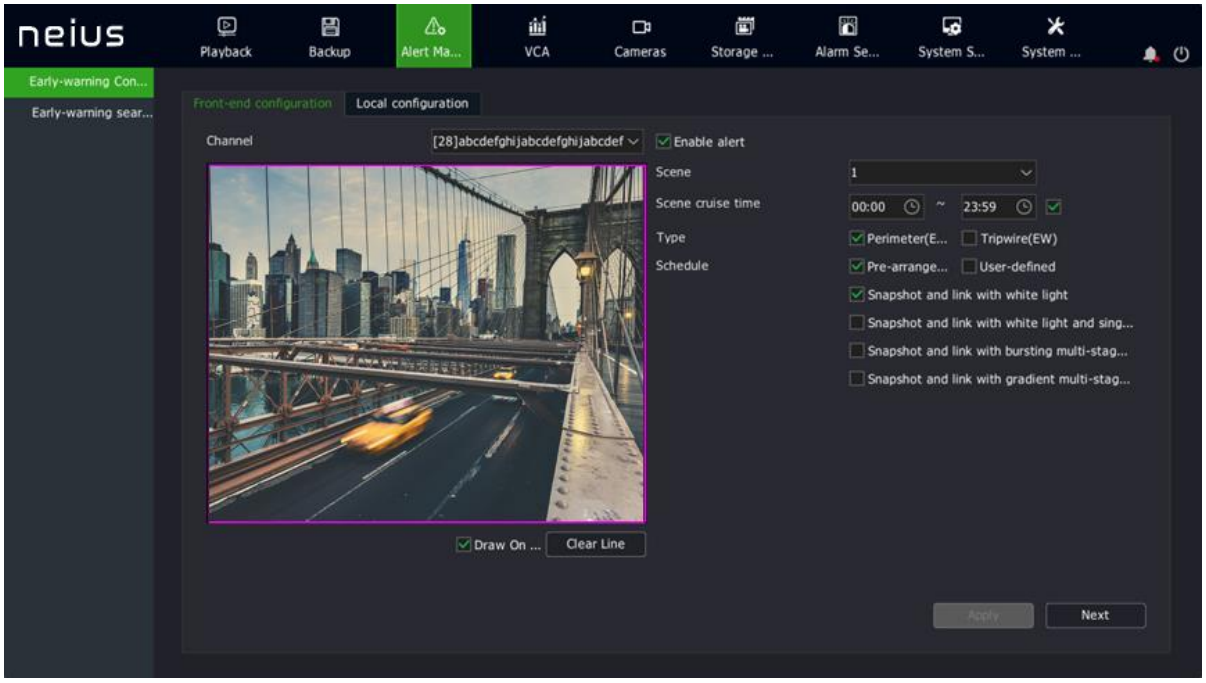
4.13.1. Frühwarnungskonfiguration

1. Rufen Sie "Main Menu ->WarningManagement ->Front-end Config" (Hauptmenü ->Warnungsmanagement ->Front-End-Konfiguration) auf, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Die Benutzer können die Warnparameter entsprechend der tatsächlichen Situation oder ihren Präferenzen einstellen

3. Planeinstellung, wie in der Abbildung unten gezeigt:



(1) Aktivieren Sie "Enable alert" (Warnung aktivieren).

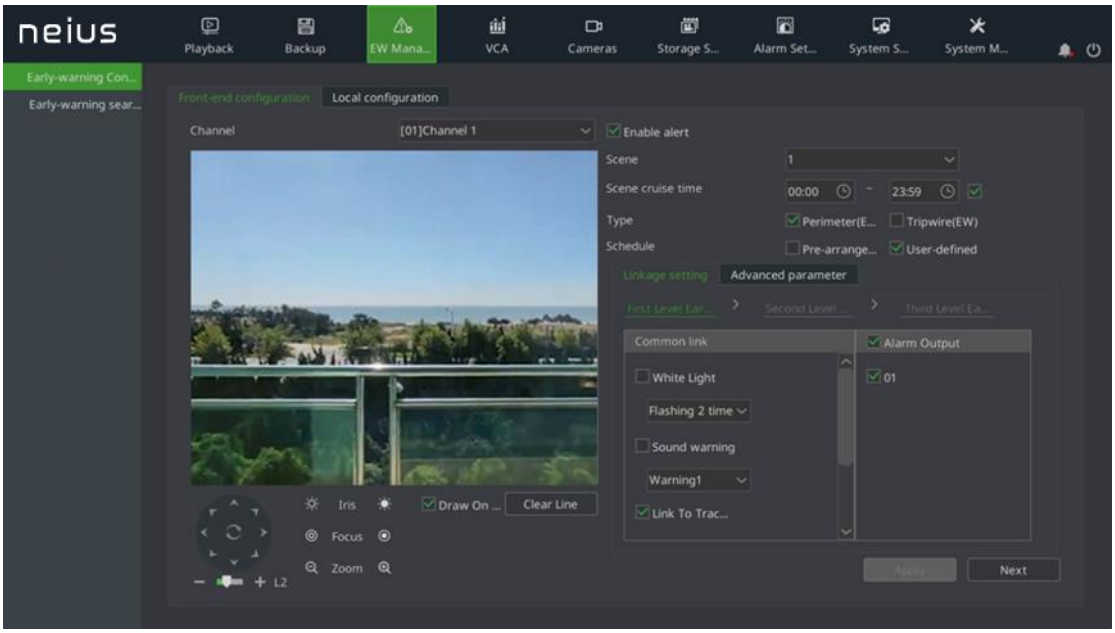
(2) Wählen Sie die Art der Warnung: Umkreiswarnung oder Stolperdrahtwarnung, und stellen Sie die effektive Zeit der Warnszene ein.

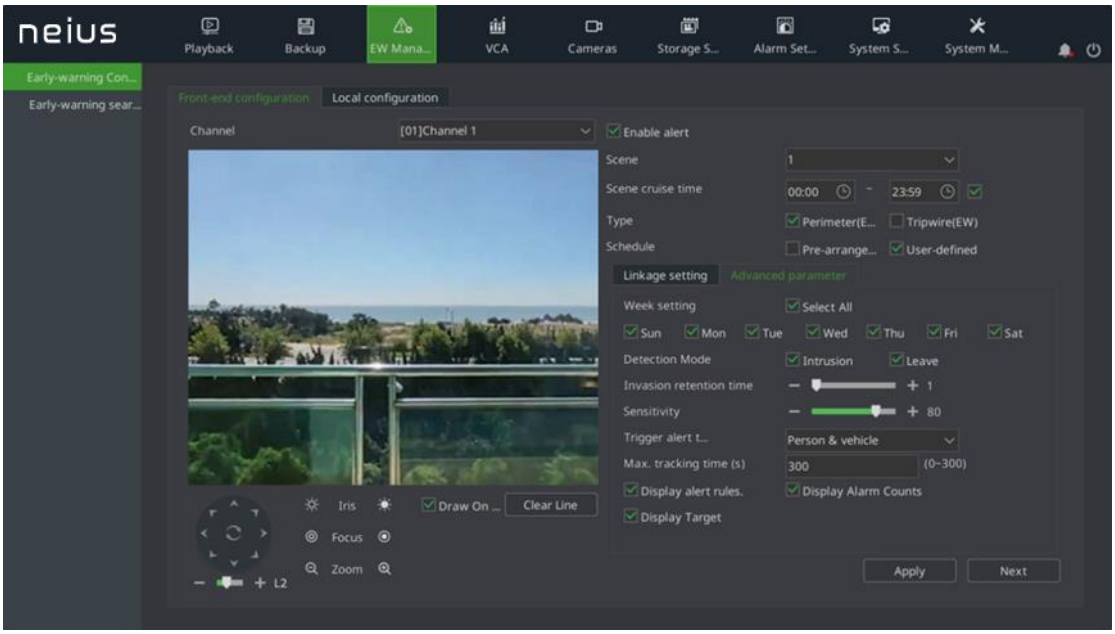
(3) Passen Sie die Szene an und zeichnen Sie einen Warnbereich oder eine Warnlinie. Standardmäßig ist der gesamte Bildschirm der Begrenzungswarnung der Warnbereich. Zum Anpassen löschen Sie die Linien und zeichnen sie erneut.

(4) Wählen Sie einen voreingestellten Warnplan.

(5) Klicken Sie auf die Schaltfläche "Save" (Speichern), um die Einstellung des Algorithmus abzuschließen, und verlassen Sie die Schnittstelle zur Alarmeinstellung, damit die Einstellungen wirksam werden.

4. Passen Sie die Einstellungen an, wie in der Abbildung unten gezeigt:





(1) Aktivieren Sie "Enable effective warning algorithm" (Effektiven Warnalgorithmus aktivieren).

(2) Wählen Sie die Art der Warnung: Umkreiswarnung oder Stolperdrahtwarnung, und stellen Sie die effektive Zeit der Warnszene ein.

(3) Passen Sie die Szene an und zeichnen Sie einen Warnbereich oder eine Warnlinie.

(4) Wählen Sie Benutzerdefiniert für die Warnvorlage.

(5) Stellen Sie Verknüpfungselemente oder erweiterte Parameter ein. Für die Einstellungen der Verknüpfungselemente können bis zu drei Warnstufen eingestellt werden, und die Warnwirkung auf jeder Stufe kann separat festgelegt werden.

(6) Klicken Sie auf die Schaltfläche "Save" (Speichern), um die Einstellung des Algorithmus abzuschließen, und verlassen Sie die Schnittstelle zur Alarmeinstellung, damit die Einstellungen wirksam werden.

Anmerkung:

- Für das Gerät werden vier Szenarien unterstützt. Die oben genannten Schritte können verwendet werden, um mehrere Szenen einzustellen, und Szenenfahrten verschiedener Warntypen oder verschiedener Verknüpfungselemente können durch die Einstellung verschiedener Fahrzeiten realisiert werden.
- Die "explodierte mehrstufige akustische und optische Warnung" in der Perimeterwarnung funktioniert wie folgt: Wenn ein Ziel in den Warnbereich eindringt, blinkt das weiße Licht stark und die Sprachansage wird ausgegeben. Nach Erreichen der Haltezeit wird der nächste Stufenmodus aktiviert und der Kopplungslaser wird eingeschaltet.
- Der "progressive mehrstufige akustische und optische Warnplan" funktioniert wie folgt: Er ist standardmäßig in drei Stufen unterteilt, und die Warnwirkung wird schrittweise verstärkt. Wenn die Verweildauer in der vorherigen Stufe größer als der eingestellte Wert ist, wird die nächste Stufe aktiviert.
- In der benutzerdefinierten Vorlage können bis zu drei Stufen der Verknüpfung eingestellt werden. Die Verknüpfungselemente können in jeder Stufe separat eingestellt werden. Dabei schließen sich die Verfolgung der Verknüpfung und die Eingabe der nächsten Warnstufe gegenseitig aus. Wenn die Verfolgung der

Verknüpfung ausgewählt ist, wird die nächste Warnstufe nicht aktiviert. Wenn die Koppelverfolgung ausgewählt ist, muss der Verfolgungsmultiplikator eingestellt werden. Stellen Sie den Winkel und den Multiplikator ein, um ein angemessenes Verhältnis zu bestimmen, wenn sich ein Ziel im Bild befindet, während die Überwachungsszene am weitesten entfernt ist. Es wird empfohlen, dass das Ziel mehr als die Hälfte der Bildhöhe einnimmt. Klicken Sie, um den Verfolgungsmultiplikator einzustellen.

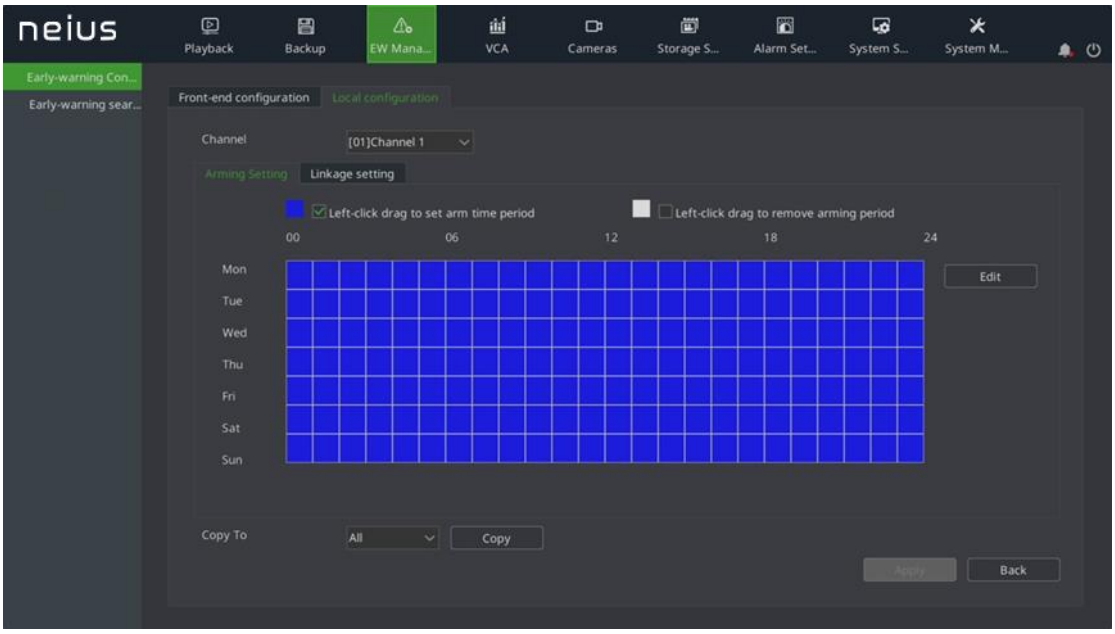
- Die Option "Normalerweise eingeschaltet" für das weiße Licht in der Verknüpfungseinstellung bedeutet, dass bei einem Alarm das weiße Licht eingeschaltet und nach Beendigung des Alarms wieder ausgeschaltet wird.
- Zu den erweiterten Parametern in der benutzerdefinierten Vorlage gehören der Scharfschalt-Wochentag, der Erkennungsmodus, das Auslösealarmziel, die Auslöseempfindlichkeit, die maximale Verfolgungszeit, die Anzeigeregeln und die Zielrahmeneinstellungen.

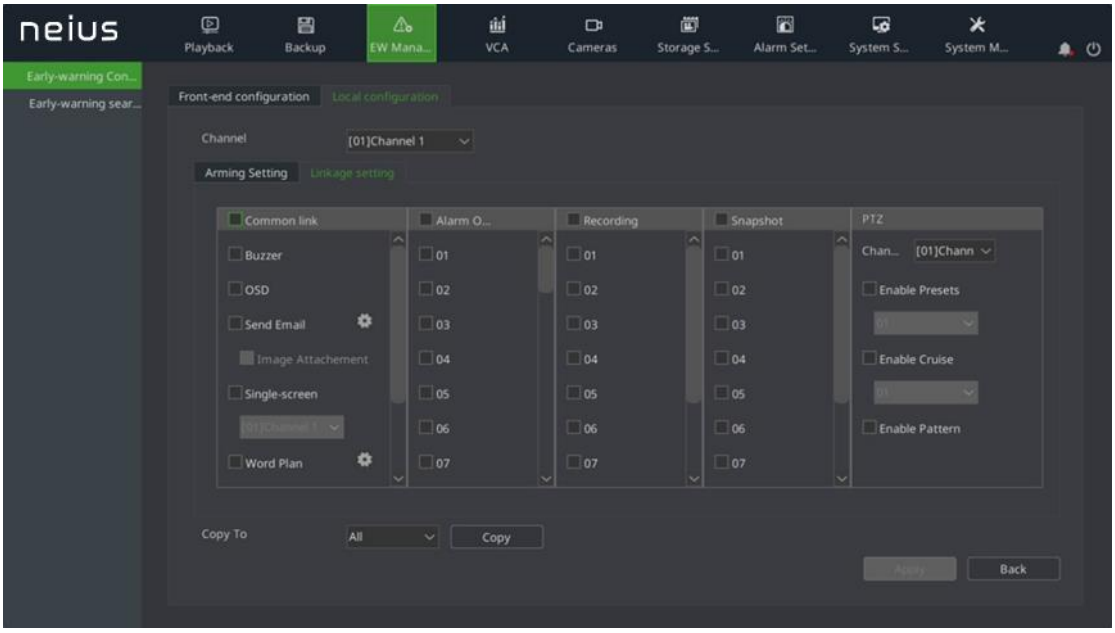
- Die Warntypen sind in Perimeterwarnung und Stolperdrahtwarnung unterteilt, die auf Einbruchsbereich, Abgangsbereich und Kreuzungsverhalten ausgerichtet sind. Standardmäßig handelt es sich bei der Umkreiswarnung um eine Einbruchswarnung, und der Benutzer kann den Erkennungsmodus in den erweiterten Einstellungen der benutzerdefinierten Vorlage ändern.
- Das Erkennungsziel der Warnung ist standardmäßig Menschen. Benutzer können die Einstellungen in den erweiterten Einstellungen nach ihren Bedürfnissen vornehmen.
- Die maximale Verfolgungszeit ist wirksam, wenn die Kopplungsverfolgung aktiviert ist, was bedeutet, dass die Verfolgungsaktion gestoppt wird und die Warnüberwachungsszene zurückkehrt, wenn die Zeit erreicht ist.

  Die Standardeinstellung ist 300 Sekunden. Wenn der Wert auf 0 Sekunden eingestellt ist, verfolgt die Dome-Kamera die Szene so lange, bis das Ziel verschwunden ist.

4.13.2. **Lokale Konfiguration der Frühwarnkonfiguration**

Rufen Sie die Schnittstelle "Main Menu ->Alert Management ->Early-warning Config -> Local Configuration" (Hauptmenü -> Alarmverwaltung -> Frühwarnkonfiguration -> Lokale Konfiguration) auf, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



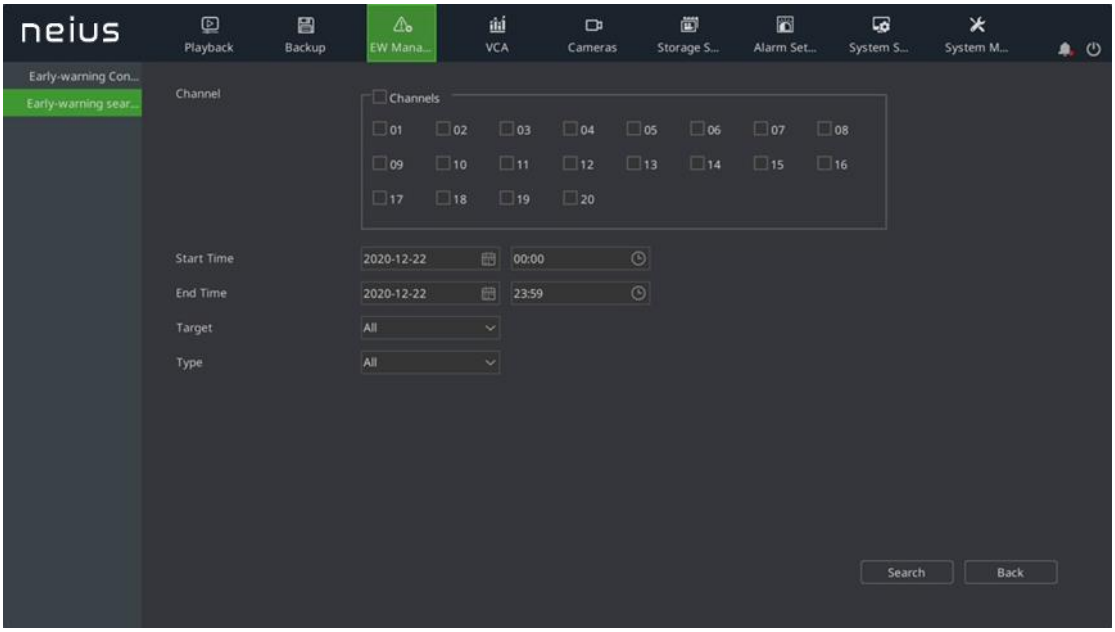


(1) Die Aktivierungszeit kann über die Schnittstelle für die Aktivierungseinstellung eingestellt werden.

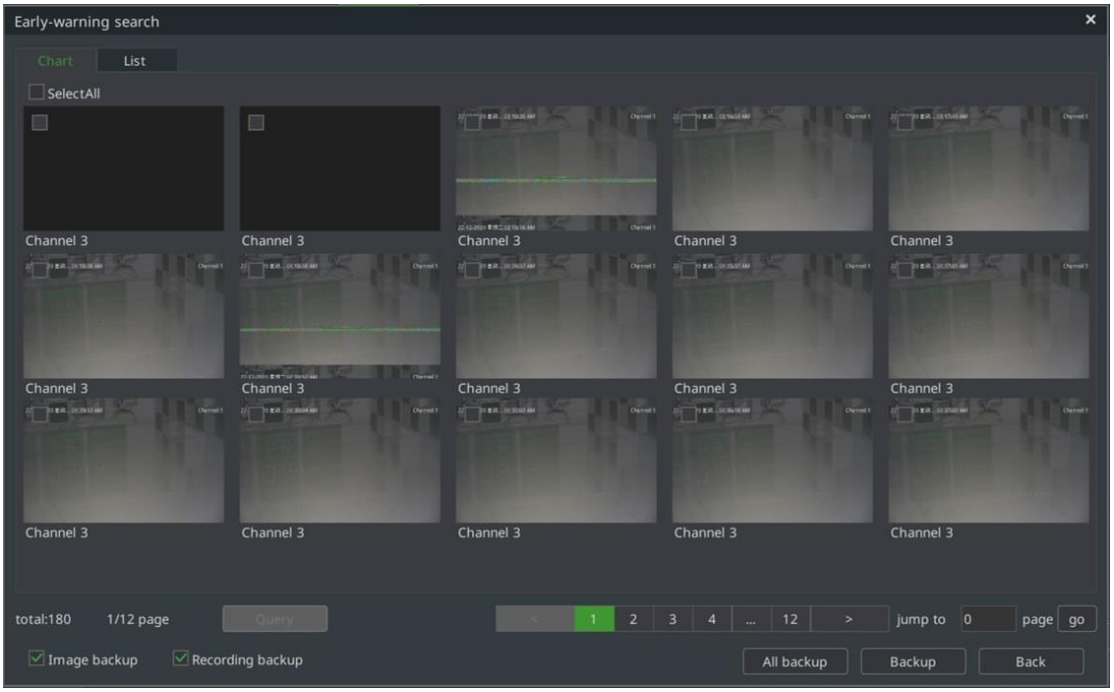
(2) Geben Sie "Linkage Setting" ein, um die Alarmverknüpfung einzustellen. Zu den Optionen gehören Sprachansage, Bildschirmanzeige, Linkage-Video, Linkage-Alarmausgang, Linkage-PTZ, Linkage-Snapshot, usw.

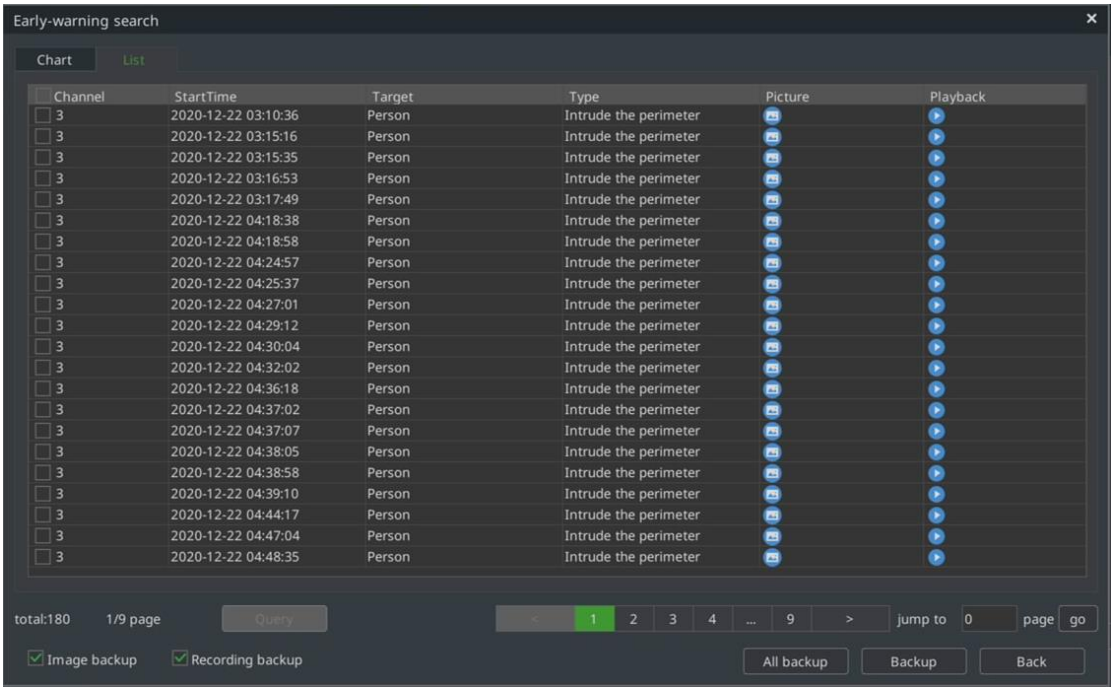
4.13.3. **Frühwarnungs-Suche**

1. Rufen Sie die Schnittstelle "Main Menu -> Alert Management -> Early-warning Search" (Hauptmenü -> Alarmmanagement -> Frühwarnsuche) auf, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



2. Die Abrufziele sind in "Alle", "Personen", "Fahrzeuge" und "Andere" unterteilt; die Typen sind: "Alle", "Stolperdraht", "Perimeter - Eindringen" und "Perimeter - Abfahrt". Wählen Sie das entsprechende Ziel und den entsprechenden Typ aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Search“ (Suchen), um die entsprechenden Warndaten abzurufen, wie in der folgenden Abbildung gezeigt:





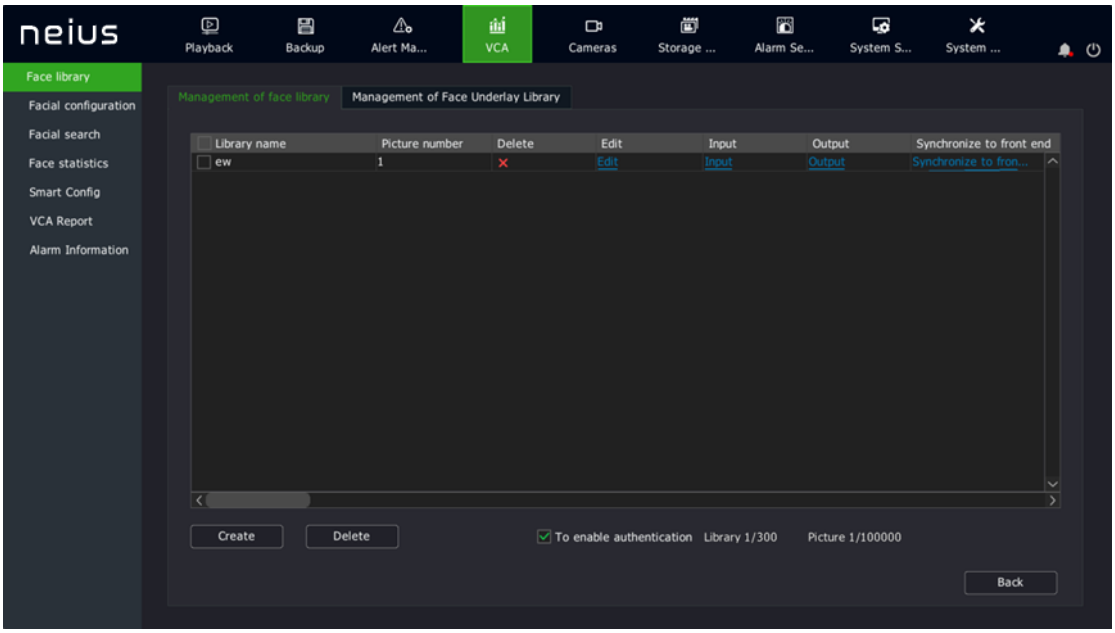
4.14. **VCA**

4.14.1. **Gesichtsbibliothek**

Die Verwaltung der Gesichtsbibliothek dient zur Klassifizierung und Verwaltung der Gesichtsunterlagen. Es ist möglich, die Gesichtsbibliothek und die Gesichtsunterlegungen unabhängig voneinander zu verwalten.

4.14.1.1. *Verwaltung der Gesichtsbibliothek*

1. Wählen Sie "Main Menu -> Smart Analysis -> Face Library" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Gesichtsbibliothek), um die Schnittstelle zur Verwaltung der Gesichtsbibliothek aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Die vorhandenen Gesichtsdatenbankdaten können von der Gesichtsdatenbankverwaltung abgerufen werden, und die Gesichtsbildbibliothek kann mit Schaltflächen wie "Create" (Erstellen) und "Delete" (Löschen) verwaltet werden; außerdem können die Daten der Gesichtsbibliothek mit [Import] und [Export] sowie [Mit Front-End synchronisieren] und anderen Vorgängen bearbeitet werden.

[Erstellen]: Klicken Sie auf die Schaltfläche "Create" (Erstellen), um ein Eingabefeld anzuzeigen, in dem Sie den Namen und die Beschreibung der Gesichtsdatenbank eingeben können. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "OK", um Ihre Eingaben zu bestätigen.

[Löschen]: Wählen Sie die zu löschende Gesichtsdatenbank aus der Gesichtsdatenbankliste aus und klicken Sie auf [Delete] (Löschen), um sie zu löschen.

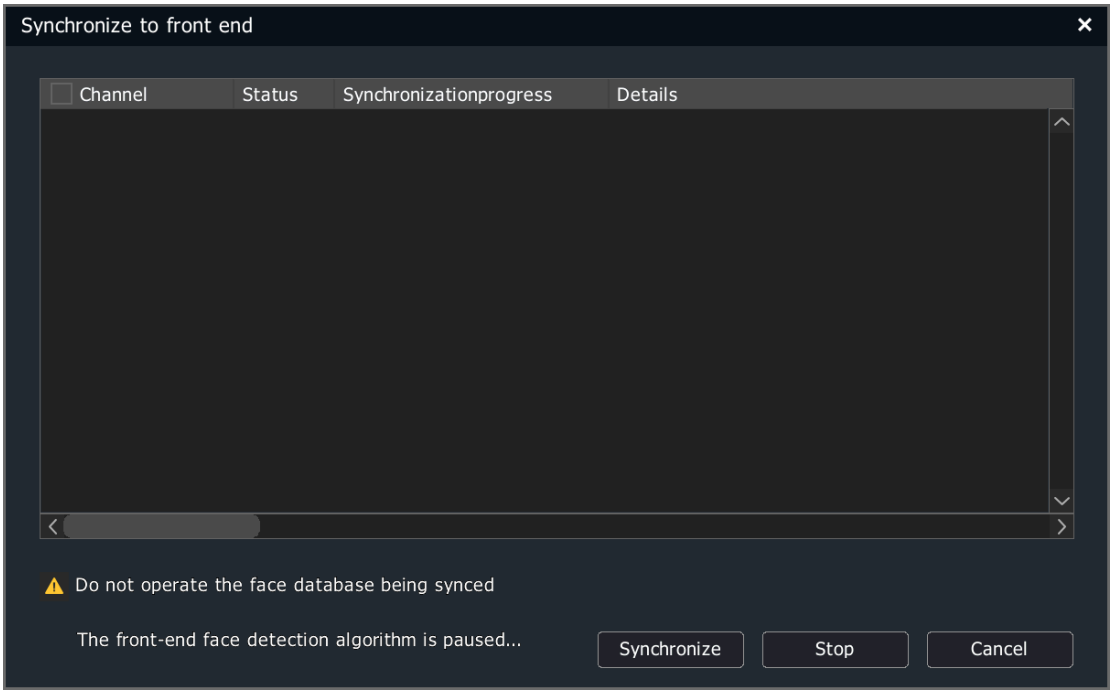
[Bearbeiten]: Klicken Sie in der Gesichtsdatenbankliste auf "Edit" (Bearbeiten), um ein Eingabefeld anzuzeigen, in dem Sie den Namen und die Beschreibung der Gesichtsdatenbank ändern können.

[Importieren]: Klicken Sie in der Gesichtsdatenbankliste auf [Import] (Importieren), um eine Box-Datei zu importieren, die die Gesichtsdatenbank enthält.

[Exportieren]: Klicken Sie in der Gesichtsdatenbankliste auf [Export] (Exportieren), um eine Box-Datei mit der Gesichtsdatenbank zu exportieren.

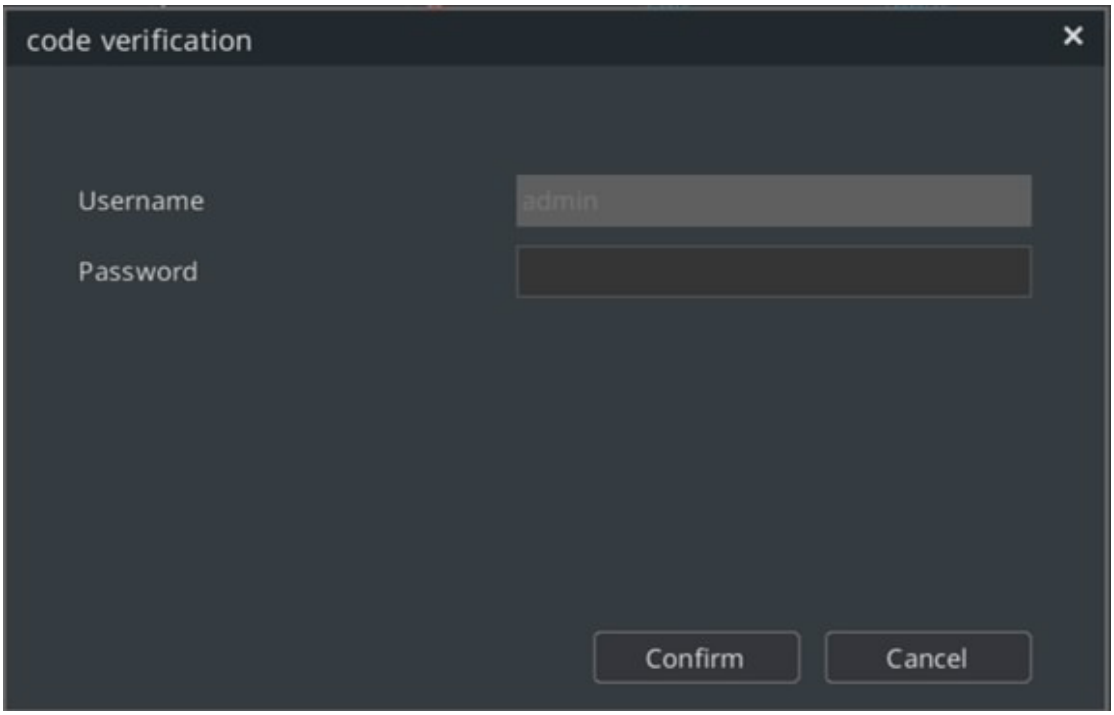
[Alle modellieren]: Klicken Sie auf die Schaltfläche "Model All" (Alle modellieren), um alle Basisbilder in der Datenbank zu modellieren.

[Mit Frontend synchronisieren]: Die Gesichtsdatenbank im NVR kann mit dem ausgewählten IPC-Kanal synchronisiert werden. Die Schnittstelle ist in der folgenden Abbildung dargestellt:



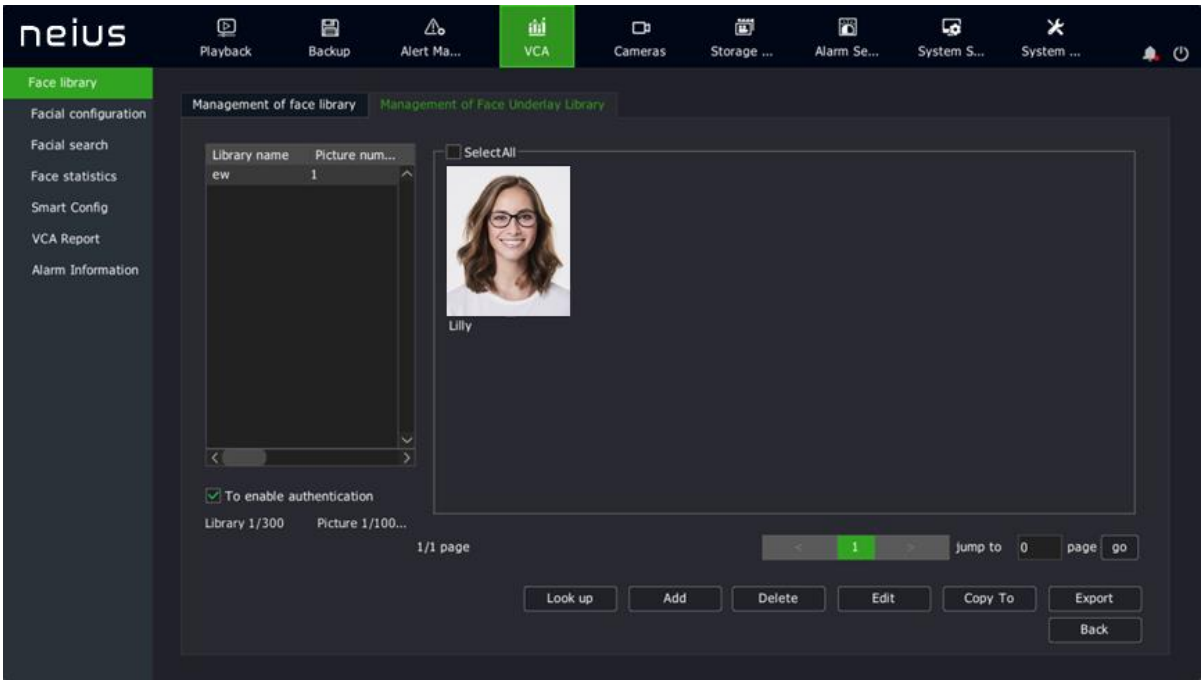
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Model All" (Alle modellieren), um die Untergründe aller vorhandenen Bibliotheken neu zu gestalten.

4. Markieren Sie "Code Verification" (Code-Verifizierung). Vor dem Betrieb der Gesichtsbibliothek ist eine ID-Verifizierung erforderlich, und nur der Administrator darf die Gesichtsbibliothek bedienen.



4.14.1.2. *Verwaltung der Face Underlay-Bibliothek*

1. Wählen Sie "Main menu Smart Analysis Face Library" (Hauptmenü Intelligente Analyse Gesichtsbibliothek), um die Schnittstelle zur Verwaltung der Face Underlay-Bibliothek aufzurufen. Das Diagramm zeigt die vorhandene Gesichtsbibliothek und die Bilder sind die Unterlegbilder der ausgewählten Gesichtsbibliothek, wie in der Abbildung unten gezeigt.



2. Verwaltung der Basisbilder der Gesichtsdatenbank. Die Originalgesichtsbilder sind die Grundlage des Gesichtserkennungsalgorithmus. Die Benutzer können die folgenden Schaltflächen verwenden, um die Basisbilder zu verwalten.

[Suche]: Ermöglicht die Suche nach Basisbildern, die die Bedingungen in der Gesichtsdatenbank erfüllen, durch Informationen über die Basisbilder.

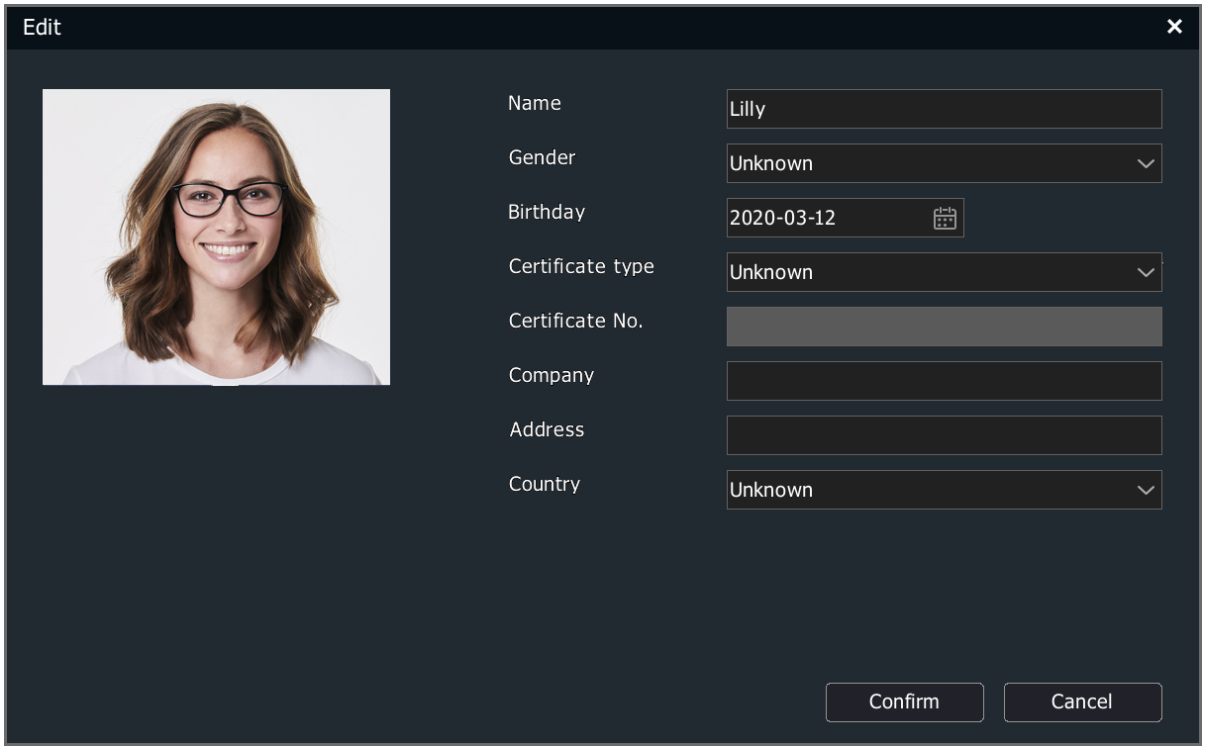
[Suche nach Bild]: Sie können Bilder von mobilen Geräten wie z. B. USB-Sticks auswählen und dann die entsprechenden Basisbilder in der Gesichtsdatenbank suchen.

[Hinzufügen]: Sie können Bilder von mobilen Geräten, wie z. B. einem USB-Stick, auswählen und sie zur Gesichtsdatenbank hinzufügen.

Wenn ein Ordner ausgewählt ist, können Sie die Bilder in diesem Ordner hinzufügen, die den Kriterien entsprechen;

[Löschen]: Das ausgewählte Basisbild kann aus der Gesichtsdatenbank gelöscht werden.

[Bearbeiten]: Bearbeiten Sie die Informationen über das ausgewählte Basisbild. Zu den Informationen gehören Geschlecht, Geburtsdatum, Firma, Land, Adresse, Ausweistyp und Ausweisnummer. Der Modellierungsstatus zeigt an, ob das Basisbild abgerufen wurde und ob es für die Gesichtserkennung identifiziert werden kann, wie in der Abbildung unten dargestellt:



[Kopieren nach]: Das ausgewählte Basisbild kann in andere Gesichtsdatenbanken kopiert werden.

[Exportieren]: Das ausgewählte Basisbild kann auf mobile Geräte wie USB-Sticks importiert werden.

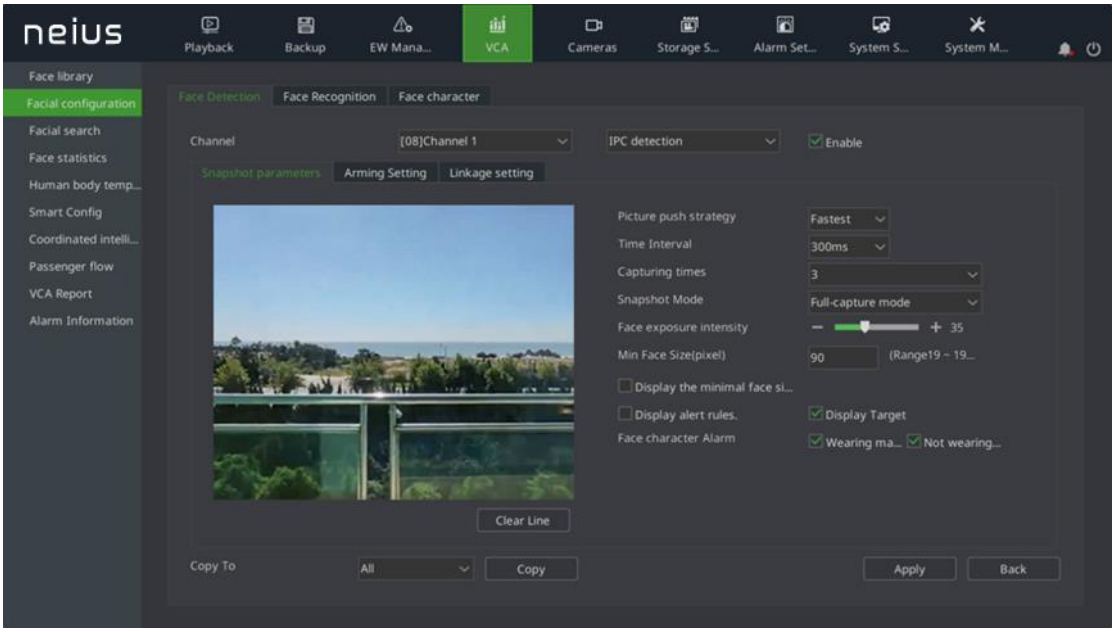
Anmerkung:

- Die Gesichtsdatenbank bleibt unverändert, wenn das Gerät auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt wird.
- Die Auflösung der hinzugefügten Basisbilder muss mehr als 100*100 und weniger als 1920*1080 betragen.
- Es können bis zu 32 Gesichtsdatenbanken verwaltet werden. Die maximale Anzahl der unterstützten Basisbilder hängt von dem jeweiligen Produkt ab.
- Für den Import von Basisbildern muss eine Festplatte angeschlossen sein.
- Es wird empfohlen, dass die Anzahl der Basisbilder in einer einzigen Gesichtsdatenbank 5000 nicht überschreitet.

4.14.2. **Gesichtskonfiguration**

4.14.2.1. ***Gesichtserkennung***

1. Rufen Sie das "Main Menu ->VCA -> Face Configuration" (Hauptmenü ->VCA -> Gesichtskonfiguration) auf und wählen Sie die Registerkarte " Face Detection" (Gesichtserkennung), wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Wählen Sie den Algorithmustyp der Gesichtserkennung aus, und wählen Sie, ob Sie die IPC-Erkennung/NVR-Erkennung aktivieren möchten.

Bei der IPC-Erkennung wird das Front-End mit der Schnappschusskamera verbunden, die für die Gesichtserkennung und die NVR-Erkennung verwendet wird.

3. Stellen Sie die Schnappschuss-Parameter ein.

(1) Zeichnen Sie den Gesichtserkennungsbereich: Der Erkennungsbereich kann während der IPC-Erkennung auf dem Bildschirm festgelegt werden.

Push-Politik: einschließlich der optimalen Politik und der schnellsten Politik. Die "Optimal Policy" (Optimale Richtlinie) ist das klarste Bild einer Person, das vom Eintritt bis zum Austritt aufgenommen wird. Bei der "Fastest Policy" (Schnellsten Strategie) wird sofort ein Bild aufgenommen, wenn ein Gesicht erkannt wird.

Anzahl der Schnappschüsse: Die Anzahl der Schnappschüsse, die gemacht werden, wenn ein Gesicht erkannt wird. Es können 1, 2 oder 3 eingestellt werden.

Schnappschussmodus: Vollständiger Schnappschussmodus, Modus für hohe Qualität und benutzerdefinierter Modus.

"Full snapshot mode" (Vollständiger Schnappschussmodus) bedeutet, dass alle Bilder standardmäßig an das Push-Modul gesendet werden, ohne dass eine Kontrolle der Sicherheitsgrenzen und eine Filterung nach Sicherheitsgrenzwerten erfolgt.

"High quality mode" (Hochqualitätsmodus) bedeutet, dass die Bilder standardmäßig nach den für das System konfigurierten Sicherheitsgrenzwerten gefiltert werden und die gefilterten Ergebnisse an das Push-Modul gesendet werden.

"Custom mode" (Benutzerdefinierter Modus) bezieht sich auf die Filterung nach dem vom Benutzer eingestellten Sicherheitsgrenzwert und das Senden der gefilterten Ergebnisse an das Push-Modul.

(2) Stellen Sie die maximale und minimale Gesichtsgröße ein, um den Prozentsatz der Zielbreite auf dem Bildschirm darzustellen.

(3) Legen Sie die Empfindlichkeit fest. Je größer der Wert ist, desto höher ist die Empfindlichkeit. Durch die höhere Erkennungsrate wird die Fehlererkennung verbessert.

4. Stellen Sie die Scharfschaltzeit ein.

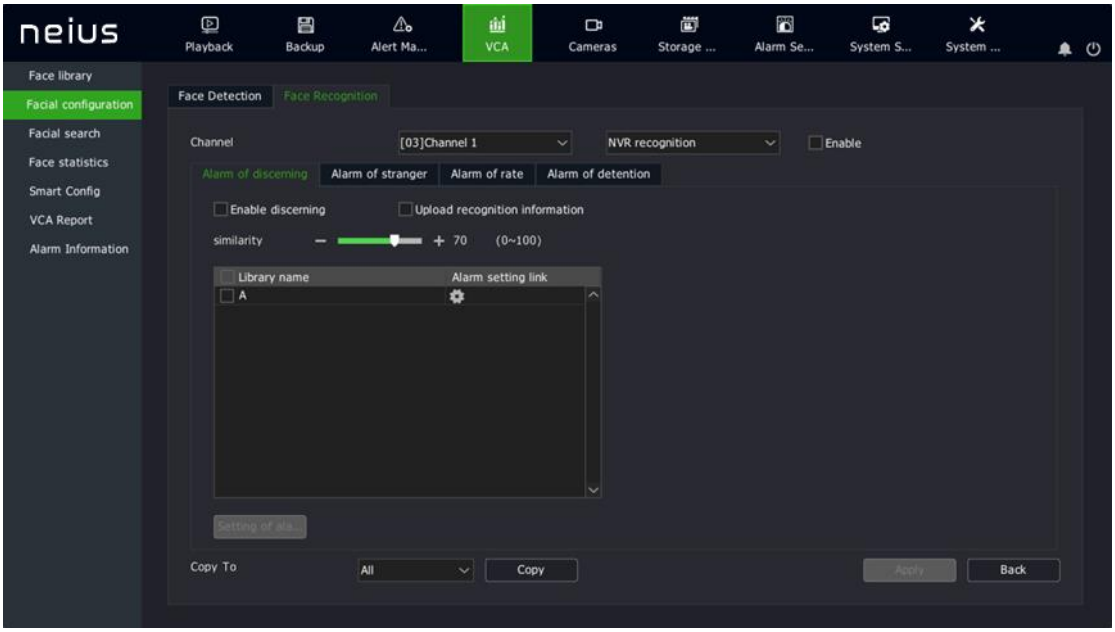
5. Legen Sie die Verknüpfungseinstellungen fest. Stellen Sie die lokalen Alarmverknüpfungen für die NVR-Erkennung ein. Zu den Optionen gehören Sprachansage, Bildschirmanzeige, Linkage-Video, Linkage-Alarmausgang, Linkage-PTZ, Linkage-Snapshot, usw.

Anmerkung:

- Die IPC-Erkennung kann nur aktiviert werden, wenn das Front-End ein Gesichtserkennungsgerät ist.
- Die NVR-Erkennung verwendet standardmäßig 1080P. Je höher die Auflösung ist, desto geringer ist die Anzahl der Kanäle. Die maximale Anzahl der unterstützten Kanäle hängt von dem jeweiligen Produkt ab.
- Die Schnappschussparameter der IPC-Erkennung werden je nach dem vom Front-End unterstützten Algorithmus dynamisch geändert.

4.14.2.2. *Gesichtskonfiguration*

1. Rufen Sie das "Main Menu -> VCA -> Face Configuration" (Hauptmenü ->VCA -> Gesichtskonfiguration) auf und wählen Sie die Registerkarte "Gesichtserkennung", wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Wählen Sie den Algorithmustyp für die Gesichtserkennung und aktivieren Sie die IPC-Erkennung/NVR-Erkennung.

Bei der IPC-Erkennung wird das Frontend mit der Erkennungskamera verbunden, die zur Identifizierung und zum Vergleich des erfassten Gesichts verwendet wird, während sich die NVR-Erkennung auf die Erkennung und den Vergleich des erfassten Gesichts bezieht.

3. Daueralarm Wählen Sie die Registerkarte "Stay Alarm", um die Parameter des Stay-Alarms einzustellen.

(1) Aktivieren Sie den Alarm. Aktivieren/Deaktivieren der Nachalarmfunktion für den aktuellen Kanal.

(2) Identifikationsdaten hochladen. Aktiviert/deaktiviert die Funktion zum Hochladen von Identifikationsdaten.

(3) Ähnlichkeit. Stellen Sie die Ähnlichkeit ein. Je größer der Wert ist, desto größer ist die Ähnlichkeit.

(4) Verweildauer. Legen Sie den Bereich der Verweildauer von 1 bis 99 in Minuten und Sekunden fest.

(5) Wenn die weiße Bibliothek markiert ist, wird der Aufenthaltsalarm nicht ausgelöst.

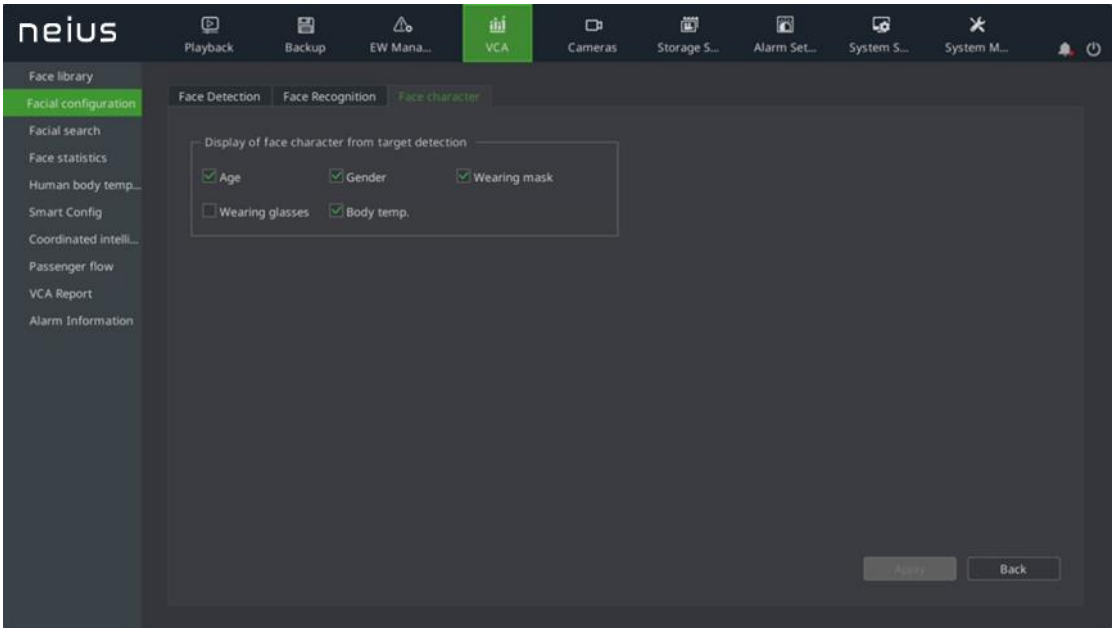
(6) Klicken Sie auf Verknüpfungseinstellung, um die Parameter für die Scharfschaltungsverknüpfung des permanenten Alarms einzustellen.

Anmerkung:

- Wenn die IPC-Erkennung für den Kanal ausgewählt ist, werden bis zu 16 Kanäle für die NVR-Erkennung unterstützt; wenn die NVR-Erkennung für den Kanal ausgewählt ist, werden bis zu 8 Kanäle für die NVR-Erkennung unterstützt. Die maximale Anzahl der unterstützten Kanäle hängt von dem jeweiligen Produkt ab.

4.14.2.3. *Gesichtseigenschaften*

1. Rufen Sie "Main Menu -> Smart Analysis ->Facial Configuration" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse ->Gesichtskonfiguration) auf und wählen Sie das Etikett "Gesichtszeichen", wie in der Abbildung unten gezeigt.



2. Wählen Sie die Gesichtseigenschaften in der Taskleiste von Anzeige von Gesichtseigenschaften aus der Zielerfassung.

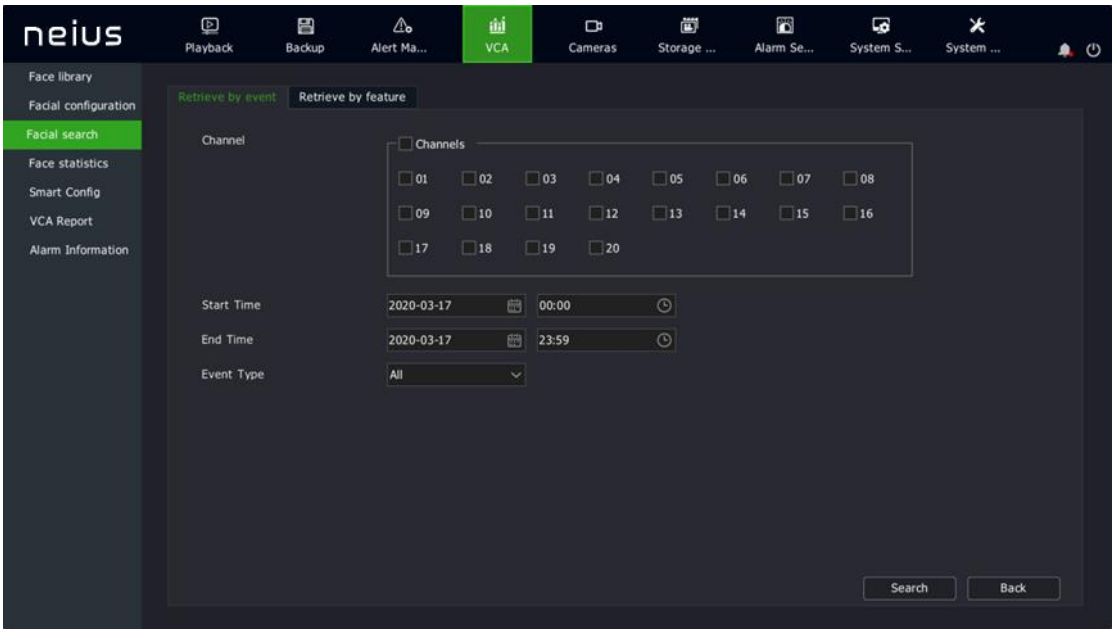
Es können maximal 4 Zeichen ausgewählt werden. Zeigen Sie die Personenidentifikationsdaten in der Zielerfassung an.

2. Klicken Sie auf "Apply" (Übernehmen), nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, um die Gesichtsmerkmale zu speichern.

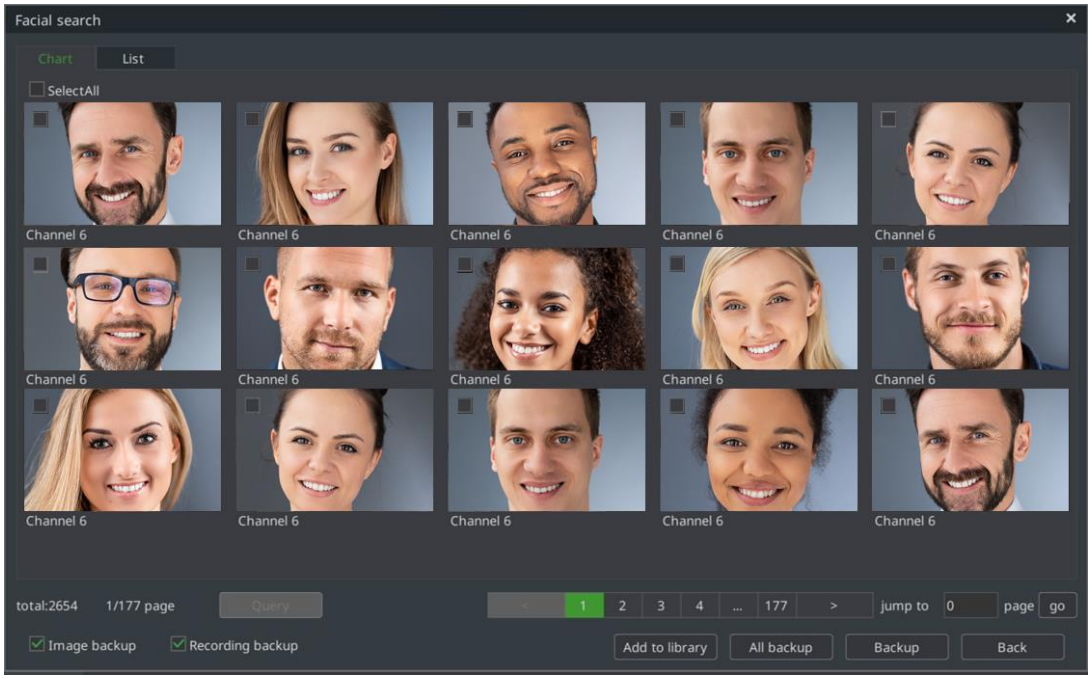
4.14.3. **Gesichtssuche**

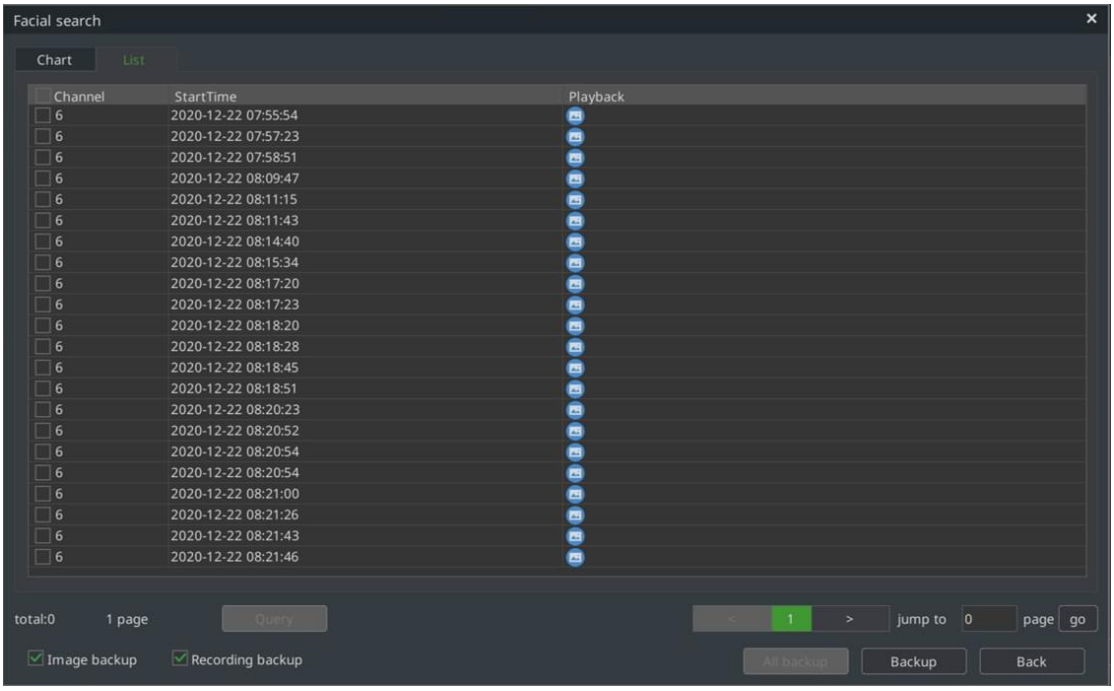
4.14.3.1. ***Abrufen nach Ereignis***

1. Rufen Sie "Main Menu ->VCA -> Face search" (Hauptmenü ->VCA -> Gesichtssuche) auf und wählen Sie die Registerkarte "Retrieve by event" (Abrufen nach Ereignis), wie in der Abbildung unten dargestellt.



"Retrieve by Event" (Abrufen nach Ereignis): Der Benutzer kann den entsprechenden Kanal auswählen und den statistischen Typ für den Kanal festlegen (Optionen: alle, Gesichtserkennung, Vergleichsalarm, Fremdenalarm, Frequenzalarm und Aufenthaltsalarm), um die entsprechende Art von Daten abzurufen.

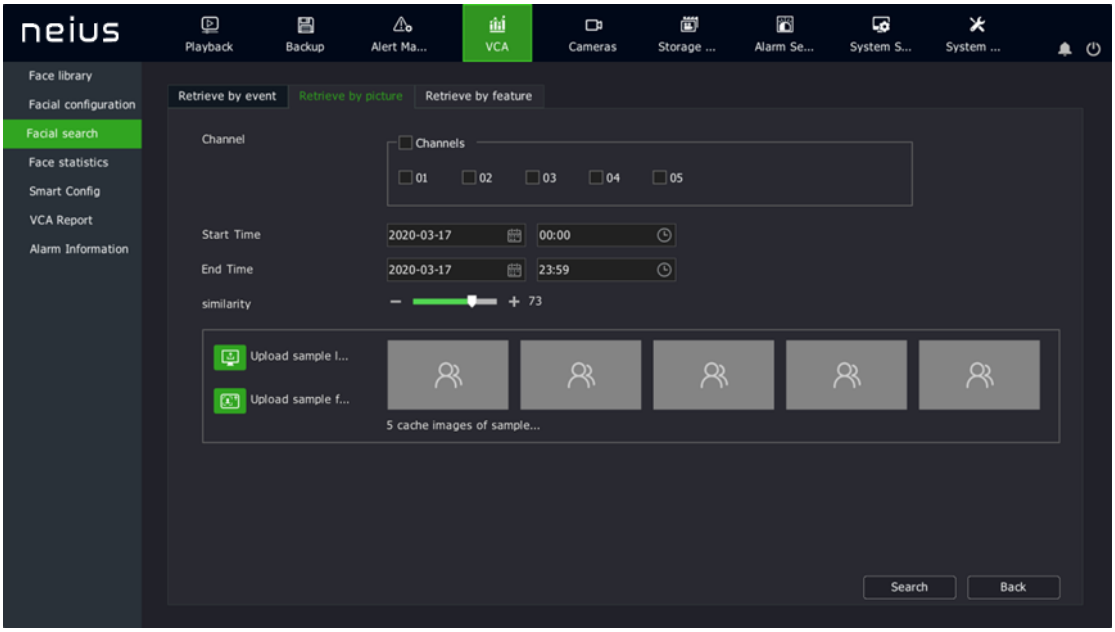




Bei den abgerufenen Daten handelt es sich um ein Schnappschussbild eines Gesichts. Doppelklicken Sie auf das entsprechende Foto, um ein großes Hintergrundbild zu sehen.

4.14.3.2. *Abrufen nach Bild*

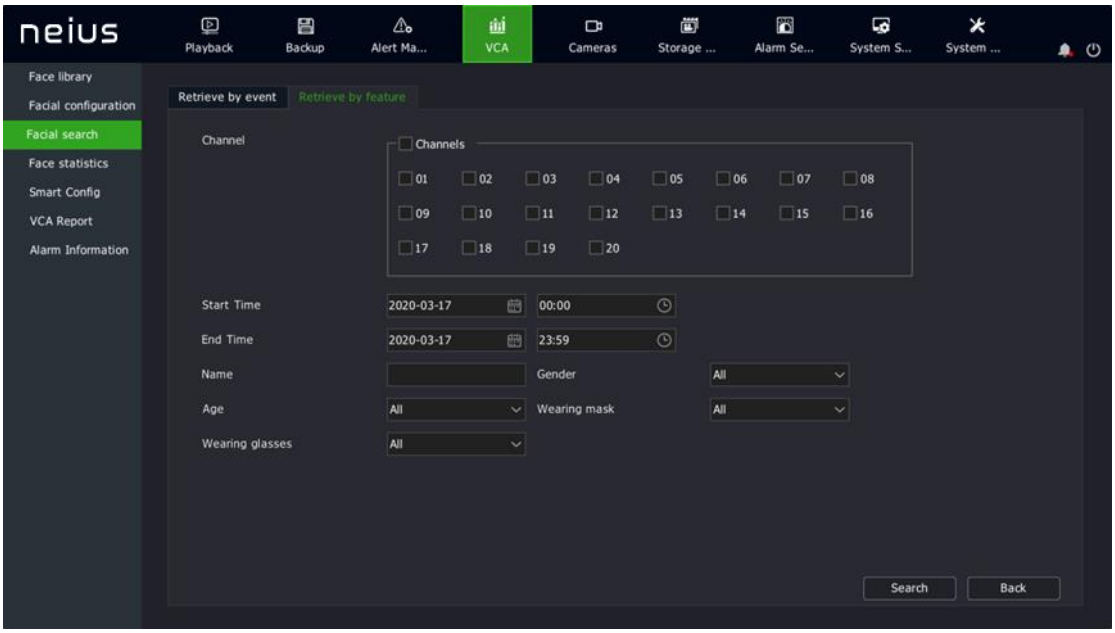
1. Rufen Sie "Main Menu -> VCA -> Face search" (Hauptmenü -> VCA -> Gesichtssuche) auf und wählen Sie die Registerkarte "Retrieve by Picture" (Abrufen nach Bild), wie in der Abbildung unten dargestellt.



"Retrieve by Picture" (Abrufen nach Bild): Der Benutzer kann den entsprechenden Kanal auswählen, die Kanalnummer, die Ähnlichkeit und das Beispielbild einstellen und dann auf die Schaltfläche "Abrufen" klicken, um die Alarmbilder mit der entsprechenden Ähnlichkeit aus allen Alarmbildern herauszufiltern.

4.14.3.3. *Abruf nach Merkmal*

1. Rufen Sie das "Main Menu ->VCA -> Face Search" (Hauptmenü -> VCA -> Gesichtssuche) auf und wählen Sie die Registerkarte "Retrieve by Feature" (Abruf nach Merkmal), wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

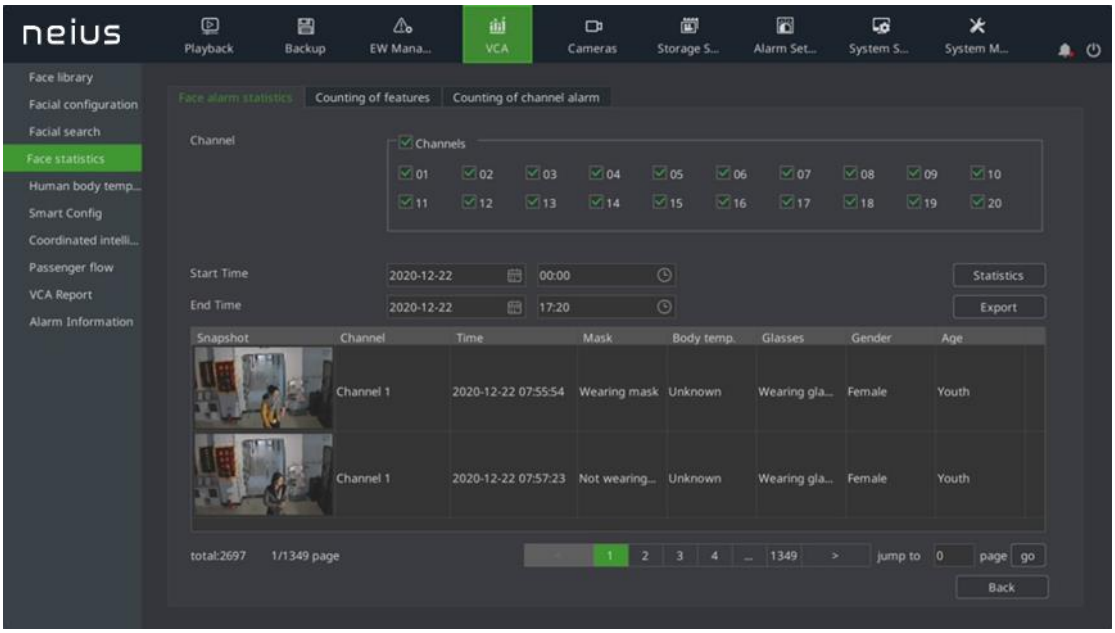


„Retrieve by Feature“ (Abruf nach Merkmal): Die Benutzer können den entsprechenden Kanal auswählen, den Kanalnamen, das Geschlecht, das Alter, die Brille und die Maske einstellen und auf die Schaltfläche "Retrieve" (Abrufen) klicken, um die Alarmbilder mit den entsprechenden Merkmalen aus allen Alarmbildern herauszufiltern.

4.14.4. **Gesichtsstatistiken**

4.14.4.1. ***Statistiken zu Gesichtsalarmen***

1. Rufen Sie das "Main Menu -> VCA -> Face Statistics" (Hauptmenü -> VCA -> Gesichtsstatistik) auf und wählen Sie die Registerkarte "Face alarm statistics" (Gesichtsalarmstatistik). Wählen Sie auf der Oberfläche "Face alarm statistics" (Gesichtsalarmstatistik) die Kanalnummer, die Startzeit und die Endzeit aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Statistics" (Statistik), um eine Gesichtsalarmstatistik zu erstellen, wie in der Abbildung unten dargestellt.

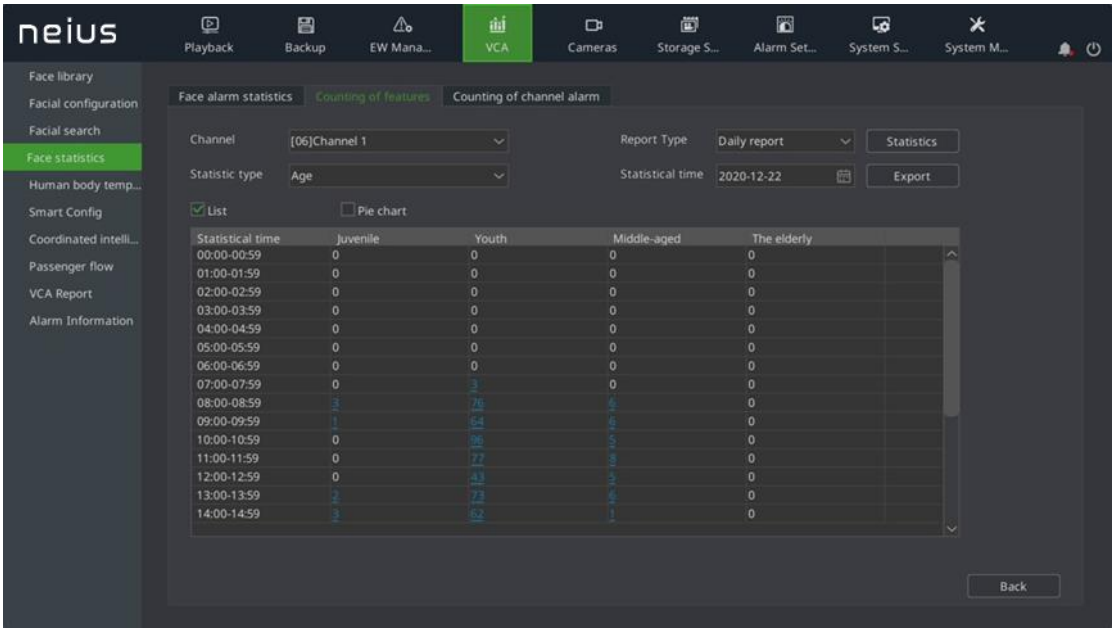


2. Die Ergebnisse der Statistik zeigen Schnappschuss, Kanalnummer, Schnappschusszeit, getragene oder nicht getragene Maske, abnormale Temperatur, getragene oder nicht getragene Brille, Geschlecht und Alter usw.

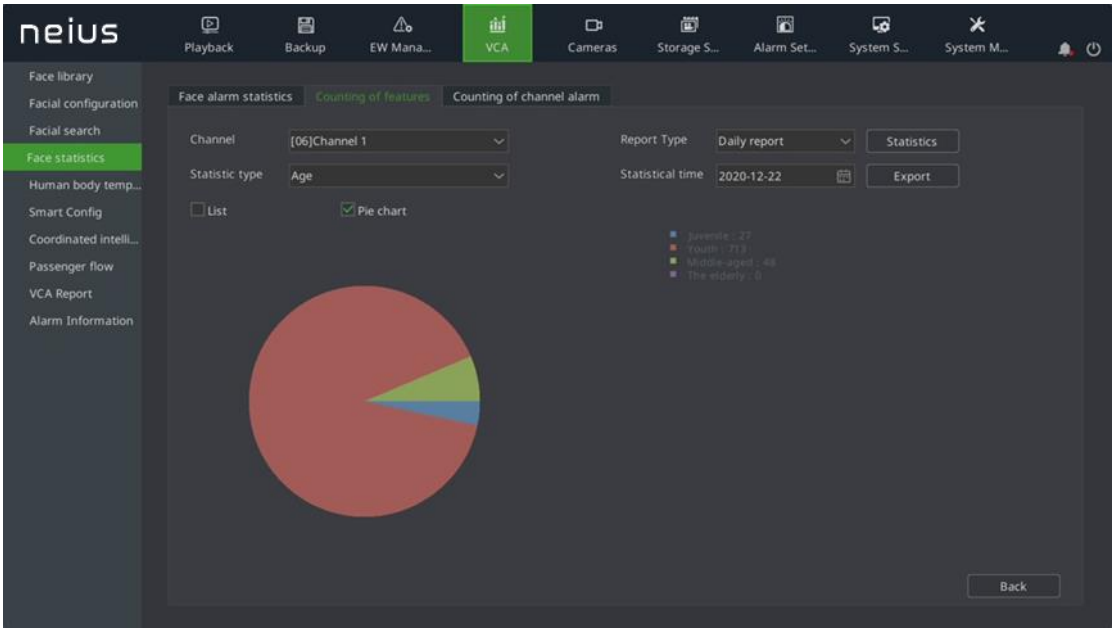
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Export" (Exportieren), um die Statistikdaten auf einen USB-Stick zu exportieren.

4.14.4.2. *Zählung der Merkmale*

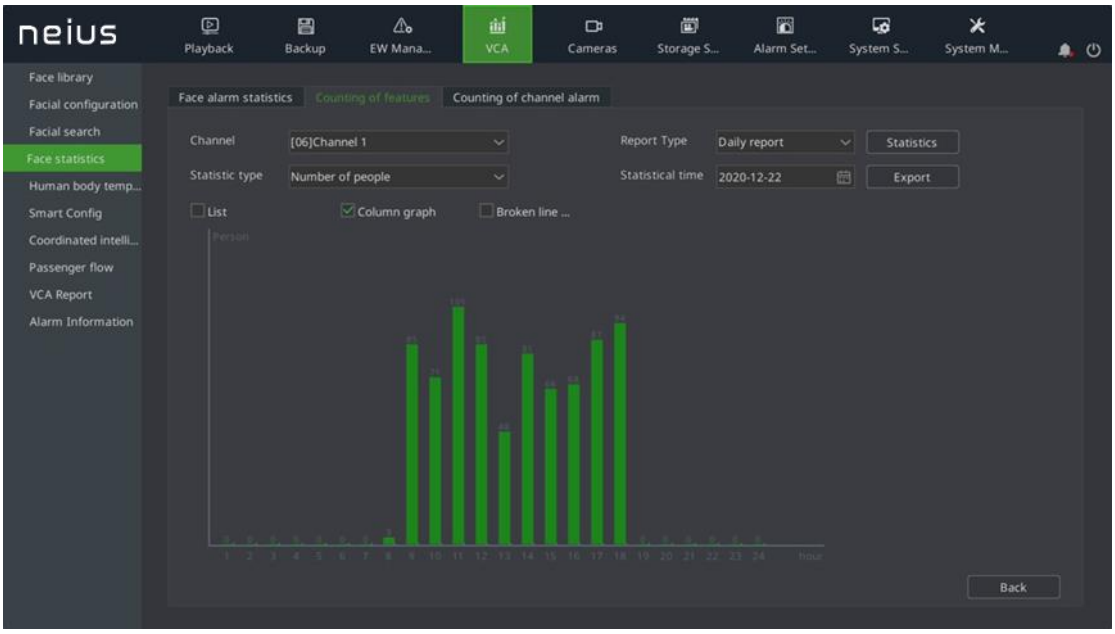
1. Rufen Sie das "Main Menu -> VCA -> Face Statistics" (Hauptmenü -> VCA -> Gesichtsstatistik) auf und wählen Sie die Registerkarte "Feature Statistics" (Merkmalsstatistik). Wählen Sie auf der "Feature Statistics" (Merkmalsstatistik)-Oberfläche die Kanalnummer, den Berichtstyp und den Statistiktyp aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Statistics", um eine Gesichtsdatenstatistik durchzuführen. Die angezeigten Daten können je nach Statistikmethode unterschiedlich sein: Alter, Geschlecht, Brille und Maske werden in einer Liste oder einem Tortendiagramm angezeigt, und die Anzahl der Personen wird in einer Liste, einem Balken- oder Liniendiagramm angezeigt. Wählen Sie die Statistikzeit und klicken Sie auf "Export" (Exportieren), um den entsprechenden Bericht zu exportieren, wie in der Abbildung unten dargestellt:



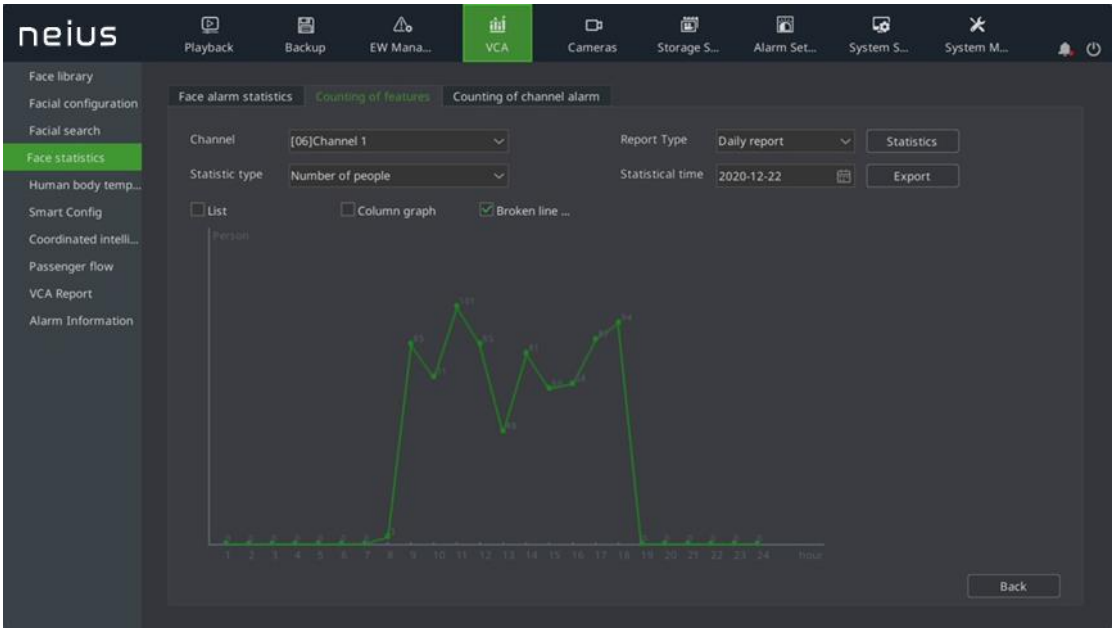
Das Kreisdiagramm ist in der folgenden Abbildung dargestellt:



Das Balkendiagramm wird in der folgenden Abbildung dargestellt:

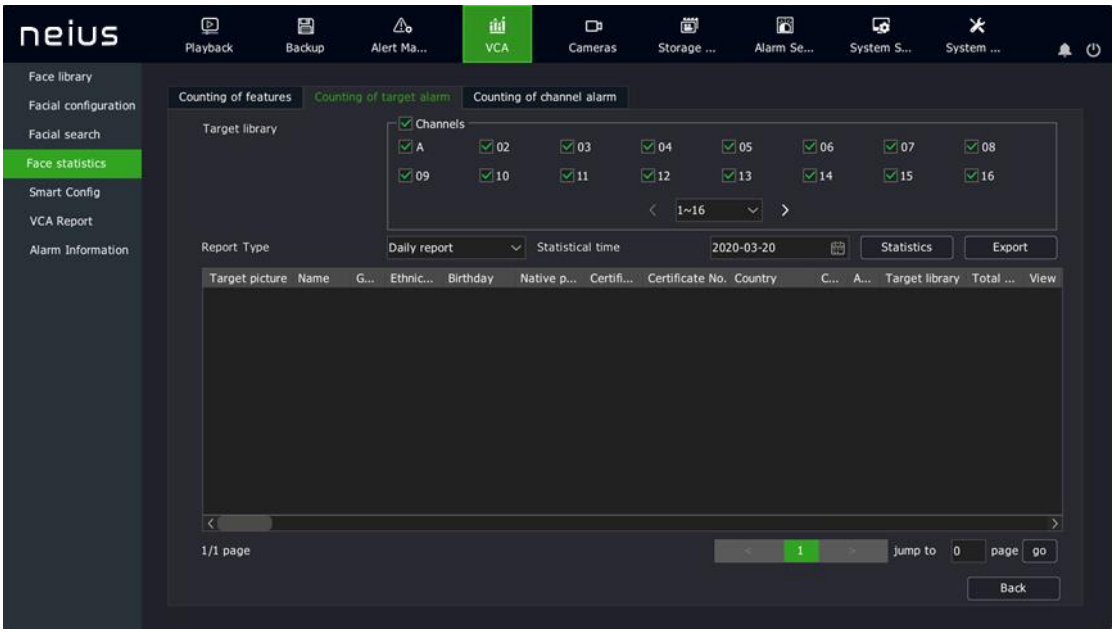


Das Liniendiagramm wird in der folgenden Abbildung dargestellt:



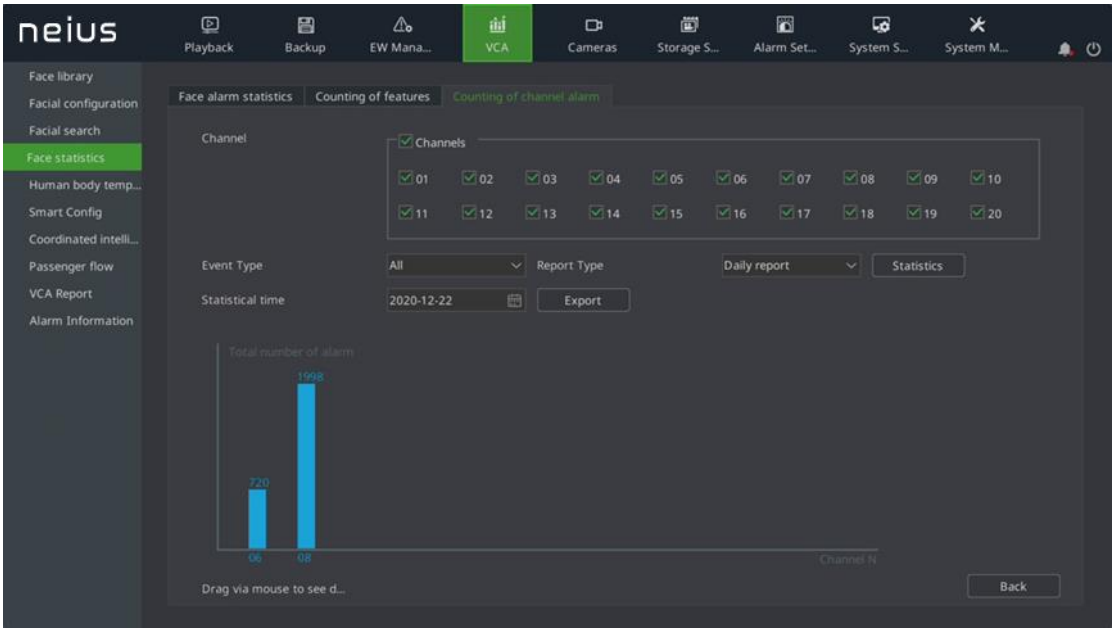
4.14.4.3. *Zählung des Zielalarms*

Wählen Sie die Registerkarte "Counting of Target Alarm" (Zählung des Zielalarms). Die Zielalarmstatistik kann die Anzahl der Alarme der entsprechenden Bibliothek innerhalb des Zeitraums enthalten. Wählen Sie die Zielbibliothek, den Berichtstyp und die Statistikzeit aus, und klicken Sie auf "Statistics" (Statistik), um die Daten anzuzeigen. Klicken Sie auf "Export" (Exportieren), um den entsprechenden Bericht zu exportieren, wie in der Abbildung unten dargestellt:



4.14.4.4. *Zählung des Kanalalarms*

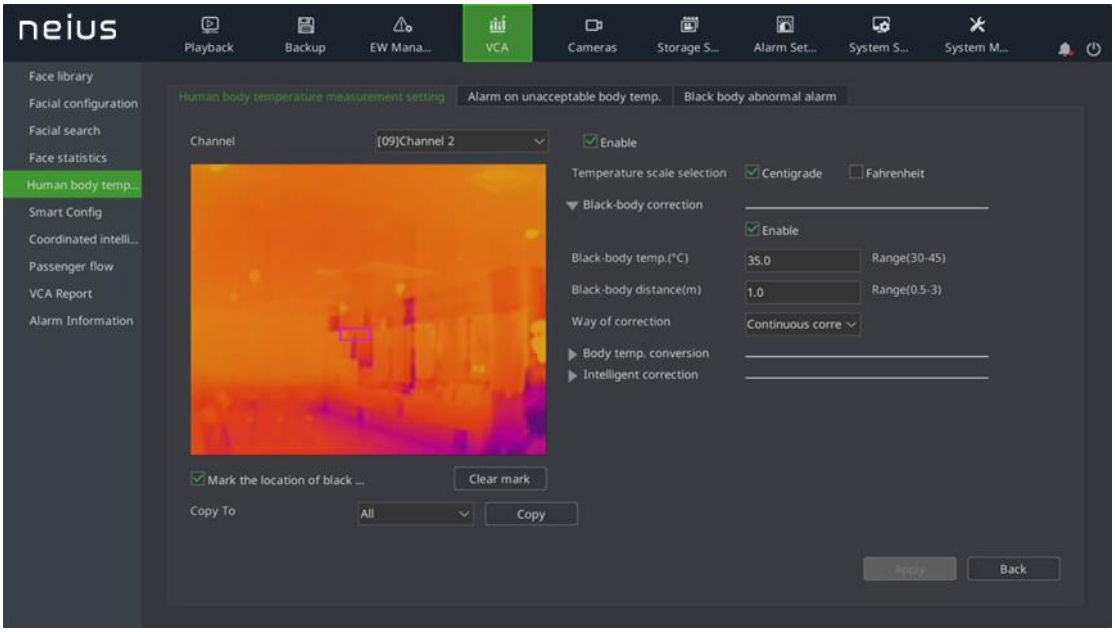
Wählen Sie die Registerkarte "Counting of Channel Alarm" (Zählung des Kanalalarms). Die Kanalalarmstatistik enthält die Anzahl der Alarme des entsprechenden Kanals innerhalb des Zeitraums. Wählen Sie Kanal, Ereignistyp, Berichtstyp und Statistikzeit und klicken Sie auf "Statistics" (Statistik), um die Daten anzuzeigen. Klicken Sie auf "Export" (Exportieren), um den entsprechenden Bericht zu exportieren, wie in der Abbildung unten dargestellt:



4.14.5. **Messung der menschlichen Körpertemperatur**

4.14.5.1. *Einstellung der Messung der menschlichen Körpertemperatur*

1. Rufen Sie " Main Menu -> Smart Analysis -> Human Body Temperature Measurement" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Messung der menschlichen Körpertemperatur) auf, um die Seite mit den Einstellungen für die Messung der menschlichen Körpertemperatur aufzurufen und die Basisdaten und das Verknüpfungsmodell für die Messung der menschlichen Körpertemperatur einzustellen (siehe Abbildung unten):



2. Der Benutzer kann die Temperaturskala, die Schwarzkörperkorrektur, die Umrechnung der Körpertemperatur usw. für die Messung der menschlichen Körpertemperatur je nach Bedarf einstellen. Die Vorgehensweise ist wie folgt:

Wählen Sie den Kanal aus, der konfiguriert werden soll.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [aktivieren], um die Funktion zur Messung der menschlichen Körpertemperatur zu aktivieren. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Funktion zur Messung der menschlichen Körpertemperatur zu deaktivieren.

(1) Beginnen Sie, die Position des schwarzen Körpers zu markieren. Markieren Sie die Position des schwarzen Körpers für die Korrektur.
(2) Stellen Sie die Parameterdaten für [Temperature scale selection] (Auswahl der Temperaturskala), [black-body correctio] (Schwarzkörperkorrektur), [Body temp. conversion] (Umrechnung der Körpertemperatur) und [Smart correction] (Intelligente Korrektur) entsprechend Ihren Anforderungen ein.
(3) Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf die Schaltfläche [Save] (Speichern), um die Parametereinstellungen zu speichern und mit dem Frontend zu synchronisieren.

Anmerkung:

[Auswahl der Temperaturskala]: Das Gerät unterstützt zwei Temperaturskalen: Centigrade und Fahrenheit. Das System ist standardmäßig auf die Celsius-Skala eingestellt.

[Schwarzer-Körper-Korrektur]: Das Gerät unterstützt die Temperaturkorrektur durch Vergleich der Temperatur mit einer festgelegten thermostatischen Quelle (schwarzer Körper). Der Benutzer kann diese Funktion durch die Einstellung der Parameter [Schwarzer-Körper-Temp.], [Schwarzer-Körper-Abstand] und [Art der Korrektur] realisieren.

[Schwarzer-Körper Temp.]: Stellen Sie die Schwarzkörpertemperatur für die Temperaturkorrektur ein.

[Schwarzer-Körper-Abstand]: Das Gerät unterstützt die Temperaturkorrektur innerhalb eines bestimmten Bereichs.

Anmerkung: Der schwarze Körper ist eine konstante Temperaturquelle. Die Entfernung verursacht einen Verlust an Wärmestrahlung. Je größer der Abstandsverlust ist, desto schlechter ist der Korrektureffekt.

[Art der Korrektur]: Das Gerät unterstützt die manuelle Korrektur und die kontinuierliche Korrektur für die Temperaturkorrektur.

[Manuelle Korrektur]: Der Benutzer klickt auf die Schaltfläche "Manuelle Korrektur", um eine Temperaturkorrektur durchzuführen.

[Kontinuierliche Korrektur]: Das Gerät führt eine kontinuierliche Temperaturkorrektur durch.

[Körpertemperatur-Umrechnung]: Das Gerät unterstützt die Umrechnung der Hauttemperatur in die Körperinnentemperatur. Der Benutzer kann diese Funktion durch die Einstellung der Parameterinformationen von [Kompensationskoeffizient] realisieren.

[Kompensationskoeffizient]: Der Kompensationskoeffizient reicht von 0 bis 100 und kann entsprechend der tatsächlichen Umgebung eingestellt werden.

[Intelligente Korrektur]:

Das Gerät unterstützt die Big Data-Temperaturkorrektur. Der Benutzer kann diese Funktion durch Einstellen der Parameterinformationen von [Empfindlichkeit] realisieren.

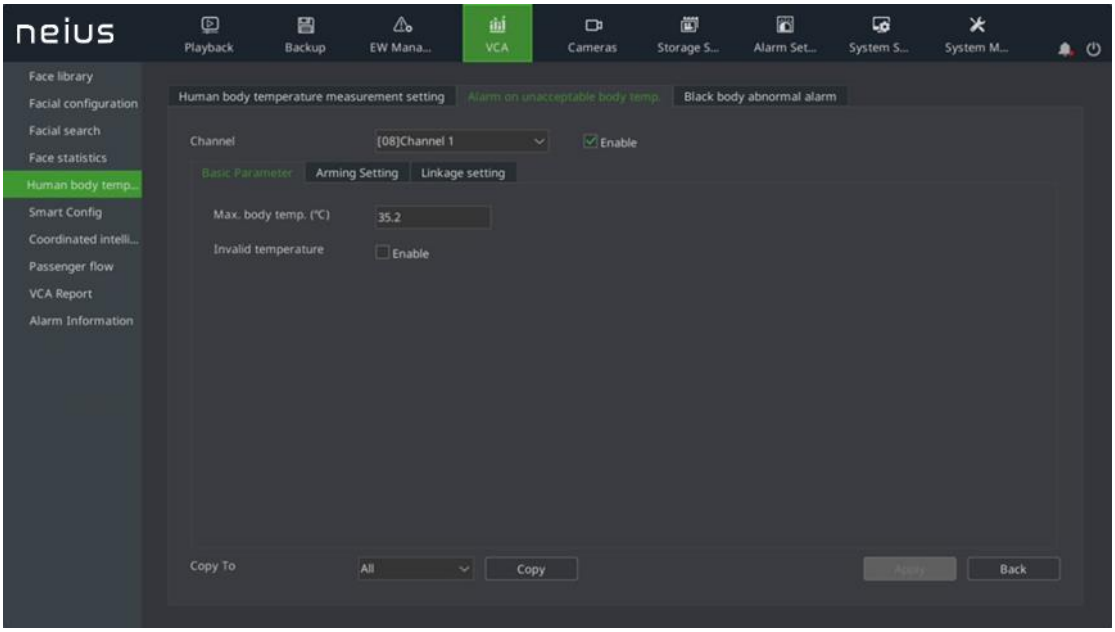
[Sensitivität]: Der Empfindlichkeitsbereich beträgt 0-100 und kann entsprechend der tatsächlichen Umgebung eingestellt werden.

Klicken Sie auf "Speichern", um die entsprechenden Parametereinstellungen zu speichern.

Klicken Sie auf "Abbrechen", um die zuletzt gespeicherten Parameter wiederherzustellen.

4.14.5.2. *Alarm bei inakzeptabler Körpertemperatur.*

1. Wählen Sie "Main Menu -> Smart Analysis -> Human Body Temperature Measurement" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Messung der menschlichen Körpertemperatur), um die Schnittstelle für den Alarm bei inakzeptabler Körpertemperatur aufzurufen.



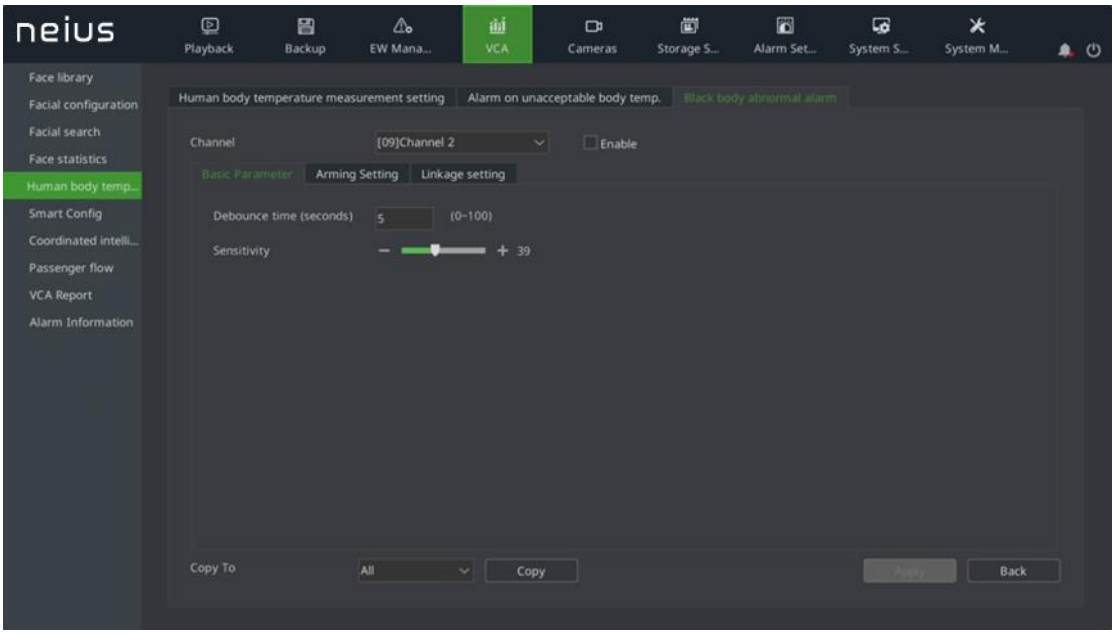
2. Die Vorgehensweise ist wie folgt:

(1) Wählen Sie den zu konfigurierenden Kanal aus und markieren Sie [Enable] (Aktivieren), um den Alarm bei abnormaler Körpertemperatur zu aktivieren.
(2) Stellen Sie [Max. body temp.] (Max. Körpertemp.) in [Basic Parameter] (Basisparameter) ein. Sobald die Körpertemperatur den oberen Grenzwert überschreitet, wird der Alarm ausgelöst.
(3) Stellen Sie den Messzeitraum unter [Alarm setting] (Alarmeinstellung) ein.
(4) Legen Sie die Verknüpfung von Ton, Weißlicht am vorderen Ende, Verknüpfungsausgang, Verknüpfungsschnappschuss, PTZ-Verknüpfung usw. unter [Linkage setting] (Verknüpfungseinstellung) fest.
Klicken Sie auf die Schaltfläche [Save] (Speichern), um die eingestellten Parameter zu speichern und zu aktivieren, und synchronisieren Sie sie mit dem Front-End-Gerät.

Klicken Sie auf [Restore] (Wiederherstellen), um den zuletzt gespeicherten Parameter wiederherzustellen.

4.14.5.3. *Schwarzer Körper abnormaler Alarm*

1. Wählen Sie "Main Menu -> Smart Analysis -> Human Body Temperature" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Menschliche Körpertemperatur), um die Schnittstelle des Alarms für abnormale Körpertemperaturen zu öffnen.



Die Vorgehensweise ist wie folgt:

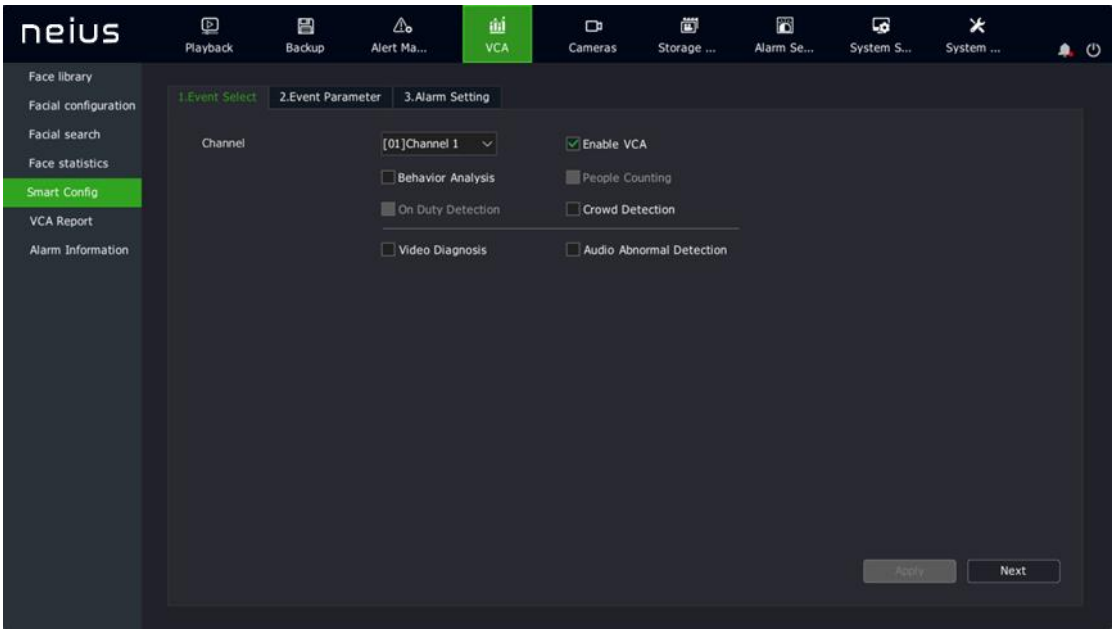
(1) Wählen Sie den Kanal aus, der konfiguriert werden soll. Markieren Sie [Enable] (Aktivieren), um den Alarm für abnormale Körpertemperaturen zu aktivieren.
(2) Stellen Sie die Empfindlichkeit der Messung ein. Je höher die Empfindlichkeit, desto empfindlicher.
(3) Stellen Sie die Entprellungszeit ein, um Fehlalarme aufgrund des Abprallens des schwarzen Körpers zu vermeiden. Stellen Sie das Intervall für den Alarm von 0-100 Sekunden ein.
(4) Stellen Sie den Messzeitraum unter [Alarm Setting] (Alarmeinstellung) ein.
(5) Legen Sie die Verknüpfung von Ton, Weißlicht am vorderen Ende, Verknüpfungsausgang, Verknüpfungsschnappschuss, PTZ-Verknüpfung usw. unter [Linkage Setting] (Verknüpfungseinstellung) fest.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Save] (Speichern), um die eingestellten Parameter zu speichern und zu aktivieren, und synchronisieren Sie sie mit dem Front-End-Gerät. Klicken Sie auf [Restore] (Wiederherstellen), um den zuletzt gespeicherten Parameter wiederherzustellen.

4.14.6. **Smarte Konfig.**

4.14.6.1. ***Ereignisauswahl***

1. Rufen Sie das "Main Menu ->VCA ->Smart Config" (Hauptmenü ->VCA -> Smarte Konfig.) auf und wählen Sie die Registerkarte "Event Selection" (Ereignisauswahl), wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Wählen Sie den einzustellenden Kanal.

3. Wählen Sie aus, ob die intelligente Front-End-Analyse aktiviert werden soll.

4. Prüfen Sie den Algorithmus.

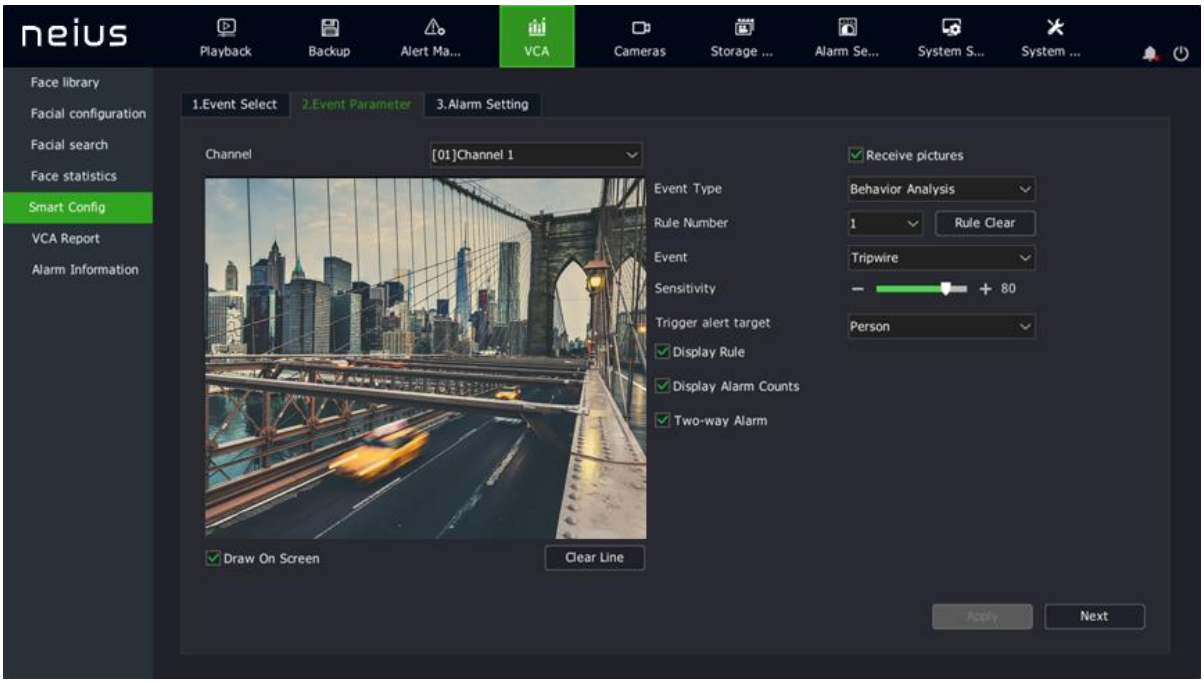
5. Klicken Sie auf "Save Algorithm" (Algorithmus Speichern), um die Einstellungen zu speichern.

Anmerkung:

- Die Funktionen zum unerlaubten Parken und zur Linkage-Verfolgung sind nur für einige Modelle verfügbar. Das tatsächliche Produkt hat Vorrang.

4.14.6.2. ***Ereignisparameter***

1. Rufen Sie das "Main Menu ->VCA ->Smart Config" (Hauptmenü ->VCA -> Smart Konfig.) auf und wählen Sie die Registerkarte "Event Parameters" (Ereignisparameter), wie in der Abbildung unten dargestellt.



2. Intelligente Einstellung der Analyseparameter:

- Regel-Nr. Wählen Sie die Regeln für intelligente Analyse aus. Es werden bis zu 8 Regeln für jeden Kanal unterstützt.
- Bilder empfangen: Ob Bilder empfangen werden sollen.
- Ereignis: Wählt Ereignisse für die intelligente Analyse aus. Zu den Optionen gehören Auslösedraht, doppelter Auslösedraht, Umkreis, verlassenes Objekt, Objektverlust, Wanderung, Lauf, Stopp, Warnung, Wärmekarte usw.
- Sensitivität: Wenn das gesamte Ziel in den Alarmbereich eintritt und den eingestellten Anteil überschreitet, wird der Alarm ausgelöst. Die Empfindlichkeit liegt zwischen 0 und 100.
- Regel anzeigen: Zeigt die Regelinformationen auf dem Video an.
- Alarmanzahl anzeigen: Zeigt die Anzahl der Alarme auf dem Video an, und die Alarme werden nacheinander aufgelistet.

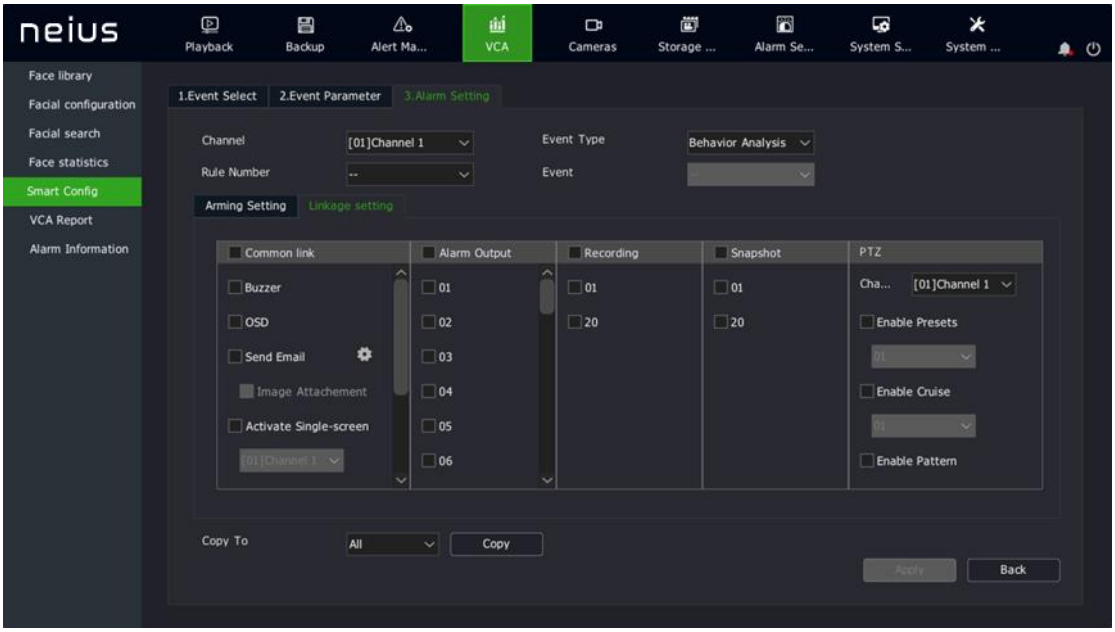
3. Wählen Sie "Enable line" (Linie aktivieren), um den Linieneinstellungsbereich für diese Regel zu starten, und klicken Sie auf "Clear line" (Linie löschen), um den für das Video festgelegten Rahmen zu löschen.

Anmerkung:

- Der Ereignistyp der Verhaltensanalyse wird entsprechend dem vom Front-End unterstützten Algorithmus dynamisch geändert.

4.14.6.3. *Alarmeinstellungen*

1. Klicken Sie auf der Ereignisparameter-Schnittstelle auf "Next" (Weiter), um die Alarmverknüpfung einzustellen, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

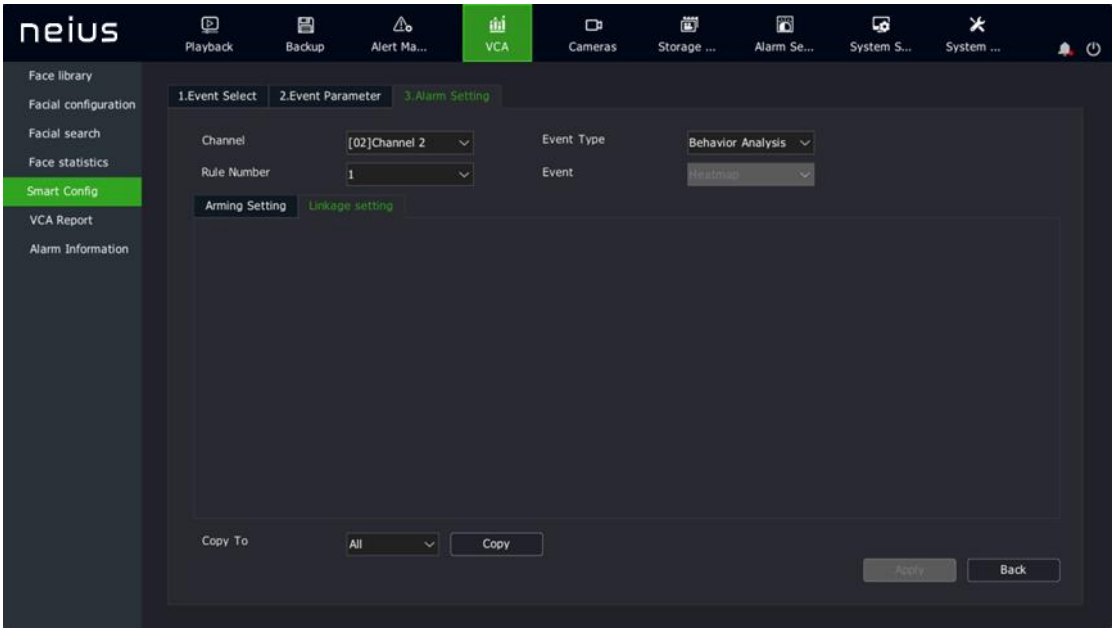


(1) Wählen Sie die einzustellende Regelnummer.

(2) Legen Sie die Scharfschaltzeit auf der Schnittstelle für die Scharfschaltung fest.

(3) Geben Sie "Linkage Setting" ein, um die intelligente Alarmverknüpfung einzustellen. Zu den Optionen gehören Sprachansage, Bildschirmanzeige, Linkage-Video, Linkage-Alarmausgang, Linkage-PTZ, Linkage-Snapshot, usw.

(4) Wenn der Algorithmus als Wärmekarte ausgewählt ist, kann nur die Aktivierungszeit eingestellt werden, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.



(5) Nach der Einstellung können die Parameter der anderen Kanäle kopiert werden.

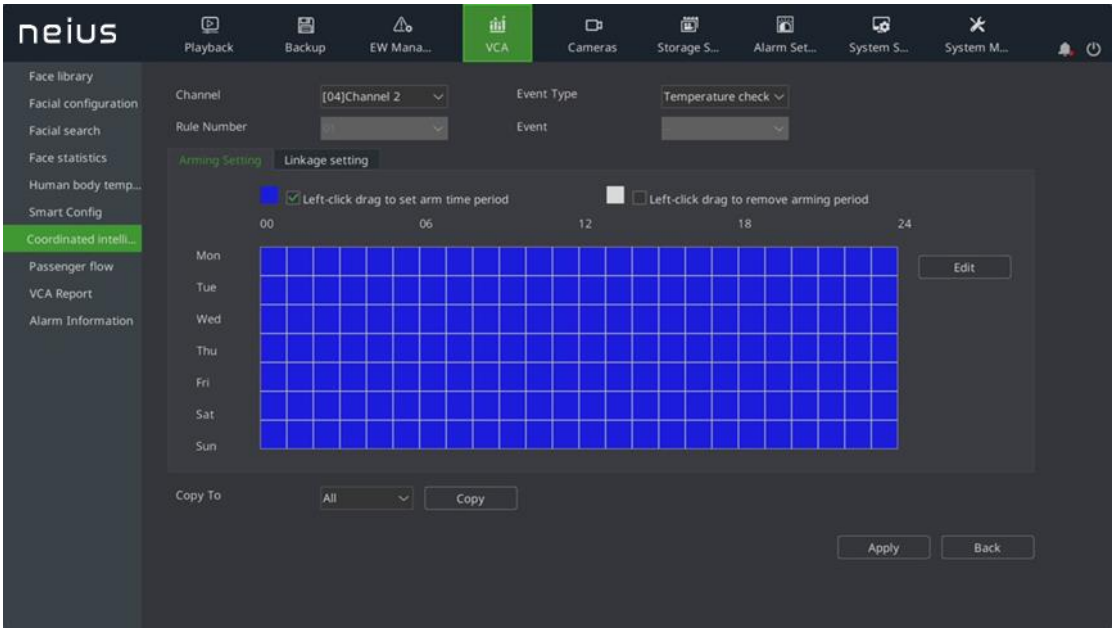
Anmerkung:

- Die Verhaltensanalyse kann mit dem Sprachsystem und dem Frontend verknüpft werden; das illegale Parken kann nur mit dem Frontend verknüpft werden; andere Algorithmen können nicht mit dem Frontend und dem Sprachsystem verknüpft werden. Wenn die Verknüpfung mit dem Sprachsystem eingestellt ist, wird sie standardmäßig mit dem einzigen Bildschirm dieses Kanals verknüpft.
- Die Verknüpfung mit dem Frontend ist für einige Frontends verfügbar. Das tatsächliche Produkt hat Vorrang.

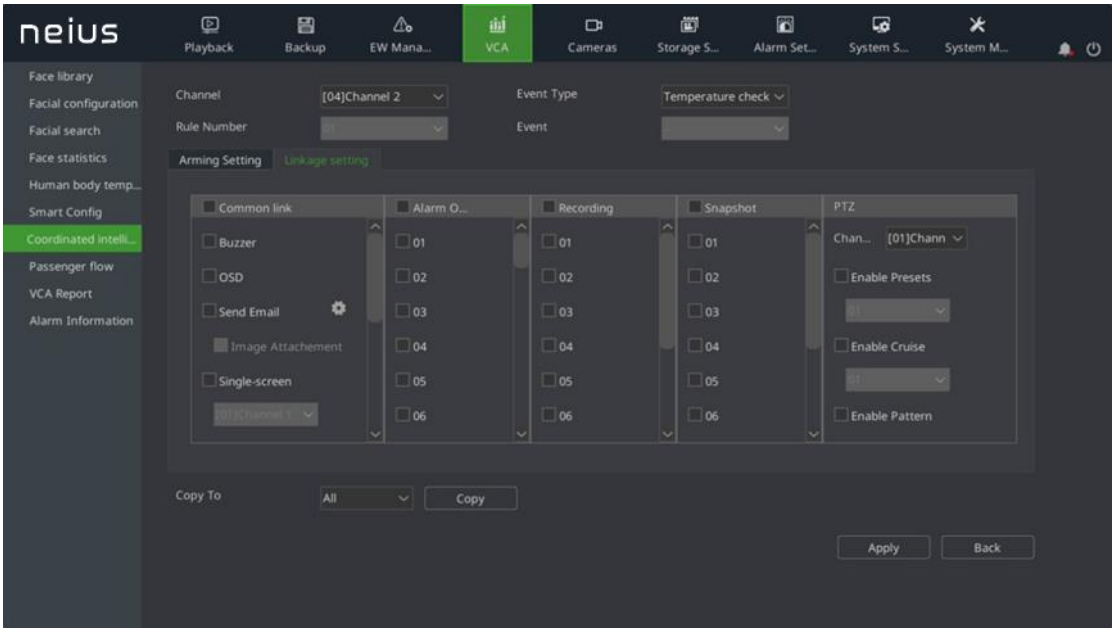
2、Klicken Sie auf Apply (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

4.14.7. **Koordinierte Intelligenz**

1. Geben Sie "Main Menu -> Smart Analysis -> Coordinated Intellectually" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Intellektuell koordiniert) ein, um die Seite für koordinierte Ineffektivität aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt. 7 ✕ 24 Stunden benutzerdefinierter Alarmzeitraum wird unterstützt.



2. Legen Sie die Verknüpfungseinstellungen fest. Lokale Verknüpfungen wie verknüpfte akustische Erinnerung, Bildschirmdarstellung, E-Mail senden, verknüpfte Einzelbilder, verknüpfte Videoaufnahmen, verknüpfte Schnappschüsse usw. werden unterstützt. Außerdem werden Front-End-Verknüpfungen wie Ton, Laser, Weißlicht usw. unterstützt.



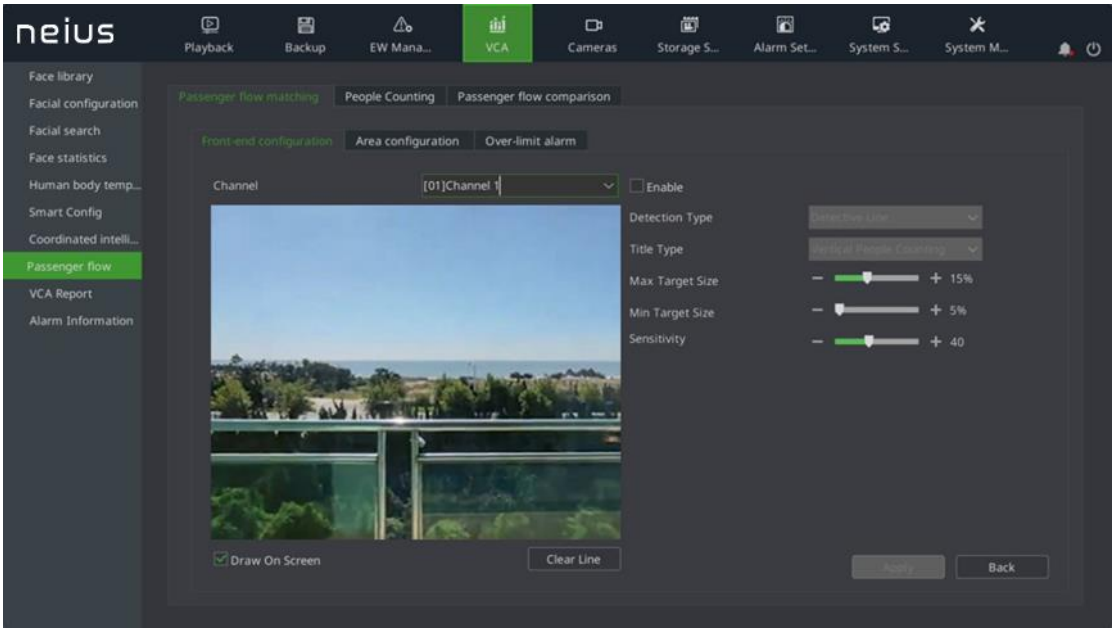
Anmerkung:

- Um die Verknüpfungen im NVR zu konfigurieren, muss der Front-End-Algorithmus aktiviert werden.

4.14.8. **Passagierfluss**

4.14.8.1. ***Front-End-Konfiguration des Passagierflussabgleichs***

1. Rufen Sie "Main Menu -> Smart Analysis -> Passenger Flow" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Passagierfluss) auf, wählen Sie die Bezeichnung "Passenger flow matching" (Passagierflussabgleich), um die Schnittstelle "Front end configuration" (Front-End-Konfiguration) zu öffnen. Wählen Sie den zu konfigurierenden Front-End-Kanal aus. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Enable" (Aktivieren), um den Algorithmus zu aktivieren, wie in der Abbildung unten dargestellt:



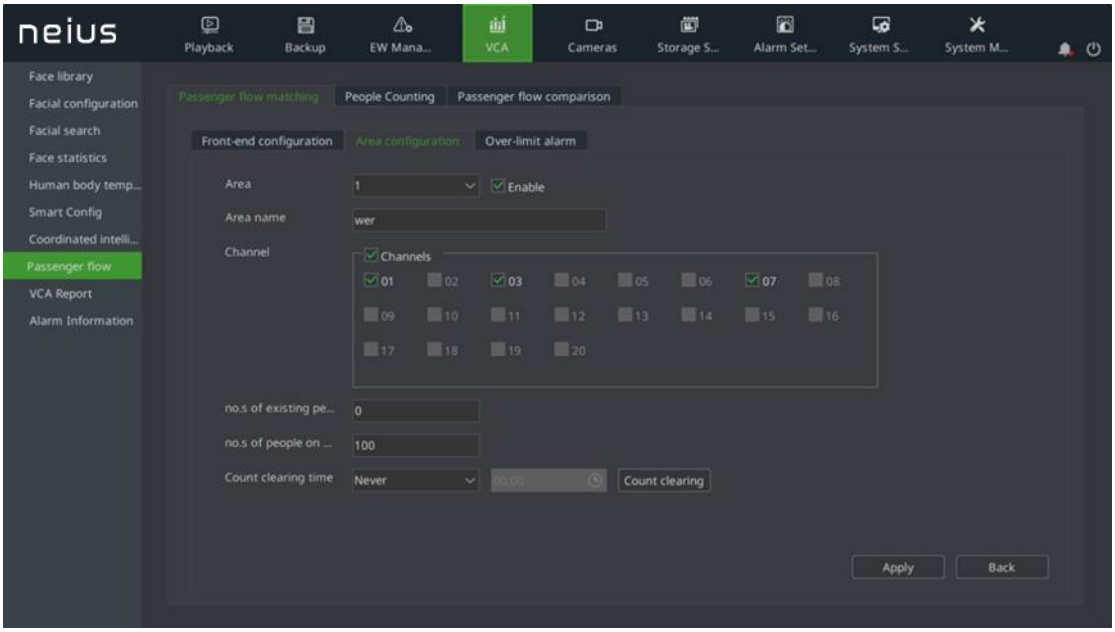
2. Legen Sie den Erfassungsbereich und die Erfassungsrichtung fest. Klicken Sie auf [Clear Line] (Linie löschen), um die gezeichneten Linien auf der Seite zu löschen.

3. Legen Sie den Erkennungstyp, die maximale und minimale Zielgröße und die Empfindlichkeit fest.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Apply] (Übernehmen), um die Daten zu speichern und mit dem Frontend zu synchronisieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Reset] (Zurücksetzen), um die zuletzt gespeicherten Daten wiederherzustellen.

4.14.8.2. *Bereichs-Konfiguration des Passagierflussabgleichs*

1、 Rufen Sie "Main Menu -> Smart Analysis -> Passenger Flow" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Passagierfluss) auf, wählen Sie die Bezeichnung "Passenger flow matching" (Passagierflussabgleich), um die Schnittstelle "Area configuration" (Bereichs-Konfiguration) zu öffnen. 1.Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Enable" (Aktivieren), um den Algorithmus zu aktivieren, wie in der Abbildung unten dargestellt:



2. Die Schnittstellenparameter werden im Folgenden erläutert:

[Bereich]: Stellen Sie die Messbereichsnummer ein und aktivieren Sie den Bereichskonfigurationsalgorithmus.

[Jeder Name]: Stellen Sie den entsprechenden Bereichsnamen für jeden Bereich ein und legen Sie den unterstützten Kanal fest.

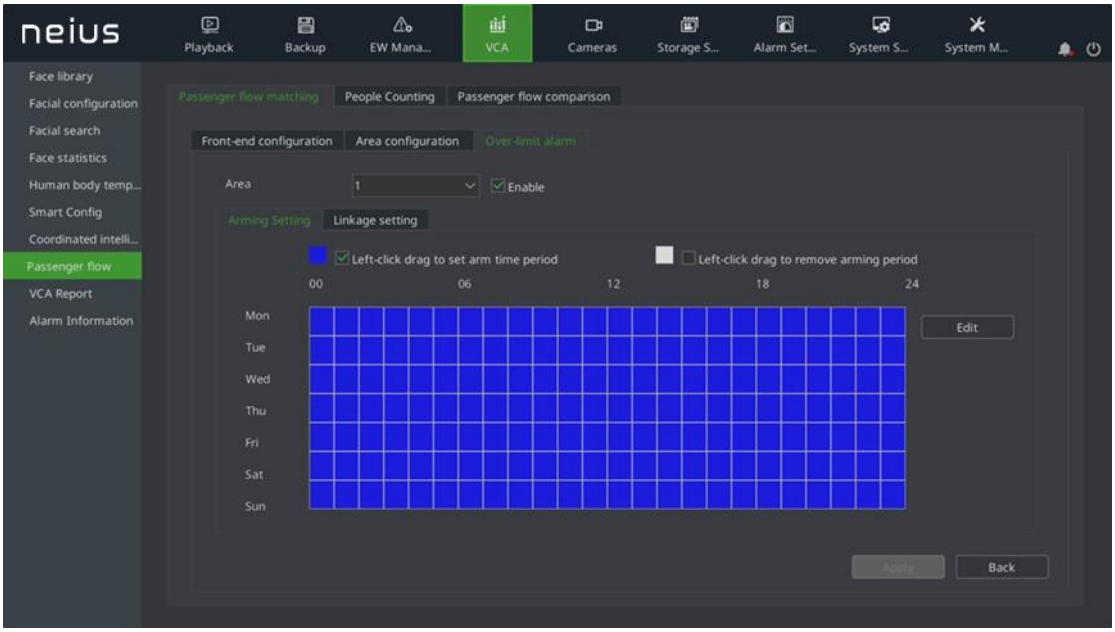
[Anzahl der vorhandenen Personen]: Legen Sie die zulässige Anzahl der Personen im aktuellen Bereich fest.

[Anzahl der Personen bei Alarm]: Diese Zahl umfasst die vorhandene Anzahl von Personen. Der Alarm wird ausgelöst, sobald die Anzahl der Personen die eingestellte Anzahl überschreitet.

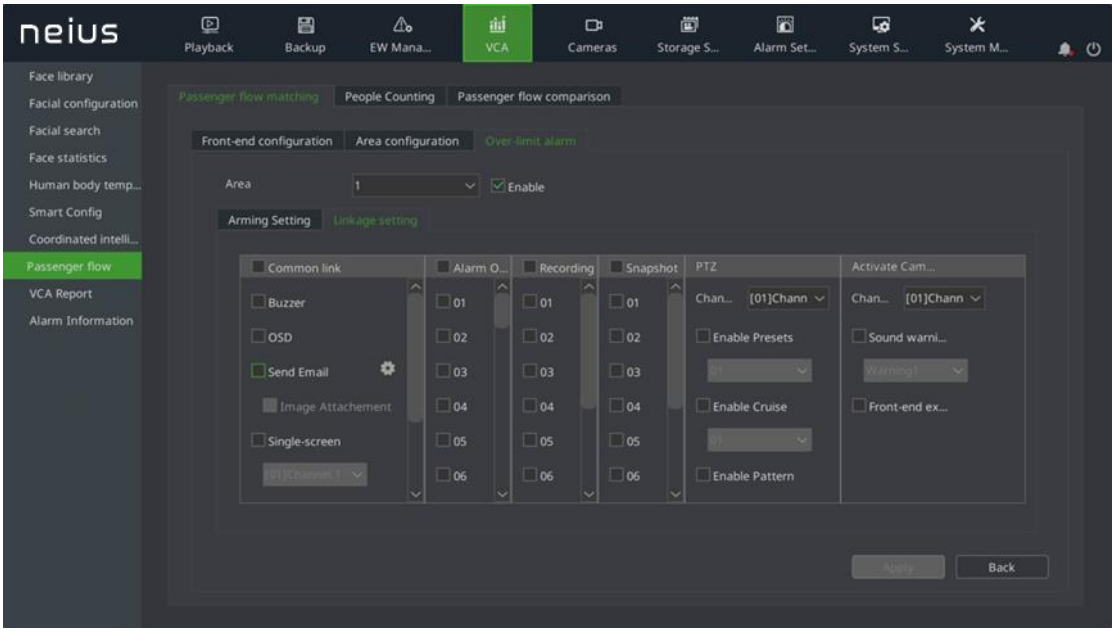
[Zeit für Zählerlöschung]: Legen Sie die Löschzeit für die Zählung fest. Die Optionen Täglich löschen und Nie löschen werden beide unterstützt.

4.14.8.3. *Alarm bei Überschreitung des Grenzwerts für den Abgleich des Passagierflusses*

1. Rufen Sie "Main Menu -> Smart Analysis -> Passenger Flow" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Passagierfluss) auf, wählen Sie das Etikett " Passenger flow matching" (Passagierflussabgleich), um die Seite " Over-limit alarm" (Überschreitungsalarm) aufzurufen. Wählen Sie die zu konfigurierende Bereichsnummer aus. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Enable" (Aktivieren), um den Algorithmus zu aktivieren, wie in der Abbildung unten dargestellt:

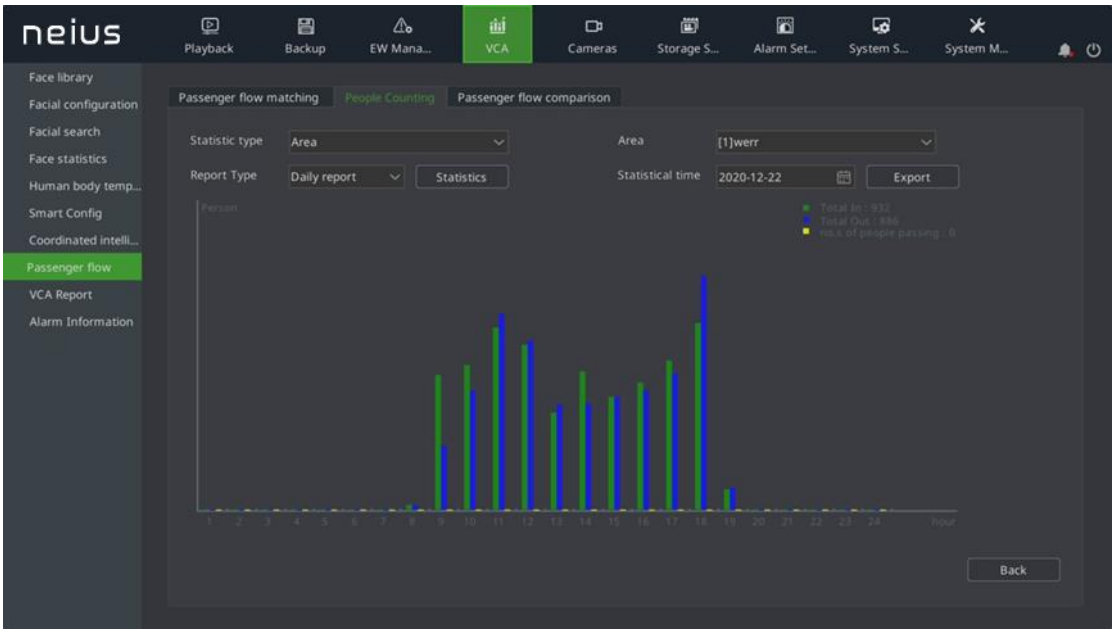


2. Wählen Sie den Verknüpfungsbereich aus, um den Alarmzeitraum und die Verknüpfungsmethode festzulegen. Die Verknüpfungsmethoden unterstützen den Front-End-Tonalarm und den Ausgangsanschluss, wie in der Abbildung unten dargestellt:



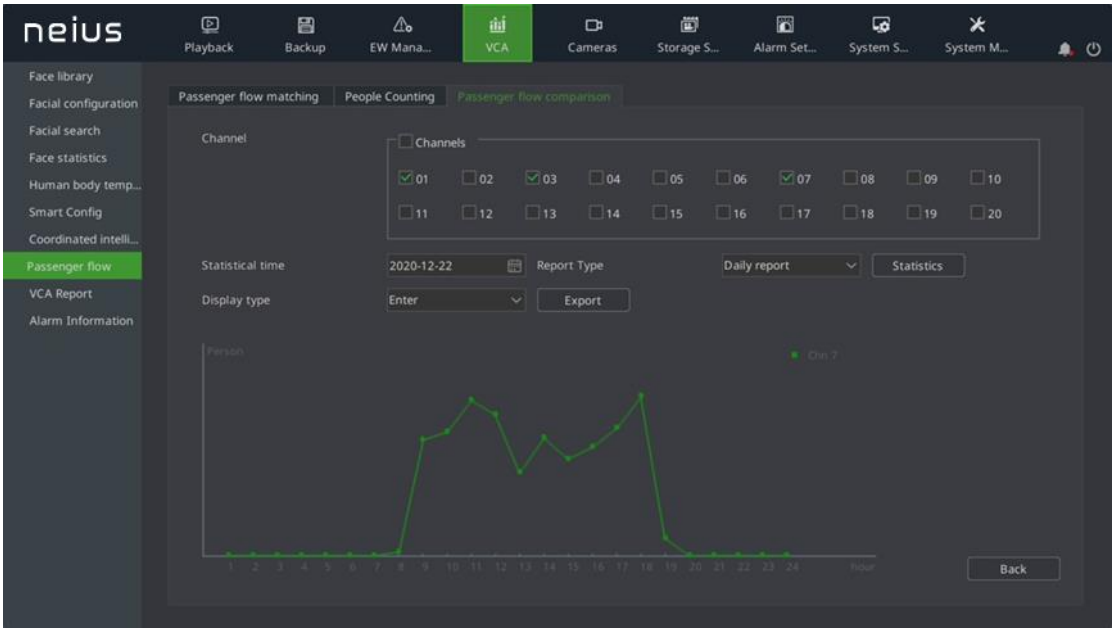
4.14.8.4. ***Personen zählen***

1、Rufen Sie "Main Menu -> Smart Analysis ->People Counting" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse ->Personenzählung) auf und wählen Sie das Label "People counting" (Personenzählung). Die Zählung auf der Basis eines Bereichs oder Kanals wird unterstützt. Wählen Sie den zu zählenden Kanal oder Bereich aus, stellen Sie die Zählart und die Zählzeit ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Count" (Zählen), wie in der Abbildung unten dargestellt:



4.14.8.5. ***Passagierflussvergleich***

1. Rufen Sie "Main Menu -> Smart analysis -> Passenger Flow" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Fahrgastfluss) auf. Klicken Sie auf das Etikett "Passenger flow comparison" (Vergleich der Fahrgastflüsse). Der Vergleich der Fahrgastflüsse in mehreren Kanälen kann auf der Grundlage beider Arten von "Enter" und "Export" vorbereitet werden. Wählen Sie die zu vergleichenden Kanäle aus, legen Sie den Statistiktyp und den Statistikzeitpunkt fest. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Count" (Zählen), wie in der Abbildung unten dargestellt:



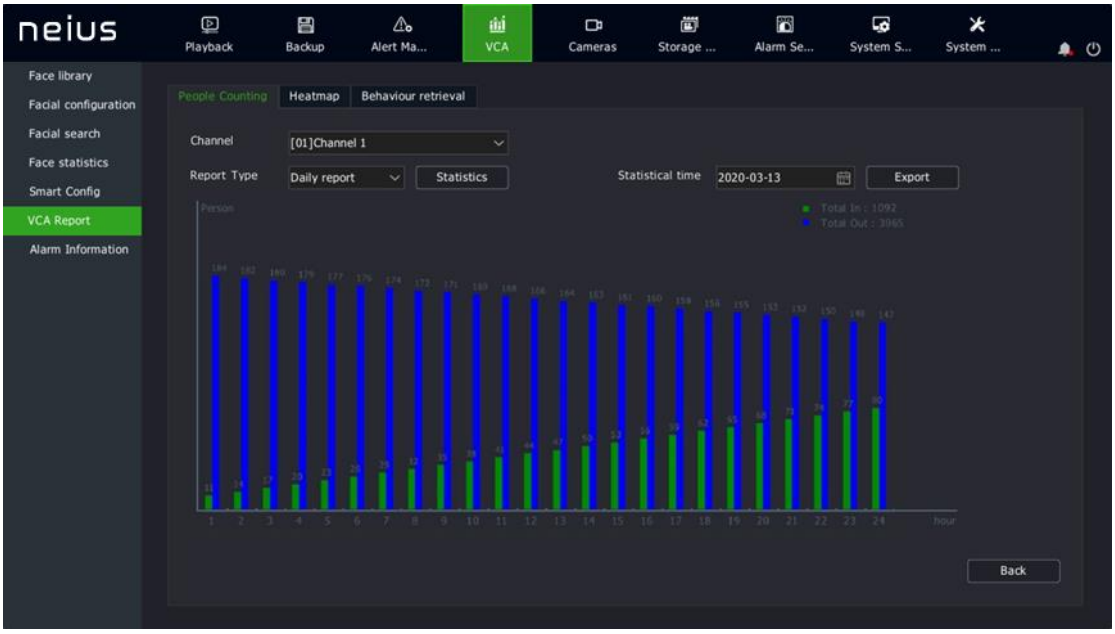
Anmerkung:

- Diese Funktion unterstützt den Vergleich von bis zu 5 Kanälen.

4.14.9. **VCA-Bericht**

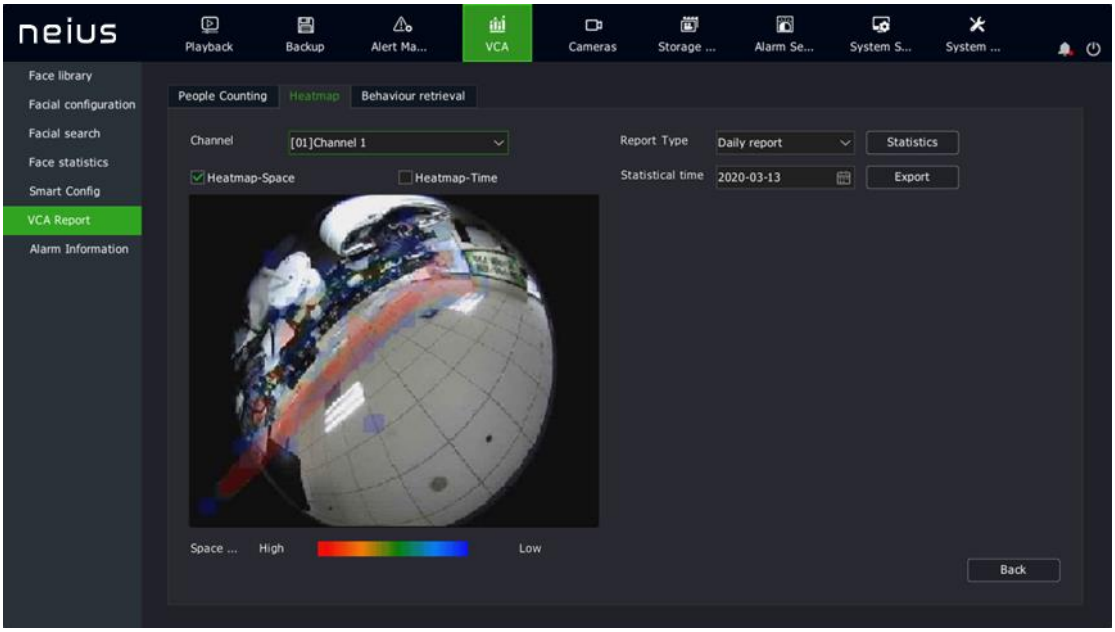
4.14.9.1. ***Personen zählen***

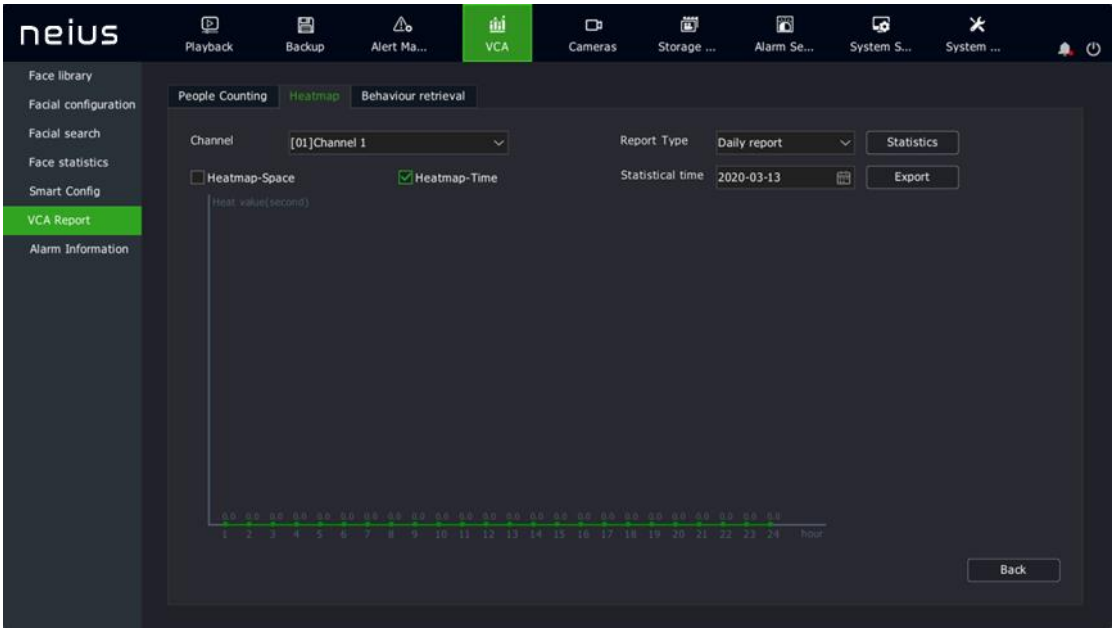
1. Rufen Sie "Main Menu ->VCA ->VCA Report" (Hauptmenü ->VCA ->VCA-Bericht) auf, wählen Sie die Registerkarte "People Counting" (Personenzählung), wählen Sie die Kanalnummer und den Berichtstyp, klicken Sie auf die Schaltfläche "Statistik" für die Verkehrsstatistik, zeigen Sie das statistische Balkendiagramm an, wählen Sie die Statistikzeit und klicken Sie auf "Export" (Exportieren), um den entsprechenden Bericht zu exportieren.



4.14.9.2. ***Wärmekarte***

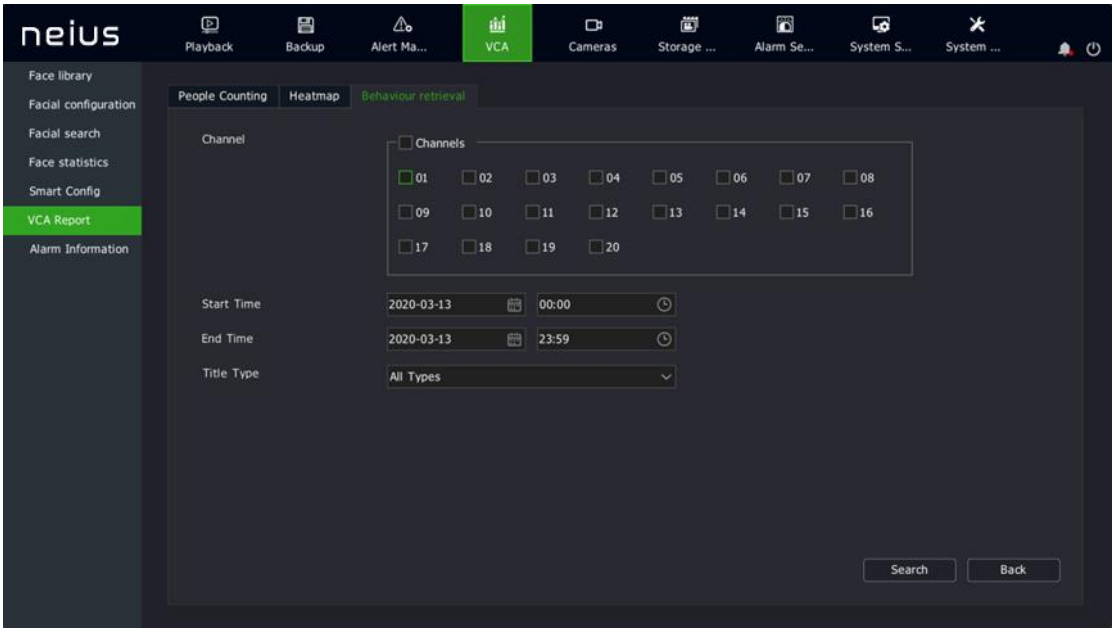
1. Rufen Sie das "Main Menu ->VCA ->VCA Report" (Hauptmenü ->VCA -> VCA Bericht) auf und wählen Sie die Registerkarte "Heatmap" (Wärmekarte), wie in der Abbildung unten dargestellt. Wählen Sie die Kanalnummer und den Berichtstyp aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Statistics" (Statistik), um Wärmekarte-Statistiken nach Raum oder Zeit durchzuführen und die Bildkarte oder das Liniendiagramm anzuzeigen. Klicken Sie auf "Export" (Exportieren), um das entsprechende Bild oder den Bericht zu exportieren.



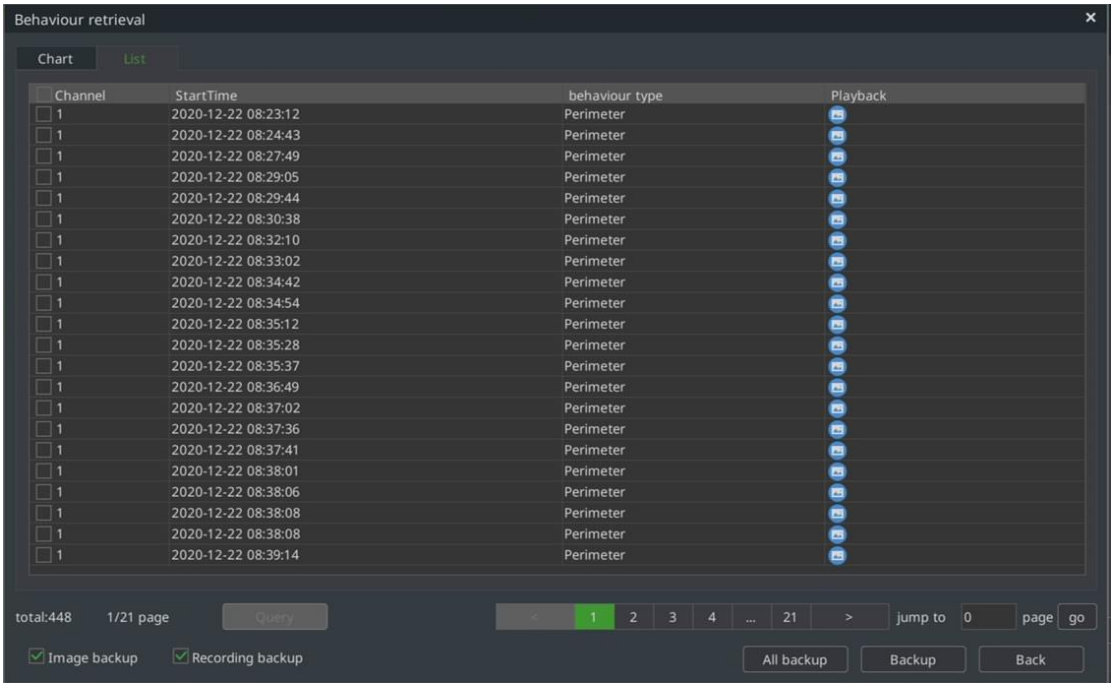


4.14.9.3. ***Abrufen von Verhaltensmustern***

1. Rufen Sie die Schnittstelle "Main Menu ->VCA ->VCA Report" (Hauptmenü ->VCA ->VCA-Bericht) auf und wählen Sie die Registerkarte "Behavior Retrieval" (Verhaltensabfrage), wie in der Abbildung unten dargestellt.

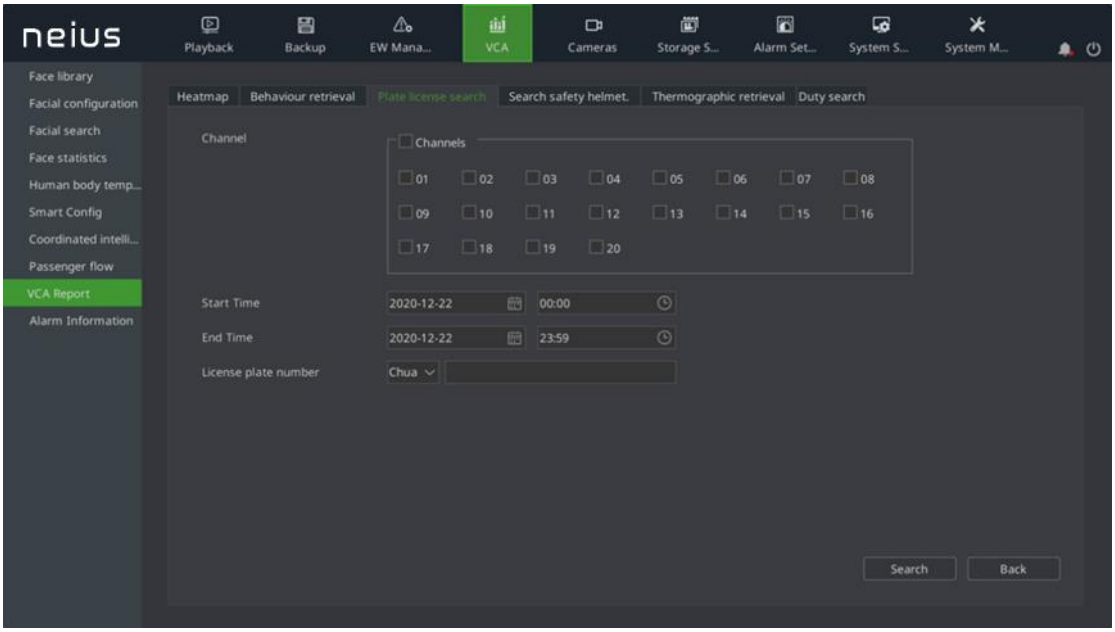


Wählen Sie den Kanal, legen Sie das Startdatum und die Startzeit fest, wählen Sie den Ereignistyp und klicken Sie auf die Schaltfläche "Search" (Suchen), um die Schnittstelle "Behavior Search" (Verhaltenssuche) zu öffnen, die in eine Diagrammseite und eine Listenseite unterteilt ist. Sie können auf der Diagrammseite auf einen beliebigen Kanal klicken, um Videos anzuzeigen, und auf der Listenseite auf das Wiedergabesymbol klicken, um Bilder zu vergrößern, wie in der Abbildung unten dargestellt.



4.14.9.4. *Suche nach Nummernschildern*

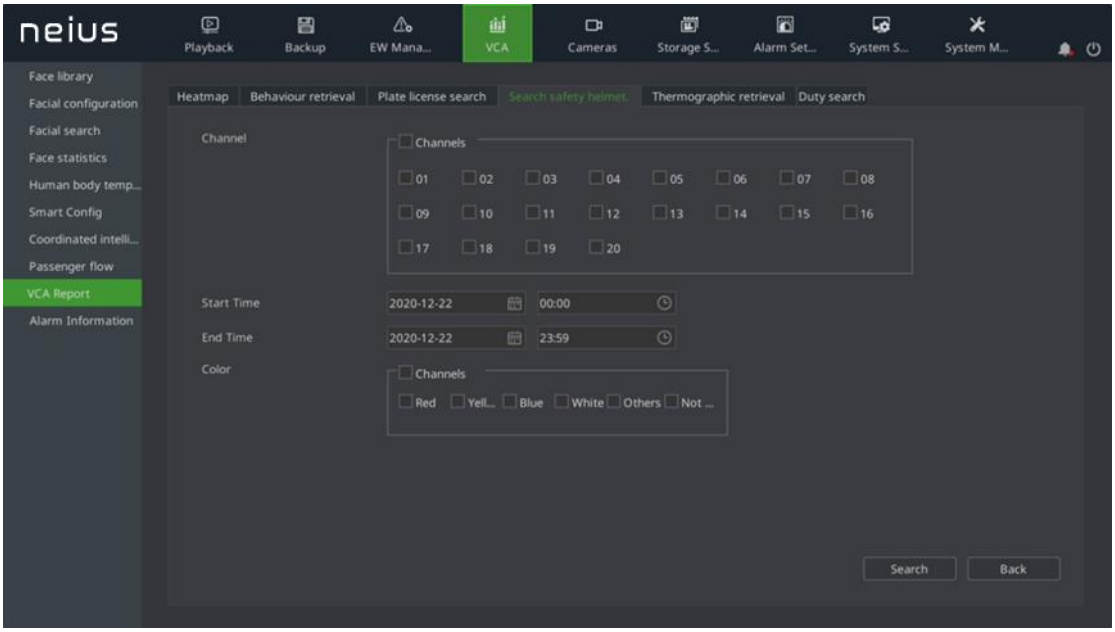
1. Rufen Sie "Main Menu -> Smart Analysis -> Smart Search" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Intelligente Suche) auf, wählen Sie die Bezeichnung "Plate license search" (Kennzeichen-Suche), um die Suchbedingungen für das zu suchende Kennzeichen festzulegen, wie in der Abbildung unten dargestellt:



Die Kennzeichensuche ist identisch mit der Verhaltenssuche.

4.14.9.5. *Suche nach Schutzhelmen.*

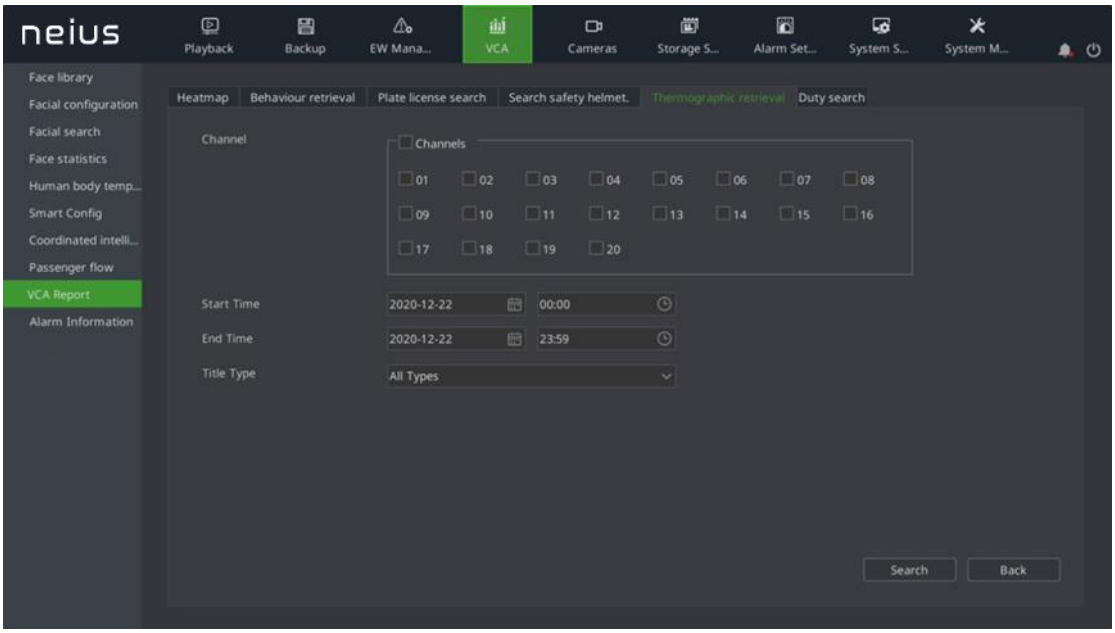
1. Rufen Sie "Main Menu -> Smart Analysis -> Smart Search" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Intelligente Suche) auf, wählen Sie die Bezeichnung "Search safety helmet" (Suche nach Schutzhelmen), um die Farbe der zu durchsuchenden Schutzhelme einzustellen, wie in der Abbildung unten gezeigt:



Die Schutzhelmsuche ist identisch mit der Verhaltenssuche.

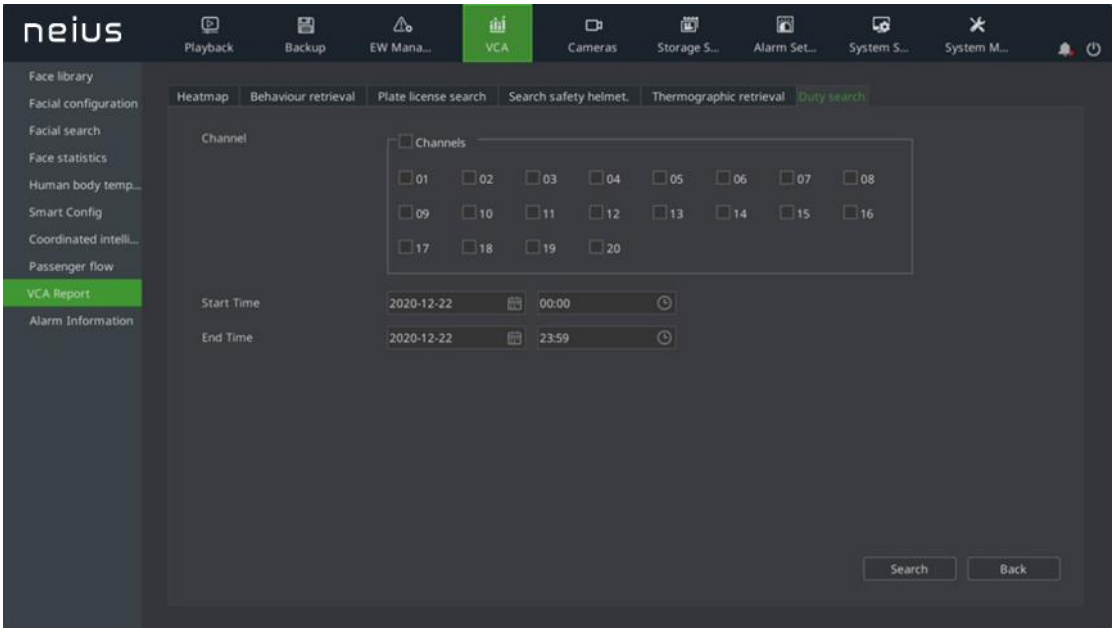
4.14.9.6. *Abrufen von Thermografien*

1. Rufen Sie "Main Menu -> Smart Analysis -> Smart Search" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Intelligente Suche) auf. Wählen Sie die Bezeichnung "Thermographic retrieval" (Thermografischer Abruf), wählen Sie die Kanalnummer und die Abrufart. Unterstützt werden Rauch- und Feuererkennung sowie Temperaturmessung. Klicken Sie auf "Search" (Suchen), um die Thermografiestatistik zu starten, wie in der Abbildung unten dargestellt.

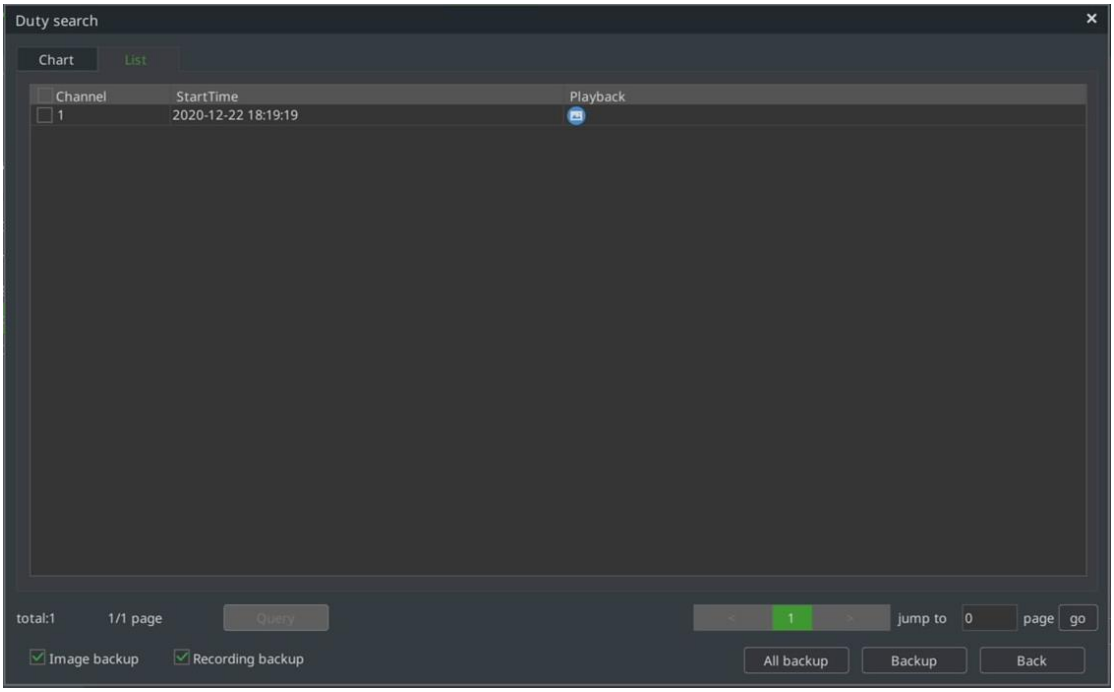


4.14.9.7. ***Betriebssuche***

1. Rufen Sie "Main Menu -> Smart Analysis -> Smart Search" (Hauptmenü -> Intelligente Analyse -> Intelligente Suche) auf, wählen Sie das Label "Duty Search" (Betriebssuche). Wählen Sie die Kanalnummer und die Suchzeit. Die gleichzeitige Suche in mehreren Kanälen wird unterstützt. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Search" (Suchen), um eine Dienststatistik zu erstellen. Klicken Sie auf "Export" (Exportieren), um die entsprechenden Berichte zu exportieren.

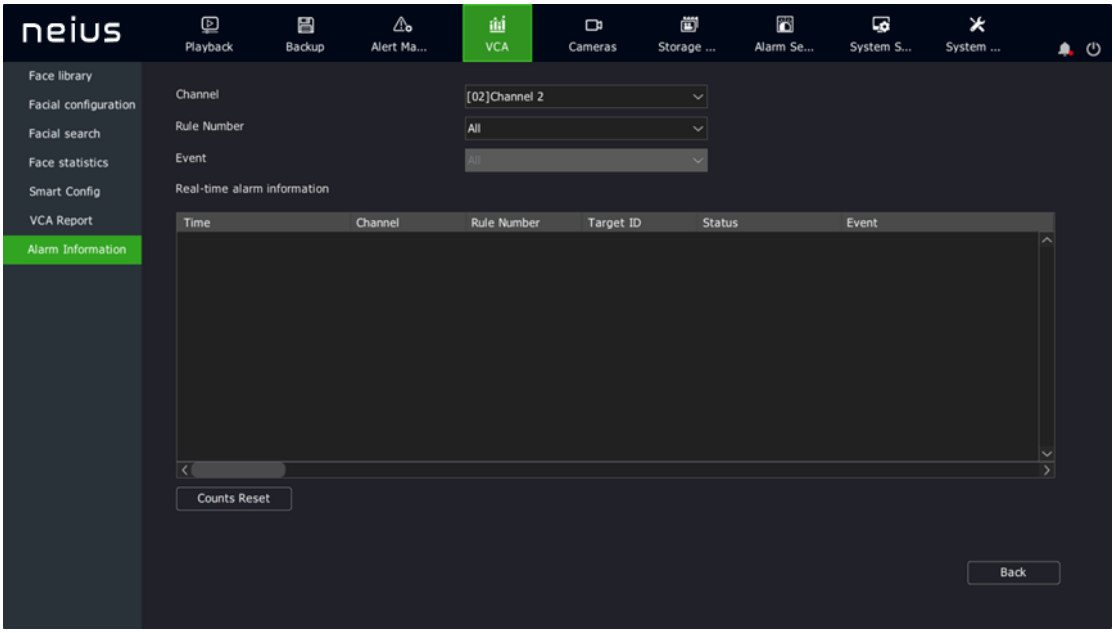


2. Die Beriebssuchseite ist in eine Diagrammseite und eine Listenseite unterteilt. Klicken Sie auf der Diagrammseite auf einen beliebigen Kanal, um die Videos zu sehen, und doppelklicken Sie, um die Bilder zu vergrößern. Klicken Sie auf der Listenseite auf das Wiedergabesymbol, um die Bilder zu vergrößern, wie in der Abbildung unten gezeigt.



4.14.10. **Information zum Alarm**

1. Rufen Sie die Schnittstelle "Main Menu ->VCA -> Alarm Information" (Hauptmenü ->VCA -> Alarminformationen) auf, um die Echtzeit-Alarminformationen anzuzeigen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



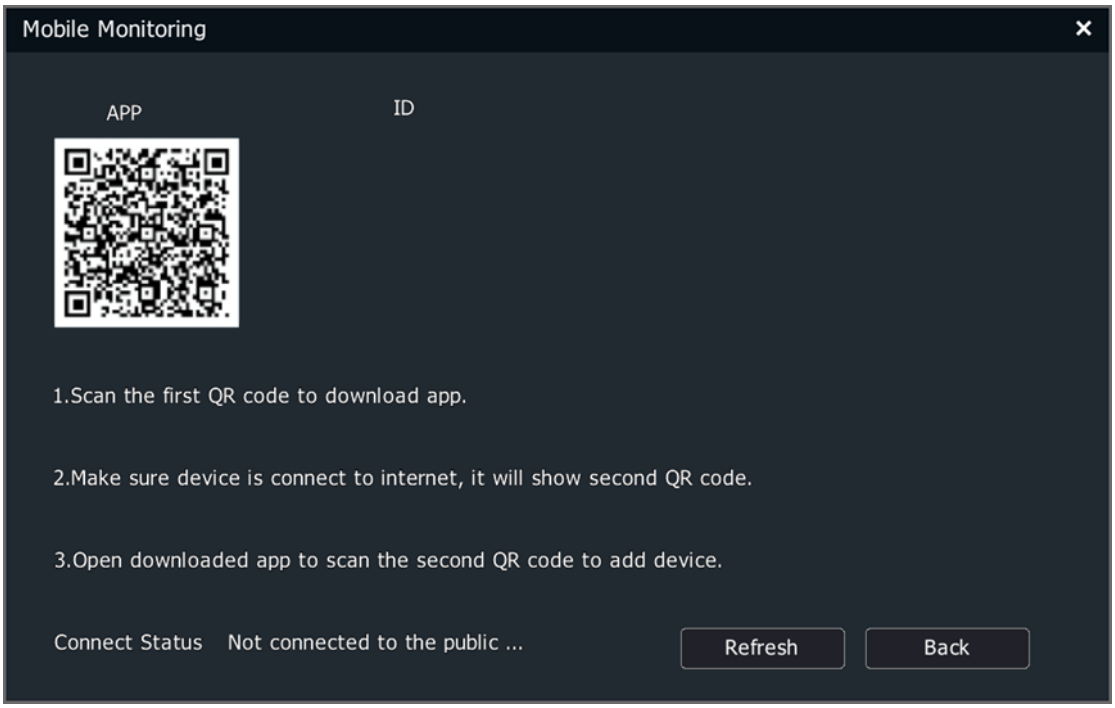
Die Echtzeit-Alarminformationen des ausgewählten Kanals können über diese Schnittstelle angezeigt werden.

2. Klicken Sie auf "Counts Reset" (Zähler zurücksetzen), um die Alarminformationen des Frontends zu löschen.

4.15. Mobile Überwachung

Benutzer können den mobilen Client herunterladen, indem sie den QR-Code scannen und die Benutzer-ID für die mobile Überwachung eingeben.

1、 Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Rechtsklick-Menü aufzurufen, und wählen Sie "Mobile Monitoring" (Mobile Überwachung), um die Schnittstelle für die mobile Überwachung aufzurufen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



2、 Benutzer scannen die erste "Mobile APP", um den Client herunterzuladen, dann scannen Sie den QR-Code an der "Device ID" (Geräte-ID), und bedienen Sie die Anweisungen, um die Videovorschau und -steuerung auf dem Mobiltelefon durchzuführen.

5. WEB Besuch

5.1. Kurze Einführung

Das Gerät ist mit einem Webdienst ausgestattet. Wenn das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist, kann der Benutzer durch Eingabe der IP-Adresse des Geräts in die Adressleiste des Browsers auf das Internet zugreifen. Weitere Informationen finden

Sie im "*IE-Teil des Benutzerhandbuchs für Netzwerk-Videorekorder* der NVR-Serie".

Anmerkung:

- Der WEB-Dienst unterstützt den Besuch des IE-Browsers.

6. Anhang 1 Referenz für die Berechnung der Festplattenkapazität

Berechnen Sie die erforderliche Gesamtkapazität eines Festplatten-Videorekorders entsprechend den Anforderungen an die Videoaufzeichnung (Videotyp, Videospeicherzeit).

Berechnungsmethode

1. Berechnen Sie nach Gleichung (1) die Speicherkapazität q_i , die ein einzelner Kanal pro Stunde benötigt, in MByte.

$$q_i = d_i \div 8 \times 3600 \div 1024 \quad (1)$$

Wobei: d_i - bit rate, in Kbit/s

2. Nach der Ermittlung des Aufzeichnungszeitbedarfs berechnen Sie die von einem einzelnen Kanal benötigte Speicherkapazität m_i nach Gleichung (2) in MByte.

$$m_i = q_i \times h_i \times D_i \quad (2)$$

Wobei: h_i - - Aufzeichnungszeit pro Tag (Stunden)

D_i -die Anzahl der Tage, die das Video gespeichert werden muss

3. Berechnen Sie nach Gleichung (3) q_T die Gesamtkapazität (gesamt), die für die zeitgesteuerte Aufnahme aller Kanäle eines Festplatten-Videorekorders erforderlich ist.

$$q_T = \sum_{i=1}^{c} m_i \quad (3)$$

Wobei: c - - die Gesamtzahl der Kanäle für einen DVR.

4. Berechnen Sie nach Gleichung (4) die erforderliche Gesamtkapazität q_T (Gesamt) der Alarmaufzeichnung (einschließlich Bewegungserkennung) für alle Kanäle eines Festplatten-Videorecorders

$$q_T = \sum_{i=1}^{c} m_i \times a\% \quad (4)$$

Wobei: a% - Alarmhäufigkeit.

7. Anlage 2 Fehlersuche bei häufigen Fehlern

Das Fehler-Phänomen	**Mögliche Gründe dafür**
Nach dem Anschließen der 220-V-Stromversorgung und dem Einschalten des Netzschalters leuchtet die Anzeige "PWR" auf dem Bedienfeld (bei 2U-Gehäusen ist es "Ready") nicht auf, und der Lüfter läuft nicht.	1) Das Stromkabel ist beschädigt 2) Der Netzschalter ist defekt
Nach dem Anschließen der 220-V-Stromversorgung und dem Einschalten des Netzschalters leuchtet die Anzeige "PWR" auf dem Bedienfeld (bei 2U-Gehäusen ist sie "Ready") grün, aber der Lüfter läuft nicht.	1) Das Netzkabel der Schalttafel ist beschädigt 2) Der Lüfter ist beschädigt

Nach dem Einschalten des Festplatten-Videorecorders hat der an VOUT angeschlossene Monitor kein Signal.	1) Das an den Monitor angeschlossene Videokabel ist defekt. 2) Die Schnittstellenplatine des DVR ist defekt 3) Der Motherboard des DVR ist defekt
Die Festplatte kann beim Hochfahren nicht gefunden werden.	1) Das Kabel der Festplatte ist defekt 2) Das Stromkabel der Festplatte ist nicht eingesteckt 3) Die Festplatte ist beschädigt
Aufnahme ist nicht möglich	1) Die Festplatte ist nicht an den SATA-Anschluss angeschlossen 2) Die Festplatte ist nicht formatiert 3) Die Videovorlage ist nicht aktiviert oder die Zeitspanne ist nicht korrekt eingestellt 4) Der Index wird gerade neu erstellt 5) Der Zweck von SATA ist nicht auf Aufzeichnung eingestellt
Die Video- und Audio-Netzwerkübertragung auf dem Client schlägt fehl.	1) Eine oder mehrere Angaben wie IP-Adresse, Portnummer, Benutzername und Passwort des Digitalrekorders, die in der "Lokalen Konfiguration" auf der Client-Oberfläche eingegeben wurden, sind falsch 2) Das Netzwerkkabel ist fehlerhaft 3) Die Netzwerkschnittstelle des Motherboards ist defekt

8. Anhang 3 Wartungsanleitung

1. Staub auf der Platine kann zu Kurzschlüssen führen, die den normalen Betrieb des Geräts beeinträchtigen und sogar das Gerät beschädigen können. Um einen langfristigen und stabilen Betrieb des Geräts zu gewährleisten, entfernen Sie bitte regelmäßig den Staub im Inneren des Gehäuses.

2. Stellen Sie sicher, dass das Gerät gut geerdet ist, um Störungen von Video- und Audiosignalen und Schäden am Gerät durch statische Elektrizität oder Überspannung zu vermeiden.

3. Stecken Sie Audio- und Videosignalkabel, RS-485 und Alarmschnittstellen nicht unter Spannung ein und aus, da dies leicht zu Schäden am Anschluss führen kann.

4. Schalten Sie das Gerät nicht direkt vom Stromnetz ab, sondern verwenden Sie die Ausschalttaste an der Vorderseite (länger als 3 Sekunden gedrückt halten) oder an der Videoschnittstelle, damit sich das System automatisch ausschaltet, und schalten Sie dann den Strom ab, um Schäden an der Festplatte zu vermeiden.

5. Bitte halten Sie das Gerät von Wärmequellen und Orten fern.

6. Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Gehäuses, um die Wärme abzuleiten.

7. Bitte überprüfen und warten Sie das System regelmäßig.

URMET S.p.A.
10154 TORINO (ITALY)
VIA BOLOGNA 188/C
Tel. +39 011.24.00.000
(RIC.AUT.)
Fax +39 011.24.00.300 - 323

Technischer Bereich
Kundenservice +39
011.23.39.810
www.urmet.com
e-mail: info@urmet.com
MADE IN CHINA